Telegraphische Depelchen. (Spezialbepefden-Dienft ber "Conntagpoft".)

Des Winters Schrecken

Machen fich in Deutschland heuer friih fühlbar. - Das erfte Gis in Berlin. - Der Streit in ben Borfig'ichen Anlagen zu Gube. -Bunahme der dentschen Ausfuhr nach Amerita. Die beutiche Frauenvereins = Bewegung. -Der Boerengenerale = Befuch. -Selbstmord eines Lentnauts. -3wei internationale Chedfälicher gefaßt. - Das Urtheil im Leipziger Bant = Prozeß er= fährt Revision. - Ans Rnuft= freisen .- Renes vom wahnfinni= gen Baiernfonia.

Berlin, 4. Ott. Der Buftanb bes mahnfinnigen Ronigs Dito bon Baiern ift, bem neueften Bericht bes bairifchen Minifterprafibenten Frhrn. b. Crailsheim zufolge, viel schlimmer geworben. Gegen Enbe borigen Jahres wollte Ronig Otto nicht mehr mit fei= ner Umgebung fpeifen, fonbern er fonberte fich mehr und mehr ab und holte fich feine Mahlzeiten nur, wenn er fich ungefehen glaubte, bom Buffet meg. Im Uebrigen entwidelte er einen guten Appetit, und oft genehmigte er fich auch ein Rriigel Bier, fobalb er bachte, bag er unbeobachtet fei. In ber letten Beit aber hat fich bas Mues geanbert. Er genießt taum noch irgend etwas, und nicht einmal Zigareiten rührt er mehr an, bie bisher fein einziger Troft ge= wefen waren. Much glaubt er, baß feine Machter und überhaupt bie gange Welt toll geworben feien. Es ift fomer, ihn babin gu bringen, noch irgenbwelche Rahrung zu nehmen, und es fcheint mit feiner torperlichen Gefundheit rajch abwärts zu geben.

Ungewöhnlich früh hat in gang Deutschland ber Binter feinen Ginjug gehalten. Ster in Berlin hatten con geftern bas er fte Gis! In ber fcmabischen Allp ift ftarter Schnee gefallen. Im öftlichen Gachfen fant bie Temperatur heute früh auf 20 Grab Fahrenheit, und in ben Gebirgen bon Sachfen und Bohmen waren nur 10 Grab Fahrenbeit zu berzeichnen. Alehn= liche Bitterungsperhältniffe herrichen auch in einem großen Theil bes übri-

Unter ben arbeitenben Rlaffen in Berlin, und anderwarts in Deutschland, berurfacht bas talte Wet= ter arge Roth, zumal fie fcon infolge ber Lebensmittel = Theurung und ber gebrudten industriellen Lage schlimm baran find, als feit mehreren Jahren! Es find auch icon mehrere Tobesfälle infolge ungenügenben Schuges bor bem bittertalten Wetter porgetommen, und bie Bohlthätigteits. Unftalten find mit Befuchen um Unterftükung überschwemmt.

Im Revisionsperfahren bor bem Reich sgericht in Leipzig wegen bes erfi=inftanglichen Urtheils in Ga= chen bes Rrachs ber Leipziger Bant (im Juni b. 3.) murben fr. Bobel, Brafibent ber Auffichtsbehörbe, und Sr. Erner, Geschäftsführerber Bant, bon mehreren ber gegen fie bor= gebrachten Bertrauensbruchs = Rlagen freigesprochen; in anberen Buntten wurde bas Urtheil umgeftogen, unb eine Reu-Brogeffirung angeordnet. Bobel war in erfter Inftang gu einer Gelbbufe bon 15,000 Mart, unb Er= ner gu 5 Jahren Strafhaft und Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf 5 3ab= re berurtheilt morben.

Der Streit in ben Borfig= ch en Unlagen zu Tegel ift borüber. Beibe Parteien haben Bugeftanbniffe gemacht. Satten bie Arbeiter, wie fie gebroht hatten, ben Streit auch auf alle Die librigen Borfig'ichen Unlagen berpflangt, fo wurde bie gange Exifteng biefes Gefcaftes auf bem Spiel geftanben haben.

In Wiesbaben trat bie 5. Generalberfammlung bes Berbanbes beuticher Frauenbereine gufammen. Gigentlich follte bie Groffnung erft mehrere Tage fbater ftattfinben: ba jeboch am 7. Oftober ber internationale Kongreß zur Berhinberung bes Frauen- und Mäbchenhanbels in Frantfurt gufammentritt, fo bielt man es für bas Befte, bie Tagung bes erfteren Berbanbes einige Tage früher gu eröffnen. Es finb 150 Frauenbereine mit aufammen 80,000 Mitgliebern bertreten. Die fortichrittlichen Frauenbereine wollen in biefer Generalberfamm= lung bie Frage einer Agitation für politifche Frauenrechte aufwerfen.

Leutnant Muthrich, ber jungfte Offis gier im 2. lithauifden Felbartiflerie-Regiment Rr. 37, hat Gelbft morb begangen. Der junge Mann mar feit ben legten Manövern fehr niebergefchlagen.

Generalmajor b. Pfuel in Sannober, Befehlshaber ber 20. Raballerie-Bris gabe, ift mit Benfion berabichiebet

In Maing wurden zwei internatio-nale Thed-Fälfcher verhaftet. Sie verlegen fich auf's Leugnen, und ber eine nennt fich ben "Drebfus Ume-

MIS per Reichstags-Abgeorbnete Dr.

Rintelen bier mit einem Freunde im genwärtig großen Erfolg, und viele Thiergarten spagieren ging, brach er ploglich zusammen. Gin Golagber Befehrten wandern nach Utah aus. anfall hatte ihn betroffen.

herstellung als äußerst fraglich an=

Bereins "Balbed" in Berlin haben

es fich nicht nehmen laffen, an bem all-

gemeinen Parteitag ber freifinnigen

Bolfspartei, welcher am 27., 28. und

29. September gu hamburg in Gig-

ung war, in öffentlicher Berfammlung

fcarfe Rritit gu üben. Muf

bas Geheiß Eugen Richters fanben bie

Berhanblungen in Hamburg unter

ftrengftem Musichluß ber Deffentlichfeit

ftatt; tein Bertreter ber Preffe murbe

zugelaffen, und über bie Debatten ift

bis bato absolutes Stillschweigen be-

obachtet worben. Die "Balbeder"

haben sich infolge beffen babin aus=

gesprochen, bie freifinnigen Bahler ber-

langten eine öffentliche Distuffion und

In ber jungften Gigung ber Boll-

Rommiffion bes Reichstages bestätigte

ber Staatsfefreta: bes Reichs-Schat-

amtes Frhr. b. Thielmann auf Un=

frage bie nachricht, daß ber nächstjäh=

rige Reichs-Gtat ein Defigit bon

150 Millionen Mart aufweisen merbe.

Gur ben Theil ber Preffe, welcher un=

ausgesett ber Reichs = Finangreform

bas Bort rebet, ift bies neues Baffer

Laut nunmehr fertiggeftellten amt=

lichen Berichten bat bie Musfuhr

aus Deutschland nach ben Ber.

Staaten im britten Quartal bie-

fes Jahres (Juli, August und Geb-

tember) um 30 Millionen Dollars

gegenüber bem gleichen Zeitraum bes

Borjahres zugenommen, und bie größte

Bunahme entfällt auf bie Gifen= unb

In ber neuefien Rummer ber "Breu-

Bifchen Jahrbucher" fchreibt Dr. Sjal-

mor Schacht in einem Artifel: "Wenn

Deutschiand im internationalen Bett-

betrieb feinen Plat behaupten foll, fo

muß es feine Induftrien im großen

Magftabe bes ameritanifchen

"Eruft" = Ch ft em & reorganifiren

und bie Synbitate aufgeben, gerabefo

wie bie ameritanifchen Induftrien bie

"Bool"-Abmachungen bor 15 3abren

aufgegeben haben. Die beutschen Fa-

Bur Beit pflegen bie beutschen Tertil-

Fabritanten Gebanten-Mustaufch, mel-

cher auf bie Bereinheitlichung biefer

Inbuftrie abgielt. Man muß gu bem

Schluß gelangen, bag bie Synbitate

bem Fortichritt bes technischen Ron-

nens und ber Produttion hinberlich

find, Deutschlands Stellung als Mit-

bewerber auf ben Weltmärften fcma:

chen und gu einer unbilligen Berthei-

lung bes Reichthums führen. Trufis

aber bebeuten ben Fortichritt ber ange-

wandten Technit, Betminberung ber

Probuttionstoften auf ein Minimum,

Erhöhung ber Löhne und Erhöhung

ber Mitbewerbstraft in ben Belt=

martten, wie fich an ben Ber. Staaten

Dr. Schacht fügt hingu, bag man

ben Uebeln ber Trufts auf gefeggeberis

Betreffs bes "Umeritaniften.

Rongreffes", ber nächftbem in

New Port gufammentritt, fcreibt Bro-

feffor b. b. Steinen in einem Artitel ber

Beitung "Der Zag", New Dort fei ber

geeignetfte Plat für folde Bufammen-

fünfte, ba bie gu erörternben For-

fcungs=Gegenftanbe ausschlieflich bie

neue Welt betrafen. Profeffor Steinen

wird felber an ben Berathungen biefes

Rongreffes theilnehmen, ebenfo Brofef=

for Geler bon ber Berliner Uniberfitat.

Balbrobt ift aus bem Leben ge=

Ricarb Bagner's enthult. Der

Raifer hatte zu bem Eberlein'schen

Entwurf noch bie Figur Wolfram b.

bet, bie Boerengenerale Botha,

De Bet und Delaren, welche fich in

Berlin fünf Tage aufhalten follen,

würben auch bie Bofe bon Dresben,

München und Stuttgart besuchen und

am 22. Oftober bom Ronia bon Sach-

fen empfangen werben. Es ift noch im=

mer unbestimmt, ob Raifer Wilhelm fie

baten = Romöbie "Im bunten Rod", hatte im Rönigl. Schaufpiel=

haus bahier großen Erfolg mit ihrer Erftlings-Aufführung. Bilma Man-burg erzielte als ameritanifches Mab-

Der Biener Hofopern - Direttor Mahler weigert fich, bie neue Oper "Gob bon Berlichingen" ba-

Schönthan & Schlicht's neue Sol-

Das Blatt "Bohemia" in Wien mel-

Efchenbach's hinzugefügt.

empfangen wirb.

chen befonberen Beifall.

fcbieben.

Der befannte Schachfpieler August

In Berlin wurde bas neue Denimal

fchem Bege beitommen muffe.

britanten beginnen, bas einzusehen

wollten nicht blos als Stimmbieh bei

ben Bablen figuriren.

auf die Mühle.

Stahl-Induffrie.

Die Mitglieber bes fortichrittlichen

Gine fenfationelle, noch unbestätigte Melbung aus ber ruffifchen Sauptftabt murbe so rasch wie möglich nach feiner befagt, baß ber Bar Nitolaus, ber jest Wohnung in ber Friedrich=Wilhelm= icon viermal in feiner hoffnung auf ftrage gebracht, und ber herbeigerufene einen mannlichen Thronerben ent= Urgt erklärte feinen Buftand für hochtäuscht murbe, jest barauf ausgehe, Dr. Rintelen ift Geheimer fich bon feiner Gemablin, ber früheren Ober=Juftigrath und Rath beim Ram-Pringeffin Alice bon Beffen, fchei= mergericht. Er vertritt ben britten ben gu laffen und eine andere Ber= Trierer Bablfreis im Reichstage und bindung einzugehen, die ihm vielleicht gehört gu ben berborragenoften Mitben heißgewünschten Sprögling bringliebern ber Bentrumspartei. Biftor gen fonnte! Man erwartet bier, bag Rintelen wurde am 17. Auguft 1826 biefes Gerücht fich als grundlos erweigu Befel am Rhein geboren, und bei feinem hohen Alter wird feine Wieber=

Mit Glettrigität

Sollen jest Sahntrantheiten behandelt mer-

München, 4. Ott. Dr. Strebel bas hier hat eine intereffante neue Ent= bedung gemacht, Rrantheiten ber Bah= ne burch bie Unwendung ber elettri= schen Strahlen zu behandeln. In Fällen bon Giterung an ben Bahnwurgelnrichtet Dr. Strebel ein ftartes elettri= fches Licht auf Die Anochenhöhlungen ber Rinnlabe, in welche bie Bahne bineinwurgeln, fowie auf bie Schleim-häute. Dies berurfacht einen Reig, ber sich zu einer heftigen Entzündung fteigert. Das obere Schleimhaut-Ge= webe faut bann ab, und bie Giterung hort auf; ber Bahn aber wird loder. Die Operation ift fcmierig; aber es wird behauptet, ihre Wirtungen feien fo beilfam, bag bas neue Berfahren fich balb weit berbreiten werbe.

Bourbonen . Buufche

"Nichts gelernt und nichts vergeffen." Paris, 4. Oft. Bei einem Diner, welches geftern Abend hier gu Ehren bes Geburtstages ber früheren Ronigin Maria bon Reapel ftattfanb, mar eine große Bahl Bourbonen-Unbanger jugegen, und es murben frangofifche und italienische Trintsprüche ausge= bracht auf ben Sturg bes jekigen Ronigreichs Italien und bie Wiebereinfegung ber Bourbonen auf ben Thron bon Neapel.

Rönigin Maria ift bie Wittme bon Frang II., welcher ber lette Ronig ber beiben Sigilien war. Sie murbe ge= ftern 61 Jahre alt.

Chaws neuefte Berfügung.

Behufs flüffigmachnug von Refervegeld in

Washington, D. R., 4. Ott. Der Schahamts-Setretar Shaw erließ heute gu fpater Stunbe bas Runbs schreiben an bie Nationalbanten, worin er biefelben offiziell in Renntnig fest, bag er bie Regel, welche bon ihm ber= langt, baß fie eine 25prozentioe Referbe gegen bie Ginlage ber Regierung halten, nicht gur Geltung bringen werbe, soweit fie fich auf bie Regierungs-Depositen bezieht, bie burch Redulbicheine erlan Er fagt, baß er hierzu bom Gefete er= mächtigt fei, und flagt in bem Rund= fchreiben barüber, bag irreleitenbe Be= rüchte über bas Borgeben ber Regies rung in biefer Sache berbreitet morben feien, und betont, bag bas Chatamts=Departement nicht bie Absicht habe, gefteigerten Rrebit zu ermuthigen.

"Es ift inbeg bie Abficht biefes Departements" — fügt er hinzu — "baß fein murbiges Intereffe leiben foll, einfach weil eine Bant ihr Gelb in Regierungs=Schulbicheinen angelegt hat, um Rechnungs-Depositen zu erlangen, und in biefem Grabe bas Schagamt bon einem gunehmenben leberschuß be= freit hat.

Durch bie borftebenbe Berfügung werben wieberum etwa 10 Millionen Dollars Baargelb für ben Umlauf

Bom Augball-Welde. Die Bydepart-Studenten drüben in Wiston-

fin gefclagen.

Mabifon, Dis., 4. Dit. Die Fuß: ballfpieler ber Bistonfin-Staatsuni= versität schlugen heute biejenigen bon Sibe Bart, Chicago, mit 24 gu 5. Princeton, R. 3., 4. Dft. Die Princetoner Studenten gewannen

Nachmittag bas Fußball-Spiel über bie Lebigh=Stubenten mit 23 gu O. Bofton, 4. Dft. Bor etma 5000 Zuschauern, unter benen auch Frl. Alice Roosevelt war, siegten heute Nachmits tag bie harvarb=Fußballfpieler über bie

Bates-Studenten mit 23 zu O. Philabelphia, 4. Ott. Die "Univerfity of Pennsplvanio" schlug heute bas "State College" mit 17 gu 6. Die meite Salfte murbe in ftromenbem Re-

gen gefpielt. Rem haben, Ronn., 4. Dit. Die Dale=Studenten schlugen heute Nach= mittag bie Umberft = Stubenten mit 23

Weft Point, R. D., 4. Oft. Die Militartabetten Spielten heute Rachmittag bas erfte Fußball-Spiel ber Saifon mit bem "Tuft's College" und schlugen biefelben mit 5 au O. obaleich ber Sieg burchaus nicht leicht war.

Unnapolis, 4. Oft. Die Flottentabetten wurben heute Nachmittag bon ben Georgetown-Stubenten gefchlagen, mit 4 zu 0; Letteren wurde aber der

Sieg bedeutend erschwert. Cincinnati, 4. Ott. Die Glfe bon peron jungen zu lassen, selbst wenn dies beute das erste Justall-Spiel der beute das erste Justall-Spiel der Saison dasiter und schugen die Studente.

Wie aus Bern gemelbet wird, hat die Agitation der Mormonen.

Mis siste in der Schweiz ges Spiel.

Pondoner Streiflichter.

Mit Spannung verfolgt man in England unfern Rohlenftreit .-Sieg ber Streifer nicht erwartet.

-Rönig Edward geht schwerlich nach Irland. — Der Streit um die Erziehungs-Bill. - Gifer= füchtige englische Sandler erfinben eine "amerifanifche Stiefel= frantheit." - Der tommende Riefenfampf ber Betroleum-3n=

London, 4. Oft. Der ameritanifche Rohlenftreit erregt in Großbritannien bas größte Intereffe. Die Rohlengras berei, welche in Amerita nach allen por= liegenben Berichten fo fchlecht bezahlt wird, gehört in England gu ben beft= bezahlten Beschäftigungen. Die britifchen Rohlengraber-Berbanbe find fehr ftart, und Arbeiter und Grubenbefiger tommen in ber Regel fehr gut mit ein= anber aus. Diefe beiben Parteien find übrigens bergeit auf bie englische Regierung nicht gut gu fprechen, wegen ber Exportsteuer bon 1 Shilling pro Tonne, bie noch burch ben Boerenfrieg berurfacht murbe. Diefe Steuer ichmalert einigermaßen bie Brofite bes, ftart gunehmenben Rohlen-Export= hanbels nach ben Ber. Staaten. Die britifchen Grubenarbeiter munichen natürlicherweise fehr, bag ihre ameri= fanischen Rameraben gewinnen moch= ten, icon im Intereffe ber Gewertwertichaftsfache im Allgemeinen; aber bas neuefte Birtular bon herrn Burt, Parlaments=Mitglied von Morpeth und Gefretar ber Grubenarbeiter=Ge= wertschaft bon Rorthumberland, fpricht bie Meinung aus, bag bie pennihlba= nifchen Rohlengraber ichlieglich burch Sunger gur Arbeit gurudgetrieben mürben.

Das englische Beamtenthum Scheint fich burchaus nicht mit einer ernftlichen Beeres-Reform berfohnen gu tonnen. Offiziere, bie gu arm find, um fich Berschwendungen und allerhand Extra= bagangen gu leiften, werben anhaltenb bon ben wohlhabenben Rliquen beläftigt und berfolgt.

Go murbe jungft wieber ein junger Leutnant, ber fich geweigert hatte, an ber Offizierstafel zu trinten, bon feinen betruntenen Rameraben im Bett angegriffen, fein Ropf rafirt, fein Schnurrbart abgefcnitten, und augerbem murben Blutegel zwischen feine Betilaten gebracht und faugten fich an feinen Rorper an! Die Gache murbe untersucht, - und ber Saupt=Diffethater murbe einfach nach einem anberen Regiment berfett.

Die neuesten Nachrichten aus ber Del-Welt laffen ertennen, bag es ben großen Rombinationen, welche jest im Begriff fteben, einen Rampf um eine neue Theilung ber Profite im Betroleumhandel zu eröffnen, mahrlich nicht an Silfsmitteln fehlen wirb.

Diefer Rampf wird ber gewaltigfte Rampf bon bereinigten Millionen fein, welchen unfere Generation bis jest gefeben bat! Und wenn bie ftreitenben Barteien nicht rafch ju einem Friebensichluß gelangen, fo merben unheilbolle Folgen baraus entftehen. Abgesehen bon fleineren Rampfern, Die balb ruinirt fein werben, ftehen folgenbe brei Sauptmächte im Felbe: 1) bie afiatische Rombination,

2) bie Mantaschew-Rombination, 3) ber "Stanbard Dil Truft."

Die erfte biefer Rombinationen wirb 75 Millionen Dollars aufbieten gur Bertheilung ruffifchen und hollanbifchen Betroleums im Orient unb wird bie Tant-Einrichtungen ber "Rönigl. Sollanbifden Betroleum-Gefellichaft," fowie ber "Shell Transport Co." anwenben. Mit biefer Rom= bination ift bas Saus ber Robels, fowie bie Rothichilds verbundet, welche beibe Firmen bie bebeutenbften Del= Brobugenten in ben ruffifchen Betroleumfelbern gu Batu finb.

Die zweite Rombination ift bie neueste. Gie umfaßt bie riefigen Del= Intereffen bes ruffifchen Millionars Mantafchem, fowie bie Rafpifche Ge= fellschaft und andere gewaltige Batus Intereffen. Diefe Rombination will im fernen Orient, fowie im euro= päischen Martt gegen alle bie Uebrigen anfampfen.

Die "Stanbard Dil Co." ift ben Ameritanern gur Genüge befannt, und es mag nur bemertt fein, bag or. Rodefeller, wie man bort, eine große Gelbfumme für biefen Riefentampf beifeite gelegt hat.

Die englische Gifersucht auf ben gechaftlichen Fortfcritt Ameritas zeigt fich auf manche tomische Weife, bie aber bon ben & glanbern felber ernft genug genommen zu werben icheint. Umerita nifche Stiefel und Schuhe haben auf bem englischen Martt fo große Erobe rungen gemacht, bag bie englischen Sanbler jest eine "ameritanische Stiefel=Rrantheit" entbedt haben.

Giner ber Sanbler erflatt biefe angebliche Rrantheit folgenbermaßen: Das Enbe bes ameritanifchen Stiefels, nämlich ber Theil über ber Bebentappe, ift farr und tann bem Drud bes Fuges nicht nachgeben, ba bas Band, welches bas untere Enbe ber Bebentappe bezeichnet, von boppelter Dide ift. Daber ift auch ber Theil bes Fußes farr, welcher in biefer Rappe ftedt. Der anhaltenbe Drud auf biefen Theil bes Tufes berurfacht ichliek: lich, daß ber Theil, welcher ber inneren Wolbung am nächften ift, aufgebunfen wirb, und bie Gehnen erschlaffen ober

berrentt werben. Das Alles ift vielleicht für amerifanische Lefer gang intereffant. Der Mgent eines ameritanischen Saufes, welcher bon biefem Gerebe horte, bemertte boshaft bagu, bie ameritanifche Stiefeltrantheit fei icon in England ein altes Leiben und fei ungefähr um bie Zeit bes amerikanischen Revolutionstrieges entstanben, - fie habe je= boch ihren Gip nicht in ben Fügen ge-

* * * Der britifche Bremierminifter Balfour wirb bie vielbefampfte Er= giehungs-Borlage nicht gurudgiehen. Er hat bies positiv ertfart. Doch wirb fich, wenn bas britifche Parlament wieber gufammentritt, mahricheinlich berausstellen, bag Gr. Balfour Willens ift, bie Borlage fo weit amenbiren gu laffen, baf bie Ginmanbe ber nicht= Ronformiften aus bem Wege geräumt werben. Der Wiberftanb gegen bie Borlage wird noch immer lebhafter, und Manchester, welches orn. Balfour in bas Barlament fanbte, ift eines ber Saupt=Bentren ber Nicht=Ronformi= ften-Agitation. Die beiben Chamberlains follen Gegner ber Borlage in ihrer jegigen Geftalt fein, und ihr libe= raliftifch=unioniftischer Unhang fallt ab, weil fie einem Rabinet angeboren, bas für biefe Borlage berantwortlich ift. Die Regierung hat mohl gegenwartig eine große Mehrheit im Barlament; aber bies bebeutet noch lange feine Mehrheit in ber Diblerschaft, und es bleibt abzumarten, wie weit ber Drud ber öffentlichen Meinung bas Botum für bas Parlament beeinfluffen

Die Liberalen werben jebenfalls bie Borlage Schritt für Schritt befampfen. Die irlanbifden Rationaliften begunftigen bie Borlage, weil biefelbe im gro-Beren Theil Irlands bas Erziehungs= mejen unter romischtatholischer Ron= irolle bringen würde; aber anbernfalls wollen fie boch ihr Möglichftes jum Bufammenbruch ber jegigen Regierung thun, und wenn fie fich mit ben Liberalen in Wiberftreit festen, fo fonnte bas weiterbin unberechenbaren Schaben für Irland bebeuten. Daber bleibt bie Saltung ber irländifden Nationaliften zweifelhaft und enticheibet fich vielleicht nicht eber, als bis es jur Abstimmung

Es ift nicht mahricheinlich, bag Ro= nig Ebward Frland besuchen wirb. Das Barlamentsmitglied William D's Brien forbert bie irlandifche Bevolferung bringend auf, fein Soch gu rufen, wenn fich ber Ronig zeige.

D'Brien fagt: "Wenn ein Rörnchen Wahrheit an bem nebelhaften Befchwäh über bie Befehrung bes Ronigs jur Selbstvermaltung ("home rule") ift, fo ist es gang gewiß, daß biefe Befehrung nicht burch Lonalitäts=Bezeigungen zuwege gebracht wurde, fonbern burch Szenen offener Abneigung, ber= anschaulicht burch schwarze Flaggen und Boligei = Angriffe, welche bei einer früheren Gelegenheit Tag für Tag feine Schritte bon ber Babnitation aus begleiteten, bis er bas Land verließ."

D'Brien glaubt, bie Inlanber follten bie Boeren in ihrer Behandlung Englands nachahmen und bann merbe man mehr bon ihnen benten.

Rod ein Pringenbefuch. Diesmal ans dem berühmten Grofiftaat

Berlin, 5. Ott. Es wird hier mitgetheilt, baß Bring heinrich ber Dreis piafte bom Fürftenthum Reuß j. 2., welcher auch ein entfernter Bermanbter bes Raifers Wilhelm ift, beabsichtige, ben Ber. Staaten einen Befuch abgu=

Mnardiftifdes.

Ungebliche Unschläge auf fürftlichkeiten in Kopenhagen.

Ropenhagen, 5. Dit. Die banifche Polizei hat Nachricht aus Rom erhal= ten, bag mehrere italienische Anarchi= ften auf bem Wege nach Danemart feien und Anschläge auf fürftliche Ber= fonlichteiten beabfichtigten, welche jest ben banifchen gof besuchen, besonbers auf bie Raiferinwittme bon Ruglanb.

Ruthmaglides Better.

Ein fconerer Montag in Musficht. Bafhington, D. R., 4. Oft. Das Bunbes=Wetteramt ftellt folgenbes Better für ben Staat Illinois am

Sonntag und Montag in Aussicht:

Regenschauer am Conntag. Um Montag wahrscheinlich schon und ein wenig marmer. Norboft-Winbe, welche veranberlich werben. (Rach einem Bericht aus anberer

Quelle foll es im füblichen Theile bon Allinois auch am Sonntag foon fein, und beschränft fich bas Barmerwerben am Montag auf ben westlichen Theil.) In ber Betterwarte im Chicagoer Aubitoriumthurme zeigte bas Thermometer Samftag Nachmittag um 3 Uhr 54 Grab, um 4 Uhr 55 Grab. und biefe Temperatur blieb bis 8 Ubr Abends und barüber unverändert. Sie repräsentirte zugleich bie bochfte Temperatur mahrend bes Samftags.

Die Rohlenftreit-Roth. Keine Unzeichen, daß fie fich hebt! - Un:

ruben an einer eleftrifchen Bahn .- Morgan als Urmenbelfer.

Washington, D. R., 4. Oft. herricht mehr ober weniger Ungewiß= heit über ben nächften Schritt, welchen Prafibent Roofevelt bezüglich bes Rohlenftreits thun wird. Allgemein glaubt man in Abminiftrationstreifen, bag bie Bunbesregierung fein gefetliches Recht habe, ju interbeniren, fonbern bies nur gur Jurisbittion ber pennfplbanifchen Behörden gehöre.

Der Prafibent würde gern irgenb ei= nen Weg finden, eine Schlichtung bes Streits herbeiguführen. Er erörterte mit ben Rabinetsmitgliebern bie Sache in allen ihren Phafen. Es murbe ihm ftart abgerathen, eine Ertra = Tagung bes Rongreffes einzuberufen. General= Unwalt Anor wird ein Gutachten ausarbeiten, welches zeigen foll, weshalb ein Ginfcreiten bes Bunbes unmöglich

Der Grubenarbeiter-Brafibent Mitchell ift wieber nach Wilfesbarre abge-

Tamaqua, Pa., 5. Ott. Man glaubt, baß in ber neuen Woche mehrere Rohlengruben, welche feit bem Beginn bes Streits mußig geftanben haben, wieber in Betrieb gefett werben, barunter ei= nige ber Lehigh Coal & navigation

Man fchatt, bag Rohlengruben ber Philabelphia & Reabing Co. in berfloffener Woche 250,000 Tonnen Roh= Ien forberten, und bon anberer Geite im Gangen noch 9000 Tonnen ge=

förbert wurben. General Gobin fanbte geftern gegen Abend brei Rompagnien bes 12. Milig = Regmentes nach ber North Mahonon = Roblengrube, auf einen Silferuf ber Philabelphia & Reabing Co. bin. Es murbe gemelbet, bag ein Dynamit-Attentat auf einen, mitRoble belabenen Bahngug gemacht merbe. MIs bie Truppen eintrafen, umringte ein großer Bolishaufe ben Bug, ger= ftreute fich jeboch ohne Beiteres.

New York, 5. Oft. 3. B. Morgan & Co. haben gestern Abend eine Erflarung ausgeben laffen, bag Morgan 50,000 Tonnen Rohlen bon England antaufen und an bie Armen Rem Dorts bertheilen laffen wird, um ber ärgsten Roth ber Urmen in ihrer Mohnung ober in öffentlichen Unftalten foweit bie Roble in Betracht tommt abaubelfen. Wenn es nothig ift, foll bie genannte Quantitat noch vergro-Rert merben.

Der birefte Geber biefer Roble ift bie International Mercantile Marine Co. phmohl es feinem Ameifel unterliegt, baß Morgan perfonlich ber leitenbe Geift ift. Diefer Untauf wirb eine Ausgabe bon minbeftens \$500,=

Man beutet an, bag biefer Schritt eine Ohrfeige fur die Roblenbarone fein folle, weil biefelben in ber jung= ften Washingtoner Ronferenz auf teine Berfuche gur Beilegung bes Streits eingehen wollten. Morgan foll borige Boche Truesbale, ben Prafibenten einer ber grubenbefigenben Bahnen, haben fommen laffen und ibm erflart haben, baf ber Streit unberguglich gu Ende gebracht werden muffe. Trues= bale foll barauf erwidert haben, Morgan habe fich bor givei Sahren in ben Streit eingemischt, und bie Lage, wie fie heute bestehe, möglich gemacht, und jest muffe er, Morgan, ben Grubenbefigern geftatten, ben Rampf gu

führen, mie es ihnen beliebe.

3m Uebrigen ift Morgan nicht nur bas Saupt ber Schiffs-Rombination, welche die befagte englische Rohle nach New Dort bringen wird, fonbern auch ber beherrichenbe Geift ber Rohlenfitua= tion. Man weiß, baß er in beftanbi= gem Meinungsaustaufch mit bem Brafibenten Baer und beffen Rollegen fteht und mit ihnen in Mashington über bas Weitverkehr=Telephon Rath gepflogen hat, ehe fie bem Präfibenten Roofebelt ihren Standpuntt borlegten. Mit einer Schiffslabung Rohlen ben Tag, welche feineswegs bie Silfsquellen jener Schiffstombination ftart in Unfpruch nehmen wurbe, fann Morgan eine Rolennoth abwenden unb boch gleichzeitig bie ftreifenben Gruben=

leute aushungern! Giner ber fcmerverlegten Richt=Ge= wertschaftler=Motorleute, Currier von Brootlyn, befindet fich in fritischem

Buftand. Cheriff Dille murbe nach Glens Falls gerufen und fünbigte über bas Beitvertehrs-Telephon Die abermalige Alarmirung ber Rompagnie R bes 2. New Porter Miligregimentes an. Diefe Truppen maren erft letten Donnerftag beimgeschicht worben.

Glens Falls, N. Y., 4. Oft. Schaas ren bon Streitern an ber elettrifchen Subson Balley-Bahn ergriffen heute Abend bom gangen Gefchäfistheil ber Stadt Befit und griffen bie Baggons mit Steinen an. Der Sheriff hat Truppen gu Gilfe gerufen; man fürch= tet aber, bag bas Eigenthum ber Gefellichaft vor Unbruch bes Morgens gerftort fein wirb.

Glens Falls, R. D., 5. Ott. In ben letten paar Tagen waren bie Waggons an ben Linien ber Subson Ballen-Bahn bon Richt-Gewertichaftlern betrieben worben, ohne bag bie Streiter fie beläftigten. Geftern Abend jeboch murbe eine große Maffenberfamm-lung ber Gewertichaftler abgehalten,

und borher gogen 3000 Streiter in Reib' und Glieb burch bie Strafen. Als biefelben bie Baffon Str. erreich= ten, ftiegen fie auf einen elettrifchen Schienenwagen und taperten benfelben fofort. Die nächften 4 Maggons, benen fie in biefer Strafe begegnetn, hatten basselbe Schidfal. Die Ronbutteure und Motor=Bedienfteten wur= ben mit Steinen beworfen, und meh= rere fo fchwer verlett, baß fie nach bem Hofpital gebracht werben mußten. Die nicht Berletten murben entführt.

Der rafch aufgebotenen Polizei ge= lang es, 3 ber Motor=Bebienfteten gu befreien, und gu ihrer Gicherheit murs ben biefelben in bas Gefangnig ge= bracht.

Bu fpater Stunbe mar ber Bolis: haufe beinahe untontrollirbar, unb bie ganze Polizei-Force war fogut wie machtlos. Jeben Augenblick wurde Ber= ftorung bes Gigenthums ber genann= ten Gefellschaft erwartet.

Die Gffettenberfe.

Bedrückter Markt. - Kohlenftreif und Bans

New Mort, 4. Ott. Der Migerfolg ber Rohleftreit-Berhanblung in Bafhington trop ber allgemein gehegten hoffnung, bag biefelbe irgend einen Erfolg haben wurbe, feste natürlicherweise heute ben fpetulativen Operationen einen Dampfer auf. In London war heute fein Martt, und von bort tam alfo tein Ginfluß. Aber ber biefige Martt begann mit Burudweichun= gen bon 1 bis 2 Cents gegenüber ben gestrigen Schluß = Ziffern; besonbere Schwäche zeigten Die Harttoble-Effetten. Es fanden einige Erholungen Statt: aber nach ber Beröffentlichung des wöchentlichen Banten-Musmeifes begannen bie Bertaufe auf's Reue, und ber Marti fcblog mit mefentlichen Berluften. Gin großer Theil ber Geschäfts = Abwidlungen tam bon ben Rliquen und ben professionellen Sanblern, welche in ber Unnahme borgingen, baß bie verschiebenen Schläge, welche fo raid bon ber einen und ber anberen Seite getommen maren, bie Stellung bes Marties verwundbar gemacht bat-

bes fpetulativen Glementes, als irgend etwas Underes, mas bem wöchentlichen Banten=Bericht eine fo ungunftige Aufnahme bereitete. Un fich maren bi Bahlen biefes Berichtes nicht bie Schlimmer, als man erwartet batte. Die Ubnahme bes Baar-Befiandes um 21 Millionen Dollars ift zwar eine Dillion größer, als man geftern abgefcatt hatte, entspricht aber bem porherigen Schluß, daß ber, am legten Samftag berichtete Baar=Gewinn ber Banten übertrieben mar. Die Unleihe=Ber= minberung von \$1,878,000 mar fogar geringer, als man erwartet hatte, und ber Rudgang ber Ueberichuß=Referbe als bernünftigerweife anzunehmen mar. Der Banten=Bericht gieht natur= lich nicht die Extra-Zehnmillionen in Betracht, welche burch ben 25prozentigen Referve=Bergicht verfügbar wur= ben. Thatfachlich find baber bie Banten beffer baran, als bie beutigen Bablen andeuteten. Der Martt folog schwer, aber nicht besonders fcmach.

Bafeball-Radridten. "Mational League."

St. Louis, 4. Dit. Das heutige Mettipiel amischen ben St. Louifern und ben Chicagoer Gaften blieb un= entschieben: 4 gu 4. Bittsburg, 4. Oft. Die Bittsbur-

ger fiegten heute über bie Cincinnatier mit 11 gu 2. Bhilabelphia, 4. Dit. Das, für heu-

te angefagte Bettfpiel amifchen ben Bhiladelphiern und Broofinnern murs be wegen Regens berichoben. Bo, an, 4. Oft. Im erften heutigen

Spiel fiegter bie Bofto er über bie Rem Dorter mit 5 gegen 2; im ameis ten Spiel aber fiegten bie Rem Dorfer mit 5 gu 1.

5 Jahre Zuchthaus.

Der Budler Snyder in St. Louis verdonnert. St. Louis, 4. Oft. Seute Abend um brei Biertel auf 11 Uhr theilten die Geschworenen im Falle R.M. Snybers, in bem befannten Stabtraths Bubelei-Rlagefall, mit, baß fie fich auf ein Berbitt geeinigt hatten.

und fest bie Strafe auf 5 3abre Zuchthaus fest. Dampfernadrigten.

Dasfelbe lautet auf "Schulbig"

Angetowwen. Rem Port: Campania bon Liverhoof; Staaten-dam von Kotterdam; Croatia bon Hamburg. Rew Jorf: Rauplia bon Setetin; Elife Macle von Bergen; Cito of Membhis bon Sabannab. Liveryool: Lucania bon Kew Jorf. Southampton; Hobenzollern, von Kew York and Aremen.

Anduftrial Mrt League.

Der Ronvent ber "Industrial Art League" wurde geftern eröffnet. Des Abends fand in ber Steinwan Salle eine gutbefuchte Berfammlung in welcher eine Angahl Bortrage über Fragen gehalten murben, welche in bas Bebiet ber Runftinbuftrie einfolagen. Unter ben Rebnern befand fic auch Ergbifchof Ireland, welcher über bi Beziehungen ber Religion jur Runft fprach. Beitere Bortrage murben gehalten von Professor Triggs, Er-Ri ter Moran, Frant D. Lowben, Frou Conbe Samlin bon St. Boul, Grie Pape von Boston, James howard Roehler von hier und Senator 3. S.

Sparsamkeit bringt Reichtum.

Es ift Berichwenbung billige Garne zu taufen. Fleifhers find, feit 30 Jahren, als die Besten betannt; am Ende find fie boch am Billigsten.

Rebem Strang ift ein Rartden mit unferem Sanbeiszeichen beigelegt, und wer fünf babon mit 2 Cents für Borto einschidt, erhält unentgelblich eine neue praktische Striaschule von FLASHERS S. B. & B. W. FLEISHER, Inc., Philadelphia.



Lotalbericht.

Mus rathfelhaften Granden. Der 62jahrige Joel Seymour vergiftete fich

Joel Seymour, ein 62 Jahre alter Ugent ber Uniteb States Expreg Co., nahm geftern Nachmittag im Zweiggefcaft ber Gesellschaft, in Bufh's Mufittempel an Rord Clart Strafe und Chicago Ave., eine Gabe Strhch-

nin ein, ber er furze Zeit barauf erlag. Der Berftorbene nahm bas Gift menige Minuten, nachbem ein auffichts= führenber Agent, namens R.J. Reams, und ein fachberftanbiger Bücherrevifor, Mamens C. S. Bed, feine Bücher gepriift und angeblich in Ordnung befunben hatten. Nachbem fich bie beiben herren ihrer Aufgabe erlebigt hatten, erhob fich Seymour, ber in tiefftem Sinnen berfunten am Tenfter gefeffen batte, brudte ihnen bie Sand und entfernfich. Reams ichopfte Berbacht unb folgte bem alten herrn, ben er nach turger Guche in hermann Rugel's Birthicaft an R. Clart Strafe am Begriffe, noch eine Dofis Strochnin gu perfcbluden, borfand. Rugel und Reams entriffen ihm bie Giftphiole. Wenige Minuten fpater aber murbe er bon Rrampfen befallen. Er murbe nach bem Beftattungsgeschäft bon B. D. Urngen, Rr. 245 R. Clart Strafe, gefcafft. 3mei fofort herbeigerufene Merate bemühten fich vergeblich, ihn gu retten. Er gab nach einer halben Stun= be feinen Geift auf. Was ihn zu ber ungludfeligen That beranlaßte, ift ein Rathfel. Das Gerücht, bag feine Biider nicht ftimmten, wird bon Beamten ber Firma als unwahr bezeichnet.

Fred Commer geftorben.

3m Alter von 63 Jahren ift in ber Fa-milienwohnung, 329 24. Strafe, herr Freb Commer, einer unferer befannteften Deuts ichen, am Freitag Abend verschieben. Beut Mittag um 12 Uhr wird von bort aus bas Beichenbegangniß ftattfinden.

MIS Cohn eines angesehenen Samburger Burgers genog ber Berftorbene in feiner Beimatheftabt eine borgiigliche Ergiebung und wanderte bann als 24jähriger Jüngling nach ben Ber. Staaten aus: amei Sahre fpater, 1867, ließ er fich in Chicago nieber und hier ift er feither auch anfaffig geblie: ben. In Gemeinschaft mit Paul Rothbart grundete er im Jahre 1868 an ber Archer Abe. ein Gifenwaarengeschäft, welches er burch Aleif. Umficht und feine ehrliche Bebienung gu hoher Bluthe brachte; wie fein iftliches Uniehen wuchs auch fein ber: onliches. 1874 mahlten ihn die Burger ber 5. Marb in ben Stabtrath, mo er fich burd fein rechtliches Balten auch bie Achtung bei einftigen Gegner erwarb, jo dag er Sahre barauf mit noch größerer Dehrheit wiedergemählt wurde. 1881 wurde er bon emotraten als Ranbibat für bas Amt eines County-Rommiffars aufgestellt und er wählt. Auch in biefem Umte bewährte er fich au bollfter Bufriedenheit ber Burgerichaft. Rach feinem Amtsaustritt gog er fich bon ber Politit jurid und grünbete an ber 22 und State Strafe ein großes Gifenwaarens gefchaft, welches in jeder Begiehung bon Er-folg begleitet, bis gu feinem Tobe unter fei-mer Leitung und bon feinen Sohnen Otto Beinrich unterftutt, Die erfte Stelle in T Brance hier einnimmt.

herr Sommer war feit 1868 Prafibent bes "Samburger Rlub", gehörte bem Orpheus: Männerchor und bem Gesangberein Froh-finn an, sowie ber Walbed-Loge ber Freiund ben Tempelrittern. Auger ben beiben Sohnen betrauern fein Abicheiben bie we, geb. Marie Bob, und eine Tochter Die Gattin bes Architeften Paul Gerharbt, fowie ein febr großer Freundesfreis.

Stiftungefeft des "Bormaris" Damen-Rlubs.

Der Bormarts-Damentlub hielt in ber Arbeiterhalle an ber 12. und Bal-Ier Str. geftern Abend fein fünftes Stiftungsfest ab, zu bem fich, gumeift allerbings erft gu fpaterer Abend= ftunbe, zahlreiche Befucher eingefunben hatten. Frau Wilhelmine Stegemann, bie rubrige Prafibentin bes Bereins, bielt eine nette fleine Unfprache und ber Damentlub felbft fang unter Leitung feines Dirigenten Otto Biermeg hübsche Lieber, welche allgemein Untlang fanden. Dann hulbigten bie Festtheilnehmer noch lange bem Dienste Terpsichorens, umfaßte bas Tangprogramm boch nicht weniger als 24 Rum= mern, und biefe wurben auch fammt und fonbers erlebigt.

Das Fest nahm einen in jeber Sinficht angenehmen Berlauf und bie Unorbnungen lagen in guten Sanben, nämlich benen ber Damen Wilh. Stes gemann, Magbalene Simon, Lina Schumacher, Minna Trombribge, Urma Fenrich, Ratharina Dunter und Amalie Figner.

Bermift.

Ban bem Zivil-Ingenieur Chefter M. Richardson, ber bor mehreren Wo-den von Munising nach Chicago tam und am 1. Ottober in bem Logirhaufe Rr. 279 Clart Straft ein Bimmer ihm, feitbem aber verschwunden ift, noch jebe Spur. Seine Freunde liber fein Schickfal beforgt, bo er seine Instrumente in Munising zurüds gelassen und versprochen hatte, am nächten Tage nach bort zurückzulehren. Er ist 24 Jahre alt, blond, hat einen urrbart und wiegt etwa 165

Rette Früchtden.

Sechs halbwüchfige Bengel unter der Un-

flage des Strafenraubes verhaftet. In ber Desplaines Str.-Revierwache herrscht großer Jubel barüber, baß es ben Beamten jest gludlich gelungen ift, eine Sorbe von Bengeln im Alter von 10 bis 16 Jahren abzufaffen, welche in ber legten Zeit auf ber Weftfeite, in ber Rabe bes Fluffes, eine gange Reihe bon Raubüberfallen verübt haben foll. Die Berhafteten, welche morgen bemRichter borgeführt werben follen, finb: 3ate Stolint, harry Walters, Joseph Canth, Robert Canty, James Mills und Frant Benner. Die Burichen bebienten ich nach ber Ausfage ber Polizei bei ihren Raubzügen ber folgenben Methobe. Giner bon ihnen naberte fich einem bes Weges tommenben Baffanten unb brangte fich unter ber Borgabe an ihn heran, ihm eine Zeitung verkaufen zu wollen. Bing ber Betreffenbe nicht auf ben Sanbel ein, fo brach bie Banbe, welche in ber Rabe im Berfted gelegen hatte, aus bem Sinterhalt herbor, unb nun wurde ber Ueberraschte mit ber= einten Rraften angegriffen. Muf biefe Weife wollen Bittor Dahlbert, 134 20. Madison Str., Morris Parish, 353 Washington Boulevarb; Erneft John= fon, 454 Lincoln Str., und B. S. Maffen, 90 Salfteb Str., um Gelb und Werthfachen beraubt worben fein. Ge= ftern Abend fiel bieRotte angeblich nicht weniger als bier erwachfene Manner an, gulett auch einen gewiffen Thomas McMahon, 50 B. Mabifon Str., bei bem fie aber bor die unrechte Schmiebe tamen. McMahon hielt nämlich einen ber Burichen fest und ließ ihn nicht wieber los, ehe bie Polizei gur Stelle gefommen war. Der vielberfprechenbe junge herr bequemte fich balb zu einem Geftändniß, und es bauerte teine Stunbe, bis er ein Wieberfeben mit feinen Rumpanen im Zwinger feiern tonnte.

Der Schiegbold entfam.

Die Farbigen John Butler und 30= feph Trumble, beibe, wie bie Polizei behauptet, fehr ftreitsüchtig und leicht gu Gewaltthaten bereit, geriethen fich geftern Abend an ber Ede von State Str. und Sarmon Court einer Rleinigfeit wegen in bie Wolltopfe. 2118 Trumble fah, baf er im Sanbaemenge ben Rurzeren zog, riß er seinen Re-volber aus ber Suftentasche und ichoß auf feinen Gegner zwei Rugeln ab, die biefem in ben rechten Urm brangen und fcmerghafte, wenn auch nicht gerabe bedenkliche Berletungen verurfachten. Während ber allgemeinen Befturgung, welche fich ber Zeugen biefer aufregen= ben Gzene bemächtigte, gelang es bem Schiegbolb, feine Flucht gu bewertftel= ligen. Butler murbe mittels Ambulang

Für das Allegianer Sofpital.

Die Borarbeiten bes Bürger-hilfsbereins bes Alexianer-hospitals für bas Rongert, welches am Mittwoch, ben 12. Robember Abends im Aubitorium ftattfinden foll, ma= den prachtige Fortschritte. Die besten Solis fien find fur ben ersten Theil bes Bro: gramms, welcher die Form eines Rongertes erhalten foll, gewonnen worben: ben ameiten Theil des Programms bildet die Auffüh: rung ber Oper "Fauft" burch bebeutenbe Rünftler, barunter folge bon Weltruf. Die Darfteller ericheinen in Roftim. Ueber 3000 Eintrittstarten und 23 Logen find bereits abgefest. Logen haben u. A. belegt: Oscar Maher, Dr. J. B. Oswald, Dr. L. E. Schmidt, B. Birt, Dr. E. C. Harnifd, Dr. Rettig, Dr. Rohr, Abolph Borgmeier, Abam Schillo Lumber Co., Aroschell Bros., Dr. O. 2. Schmidt, Ruprecht Bros., Sotel Bismard

und 3. S. Soelicher. Um nächften Mittwoch Abend wird Rlubfaal bes cherman Soufe an ber Clart und Ranbolph Str. eine weitere Berfamm: lung ber Musichuffe ftattfinben, ju ber auch alle anberen Freunde bes Unternehmens ein=

Reniger Gunber.

Bor Jahresfrift entwenbete ein Ginbrecher einen auf \$150 bewertheten Ring aus bem Saufe bon herrn C.B. Munger in Dat Part. Geftern nun erhielt ber rechtmäßige Befiger einen anonymen Brief, in welchem berSchreis ber sich als ben Dieb bekennt und er= flart, bag er fich feither gebeffert unb. bon Gemiffensbiffen getrieben, ben Ring über ber Thure jum Stall bes herrn Munger berftedt habe. That= fächlich fand fich ber Ring, ben ber reuige Gunber, wie er mittheilte, berfest gehabt hatte, auch bort bor.

Coll geftandig fein.

Bor brei Bochen berfcwand ber 25 Jahre alte Paul herworth, welcher in ben letten fünf Jahren als Rollettor bei ber Barry Bros. Transportation Co. bebienftet war, und am Zag barauf erwirtte bie Firma einen Saftbefehl gegen ihn unter ber Anflage, ihr \$1000 unterschlagen ju haben. Gestern Abend endlich wurde Herworth bing-fest gemacht. Wie die Polizei behaup-tet, ist er geständig, hat sich aber er-boten, seinen früheren Arbeitgebern ben Berlust zu ersehen.

Gegen Rinderarbeit.

Frl. Abdams hat einen Gefebent= murf fertig.

Die ftreitbaren Behrerinnen.

Treten für Musdehnung des frauenftimms rechts ein. - Protestiren gegen den Behalts-Ubzug für den Urbeitertag. - Das Ergebniß der Registrirung.

Frl. Jane Abbams bom Sull Soufe

bielt geftern im "Fine Urts Builbing", an Michigan Abe. bor ber "Political Equality League" einen Bortrag über "Die soziale Berschwendung, welche in ber Rinberarbeit liegt". Die Rebnerin führte aus, bag es minbeftens ebenfo nüglich für bie Allgemeinheit mare, wenn reiche Wohlthater, ftatt Univerfitaten gu grunden, einen Fonds fcufen, aus welchem bie Roften ber Ergie= hung bon Rinbern armer Leute beftritten werben tonnten. In feinem anberen Staate ber Union fei bie Rinberarbeit fo ftart im Bunehmen begriffen, wie in Minois. Man betomme häufig bie Ausrede zu hören, bie in ben Fabriten beschäftigten fleinen Rinber feien bie einzigen Stügen berwittweter Mütter. Rednerin fagte, fie miffe bon einem Bezirt, mo 3500 Rinder, ftatt bie Schule gu befuchen, in Fabriten befchäftigt feien. Bon biefen jugenblichen Brotermerbern feien nur 66 bie Rinber bon Wittmen, und auch bon biefen famen nur etwa bie Salfte aus Familien, bon beren Mitgliebern nicht auch

andere beschäftigt feien. Frl. Abbams legte ber Berfamm= lung ben Entwurf eines neuen Gefeges bor, burch welches bie Rinberarbeit berbont werben foll. Die Beftimmungen beffelben geben babin, bag Rinber unter 16 Jahren unter feinen Ums ftanben Nachts beschäftigt werben follen; bag Rinder unter 16 Jahren, wenn fie um Beschäftigung nachfuchen, außer ber borgeschriebenen Bescheinig= ung ber Eltern auch eine bon ihrem Lehrer und bom Schulfuperintenben= ten bes Begirts beibringen und einer leichten Brüfung im Lefen und Schreis ben unterworfen werben follen, ebe man fie anftellt.

Die "Teachers' Feberation" beschloß geftern, fich burch Frl. Halen auf ber am 9. Oftober in Jacksonville gufammentretenden 29. Jahres = Ronbention ber "Juinois Equal Suffrage Affo= ciation" bertreten zu laffen und in Springfield auf bie Ausbehnung bes Frauen = Stimmrechts hinzuwirten .-Die gur Beit im Felbe befindlichen Legislatur = Randibaten werben auf= geforbert werben, icon bor ber Wahl ihre Stellung ju einer berartigen Magnahme zu erflären.

Bezüglich bes bom Schulrathe ber= fügten ober vielmehr ftillschweigenb gutgeheißenen Gehaltsabzuges, ben sich die Lehrerschaft im vergangenen Monat für ben Arbeiter = Feiertag hat gefallen laffen muffen, hat bie "Febes ration" Berwahrung eingelegt burch Unnahme bes folgenden "Beschluffes":

"Lehrer und Schulovrfteber werben bon ber Ergiehungs = Behörbe mit einem in gehn Raten gablbaren Jahres= gehalt angeftellt. Da nun ber Direttor bes Schulwefens und bie Affiftenten besfelben, welche ebenfo wie bie Schul-Borfteher und bie Lehrer im Ergiehungsfache thatig find, bes Arbeiter= Feiertages megen teine Behalts = Gin: bufe erlitten haben, fo protestiren wir gang entichieben gegen bie Ungerechtig= feit ber handlungsweise, burch welche ben Schul = Borftebern und ben Lehrern bas Gehalt für ben Arbeitertag in Abzug gebracht worben ift." — Kür bie Fortbilbungs = Rurfe, burch welche

Große medizinifche Entdedung, die biefe gefährliche und entstellende Rrantbeit im Sanfe beilt, ohne Schmerzen oder Un= bequemlichkeit.

Ein Versudspacket frei versandt Ein wohlbefannter Arst in Cincinnati hatte wunderbaren Erfolg mit einem Mittel, welches immer Kropf und biden hals im hause heilft. Und wegen der Thatjache, daß die meisten Leidenden



Schredlich! Bas für ein Bals Schreftich : Abas fur ein gelichen, das Kropf unbeilbar ift, verfchidt er ein freies Arobe-Backt seiner Entbedung, damit die Batienken es versuchen und ersehn mögen, das Aropf vosith im Haufe gedellt werben kann, ohne Schwerzen, Gesabe, Oberation oder irgend weiche Unannehmlichteiten.
Dottor Half kann jeden Aropf schnell und sicher in Eurem eigenen, Saule helten. Gang eleich, wie solltum Eurer Fall it, soweichen. Dans gleich, wie sellen einer Fall it, soweichen, an welcher Seite des Aufest er ist dereit kind much wie lange Ihr daren gelitten bobt, und er schieft Euch umgehend das feite Robe-Backt, darborer, dom bem Mittel, von Euch für keiten, den Euch sicher beite.

Bir taufen und vertaufen

mehr Waaren für baar als irgend ein anderer Laden

unferer Brande in Amerifa

STATE AND SMADIS

Bir offeriren immer größere Baar-Bargains

als irgend ein anderer Laden in Diefem Banbe.

59c farbige Seiden-Taffetas, 32½c.

19 30ll breite Olf-Boiled Swiß Taffeta, von benen jebe Purd als perfett und duerchaft garantirt mird in allen bervorragenden Derbit-Schatftrungen von Cream, Radb, braun, Melede, grau, roth, bellblau, roja, gelb, Caffor, Emerald, grun, Jooth, weiß, fowars u. f. w. Montag binnt 3br Cure Ausbaah biefer 50 Seiden treffen und es sind gute Werthe-ju diesem Breis — für nur, per Pard

75c fcmarge Crepe be Chine, 24 30H 39c \$1.00 gangfeibene farbige Taffeta,

\$1.75 gangfeibene schwarze Peau be Soie, 36 300 89c 50c gangfeibene 32zöllige gemufterte

1 45c fcmarge 19gollige Taffeta gu 21e 45c weiße 22zöllige waschbare China 21c \$1.00 fcmarze 27zöllige Moire Belour 49c 75c Banne Belbets, in allen

Drapern Seibe 19c Schattirungen 290 \$10,000 werth von feinem Seiden-Sammel zu 50c am \$.

Ein fvesteller Einfauf, ben wir foeben abgeichloffen baben, und ber jebe fich mobern Rieibende in-tereffirt, weil Sammete in ber tommenden Saifon febr beliebt fein werben. Der Einfauf ums faßt feine ichmarge und farbige Sammete, Cordurops, Belvetcens und Belours, in bem gemobn: lichen Bertauf von 59c bis \$3.00 werth, Montag, bier, gu, Darb,

39c, 59c, 69c, 89c, 98c, \$1.39 und \$1.69.

Carpets und Rugs.

Bargains im Meberflug wohin Ihr feht in unserem großen und geschäftigen

Carpet=Raum.
Cottage Carpet, 36 300 breit, paffend für Bett- gimmer und Rorridore, Bc
Ingrain Carpeting, 36 Boll breit, guter 1 Ke
Bruffeline Carpeting, wird bon unferen Rontur:
venten au 95c und 95c perfouft - 40
menten ju 25c und 35c verfauft - 19c
Ertra Cuper halbwollene Carpets, ber bauerhaftefte,
ber für bas Gelb fabrigirt wirb, 39c
- Darb
Bruffels Carpets, Mleg. Smith's Fabritat, als
ber befte befannt, ber gemacht mirb; Die Werthe
rangiren aufwarts bis 90c, Montag, 39c
Bilton Cammet:Carpets, von bemfelben Fabritan.
Willon Summer: Gat pers, but bemierben gabeitans
ten gemacht, Merthe aufwarts bis \$1.50, 79c
Bilten Cammet:Rugs, Grobe 9.4x12, enthaltenb
211 Darbs Stoff, \$17.98
00 16.70

Der Blanket: Berkauf

wurde hier noch nie übertroffen - und auch bies fe entichiebenen Berabiegungspreife nicht. se entschiedenen Serabsehungspreise nicht.
2. Floor.
10-4 graue, weiße, lohfarbige u. scharlad medicated calisornische ganzwoll. Bettblantets, Seconds von der S. Sorte, B2.98.
Seconds von der Baar.
Senywoll. Bett-Blantets in allen Farben — Werthe rangiren die \$13.00 — et sind Seconds, darum sind die Breise, der Aar, \$6.08, \$5.98, \$4.98, \$2.98.
10-4 ganzwoll. graue Bettblantets, eite Borsder — Hobrit-Seconds, requidre \$1.79.
Baumvollgestiechte Bett-Slantets, ein ungedeus res Asoutes — Hobrit-Seconds, requidre \$1.79.
Baumvollgestiechte Bett-Slantets, ein ungedeus res Asoutes — Bonstag, kaar, \$1.59 dis der mitter auf \$39.00.
Baumvollgestiechte Bett-Slantets, ein ungedeus res Asoutes, sam hober um hoben Werthe — Monstag, kaar, \$1.59 dis berunter auf \$39.00.
Between und het heberschubslager von Bettschunds ju \$2.98, \$2.48, \$1.98, \$1.48, \$1.29, 98c, 590 und.
Geiden und fatindesgogen Ecidedum Bettschum sorters, nur die seinsten Waaren in der Varsieeine mit die der Spogen Ecidedum Bettschum forters, nur die seinsten Waaren in der Varsie — ein Eintaut, der \$3.00 dis \$25 Merthe offerirt zu \$9.98, \$7.98, \$4.48.
Bach desgagne Sociatische — Montag, solange 100 bon der 39c Sorte dorbotten — Asoutes Ausverdallen.

bie Feberation mit benen in Bettbe-

werb treten will, bie ber Schulrath

burch Direttor Coolen einrichten läft,

find bisher als Bortragsrebner ge=

wonnen worben: Profeffor G. Stan-

len Sall, Dr. Subjon, Jane Abbams,

Mary G. Baughan, Dr. Balliet, Bi=

fchof Spalbing, Prof. Richard Burr,

und Frau Ella Doung. Lettgenannte

Dame wird ben Reigen ber Bortrage

Prafibent Bufh bom Marquette

Rlub hat bon allen Rebnern, bie ber

Rlub für fein am Donnerstag ftattfin=

benbes Bantett eingelaben hat, ausge=

nommen ben Senator Burton bon

Ranfas, ber fich in Umtsaefcaften

auf Samaii befindet, gufagende Unt=

morten erhalten. Un Stelle bes herrn

Burton wirb nun Bunbes = Diftritts=

anwalt 3. F. Dean ben Toaft auf ben

"Republitanismus im Weften" beant=

morten. Die anberen Rebner finb:

Flottenminifter Mooby, bie Gouber-

neure Cummins von Jowa und La

Follette bon Wisconfin, Col. Boob=

manfee bon Ohio und Thos. B. Brhan

Für heute, Sonntag, Nachmittag!

um halb brei Uhr. find bon ben beut-

ichen bemofratischen Klubs ber 7. und

ber 18. Ward Berfammlungen anbe-

raumt. Für bie 7. Barb finbet bie

Berfammlung in bem Lotale No. 6512

Cottage Grobe Abe. ftatt, für bie 18.

Warb in ber Rlubhalle, Ro. 174 Beft

Rach ben bei ber Wahltommiffion

Marb

eingelaufenen Berichten hat bie gestrige

Regiftrirung in ben einzelnen Barbs

Da bie Stadt feit ber Wahl bes Jah-

res 1900 in Bahlbezirke neueingetheilt

worden ift, so hat sich die Wahlbehor=

be, um einen Bergleich anftellen gu fon-

nen, ber Mühe unterzogen, bas Ergeb-

niß ber bamaligen Regiftrirung auf

Grund ber gegenwärtigen Gintheilung

ber Begirte umgurechnen, mobei fie gu

bem nachstehenden Resultat gelangt ist:

folgendes Ergebniß gehabt:

von Chicago.

Randolph Strafe.

am nächften Samftag eröffnen.

Meanbrems. Spfebbine Lode

1000 Yards Refter beschädigter Bruffels und Sammet Carpeting, alle Längen, 10c Stied, 29e, 19e und Stroh-Matting in Leinen Warp Qualität, ausspärts die Hot, morgen, bie Pard, 25e, 22e, 19e Floor: Deltud, gute Corte, Wilfon Bros. Manner=

Mleg. Smith's Tapeftry Bruffels Rugs, 9x11.6, in einem Stild, feine Rabte.....

Bromley wollene Smprna Rugs — Größe 35x72, \$1.48 — 98c

Garpet-Größen in wollenen Smprna Rugs — beachtet biefe Preife: 9x12, \$14.98; 7.6x10.6, \$11.08; 6.98

\$9.98

36.98



Rie zubor zu solch niedrigen Preisen verlauft, einjchließend nobezu jede
Frade und Größe in ausländ. und eindeimischen
jchwer fliehgefütt., reinwoll. Cashmere, gemischtem woll. u. seide u. woll.
Unterzeug: Montag Eure
Unswohl für \$1.89, u.
dann allmählich berunter
bis 69e, 48e,
39e und.

Feine Camel's hair bop-pelbrüftige Demben und bazu passenber boppessistige Unterbosen für Wänner, alle Arden, positiv \$1.50 Werthe, Montag nur... 89c Fancy feibegeftreifte, fowere fliehgefütterte Un-terhemben und Unterhofen f. Manner, alle Groben, boll werth \$1.25, Montag. 48c

berippte baumwoll. wollegemischte und gang-woll, sließgesüttecte Union Guits für Damen, werth aufwärts bis \$1.50, zu 89c 25c und heeunter bis 48c, 30c und.

Mehrere Perfonen berlegt.

Strafenbahnwagen mit einem Stier

zusammen.

& Jolieter eleftrifchen Bahn ftieß ge-

ftern Nachmittag, etwa vier Meilen

bon Lemont und eine Meile bon Sag

Bridge, mit einem umberftreifenben

Stier aufammen, entgleifte und faufte

bie Bojdung hinab. Die Baffagiere

fielen bon ihren Gigen und murben

recht unfanft burcheinanber gerüttelt.

Gin gemiffer Rohn Rearbon bon Le-

mont und Unbere erlitten leichte Saut-

abschürfungen. John Seiler und Frl.

Millie Frant bon Lemont tamen un-

berlett babon. Der Stier murbe ge-

Bevorftehende Feftlichfeiten.

babontam-

Gin Strafenbahnwagen ber Chicago

Farbige Kleiderfloffe Bargain-Bulletin.

Ihr werbet bie Sache naber prufen, wenn Ersparniffe von 333% bis 50% für Guch von Intereffe finb. Die meiften Damen werben nicht gogern, am Montag hierher gu tommen und bie Erfparniffe fich ju Rugen gu machen. Mule bie allerneueften Farben, fcwarg und bas feltene Weiß find in einigen ber folgenben Stems eingeschloffen:

15c glangend farbige icottifde Blaids (boppelte Breite), Dar 35c farbiger wollenerAlbatrog u. fanch Suttings, Pard	
35c 38ioff. Granite Guitings und Gerge=Refter, Darb	
39c 38joll. wollene PebbleCheviots, alle farben, Parb	250
59c543oll. gangwollene Somefpun Chebiots, Parb	295
59c gang! A. englische Cheviots, Parb	33e
75c 54jöll. gangtwollene farbige Labies Cloths	
\$1.00 5230ll. gangivollene Snowflate Suitings, Parb	590
\$1.25 5630U. febr ichwere graue Ribeline Frieze Suffings	790
\$1.25 54iou. gangwollene, feideappretirte Broadcloths, Parb.	89c
\$1.00 5030ll. gangwoll. Rovelty Zibeline Suitings	980
\$2.00 563öll. Camelshair Cheviots und rauhe Suitings	
\$2.50 543öll. reine Dobair und wollene Banne Bibelines	

Seidene und wollene Waififtoffe.

(In bem venen Ed. Laben) in weiß, Cream, fdwarg und weiß, und jeber erbent. lichen Farben-Rombination.

Spiken-Gardinen und Portieres.

Speziell bis 9:30 Borm., 500 einzelne Garbinen, werth aufmarts bis 50c. Auswahl. 15c Gin fpezieller Baar-Gintauf bon 1,475 Paar importirter Rottingham Spigen-Gare

binen ju 600 am Dollar, bringt Gud bieje unübertrefflichen Berthe. Spiken-Garbinen, wersh bon 40c bis auswärts ju \$8.00. Wontag, bas Kaar, \$3.98, \$3.48, \$2.98, \$2.48, \$1.99, \$1.69, \$1.48, \$1.29, 98c, T9c, 59c, 4De, 3Vc, 19c und. Couch: Deden, Bagdab-Entwurf, 50 30ll breit, 8 Parbs lang, mit schweren \$1.48 Sarbinen-Stangen, 34 30ll lang, nicht ganz ber-feft, mit netten berfilberten Enden, gemacht, um für 20c verfauft zu werden, 10c Montag..... Portieren zu 60c um Dollar, irgend ein gewünschtes Mußer, beliebte Farbe ober Kombination,
rangirend im Berth von 1.30 aufwarts bis \$12.00, motgen, Paur, \$60.98, \$5.08, \$4.98, \$3.98, \$2.98, \$2.69, \$2.48, 79¢

Franjen.
Flachs Deloues, 50 gall breit, wendbat, ertra gute Sorte, Werthe bis \$2.00, ju, Pard, DSc, 600 59¢ Genfter-Roulcang, Opaque-Qualität, 6 Fuß lang, bollftanbig...... 10c Oel Dyaque "Rouleaux, 7 Hug lang, die 45c Sorte, volkfandig, 25c Stild.

500 Arische Boint und Brussells: Gardinen, Muster-Einden werth aufworts dis 39c

Mlannels, Baiftftoffe,

ju außerorbentlich niebrigen Breifen .- 2. Floor. 50c 273öll. geblümter frang. Fianell, gangwolle, garantiet perfett, fpegiell, 3u. 121c

27,00l. einfach farbiger wollener Ciberbaun-Flanell, werth voll 25c — Montag, 122c Verb. 12gest. ganzwoll. icharlachtother Twill-Flanell, gewöhnlich 20c, morgen, 10c Ungehiechter Canton und Cream weihe Domets Flanelle, so sauge 2000 Pards vors 2C batten, Pard.

Beue Quting-Planelle, eine elegante Auswahl von Mustern und Farben, beste Werthe, die in dieser Saison gezeigte werden — \$1.5

Ronting, Pard, Tee, So und. 273oll. Babb-Flanelle, in rofa, hellblau, Cream und weiß, bie gewöhnliche loc 63c

Sojoti, ju, Pard.

Sojoti, weißer seidebeftidter Flanell, boblaesdumt nub scalloped Kante, werth blb \$1.00 — 29c morgen, Tb., 69e, 59e, 48e und.

Sanzwoll, trang, Flanell. Buffe, Ruther, 3 Hos. lang, hubiche seibebestidte Entwürse, für die Front und zum Beleisen, nett boged, werth bis \$4.50 — Wontea, Kutwabbig aus 1.20

Patent: Medzinen in herabgefen,

Emulion Cod Liver Dit, \$1 Große.

Bifo's Cough Cure, 25c Große.

Reftle's Milt Jaob, 50c Große.

Marners Safe Cure, \$1 Große.

Caftoria, Pietgers, 35c Größe.

Duffy's Malt Mhisteb.

Quintne, 2-Grain, per 100....

Spigen, Stidereien.

Gine ausgezeichnete Auswahl von Benife Andflaue in Eream, weiß und Autre-Andere verlangen 20c dis 75c — Montag, per Pard, 10c 48c, 29c, 19c und ream, in Benife und Arith Bolint, eine so großartige Auswahl wie die für die hat, sie nut je geschen daht, werth dis 35 per Pard, 3n Tde, e8c, \$1.48, \$3.98.

43.50 A. Polut d'Eiprit Gerden-Aetting, 29c die for Oual., jolange Borath reicht, db. Gream Spisen n. Patifie Wodes, regul. 18, 110 u. 215 Maaren, Montag zu EG.98, \$4.98.

2.500 Etide in einer Auswahl von meuen Jacons dom Basighippisen von 1 die 5 3.06 beeit, 2c Montag, per Jard, 4c und.

2.500 Etide in einer Auswahl von meuen Jacons dom Basighippisen von 1 die 5 3.06 beeit, 2c Montag, per Jard, 4c und.

2.500 Etide in einer Auswahl von meuen Jacons dom Basighippisen von 1 die 5 3.06 beeit, 2c Montag, per Jard, 39c, 20c, 19c, 21c.

Deutsches Theater in Bowers. Beute Abend Subermanns Schauspiel .. Es lebe das Leben.

Die 3. Abonnements=Borftellung im beut= ichen Theater beute Abend bringt Die erfte Robitat in ber Saifon, und gwar Guber: mann's neueftes Wert "Es lebe bas Leben". welches am Deutschen Theater in Berlin, an ber Biener Sofburg und am Deutschen Aufnahme fanb. Gleichzeitig tritt in biefer Borftellung Die neuengagirte erfte Liebhabes rin Meta Illing-Mergbach bom Berliner Leffing=Theater auf, ber ein beneibensmer= ther Ruf vorausgeht.

"Es lebe bas Leben", erwies fich überall als ein ftartes Bugftud. Es greift mitten in bas Leben ber Gegenwart hinein und erör: tert eine Tagesfrage in sensationeller Meise. Die meiften Rollen bieten ihren Bertretern bie günftigfte Belegenheit, ihr barftellerifches Ronnen gu entfalten

Die Befegung ift folgenbe:

Die Befegung ist folgende:

Graf Richael d. Kellingbaufen. August Mehrer-Eigen Prate, feine Frau.

Beate, feine Frau.

Beta Ilinge-Merzhod Killen, beiber Lochter.

Baron Richael b. Bölferlingt. Bernhard Menkhaus Leoni, feine Frau.

Bedie Geni, feine Frau.

Bedie Geni, beiber Gohn Nobert Jarberg Baron Dubnig b. Bölferlingt. Chaatsfefreiar,

Richaeds Stiefbruber.

Brann Unbirg b. Bölferlingt. Chaatsfefreiar,

Richaeds Stiefbruber.

Brian Garbbein

Baron d. Bradimann.

Briad Garbbein

Baron d. Bradimann.

Bredig Green b. Berleinig-Guinbof.

Julius Schmidt

Gere v. Berleinig-Guinbof.

Julius Schmidt

Geren die Bolferlingt.

Leobor Wechtel

Krinad, Diener bei Graf Kellingbaufen. A. Krühfer

Georg, Diener bei Baron Bölferlingt.

Kart König

Gin zweiter Liener. gerretar bei Doureining. Theodor Bechtel Rennad, Diener bei Eraf Rellinghaufen. A. Anühfer Georg, Diener bei Baron Bölkerlingt. Rari König Fin zweiter Diener ... Anton Müller Ort ber handlung: Berlin. — Im erften, britten und fünften Alt bei Eraf Kellinghaufen, im bierten bei Baron Bölkerlingt. Zeit ber handlung: Ende ber Reungiger Jahre.

Brannte aus Dunning Durch. Bahrenb bes Mittageffens entwich ber Patient John Malone gestern aus

ber Irrenanftalt ju Dunning. Der Mann hatte einen Edfit im Speifes faal inne, bon welchem aus er eine ber Gingangspforten beobachten fonnte. MIS bie fich öffnete, fprang er mit gewaltigem Sape gur Thur bes Saales hinaus, fließ ben gur Pforte eintretenben Barter gur Seite, folug bie Thur hinter fich ins Schlof unb entfam. Die Poligei fahnbete bisher vergeblich auf ben Flüchtling.

"Rienzi"-Rongerte.

Ouberture jur Oper "Semiramis" bon aus Reflers Oper "Der Trompeter von Sattingen", Bhantafie aus ber Oper "Tannsbäufer", Ouverture "Orpheus" bon Offens bach, Geleftion aus ber tomifchen Oper "Die Gloden ber Rormanbie", Die Balger "Früh: lingsfrimmen" und "O fconer Mais bon ohann Straug und andere gediegene Rom positionen ftehen auf bem Brogramm bas heute Abend im "Rienzi" ftattfind Aonzert. Das Rachmittags = Brogramm, mit dessen Durchsührung um 8 Uhr 30 Wit-nuten begonnen wird, ist nicht minder ge-nußversprechend zusammengestellt. Früh-schotzen Bormittag, hente von 11:30 bis 12:30 dars

Die "Ilinois Steel Co." hat ihren Angestellten in South Chicago ange-tunbigt, bag bie Gesellschaft, in Anbetracht bes herrschenben Rohlenmangels, ibnen in biefem Winter Beicht gum Engrospreise von \$1.50 bie Tonne ablassen werde, falls sie solsen haben wollen. Die fraglichen Kohlen tommen aus den Gruden, welche die Gesellschaft felber in Illinois und in

töbtet. Der Strafenbahnwagen wurbe bon bem Motormann Johnson bebient, welcher mit bem blogen Schreden

Die Sogiale Liebertafel labet ibre goblreichen Gonner und Freunde, wie auch bas Bublifum im Allgemeinen, ju bem großen Rongert mit barauffolgenbem Ballfeft ein, bas fie am Sonntag, ben 12. Oftober, in ber Sogialen Turnhalle, Ede Belmont Abe. und Paulina Str., beranftal: tet. Die hervorragenden gefanglichen Leis ftungen ber Aftiven Diefes Bereins find noch bon ber letten Binterfaifon ber in befter Erinnerung. Bahrend ber letten Monate find bie Sanger fleißig beftrebt gemejen, mehrere neue gundenbe Chorlieder einzuftn-Diren. Dieje Lieber, wie auch Bortrage por: guglicher Soliften, werden nicht verfehlen, ben Befuchern des Kongertes einen boben Genuß ju berichaffen. Auch ber gefellige Theil bes Programms burfte baju beitras bem gangen Geft einen burchichlagen: ben Erfolg au fichern.

Die Liebertafel Bormarts. be: fanntlich einer ber leiftungstüchtigften Chi= cagoer Gefangvereine, wird am Camftag Abend, ben 18. Oftober, in Yondorfshalle ein Berbittongert mit barauffolgenbem Ball beranftalten, für welches bie umfaffenbften Borbereitungen getroffen werden. Die Alti-ven haben bereits die filr bas St. Louiser Bundes-Sangerfest ausgewählten Lieber einftudirt und werden bie iconften berfelben jum Bortrag bringen. Der musitalische Theil wird besonders genugreich gestaltet und felbstverständlich wird auch dem gefelligen in ber bom Berein befannten, gebieges nen Beife Rechnung getragen. Der Anfang bes Rongertes ift auf 73 Uhr Abends feftges

Wie jeht icon mitgetheilt wirb, trifft ber Junger Ranner : Chor für fein am 7. Robember in ber Norbseite-Turnhalle fattfindendes Gerbk-Konzert großartige Bordereitungen. Außer zwei größeren Chor-werten mit Orchesterbegleitung wurden den Altiven von ihrem bewährten Dirigenten, herrn Gundlach, neue gunbenbe Rompofitio vern Gundlach, neue jundende Kompositio-nen für Männerhor und auch Bolkslieder einstudirt. Leistungstüchtige Solisen wur-den gewonnen, nichts wird berabsaumt, um dem Konzert zu einem wirklichen musikali-ichen und auch geselligen Erfolg zu verhele sen. Der Berein hat in letzer Zeit nicht nur an Mitgliederzahl bebeutend zugenoms-men, sonderk ist auch in gesanglicher hin-sicht mächtig erstartt.

Gin Gala-Greignif. Große Eröffnung von Yondorfs neuem ver-

größertem Laden. Bur geftrigen Eröffnung von "Dondorfs Big Store", Ban Buren und halfteb Str.,

hatte fich ein fehr gahlreiches Bublitum ein= gefunden, welches Die wunderbaren Fortfchritte anftaunte, bie bie Firma legten Jahren gemacht hat. Bon einem und Salfted Strake bor acht Sahren grun: dete, hat sich ihr Geschäft allmälig bermaßer bergrößert, bag es jest bas gange Webaube bon ber Ban Buren Strafe öftlich bis jur Gaffe und bon ber Salfted Strake füblich bis gur Gaffe einnimmt. Es ift bas größte Rleibergeschäft Chicagos außerhalb hauptgeschäftsviertels geworben. miibliche Fleiß bes herrit Ponborf und bie allerniedrigften Breisanfage, fowie ber Bertauf bon nur auter Bagre, welche ben Rau: fer gufriedenftellen muß, haben bas fertig gebracht. Gin gufriedengestellter Runde fommt wieder, ift fein Geschäftsgrundfat, und ber bat fich vollauf bewährt. Augerbem enthalten feine Unzeigen nur bie Wahrheit und find nicht auf Taufchung be-

Mus Rache, weil er bor brei Mona-

Mhowic, Nr. 97 Fry Strafe, on bie frifche Luft gefett wurde, brang geftern Abend angeblich John Molitches na, Rr. 114 Mugufta Strafe, in bas porermannte Gebaube und fente eine Rleiberfammer in Brand. Er und ein gewiffer Ignag Barfello, ber ihn angeblich begleitete, murben bon ben Des tettibes Norton und Rubidi bon ber Begirtswache an Beft Chicago Avenue berhaftet. Das Feuer murbe gelofcht, nachbem es etwa \$110 Schaben berurfacht hatte. Die häftlinge werben sich wegen angeblicher Branbftiftung gu perantmorten haben.

Er ftraubt fic.

David &. Raymond fucht im Su=

In der Mahe von Sag Bridge fließ ein

Der Brandftiftung begichtigt.

ten bon feinem Zimmerwirth, Sacob

perior-Gericht um einen Ginhaltsbefehl nach, welcher ben County-Steuer= Einnehmer Raymond an ber Eintreis bung einer Spezialfteuer bon \$650 berhindern foll, welche im Jahre 1902, als bie Stabt Röhren ber Bafferleis tung burch bie 63. Str. legen ließ, bieferhalb auf ben anftogenben Grundbefit bes Besuchstellers gelegt murbe, Die Spezialfteuer ift bamals im Couningericht wegen ber gegen bie Röhrenlegung erhobenen Ginmanbe für un= gulaffig erflart morben, bie Röhrenlegung erfolgte aber bennoch, und bie Stadt will bie Bezahlung bafür has

D.:21. hiftorifde Gefellfdaft.

Die Deutsch-Ameritanifche hiftorifche Be fellichaft bon Illinois halt morgen Abend, jellschaft von Jutiols palt morgen toene, um 8 Uhr beginnend, in den Alubräumen des Bismard-hotels ihre vierteljährliche Bersammlung ab, in welcher der bedeutende deutsch-amerikanische Geschichtsforscher h. A. Kattermann von Einzinnati einen Bortrag über: "Aus dem Leben don Guffab Kortricke - ble politifche und gefellicaftliche Geichichte, besonders bon Illinois, vom Jahr 1840 bis jum Ausbruch des Bitrgerfrieges" halten wird. Mitglieber haben das ftecht, Freunde einzusübren. Eintrittstarten sind beim Setretär im Schiller-Gebaute erhalt-



Mit Sana und Klana.

Berbittongerte und Stiftungefeste auf dem Keftfalender.

Caure Boden, frobe Refte.

Diefer Wahlfpruch lebensluftiger Menichen wird auch beute pon dentiden Dereinen beherzigt. - Eine reichhaltige Sifte neuangemeldeter Dergnügungen.

"Im Tatte feft, im Tone rein, foll unfer Thun und Gingen fein!" Go lautet ber Wahlipruch bes Arion = Dlanner : ch or, welcher heute ubend in ber Lincoln = Turnhalle ein großes Serbst= tongert mit Darauffolgenbem Ballfeft nach folgendem Programm veranftaltet:

Marich, "Bring Rari"...... 3. Bartl Ouberfure, "Orpheus in ber Unterwelt" ... 3. Offenbach Orchefter. 3. Stubbe

12. a) "Tas Wostein". Deinrich Bungart b) "Spian! Spian!". Dingst Mrion-Mannerchor.
13. Overture, "Dichter und Bauer". Suppe Orchester.
14. Ter Kröhmielter Gesangserein auf der Leinziger Messe.
15. Cinnon Winmis, Jirtusbesiger. Kramer Mingust, der Dumme. Klodon. C.G. Miller Eudrichten Kaufe, Albeiteil und Riefen: Kaufe, Albeiteil und Riefen: Andere Papare.

Der ftrebfame Gefangberein . G bel: meiß" halt heute, ir Schönhofens Nochmittees. arpher Salle ein großes Rengert mit barauffolgen: bem Ballfest ab. Der gemijchte Chor bes tigen Liebern auf bem Brogramm; anbere Bereine haben ihre Mitwirfung jugejagt; tuchtige Botal- und Inftrumentaljoliften wurden für bas Rongert gewonnen. Durch humoriftifde Bortrage wird bem Unterhaltungstheile bes Reftes Abmedfelung verlie en; an nichts hat es bas Arrangements. Romite fehler laffen, bas gum Gelingen bes Gangen beitragen fann. Much für Labung ber Durftigen bat es beftens borgefprat ter ben Beludern braucht es fich nicht au beniühen; bas haben bie Sanger bes Berseins und bie bei ber Durchführung bes Unterhaltungsprogrammes Mitwirfenden über=

ftaltet ber Schubert : Mannerchor heute, um 3 Uhr Rechmittags beginnend, in ber Wider Bart = Salle, gerichaar, in toelcher fich auch mehrere Solis n befinden, Die mit jundenden humoriftis ichen Mortragen aufmarten formen. unter der bewährten Leltung des heern Otto Au Richter. Das Heftemite, bestehend aus ten Derren Frant a. Boeffler, John Roefche In, Max Madgefessel, Beneditt Kinner und Delbeim Unter, bat bereits Die meitgebenb: fien Bortebrungen geteoffen. Gin borgüglis des Brogramm foll genufbringend gur Durchführung gebracht werben.

In ber Garfield-Turnhalle, Barrabee Str. und Garfield Wibenne, begeht heute ber icher Frauenverein fein erftes Sitftungtfeft. Das aus ben Damen Sens riette Rieterten (Brafibentin), Minna Leh-niann, Chriftine Somitt, Caecilie Stoeber, Wilhelmine Bantom, Bilbelmine Milliams und Mugufta Mugen beftehende Arrangementstomite bat bie treitgehenbften Bortelis rungen getroffen, um bas erfie Stiftungsfeft bes Bereins zu einem glangenben Erfolge zu geftalten, ber auch fleerlich nicht aus-bleiben wird. Ein reichhaltiges Unterhalm wird ben Radmittag, ein tungsprogramm wird ben Radmittag, ein flotier Geftell ben Abend in genugreicher

Die Blattbeutiche Gilbe "Chel: weit to. 58" begeht beute in ber Urbeis ter-Dalls, Gde 19. und Baller Str., ihr fünttes Stiftungsfeft mit Rougert und Ball. Da das Programpt ein fest reichdaltiges ift, is ist der Anfang des Rouzertes ichon auf 3 ülbr Kachmitrags fostgesent, während der Hetball urt 8 libr Abends seinen Anfang rehmen wird. Der Eintetit beträgt nur 10 Ett. bie Berion. Une plattbentidenBanbs-leute und und falche Ganbsleute, bie nur Cochbentich fprechen fannen, find bom Dersein jum Bete freundlicht eingelaben.

Die Befeltichaft Erhalung ber: binbet mit ihrer aut nachten Mittmed Radmittag, nar El 11bz, in bee Schiller-holle farrifinbenben regelmehigen Werfemm-

Gefang-"Ja, Du bift mein"..... D. hebmann Reues Lieb...... Rarl Bohm Reues Lied. Rarl Bohm Fri. Regina Gbelmann. Engels Serenade. Borgetragen bon fri. Anna Mundt, Bioline, und frl. Lifette Robenhaufen, Munbt, Bioline, und Frl. Lifette Robenhaufen, Alabier. flavier:Bortrag. Frl. Robens Deflamation Frl. Boefe

Duett, "Rein Feuer, feine Roble".... Georg Benichel Frau A. Ren und herr Clarence Ren. Rach ber Unterhaltung Raffeetranichen.

Die Borbereitungen für ben Jahrmartt, ben ber harugari = Männerchor bom 9. bis 12. Oftober in ber neuen Bor= wärts-Turnhalle zum Besten ber geplanten beutschen Sänger-Salle veranstalten wirb, nehmen täglich größere Dimenfionen an. Gin reges Interesse für dieses Fest tritt allents halben zu Tage. Das Deforations-Komite engagirte ben Architeften G. B. Pfeiffer, nach beffen Entwürfen bie geräumige Bors wärts-Turnhalle in ein "Miniatur-Deutschland" bermanbelt wirb. An ben Mänden bes großen Saales mer= ten Darstellungen bom Grunewalb bei Ber= 3minger in Dresben, Scherbelberg-Leip= Golbenen Stern in Augsburg, Bremer Rathsteller, Münchener Kindl u. f. w. grup= pirt werden. Gine charaftertreue Nachbils bung bes Branbenburger Thores giert ben Saupteingang ber Salle und im Mittels puntt berfelben lagert bas Beibelberger Fag, iiber welchem eine Sangertribune mit Pa-villon 18 Jug im Biered errichtet wirb. Diefe Buden find nicht, wie üblich, von bes maltem Tuch angefertigt, fondern fie find in Solg ausgeführt, verziert mit Tannen: und 3hpreffengtweigen, und fie merben elettriich beleuchtet. Das Berional in ben perichiebenen Buben ift in entiprechenber Ban: bestracht gefleibet. Borausfichtlich wird bas Bild Diefes Jahrmarttes ein fehr einbruds. polles merben und allen Befuchern lange in angenehmfter Grinnerung bleiben.

Rrantenunterftügungs= verein Einigteit veranftaltet in ber Mogart Salle, Rr. 241-247 Clybourn Abe., nächften Camftag Abend einen großen Berbftball. Gine leiftungstüchtige Rapelle wird flott jum Tang aufspielen. Bie Die früheren Festlichteiten Diefes Bereins, fo burf= te auch diese ein durchichlagender Erfolg werden. Das aus den herren Wilda, Gerts, Boeffing, Brethauer, Meher, Dorn, Bauk und Waldapfel bestehende Romite, bem bie Borbereitungen übertragen wurden, gibt fich alle nur erbenfliche Mühe, Diefen Erfolg her= beiguführen. beiguführen. Eintrittstarten toften im Borvertauf 15 Cts., an ber Raffe 25 Ets. bie Berion.

"Münchener Ottoberfeft" ift ber Bagaar be: titelt. ben ber Teutonia = Turnber= ein jum Beften seiner Turnichule bom 7. bis jum 12. Oftober in feiner Salle, Gae Ber einige Stunden in echter baierifder Ge müthlichfeit verleben will, follte nicht faumen, fich bort einzufinden. Die berühmten Münchener Gambrinusquellen werben bort fliegen, ber Biergarten "Bum Münches ner Rindl", bas Sofbrauhaus und bie alt= beutiche Beinftube jum Bejuche offen fteben. Much ein "anatomifches Mufeum" und an bere Cehenswürdigfeiten find vorhanden. Der Gintritt für einen Abend murbe pro Berion auf 15 Ets. feftgefest; Rarten für alle Teftabenbe foften 50 Cts. bas Stud.

Der Turnberein Ginigfeit halt am Samftag, ben 11. Oft., Abends 8 Uhr, in hoerbers halle, Rr.714 Bluegsland Abe. großes Edauturnen mit Ball ab. Das Bro gramm weift eine gange Reihe bon unter haltenden Rummern auf, und mas rfahrener Feftausichuß thun tann, um für Die Bequemlichfeit und bas Umufement ber Befucher gu forgen, wird hier gefchehen. 211 ler Vorauslicht nach wird Boerbers Salle an enem Abend bis auf ben legten Plag be

Der beliebte Gefangberein 2 mira halt anläklich feines 12. Stif ungsfeites am Conntag, ben 12. Ottober Anfang 4 Uhr Nachmittags, in Schönhofens folgendem Balle ab. Das Romite, welches aus ben Cangern Subner, Roth, theuer, Soejel, Bennig und Leopolbt befteht, hat alle Gebel in Bewegung gefett, um je-ben der boraussichtlich fehr gahlreichen Befucher gufrieden gu ftellen. Das Programm ift ein vorzügliches. Unter Underem tommt auch Die Operette "Der Rimrob als Othello gur Aufführung. Ginige leiftungsfähige Be jangvereine haben ihre Mitwirtung fagt, furg, wer jich amuftren will, faume nicht biefes Weft au bejuchen. Dirigenten herrn Rorl Mabr.

Bie alljährlich, fo beranftaltet ber Sch mabifche Sangerbund auch in biefem herbe ein Rongert, mit tomifchen Bortragen und Ball. Die auf Conntag, ben 12. Oftober, in Ponderfs halle anberaumte Geftlichkeit, mit ber übrigens ichon um 3 cans ben Charafter eines ichwähischen Rirchs weihfeftes tragen, doch werben auch Buh-nenanfführungen - "Auf ber Alm", humonenanffugenden - "ein ber ein", humo-riftische Seene von G. Simon und bas hu-moriftische Singfbiel "Rampf mit bem Drachen", unter Mitwirkung bes Schwäbi-ichen Sängerbundes und ber herrn Ziegler, Daeuble, Boges, iReller, Enoste und Bal: mer - bargeboten. Der Cangerbund fteht ferner mit ber humoriftifden Gefangequas brille "Glotte Sanger- und bem Bollner'ichen vied "Gintebr" auf bem Programm verzeichs

ner. Dierauf Ball.

In ber Gubjette = Turnhalle, an 31. und Seate Str., with am Sountag, ben 12. Of-tober ber Banner Bobithatig= tober ber Banner Mohlthätig-leitsberein sein C. Stiftungkfelf feiern. Ind Damen G. Alind, M. Aippel, E. Jassen, E. Ruchn. B. Roepfle, G. Roepfe, R. Stipel, D. Grages, R. Goisberger, L. Disth, D. Edmith, R. Glag und S. Con-rad. welche die Oorketrungen treffen, er-rad. welche die Oorketrungen treffen, er-floren, bet sie jich leine Milbe berdrießen laffen, um bas feit ju einem in jeber Be-grebung exfolgreichen ju gestalten und ben Batten ben Anfenthalt jo angenehm ju maden, das sie das Miedersommen bei fünftigen heiten des Bereins nicht bergeffen. Der linterhaltungstheil des Programms wird Rachmittags, von 31thr an, durchgeführt, der heftball Abends um 8 ühr erdiffnet. Schluß der Zeier.

Die Chicago Turngemeinde barf ftolz auf ben Berlauf fein.

Richter Gberhardts Weftrede.

In fcwungvoller und packender Weife ent= lediate er fich feiner Unfgabe.-Die Bauptnummer des Abends war das festspiel "Im Zeichen der freiheit."

Der große Saal ber Morbfeite= Turnhalle bot geftern Abend einen noch weit festlicheren Unblid bar, als am porangegangenen Rommersabenb. Die Damen in ihren bellfarbigen Feftgeman= bern berliehen ber Festversammlung erft ben rechten Glang. Gelbft als Bu= chauerinnen waren fie bom Rommers: abend ausgeschloffen gewesen. Dafür waren ihnen, ben Sauptperfonen bes geftrigen Jeftes, alle Räume bes Beims ber Turngemeinbe weit geöffnet. Die fammtlichen Genfter ber Clart Str.= Front ber Turnhalle maren burch bobs belte Reihen brennenber Bachslichter festlich beleuchtet. Gin Meer bon Licht burchfluthete bie große Salle und alle Rebenraume. Gine feftliche, ermar= tungsvolle Stimmung bemächtigte fich ber Besucher schon beim Gintritt in ben icon geschmudten Saal. Mitglieber ber Turngemeinbe, an fcmargrothgol= benen Festabzeichen erkenntlich, eilten geschäftig bin und ber. Die Festouver= ture berhallte faft in bem taufenbftim: migen Gemurmel. Erft als Feftprafi: bent Emil Soechfter bie Bubne betrat und mit Stentorftimme und martigem Musbrud ben Diet'ichen Feftprolog bortrug, trat lautlofe Stille ein. Nach= bem er geenbigt, brach ein gewaltiger Beifallsfturm los. Roch unter bem Tofen besfelben betrat Grl. Minnie Pfeis fer als Repräsentantin bes Damenber= eins ber Turngemeinbe bie Buhne. Mit gefdidt gewählten Worten pries fie bie Jubilarin als Bortampferin für alles Eble und Schöne, bas bie beutsche Turnerei anftrebt, als Suterin beuticher Sprache und beutscher Sitten, und überreichte bann bem erften Sprecher berfelben als bleibenbes Unbenten an bie behre Feier einen golbenen Lorbeerfrang. Der Sprecher bantte tiefbewegt im Ramen ber Turngemeinbe für bas

toftbare, prachtvolle Befchent. Erneuter Beifall braufte burch bie Halle. Die echte, tiefgebenbe Feftftim= mung für ben zweiten Theil bes 3u=

Schritt vor Schritt

Macht der Raffee feinen Ginfing geftend.

Beobachtet Raffeetrinter und 3hr werbet finden, bag thatfachlich jeber einzelne bon ihnen in irgend einer Form mit einer entftehenben ober chronischen Rrantheit behaftet ift.

Frau F. N. Wright bon San Frangisto, Ral., ergahlt ihre Erfahrung: 3ch war 20 Nahre alt, ehe ich je Raffee gekostet hatte und ehe ich ihn qu trinken begann, hatte ich nie an Ber= ftopfung zu leiben, aber nachbem ich Raffee trant, wurde ich in einem Sabre fo bon Berftopfung beimgefucht, baß ich gu Droguen greifen mußte, um fie gu

Rach breifahrigem Raffeetrinten litt an aroniicher Verstopfung und ans bere unangenehme Somptome machten fich geltenb. Gleich am Morgen litt ich an Ropfichmergen, mir wurde übel unb biefe Symptome blieben, bis ich eine Quantität Raffee getrunten batte. Bu= erft fchrieb ich biefeSpmptome nicht bem Raffeetrinken qu. Ich glaubte, mein Rörper fei erschöpft und es freute mich. baß Raffee ftatt ber borgefchriebenen Droquen bie Schwäche hob. Wie viele Leute, folgerte ich nicht von Urfache auf Wirfung.

Ungefähr um bie Zeit hatte ich eine ältliche Barterin in meinen Dienften. bie jeden Morgen über ähnliche Sombtome flagte und als ich ihr Mineral= maffer etc. gegen ihre Biliofitat em= pfahl, fagte fie: "Nichts in ber Welt als Raffee hilft mir, wenn ich fo schlecht fühle!" Mein Gatte fing auch an, gu leiben, wenn er feinen Raffee nicht gur beftimmten Beit erhielt, an einem etgenthumlichen Gefühl im Magen und Ropf. Ich wurde barüber beforgt und fam gu ber Unficht, bag Raffee uns ebenso gefeffelt hielt wie Whisten einen Truntenbold. Ungefahr um biefe Beit befam ich ben Gelenfrheumatismus und bie zwei Dottoren, welche mich behanbelten, fagten, bag ich mit Raffee= trinfen aufhören muffe ober ein Rruppel bleiben würde, ba fie mich nicht behanbeln fonnten, wenn ich babei blieb, ein Drug zu gebrauchen, welches ftarter ift, als bas Drug, welches ich bend-

Mein Gatte und ich nahmen uns bor, einen Berfuch anzustellen und begannen Boftum Food-Raffee gu trinfen. Die Wirfung war wunberbar unb wir lernten etliche werthvolle Wahrheis ten tennen und jest wurben wir um alles in ber Welt feinen Raffee mehr anrühren. Gein Gefcaft erforbert forts mabrend bie außerfte Behirnanftren= gung. Er fieht jest wie ein gang anberer Menich aus; er bat feit etlichen Monaten tein Ropfweh ober biliofeUnfälle mehr gehabt und verbaut alle feine Speifen ohne Beschwerben. 3ch bin überzeugt, bag er ein Brad fein wurbe, wenn er nicht mit Raffee aufgehört

Rachbem ich mit Postum begann, war ich bald bon meinem Rheumatismus geheilt und in ein baar Wochen tonnle ich wieder geben. Ich leibe nicht mehr an Berftopfung, Ropfweh, Uebelfeit ober Rheumatismus. 3ch bin feft babon überzeugt, bag ber fortgefette Benuf bes Raffees ben Rorper ebenfo fcobigt, wie alfoholhaltige Setranle. 3d weiß, bag bies aus meinem und meines Gatten Fall beutlich erfichtlich

belfeftes war baburch hervorgerufen. Man jubelte fpater wirtlich bei jebem fich barbietenben Anlaß, man folgte ber Feftrebe bes herrn Mag Gberharbt gefpannter Aufmertfamteit unb ließ es nicht an begeifternben Buftim= mungen unb Beifallstunbaebungen während und nach Schluß berfelben Rebe Richter Cberharbts lautete ber hauptfache nach wie folgt:

"Es ift eine erhebenbe Freube für ben Menichen, ben Unbruch eines neuen Botter= frühlings gu begrüßen, in einer großen Beit gut leben, wo ein bobes Streben, eine borber nie geahnte Thatigfeit, Die Menichen, ja gange Bolter, wie mit einem Bauberschlage hohen Bielen guführt. Es icheint, als ob in folder Beit Die Menichheit gang neue Unlagen in fich entbede, als ob ihr eine borher nicht borhandene Gahigfeit ju Theil gelvor: ben, und ihre Gernsicht scheint sich in's Un= endliche ju erstreden, und es ift, als ob sie nun im Stande fei, bas an einem Tage gu vollbringen, wogu fie früher Jahrhunderte gebraucht.

Bir werden gu biejem Gebanten angeregt burch die Erwägung, daß wir heute das funfzigjahrige Jubilaum der Chicago Turn: gemeinde feiern. Fünfzig Jahre find ber-flossen, seitdem hier in dieser Stadt am 3. Oktober 1852 der Chicago-Turnverein — die Wiege ber Chicago-Turngemeinbe -gegrun: bet worben ift.

Wie befannt, murbe icon in ben 3mangi= ger Jahren der Bersuch gemacht, das beuts che Turnwesen in den Ber. Staaten einzus führen. Die erften Berfuche murben Often gemacht, indem theils burch Schüler, theils burch Gefinnungsgenoffen bes Turnbaters Sahn-Manner mie Dr Rarl Gol len, Dr. Rarl Bed, Frang Lieber u. Bofton und anderwarts burch Heberfegung ber Jahn'ichen Turnbucher in die englische Sprache und beren Ginführung als Leitfaben in Brivatichulen, auf bas beutiche Turn mejen aufmertfam gemacht murbe Der Rerland als Demagoge in Berruf ftanb, nach Amerika zu berufen, icheiterte, indem Jahn es nicht über's herz bringen konnte, fich von feinem Baterlande ju trennen. Diefe erften Berfuche fonnten, ber Ratur ber Sache nach, noch nichts Dauernbes ichaffen. erft einer ipateren Beit blieb es vorbehalten, Die deutsche Turnerei in Diefem Lande ein aubürgern.

3m November 1848 tonnte auf Anreaung bon Friedrich Seder ber Turnberein in Gin einnati gegründet merben. In allen große: ren Städten entftanden Turnbereine, don im Jahre 1850 ber "Nordamerifanische Turnerbund" ins Leben treten fonnte, ber fich nicht allein bie Pflege ber Leibesübun= gen jur Aufgabe ftellte, fonbern es fich auch gur Bflicht machte, ju gleicher Beit Die poli: tifche, religioje und fogiale Freiheit gu for bern und bie beranwachiende Jugend für ben Fortidritt auf allen Lebensbahnen gu

Raum war ber erfte Chicagoer Turnberein in's Leben getreten, fo erließ er auch ichon, am 20. Robember, ein Gefuch um Gintritt in den Bund. Das Schreiben ift bemerkens: werth für den Geift, ber ihn und andere Bereine befeelte. Es bieg barin: "Rachbem es uns jungen Deutschen gelungen ift, auch hier einen Turnverein zu gründen, halten wir es nach Erledigung unferer erften Turn= fragen für unfere Pflicht, Guch bavon in Renntnig gut fegen.

"Der frifche, frobe, fraftige Turnermuth. ber nach Freiheit fich fehnenbe Geift, ber in unferem, bis jest ichon aus 68 Mitgliedern beftehenden Bereine herricht, lagt uns mit Gewißheit vorausfeben, bag ber Chicagoer = Turnberein feinen übrigen Bundesvereinen in ber Union nicht nachfte: ben mirb."

Die Aufnahme in ben Bund erfolgte bod nicht fofort, jondern erft im Dai 1854. Die Tage der Nativisten und Knownoth:
1198 — von 1854 und 1855 — in denen das Deutschthum allenthalben im Lande fo viel zu leiden hatte, waren besonders für bie Turnvergine Tage ber Beimfuchung und Brufung. Die neue Ginwanderung war mit ihren eigenthumlichen Gitten, Lebensge= wohnheiten und Anschauungen ben Gingebos renen in mander Beziehung fremb. Dan egann ben fremben Ginfluß, gerabe weil et im Unfang nicht begriffen wurde, gu fürch= Man erichredte por bem Gebanten, bag bicfes neue Glement bas ameritanifche Bolts: leben mit feinen liebgeworbenen Sitten und Lebensgewohnheiten bon Grund aus umge= ftalten fonnte. Es bedurfte nicht viel, um e Maire Die Gingemanherten aufau. be Gingelner angefacht, ließ fich befonbers in ben größeren Städten bie ungehildete, leicht erregbare Menge ju Thatlichteiten gegen bie beutichen Ginwohner berleiten. Diefe Beit ber Brufung ging poriiber, boch menn man Derer gebentt, die in jenen trüben Tagen bes Bornrtheils und des Fanatismus nicht allein mit der Rede, fondern, wenn bie Roth es gebot, mit ftartem Urm ober mit ber Baffe in ber Sand, beutsche Sitte unb ben beutichen Berd vertheidigten, fo burfen wir bor Allem bie beutiden Turner und bie beutiden Turnpereine nicht bergeifen. Much ber Chicago = Turnberein hatte manchen Strauß zu bestehen. Richt allein in Geste gugen hatte er ben Ungriff ber fanatischen Rotte gurudguschlagen, sonbern fein Saus gegen Dieje Angriffe mehrmals gu bertheibis

Gine Beit ungewöhnlicher Thatfraft, bo= herer Strebfamteit und ideeller Gedanten= richtung im öffentlichen Leben begann für das jungere Deutschthum, wie für Die Turn= bereine in Umerita, mit ben erften Ungeichen eines offenen und nachhaltigen Rampfes ge= gen Die Stlaverei.

Dan thut wohl Riemand Unrecht, wenn man die Behauptung wagt, daß, abgesehen von dem kleinen Säuflein der Abolitioniften, für einen großen Theil des ameritanischen Boltes und besonders für die sogenannien praftiiden Bolitifer, im Unfange ber Rampf gegen bie Stlaverei ein Rampf ber ötonomi: ichen Intereffen mar. Bo Die Intereffen herrichen, fuchen gewöhnlich bie Bolitifer ben geeigneten Musbrud für Die Inftinfte, Dei= benichaften und untlaren Unichauungen ber Maije. Burben Bringipienfragen erörtert, fo brehten fie fich gewöhnlich um die ftren= gere ober fügsamere Muslegung verfassungs: naßiger Beftimmungen. Dem gangen Ram= pfe in ber Rolge eine ibealere, auf bie rein humanen Gefichtspuntte gerichtete Faffung gegeben gu haben, gebührt unftreitig, nebft Deutiden.

Maren boch bie meiften politischen Glücht: inge jungere Danner, Die mit bem Feuer= eifer ber Jugend fich ber revolutiongren Bewegung im alten Baterlande angeichloffen. Es tonnte nicht ausbleiben, bak, fobalb biefe Die humanen, auf die allgemeinen Menichen rechte gegrundeten Forberungen in bem nun beginnenden, bentwürdigen Rampfe gegen bas Inftitut ber Sflaverei geltenb gemacht wurben. Und barin hat ein berufener beutich = ameritanischer Recht, wenn er bie Thatfache herborhebt, bag besonders diefer ideale, auf höhere Gesichts puntte gerichtete Zug ber sogenannten Acht-undbierziger, die, in diesem Lande heimisch geworden, es war, der sie befähigte, auch Die prattifche Politit bes Landes aufs beils famfte und einflugreichfte ju beftimmen.

Much ber Chicagoer Turnberein - fpater bie Chicago-Turngemeinde — nahm lebhaf-ten Antheil an diesem Rampfe. Wenn man sich den Geift vergegenwärtigt, dem die deutsiche Turnerei ihre Entstehung verdankt, wenn man sich erinnert, daß die Turnberseine im ganzen Lande ausschließlich den Männern angeregt worben, Die fich ichon im alten Baterlande für Menichenrechte und burgerliche und politifche Freiheit begeifter: verheiten geit war zugeben, daß auch etwas Anderes nicht zu erwarten war. In der felis hesten Zeit waren es besonders Dr. Ernst Schmidt und Caspar But, die dem Antheil

in Reben und öffentlichen Meußerungen bie es jur Gründung ber republitanifchen Bar-tei. hier war bann in ber Folge im polititei. hier war bann in ber Folge im politisichen Leben ber Ausbrud und bas Organ ges funden für bie Beftrebungen, ber weiteren Aushreitung ber Stlanerei Ginhalt au gehies ten und bas amerifanische Boll schließliche Abschaffung Diefes fluchwürdigen Instituts vorzubereiten. Die Turner wurs ben fast ausschließlich Republitaner. Sie ichen Breife unterftust. Dag et fich in Dies er Beit nicht immer um friedliche Reben handelte, fonbern baf bie Turner bei of: entlichen Gelegenheiten manchen Straug gu bestehen hatten, beweift mehr als ein Borfall jener Tage. — Unter mehreren will ich nur einen Borfall erwähnen, ber vielen von unseren alteren Turnern gewiß noch im Ges bachtniß geblieben ift. Im Jahre 1856 unfere Turner mahrenb ber mont-Rampagne einem Turnfest in Beru bei. Es mar bort für benfelben Tag eine große politische Bersammlung anberaumt, ir ber Stephen Douglas eine Rede halten follte. Douglas jedoch tam nicht, und feine ge= täuschten Parteigenoffen fuchten ihre Digftimmung besonders an ben anwesenden Turnern auszulaffen. Es tam ichlieglich gu einem fleinen Scharmugel, als auf bemfeft plage Turner hettich beim Bau bon Bhras miden, wo er als einer ber tleinften Turner meiftens bie Spige bilbete, ploglich in luftiger Sohe eine im Gurtel verborgen gehal: tene Fahne mit ber Inschrift "Fremont und Dahton" entfaltete. Einige erbofte Gefellen machten den Berfuch, fich ber Fahne gu be= mächtigen, wurden aber bon ben Turnern

fiegreich aus bem Felbe geschlagen. Doch balb follte es ernftere Rampfe geben und Schlachten, furchtbar und folgenichmer,

ollten geichlagen werben. Bir fonnen bie Turner nicht burch ben gangen Feldzug begleiten. Doch mo immer bicfe Regimenter Gelegenheit hatten, sich aus: jugeichnen, ba maren bie Turner unter ben Duthigften und ftets Rampfesluftigen, Die in ihrer Begeifterung fitr bie Gache ber Frei= beit und ihres neuen Baterlandes ftets be reit waren, fich zu opfern.

Das ruhmvolle Berhalten Diefer Regimen= er auf ben berichiebenen Schlachtfelbern hat Die Geschichte bes Rrieges würdig verzeich=

Es war bie Beit, beren Erinnerung ben Dichter gu bem tiefempfunbenen Bort begeifterte:

getsterte: Alnd fan' die Zeit, wo wieder dann das Robr Wir auf den Feind der Freiheit mühten richten, Un, wenn auch en des himmels offenem Tdor. Den Kampf, der beihentbraunt, zu ichlichten— Der Freiheit selbst das allersbichte Gut. Wir wilrden's die als Opfer freudig weiben — Verfagt das Wort, so fann: nur Schwert und Blut Die Menichbeit bier auf Erden je defreien.

Und wie fie an ben großen Greigniffen bes eigenen Landes fich opferfreudig und mit voller Begeifterung betheiligten, fo berfolgten bie Turner mit gleicher Theilnal. me bie großen Greigniffe in ber alten Belt. Wie bei allen großen und wichtigen Uns

laffen, fo mar auch gur Beit, als Die Rach= richt von ber Rriegserflarung Frantreichs an Deutschland burch ben Telegraphen gemelbet murbe und Die gange beutiche Bepolferung in Aufregung verfette, Die Turn: halle auf ber Rorbfeite ber Ort, mo ichon am nachften Tage, im Juli bes Jahres 1870, Die Deutschen auf eine Aufforderung bin, Die burch reitenbe Boten in ber Ctabt berbreitet murbe, fich einfanden, um ba= riiber ju berathen, was Angefichts meltericutternben Greigniffes von Seiten bes hiefigen Deutschthums gethan werben tonne. Der Berichterstatter, bem ich bier folge, fagt, bag eine benkwurdigere Bersammlung wohl niemals in ber Turnhalle ftattgefuns ben hat, als jene, in ber unter Borfit von Ebmund Jueffen und nach begeifterten Reben bon Dr. Ernft Schmidt und Bug unfere beutiden Burger fofort eine namhafte Summe für Lagareth= 3mede aufs brachten und Schritte thaten, um Diefes ba= triotifche Liebeswert in ber Folge in ausgebehnterem Dake fortaufeken. ften Erfolge ber beutschen Baffen wurben fteis mit ber größten Begeisterung bes grüßt, und als am Mittag bes 5. August, einem Sonntag, die Nachricht von dem ersten Siege bei Weiffenburg eintraf und bei bem regelmößigen Conntags : Rongert Die Salle bis auf ben legten Plag gefüllt mar, fofort bon ben Unmefenben ein freiwilliger Beitrag ein, der für die Berpflegung ber Berwundeten bestimmt wurde. Auch bei bem Begirtsturnfeste in Beru, bas im Jahre 1870 stattfand, trugen bie Nachrichten bom Rriegsichauplag mefentlich gur Erhöhung ber Begeifterung bei. heerschaaren über bie Frangojen gefiegt und überall bie Freude gum Ausbrud tam ither Die Reugestaltung Deutschlands, Die lange erfehnte Ginigfeit bes beutichen Bol= fes. - ba mar es wieber bie Chicago=Turns gemeinbe, Die fich in erfter Reihe am 29. Mai 1871 abgehaltenen, bentwürdis gen Friebensfeite betheiligte.

bem Unfange ihrer Beichichte an allen ge meinnütigen und patriotifchen Bewegunger einen regen Untheil und befeftigte Daburch ihre Stellung immer mehr als eine ber ftart: ften Stugen bes Deutschthums ber Stadt. Stellen wir uns bor, wie die Turngemeinde bisher ihre Aufgabe gelöft hat, fo ift es felbitverftanblich, bag bie planmäßige Ent= widelung und Startung bes Rorpers jum

Co nahm bie Chicago-Turngemeinbe feit

iconen und harmonischen Chenmag von ihr nie vergeffen murbe. Das ift fo einfach und felbftperftanblich, bak es mobl feines befonberen Sinmeifes bebarf. en mir uns bie Geschichte ber Turngemein= be, Die Beranlaffung ihrer Entftehung, werben wir gestehen muffen, daß fie forperliche Entwidelung und Ausbil nur homnielt, meil fie erfannte, bak bie geiftigen Intereffen, bas Sochfte, Menich bertreten fann, nur auf bem Grunde ber harmonifch ausgebilbeten Rrafte gebeiben tonnen. Gie bat nie ftehung verbantt.

Es wollte mir wie ein Armuthszeugnif für ben Beift unferes hiefigen Deutich thums ericheinen, als bor einigen bon berichiebenen Geiten geltenb wurde, bag bie beutiche Turnerei in Diefem Lande feine andere Mufgabe habe, als Die, bie forperlichen Rrafte gu entwideln, ben Riefeniprung mitzumachen, ober bor er-ftaunten Buichauern wunderbare Rraftproben gu beranftalten. Bas jebem Unberen geftattet ift, follte bem Turner berfagt fein; bei öffentlichen Gelegenheiten, beiBefprechun= gen und Beftrebungen im Berein, in feiner Salle follte fein Berg nicht höher mallen, wenn es ben Schwachen gu fcugen gilt unb bem Mächtigen au wehren; er folle fich nicht begeiftern durfen für das Recht in feinem Rampfe gegen das Unrecht; er folle tein Gefühl, tein Berftanbnig haben für bie bobe ren Intereffen ber Denichheit - er follte, mit einem Bort, feine Beichichte verleugnen und ben Beift, bem er feine Entftehung ber= banft, untreu merben.

Rachbem ich in flüchtigen Bugen auf bie Geichichte ber Chicago-Turngemeinbe hinge-wiefen, stimmen Sie wohl Alle mit mir überein, wenn ich sage, bag wir auch in ber Butunft ben Borten ber Giferer tein milliges Ohr leihen, und bag wir bem Geifte, ber halben in biefem Banbe, geboren und groß: gezogen, treu bleiben wollen bis in bie Die Turngemeinbe, wie bie Turnerei allent: fernste Zutunft, auf daß unser jüngeres Gesichlecht nicht allein am Körper start, sondern auch am Beife frei bleibe.

Rur fo tann fic bas Bort bes Dichters erfüllen, bas er bei ber Ginmeibung ber neuen Turnhalle im Jahre 1873 an Gie ge-

Die em'ge Lampe fiamm' genahrt von beutichen Geftebfunten; Sie liegt in jungerer band fortan, nicht in ber Ganb ber Alten, But hell! — ble beutiche Antunft ber! — forgt 3 hr fie zu geftalten!"

Es war nabezu 10 Uhr geworben, als fich ber Borhang jum Beginn ber Festspielaufführung hob und ein Lanbichaftsbilb mit bem Dichigans.

MANDEL

Spiken-Gardinen zur Hälfte.

Diefe Kollettion besteht aus Spibengardinen in Brifb Point, Renaiffance, Aras bian, Rottingham, Tambour, Marie Antoinette und Bruffels Muftern, wie auch aus Pardwaaren für Gafh-Gardinen, und in jedem Kalle find die Breife die niedrigsten, die jemals für Gardinen bon derfelben Qualität verlangt murden.

binen in erftaunlicher Musalle in Frankreich 3.35 gemacht, 9.89 bis

Chte Renaissance Spigengar- | Echte arabische Spipengardinen-biefes sind die echten handgemachten Baaren, nicht die gewöhnlich als "Arabian" bezeichneten Rachs ahmungen — positib unerreichbar 5.95 im Breis, 18.75 bis

Brift Point Spigengardinen, 4.90- diefer Theil des Gintaufs besteht allein aus Arifh Point Spigengaroinen, 4.30— Diese Schuerth, und einige bis 4.90

Bruffels Thread Gardinen— die ungeheure Auswahl in diefer Sorte läßt fich gar nicht annähernd beschreiben - Preise find so niedrig, daß es. möglich ift, echte Spigengardinen für den Breis billiger Imitationen gu haben —2.79

Schuh-Derfauf zu \$1.

3,000 Paar Damenidube, fpeziell für Diefen Berfauf erwor: ben, in Größen 21/2, 3, 31/2, 4, 41/2 - Beiten A bis ben, in Größen 23, 3, 33, 4, 432 — Weiten A bis E. Da die Auswahl von Größen beschränkt ift, kauften wir fie gu unferem eigenen Angebot und offeriren fie Euch zu dem bemerkenswerth niedrigen Breife bon \$1.

Reue Berbit- und Binterleiften in Batentleber, Bor Calf, Bici Rid und Enamel Leder, Anopf= und Schnür-Facons, jedes Paar modern und guverläffig - gefichert durch unfere ftarte Garantie - brei Partien gu 2.48, 1.98 und -

Schul- und Dreffchube für Anaben und Madden-wirfliche \$2 Berthe, prachtvolle Bargain

Gummischuhe für Damen, Größen 2½ bis 4½, auch Gummischuhe für

Refler für Belllücher zu 5c.

Extra fcmere ungebleichte "Indian Sead" Betttuch = Refter, volle Darb breit, Lange 3 bis 15 Darbs, perfette Stoffe; fowie bie Aufräumung bon befchmutten und turgen Studen bon unferen feinen Rainfoot= und Longcloth= Reftern, bie Sorte, bie 3hr in ber bergangenen Sat= fon zu biel boberen Breifen getauft habt, nur 1,500 Darbs gu 5c bie Darb.

372¢ egtra schwere un= 44¢ für gebleichte Um-tücher, 24 bei 23. b. 25; 480 für 24 b. 23. für gebleichte Betttücher 24

81c für Riffen : Be: ge, 5:4 breit. 10c für Corbeb ge- für egtra Bartie Begüge, fehr fein, 2 Gr. fen=Begüge, in zwei Groben.

Rester von Velour Flanell, 5c.

Alle Gorten Refter bon Baichftoffen, bedrudten Belour Flanellen, Gelipfe Baift. 5c, 9c, 122c ings, Beaver, Armure und 5c, 9c, 122c ings, Gingham Chebiots, Cambrics, Ralifos etc., 2 bis 10 Dard Langen, außerft aute Bartie, über 50,000 Dards direft von den Sabrifanten in furgen Enden.

4c für weich gefilestes 7c für egtra ichmeres 8c Smis Outing und Shafer Flanell, von 7c Twilleb Shafer Fla= 8c Tennis flanell in 50 nell, werth 10c. bem Stud.

See als hintergrund enthüllte. Gleich bie einleitenbe Indianer=Ggene mit nahme. Dann gab es nicht nur nach ben Abschlüffen ber einzelnen Szenen ftarten Applaus, fonber. auch bei of= fenem Borhang flatichte man fich nach besonders ansprechenden Stellen bes Dialogs faft bie Sanbe wunb. Mit reinem, ungetrübtem Geniegen ließ man ben Unblid ber lebenben Bilber auf fich mirten, Die Berr Dies gefchidt mit feiner Dichtung verwoben und ber Turnerbeteran unbMalermeifter Louis Rurg mit bem bon ihm befannten Be= fchick fünftlerifch ins Wert gefet hatte. Die Ginftubirung bes Feft fnieles mar non Emil Sochfter porbereitet und ftand burchaus .. uf mun= fchenswerther Sohe. Ro rab Ries erntete einen boppelten Triumph, als Berfaffer bes Festspiels und als Inhaber ber wichtigen Rolle bes Tur= ners. Gein Bert fant eine begeifterte Aufnahme, bie nicht blos im Ausbrud bon Lotalpatriotismus ober burch bie allgemeine Weftbegeifterung beranlagt war, fonbern einen ehrlichen Erfolg bes Dichters bebeutet. Den Turner in feinem Feftfpiel geftaltete er würdig und mit bem marmen überzeugenben Musbrud, ben er ben biefer 3bealgeftalt bon ihm zugewiesenen Worten verlieh, gewann er fich vollends bie Bergen aller Befucher. Roch in letter Stunbe hatte Emil Sochfter, ber nimmer= mube und vielbeschäftigte Geftleiter, bie Rolle bes Zeitgeiftes übernommen.

Er entledigte fich auch biefer fchwies rigen Aufgabe mit bewundernsmerthem tünftlerischem Geschid. Much bie anberen Mitmirtenben wurden ben an fie geftellten Unforberungen vollständig gerecht. Gin Extralob verbient ber Turnermannerchor, ber feine ihm im Festspiel überwiesenen Lieber mit fein= fter Nüancirung fang. Dirigent F. U. Rern hat zu bem Feftfpiel aber auch eine febr mirtungsvolle Mufit gefchrieben. Anguertennen mar ferner ber warme Gifer, mit welchem bas Orche= fter unter bes Romponiften Leitung bie Mufit zu blühenber Rlangfrifche Reichen und wohlberdienten Beifall

fanben auch bie turnerischen Auffüh= rungen im Schluftheile bes Feftfpiels, nämlich Singspiel ber erften Anabenflaffe, Marichreigen mit Reifen ber erften Mabchenflaffe, Gruppirungen mit Staben ber zweiten Anabentlaffe, Fahnenschwingen ber aweiten Mabchentlaffe, Santelübungen ber Böglinge, Fechten mit Gabel und Stofbegen ber Fechtsettion, Reulenschwingen ber Mitglieber ber Damentlaffe, Leiterpyramiben ber aftiben Turner unb hob und ein Turnen am Red ber erften Bereinsriege, welche fehr exakt ausgeführt

murben und ein überzeugenbes Beis fpiel für bie Tüchtigteit ber Turnlehrer Emil Groener und C. A. Cobelli, bem bon Mitgliedern bes Turner- wie auch für ben Fleiß und bas turn. Mannerchors gefungen. vierftimmi= rifche Streben fammtlicher Attiben gen Lieb fand eine fehr beifallige Muf- | und Boglinge ber Turngemeinbe aba leaten. Alles in Allem genommen, war bas

Jubilaumsfeft ein Erfolg auf ber gan. gen Linie, ein Ereignig im beutschges selligen Leben ber Stadt, an welches fich alle Theilnehmer Zeit ihres Lebens mit Freuden erinnern wrben. Der Festausschuß, welchem in erfter

Linie ber glangende Erfolg ber Jubelfeier zu verbanten ift, fette fich wie folgt aufammen: Emil Bochfter, Borfiger; Dag Stern, Ses

tretar; Julius Zimmermann, Schagmeiftes. Empfangs-Ausichuß: 2Bm. A. Bettich, Boriiger; Lorenz Mattern, Louis D. Rohg, Frig Goek, Theo. Darz, Geo. A. Schmidt, Adolph Georg, Chas. F. Weber, Albert Boefe, Jibor Salinger, Oscar F. Mayer und Guftab &. Schlotthauer. Rommers:Ausichuß: henry Suber, Bors

figer; Jul. Zimmermann, Jul. Gruenewald, Juftus B. C. Loehr, Fred. B. Schuhardt, S. F. Spangenberg, Carl Stierlen, Guft. Schmechel, Guft. Bertes, Rahmond Dreper, Louis Guhr und Dr. C. Rabell. Feftfpiel-Ausschuß: Mat . Stern, Bors figer; henry Suber, Emil Groener, Julius Straß, Robert &. Woelffer, Jojeph Pfeil

und Louis Rura Dufit-Musichus: Baul Araemer, Bora fiber; Mug. B. Fled und Guft. S. Schlotta Deforations=Musichus:

Borfiger; John D. Bernig, Sans Ebm. Fiebler und Carl Sochftabt. Sans Ulrich. Areh:Ausschuß: Mar Stern, Borsther; Louis H. M. neebe, Justus P. E. Loebr, Geo. A. Schmidt und Robt. F. Woelffer. Ausschuß für auswärtige Gäste: Abolph Georg, Borfiger; Guftab Bertes, 28m. M. Gettich, John D. Bernit, Ebm. Fiedler und Guftav Schmechel.

Philipp-Gaftfpiel.

Morgen beginnt ber Borvertauf ber Sige für bas Gaftipiel von Abolf Philipp, wels ches am 14. Oftober im Bush Temple of Music feinen Anfang nimmt. Aller Boraus ficht nach wird bie Rachfrage nach Sigen, namentlich für bie Eröffnungsvorftellung, eine außerordentlich lebhafte fein, fo bag Bebermann angurathen ift, fich bei Beiten nach Gintrittstarten umguthun. Durch fel-ne früheren Aufführungen hier bat fich Abolf Bhilipp nicht nur bie Anertennung bes hiefigen beutschen Theater=Bublitums erworben, fondern, was noch wichtiger auch fein Bertrauen. Ferner muß in tracht gezogen werden, das für das tomsmende Gaftipiel der größte Erfolg Abolf Philipps angesett ift. "New Port in Bort und Bild", ein deutsch-amerikanisches Les bensbild mit Gesang in 5 Akten, erlebte 450 Aufführungen in Rem Port. Die Raffe bes Bufh Temple of Dufic ift von mors gen an jeden Tag bon Morgens 9 Uhr bis Abends geöffnet. Trop ber großen Roften, Die mit Diefem Unternehmen berfnupft finb werben bie Borftellungen bei popularen Breifen gegeben. Alle Sige im Saufe find referbirt, jo bag auch bie Besucher ber Galerie fich im Boraus ihre Entrittstarten beforgen tonnen.

- Splitter. - Man hat leichter gehn ehrliche Feinde als einen ehrlichen Honntagpost.

Ericeint jeben Sountag. Breis ber einzelnen Rummer 2 Cents. 3ührlich (angerhalb Chicagos) \$1. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY "Abenbpoft". Gebaube, 173-175 Fifth Ave.

CHICAGO . . . ILLINOIS, Selephon: Rain 1497 and 1498. Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

The circulation of the "Sonntagpost" is steadily increasing, exceeds the combined circulation of all the other German Sunday papers of Chicago and is, at least, twice as large as the circulation of its nearest competitor.

Die Auflage ber ", Sonntagpoff" nimmt ftetig gu, übertrifft die Muflage aller anderen beutichen Sonns tagsblatter Chicagos jufammen genommen und ift mindeftens bop. pelt fo groß, wie die jeder anderen hiefigen deutschen Countagogeis fattig.

3ft bas Baden fcablich?

. Und wenn es toftlich gemefen ift, so ift es (bas Leben) Mühe und Arbeit gemefen." Wenn man bas nicht gang wörtlich nimmt, fo muß man fagen: Go ift es; wenigstens für bie Meiften bon uns; und felbit be= nen, bie in ber Auswahl ihrer herren Eltern, wie man fo fagt, außerorbent= lich borfichtig waren, bleiben Mühe und Arbeit nicht erspart, und Schmerzen, Bangen und Zweifel und Merger erft recht nicht. Des Lebens ungetrübte Freude wird teinem Sterblichen gu Theil. Gin Jeber hat fein Badchen au tragen und auch eine Jebe. Wenn fonft nichts ba ift, bas Lebenspiknik zu ftoren, fo beforgt bas bie theure Chehalfte, ober ber fuße Mann ober bie noch sugeren Rinberden, und wenn bie nicht ba find, bann nehmen fich bie lieben Mitmenschen unfrer an und oiegen uns ben Wermuthstropfen in ben Freubenbecher. Sie storen uns mit Borliebe in unfern ichonften Gefühlen, machen uns bas Butfein fchwer und bergallen uns bie Freude an unfern Errungenfcaften. D jerum, jerum, bie Welt ift ein rechtes Sammerthal!

Gefneipt geftern Abend und Ragenjammerstimmung, bie nach bem Augen-öffner verlangt?! O pfui, ob bes häß-lichen Berbachts! Nein, verehrte Leserin, nicht nach Toufelstrant fteht bes Rlagenben Ginn, fonbern nach Baffer, und nicht einmal nach Trintwaffer, eis nen Brand zu lofchen, fonbern nach bem Babemaffer, nach bem fühlenben und reinigenben Bab, bas man ihm berleibet hat, indem man bes Zweifels bofe Beifter in ihm wedte.

* * * Reinlichkeit ift bas halbe Leben, und ber Rulturmenich will bas gange Leben baben und austoften: Reinlich= feit fommt gleich hinter ber Gottfelia= feit, und er möchte fich auch bas jen= feitige Leben fichern, wenn was Gutes bran ift. Deshalb hat er fich beftrebt, ein reinlicher Mensch zu fein und um bas fein zu tonnen, hat er ben Rath feis ner Beifen befolgt und fich bas haufige Baben angewöhnt. Das war nicht gang leicht. Ih in hat bas viel Gelb und ungählige "Lurge" (bamit man fich nicht verfühle), ihr biel Arbeit und ungahlige Ganfehaute getoftet. Aber

Einft mar bie Große bes Geifenberbrauchs ber Magftab für ben Rulturftandpuntt ber Bolter und Gingelnen, heute ift's bie Babewanne geworben. Das Treppenfteigen hat ber Fortichritt in ber Technit beinahe unnöthig gemacht: beute ift's berpont in bie Ranne au fteigen; aber bas in bie Babewannefteigen ift gum guten Ton und allgemeinen Brauch geworben. Es gilt als unerläßlich gur Reinlichfeit und wer's nicht thut, muß ristiren, als Schmutfint angesehen ju werben; es gilt auch als umerläglich gur Gefunbheitspflege, und wer eingesteben wollte, bag er nicht babet, bem würbe für jegliches Saarweh und Suhneraugenleiben ober fonftiges Gebrechen unzweifelhaft fofort bas Bab anempfohlen werben - recht oft und gründlich. Es magt's aber Diemanb bergleichen einzugestehen, weil man eben nicht als Schmutfint gelten will. Go weit hatten wir's in ber Ruls tur und bem Reinlichfeits- und Babefultus gebracht - und nun follen wir bamit auf einem gang folechten Solgwege fein, nun foll bas Baben ichablich fein und bie Unreinlichfeit forbern!

* * * Gin Chicagoer Argt hat es ausgefunben, daß bas Baben nicht gefund, onbern fcablich ift und viele ernfte Erfrankungen verurfacht. Und als ob es bamit nicht venug fei, hat er entbedt, baß es bie Reinlichfeit burchaus nicht forbert. Er hat ben fühnen Sat aufgeftellt, baß ber Mann, ber fich im Babe mit ber Babebürfte abbürftet, bis beinahe bie Saut burch ift, nach ber Prozebur unreiner, fcmieriger ift, als er borber war. Denn warum? - ber Strafenftaub oberRug, ber borber auf feiner Saut lag, war gar tein Schmut, fonbern Erbe, bermifcht mit etwas Pferbebünger, umb Roblenftoff; wenn er nach bem Babe fcwitt, bann treten unappetitliche Stoffe burch bie Boren an bie Oberfläche feiner Saut und er mirb fcmierig. Dan fonnte nun meinen, es fei gut, bag bas Beug auf biefe Beife aus bem Rorper berausfame, aber ba mare man fehr ichief gemidelt. Raus foll es allerbings aus bem Rörper, aber auf anbere Beife, bie nicht weiter gu beschreiben ift; jene Art ber Körperreinigung ift nach uns ferm Urgte unnatürlich und fcwächt ben Rorper. Er fagt: man bermeibe bas Baben und nach Moglichfeit bas Schwigen und wechfele häufig bie Unterfleiber, bann bleibt man rein und gesunb.

Denn ber Glaube, bag bie Saut uptfächlich mit ba sei, ben Stoffwechel gu forbern und bie verbrauchten und mit fcablich geworbenen Stoffe aus

ber Irrglaube. Die Saut ift bornehmlich da zum Schutze bes Körpers und pur Wärmeregulirung, und wird burch häufiges Baben in ber Erfüllung biefer Pflichten beeinträchtigt. Die Haut befteht aus zwei Sauten, ber außeren "falfchen" und ber innern "richtigen" haut und biefe wieber fegen fich aus je bier Sauten gufammen. Es murbe nun sehr gelehrt aussehen, wenn die einzelnen Unterhäute hier aufgeführt und ihre Funttionen erflärt würben, benn fie haben recht feltfame Namen und aus ber Erflärung würbe fein Menfch flug werben, aber wir muffen uns bas berfneifen, ichon aus Rudficht auf ben berühmten Raummangel und weil bann tein Menfch auf ben Gebanten tame, bag man bie "faliche" Saut bisher ei= gentlich als eine Urt "Dred" anfah. Die "falsche" Haut ift nämlich bas mas wir uns bemühten, loszumerben. wenn wir uns fo recht tüchtigabicheuer= ten, und beffen Borbanbenfein man leicht erkennen fann, wenn man längere Beit nicht gebabet hat und bann mit bem Finger träftig über bie schweiß= fouchte ober fonftwie feuchte Saut reibt: bie kleinen Nubelden, bie fich ba unter bem Finger bilben - bas ift bie abaeriebene falsche haut, ober boch ihre obere Schicht! Wollte man alle vier Schichten ber "falschen" haut abreiben, wie bas ftellenweise mitunter geschieht, fo würde man es bor Schmerz nicht aushalten fonnen, benn baburch murben bie Rerben in ber "wahren" Saut blosgelegt werben. Na, fo fraftig bürften und reiben wir ja nur felben, aber wir thun's boch febr oft fraftig ge= nug, einen guten Theil ber "falfchen" Saut abzureiben, fo, baß ber gange Rörper rofig leuchtet und bas ift icon febr bom Uebel. Die faliche Saut ift eben bon ber Natur auf ben Rorper gelegt worben, biefen ju fcugen unb weil sie einen Zwed erfüllt, bestrebt bie Ratur fich, fie wieber zu erfegen, menn wir fie abgerieben haben. Das erfors bert einen Rrafte= und Stoffaufwanb. ber ben Rörper benachtheiligt und überbies ift bie eigentliche Saut, bis ber Erneuerungsprozeß bollenbet ift, foutlos: bie Poren find offen, bie Saut ift bes bon ber Natur ihr zum Schutz gegebes nen Deles ober Fettes beraubt und ber . reinliche Menich mag fich leicht erfalten. Bielleicht, fagt ber babefeinbliche Urat, fommt bas Opfer ber Reinlichkeitslehre mit einem Schnubfen babon, möglichers weife mag er fich aber auf biefe Beife auch eine Lungenentzundung und mit beren Silfe ben Tob holen; es haben fich, fagt er, fcon viele Menfchen aus lauter Reinlichkeitsliebe und Gefumb= heitsbestrebungen zu Tobe gebabet.

. . . hat ber Mann Recht? Es wirb nicht an Wiberlegungen fehlen, bie miffenfchaftlich haartlein beweifen, bag et bollig und gründlich schief gewidelt ift, aber es wird auch nicht an Leuten feh= Ien, bie ihm lauten Beifall gollen unb jebes Wort, was er fagte, unterschreis ben werben. Denn mar zu Großbaters Beiten bas Babezimmer nicht fo giems lich unbefannt unb waren Großpapa und Großmamma nicht auch gang reinliche Leute? Rlagt man nicht, bag bas heutige Geschlecht schwächlich und ungefund fei, bem ber guten alten Beit ge= genüber, bas fich vielleicht einmal im Sahre babete, und fagt ber Bolfsmund nicht: Schmut hält warm? Es fann bem, was ber Dottor fagt, und bag wir gu weit gingen mit unferm Babefultus - aber bas Wafchen braucht man bar= um boch noch nicht aufzufteden unb borfichtige Leute werben auch ihre Babewanne noch nicht gleich hinauswerfen, benn, wie gefagt, es wird nicht lange bauern, ba wird wiffenschaftlich nachgewiesen fein, bag ber Dottor boll= ftanbig und gründlich im Unrecht ift. Und bann mag es immer noch "guter Ton" bleiben, häufig zu baben, und bas ware gut, benn es ift boch gar gu fchon fold' ein frifches Bab und bas Reinlichkeitsbewußtsein, bas es uns gibt.

Das Schwigbuden: Madel.

Bemerkenswerthe Ginblide in bie Lebensweife und bie Lebensauffaffung jener ruffifch=polnifchen Ginmanberung. aus welcher vornehmlich bie Arbeiter= icaft ber New Porter und großentheils auch bie ber Chicagoer Schwigbuben fich retrutirt, bietet bie im New Dorfer "Inbepenbent" veröffentlichte "Ge= dichte eines Schwigbuben=Mabels" .-Die jugendliche Arbeiterin bat bie Befchichte nicht felber gefdrieben; fie tann genannten, fehr angesehenen Bochenfchrift berburgt fich bafür, bag Mues genau nach bes Mabchens Angaben

aufgezeichnet ift. Der Bater bes Mabdens - (Sarah hieß fie braugen und "Sabie" nennt fie fich hier) — ift irgendwo in Polen Chauffee-Ginnehmer gewesen. Nach bes Baters Tobe ift fie mit ber Mutter ausgewandert nach bem gelobten Lande, mobin fcon viele Freunde und Befannie borangegangen waren. In Reiv Port wurden Die Unfommlinge bon einer Zante in Empfang genommen. bie auch beiben sofort Beschäftigung verschaffte. Das Mädchen wurde als Dienftbote untergebracht mit \$9 Lohn für ben Monat, was ihr als ein fehr anfehnliches Gintommen erschien. Die funfifertige Mutter verbiente bis gu \$9 in ber Boche mit feiner Beignaberei. Nach bem balb erfolgten Tobe ber Mutter gab bie Tochter bas Dienen auf. Die Tante rieth ihr, Lefen und Schreiben und orbentlich Englisch ju fernen. Gie besuchte nun eine ber offentlichen Abenbichulen, mabrend fie bei Tage in einer Schwigbube unter

beschäftigt murbe. Die Arbeit war anstrengend und fiel ihr anfangs fchwer, aber fie gewöhnte fich baran und bas neue Leben mit nur fechstägiger Arbeit und allabenblicher Freiheit gefiel ihr bald fehr viel besser 3ch tanze für's Leben gern, mache als das Dienstbotesein. Sonntags überhaupt gern Bergnügungen mit. wird gearbeitet, dafür wird der jüdische Aubetag gehalten. Ihr Berdienst liebsten mag ich die Stüde. wobei man

Lanbsleuten unb Glaubensgenoffen

bem Rorper auszuscheiben, ift ein gros betrug \$4 in ber Woche. Davon hat fie, wie fie ergählt, fehr gut gelebt und noch einen Dollar jebe Boche übrig ge-

> Bon bem "guten Leben" wirb eingehenbe Schilberung gegeben. Sie hatte für anberthalb Dollars die Boche ein Wohnzimmer gufammen mit einer Arbeitsgenoffin, 3m Zimmer war ein Delofen, auf bem fie bie gemeinsamen Mahlgeiten bereiteten. Die Musgaben einer Boche begifferten fich wie folgt: Thee, 6 Cents; Rafao, 10 Cents; Brot und Wede, 40 Cents; Gemufe in Büchfen, 20 Cents: Rartoffeln. 10 Cents; Milch, 21 Cents; Dbft, 20 Cents; Butter, 15 Cents; Fleifch 60 Cents; Fifch, 15 Cents; Bafche 25 Cents; Del 10 Cents; — insgefammt \$2.52. Dazu \$1.50 Miethe, macht \$4.02, ober \$2.01 für jebe ber beiben Theilhaberinnen.

"Freilich", berichtet bie Ergablerin, "hätten wir billiger leben fonnen, aber wir fcnabelirten Beibe gern gut und wir fühlten, bag wir's uns erlauben tonnten . . . Manche Leute taufen erft au Enbe bes Marttes, wenn bie Bandler mit ihren Bägen heimfahren wol= len. Dann tann man fehr billig taufen; aber bie Sachen find bann mei= ftens welt ober abgeftanden. Fische, frifche Gemüse, Obft, Milch ober Fleisch haben wir beshalb nicht oft in ber legten Stunde gefauft; wohl aber haltbare Dinge, und babei haben wir manchen guten Rauf gemacht. Ich habe einmal 30 Rartoffeln für 10 Cents be= tommen, während ich gewöhnlich für biefen Preis nicht mehr als 15 erhielt. Dann fanden wir eine Fabrit, wo man bie besten gerbrochenen Craders gu 3 Cents bas Pfund haben tonnte, und einen anderen Plat, wo zerbrochener Candy zu 10 Cents das Pfund vertauft wurde . . . Einen Dollar bie Bo= che habe ich für Rleibung und Bergnii= gungen ausgegeben, und einen Dollar habe ich gespart."

Später hat fie anberstvo Arbeit ge= nommen, wo fie Unterrode naht. Dort hat fie guerft \$4.50 bie Woche berbient, jest hat fie es bereits auf \$5.50 ge= bracht, boch lebt fie noch gerade fo bil= lig wie gubor. Ungefähr ein Dollar bie Boche genügt ihr für ben Untauf bon Nahrungsmitteln. - Mus ihren weiteren Mittheilungen ift bas Fol= genbe herausgegriffen:

"Wir haben nicht Studarbeit in ber Wertftatt, aber man wird bezahlt nach Dem, was man fertig bringt, fobag es boch wie Studarbeit ift. Alle "Sanbe" werden berichieben bezahlt. Manche berdienen nur \$3.50 und manche Man= ner bringen es bis auf \$16 in ber Woche. Die Werkstatt ift 20 Fuß lang und 16 Fuß breit. Es fteben 14 Nahmaschinen barin. 3ch und noch ein Mabchen arbeiten an zwei ber Mafchi= nen. Alle anberen Arbeiter find Man= ner; manche jung, manche alt. Buerft waren einige junge Leute recht frech ge= gen mich. Ich fing an zu weinen und fagte, bag ich fortgeben würde, wenn fie mich nicht in Rube liegen. Dann hat's ber Bog ihnen verboten. Es haben auch einige ber Manner mich in Schut genommen. Befonbers Benry, ber mehrmals fagte, bag er "fighten" wollte. Jest find fie alle recht nett gegen mich. - Benrh ift groß und hat buntles haar und einen fleinen Schnurrbart. Er ift blag und febr ge= bilbet; er hat eine Schule besucht. Er fcon fein, bag etwas "bran" ift an weiß febr biel und hat auch Gelb gespart. Ich glaube gegen \$400. Er wird nicht immer in ber Schwitbube bleiben; er will in's "Real Eftate"= Gefchäft. Er begleitet mich jeben Abend nach Saufe und macht mir Liebesertla= rungen. Er will, baß ich ihn heirathe. Aber ich bin erft 17 und er ift erft 19, fobag wir noch marten fonnen.

"3ch bin brei ober vier Mal bei ber Wahrfagerin gemefen und fie bat mir jebesmal gefagt, baß ich nach all' mei= nem Trubel einmal fehr reich und gludlich werben werbe. Ich glaube es, benn sie hat schon so viel gesagt, mas eingetroffen ift. Borläufig merbe ich weiter arbeiten, wie bisher. Es ift freilich hart, aber wenn ich heirathete, mußte ich auch arbeiten. 3ch ftebe morgens um halb 6 Uhr auf unb mache mir Raffee; bagu effe ich Brot und manchmal etwas Obft. Um 7 Uhr fegen wir uns in ber Wertftatt an un= fere Mafchinen. Dann bringt ber Bog uns jebem bie Arbeit, bie wir an bem Tage fertig machen muffen. Manchmal ift Abends um 6 noch nicht Mues fertig und bann muß man über bie Beit arbeiten. Manchmal wird Giner früher fertig und fann um 4 ober taum fchreiben; aber ber Rebafteur ber | 5 Uhr meggeben. Gewöhnlich aber wird man nicht bor 6 Uhr fertig. Die Maschinen geben wie toll ben gangen Zag, benn je mehr man fertig bringt, befto beffer wirb man bezahlt. Manch= mal tommt mir in ber Gile ber Finger unter bie Nabel und bie Nabel fticht burch und burch; bas geht aber fo fcnell, baß ber Schmerg nicht groß ift. 3ch berbinde ben Finger und bie Arbeit geht weiter. Manchmal jedoch geht bie Nabel auch burch ben Ragel ober burch ben Anochen, und bann fann's ichlimm werben; es haben ichon Finger besmegen abgenommen werben muffen. Bewöhnlich genügt schon etwas Salbe gur Beilung.

"Während wir arbeiten, geht ber Bok beftanbig bin und ber und befichtigt, was wir fertig gemacht haben. Ift es nicht gut, fo muß bie Arbeit nochmals gethan werben, bis er zu= frieben bamit ift. Mir geht bie Arbeit schon fo gut von ber Sand, bag ich es innerhalb eines Jahres auf \$7 bie Boche bringen werbe. Dann fann ich wöchentlich \$3.50. sparen. Ich habe jest schon \$200 gespart . . Abends ift man fo mube, bag man fich gleich binlegen und einschlafen möchte. Aber man muß "in die Luft". Ich gehe bes-halb gewöhnlich mit Henry aus. Manchmal geben wir nach Conen 38-lanb, wo es schöne Tangpläge gibt, ober ju Bifnits nach Ulmers Part.

recht weinen muß. In ber Abendfcule habe ich Lefen, Schreiben unb Rechnen gelernt. 3ch lese jest englische Beitungen, auch Bücher. Rächften Winter gehe ich wieber gur Schule. Biele meiner Freunde geben bin. Es find bierzigjährige Frauen in meiner Rlaffe, bie auch in ber alten Beimath gum Lernen feine Gelegenheit hatten.

"Gben haben wir in unferem Ge= fcaft einen Streit gehabt. Die gange "United Brotherhood of Garment Maters" war betheiligt baran. Das find bie Mantelmacher, bie Rodes macher und alle Unbern. Wir ftanben aus, um fürgere Arbeitsgeit gu erlangen, und nach bier Mochen batten wir gewonnen. Wir brauchen jest täglich nur 91 Stunben gu arbeiten unb er= halten so viel bezahlt, wie zubor. So nüt uns die Union boch; wenn die Leute auch fagen, fie nehme nur unfer Gelb und thue nichts für uns. 3ch bezahle monatlich 25 Cents an Die Union und bezahle es gern. Den nach= ften Streit machen wir, um höheren Lohn zu erlangen. Wenn ein Arbeiter frant wird, geben wir Alle etwas ber, um ihm zu helfen.

"Manche Frauen tabeln mich, weil ich fo viel Gelb für Rleiber ausgebe. Gie fagen, bag ich ftatt eines Dollars wöchentlich nicht mehr als 25 Cents bafür ausgeben und bas llebrige fpa= ren follte. Aber ein Mabchen muß Rleiber haben, wenn fie in feine Gefell= schaft geben will, wie in Ulmers Part und Conen Msland, ober in's Theater. Die mich tabeln, find bie Frauen aus ber old country, bie noch fo altfrantifche Schrullen haben. Die fcon langer hier find, bie wiffen es beffer. Wenn ein Mädchen nicht gut angezogen ift, fo bleibt fie in ber Ede fteben, auch wenn fie bubich ift. Meine Tante Fanny fagt, ich habe gang recht, bag ich plenty of style anthue. Ich habe viele Freunde, und oft halten wir luftige Gefellschaften ab. Biele junge Männer fprechen mich an, aber ich gehe mit Riemand außer mit Benry. Reuer= bings brangt er immer mehr gur Boch= zeit; aber ich bente, ich warte noch ein bischen." --

Co bie Ergählung ber jungen Jubin aus ber Polaciei, die fich hier - und wie fie, fo jebenfalls Taufenbe - wie ber Bogel im Sanffamen finbet im Bergleich zu bem, mas in ber alten Beimath ihr Loos gewesen ware. Wie viele bon Denen, bie ba gewöhnt find, bas Gefchid ber "armen Schwigbuben= Opfer" bejammern gu horen und bie um feinen Preis mit ihr taufchen möchten, fühlen fich fo gufrieben und gludlich wie fie?

Lotalbericht.

(Für bie Conntagpoft.)

Die Woche im Grundeigenthumsmarkt.

Die Grundeigenthums = Borfe hat fich ein wirfliches Berbienft um ben fog. "fleis nen Mann" erworben, welcher leider, trog aller Aufflärung, immer noch geneigt ift, auf verlodende Unpreifungen, Die bas reich" werben berfprechen, hineingufallen. Innerhalb ber letten Monate haben in eis nem englischen Cenfationsblatt bon unge: heurer Berbreitung etwa gehn "Gegenseitige Grunbeigenthums = Befellichaften" (Co-ope: rative real eftate companies) ihre Unpreisun= gen erlaffen und auch Fabrifen mit ihren Birtularen fast überschwemmt. Die Direttoren ber Borie haben Dieje jog. "Gefellichaf= ten", bie in ber Regel aus einem Manne, höchftens givei, befteben, grundlich unterfus den laffen, und in ber am Mittwoch ftattge= habten Monatsperfammlung Bericht erftat tet.

"Die Leute in Diefem Beichaft," fagt ber Bericht, "find finangiell nicht verantwortlich und bie etwaigen Rontratt=Raufern gemach= ten Berfprechungen find ju berlodenb, um bertrauensmurdig ju fein. Der Opera= tionsplan biefer Gesellichaften ift, Ron= trafte in numerischer Folge auszugeben, und bie Auszahlungen von dem jog. "Seimstättesfond" sind in numerischer Folge zu machen, mit dem Inhaber des Zertifikates der nies brigften Rummer anfangend. Das Wefen biefer Brojette wird am beften burch eine ber Ungeigen ertlart, in welcher fich bas Folgende findet:

"Frage: "Wie lange dauert es, ehe ein Kontratt fällig wird, falls ich jeht meinen erwerbe?" Antwort: "Das hangt vollftanbig bavon ab, wie bald Sie eintreten und wie schnell Kontratte nach Ihrem Eintritte aus= gestellt werden. Rehmen Sie einen Kon= traft und veranlaffen Gie bann Ihrefreun= be, bas Gleiche gu thun." Mit anberen Worten, die Bant ober ber fog. "Seimftattes fond" berfpricht ben erften Ginlegern aus ben Bahlungen ber späteren gerecht ju merben bis bie Beit tommt, mo fich feine Ginleger mehr finden, worauf bann naturs lich ber Arach erfolgt."

"Ben erinnert biefer "mobus operandi" nicht an ben befannten "Rlabberabatich"= Bers über bie Spielbanten:

Auf biefen Tifd legt man fein Gelb; Das geht bis bah man nichts mehr hat Der Selbstmord findet braugen ftatt.

llebrigens ift, feitbem bie Direttoren ber Borfe ihre Untersuchung vornahmen, ber Generalanivalt bes Staates bereits gegen eine dieser Gesellschaften gerichtlich borgegan-gen auf den Grund hin, daß das Unterneh= men nichts weiter wie eine Lotterie ift. Wer nach biefen Musführungen noch fein Gelb in einer "co-operative real eftate com= pany" anlegen will, tann bas ja thun. Es ware übrigens beffer, menn er seine Er-fparniffe in ben "reinlichen" Chicago Fluß perfen wilrbe, bann fieht er wenigftens, wo fie bleiben.

Underer Art find Die "Gefellichaften", über welche am letten Mittwoch in ber Bor= je ein beißer Rampf entbrannte, welcher im= ner noch unentichieben ift, und nun in eis ner auf ben 14. bis. anbergumten Spezials berfammlung ausgefochten werben foll. Die betreffenbe Borlage, welche ichon wiederholt an diefer Stelle befprochen wurde, foll Grundung pon Grundeigenthums: "Trufts" ermöglichen, nach bem Dlufter ber jest in Rew Port in hoher Bluthe ftehenden Unter=

ehmungen. In ber Berfammlung waren 63 Mitalie= ber anwesend, von benen fich bei Belegenheit ber Abftimmung über eine Borfrage nur 23 gegen die "Trufts" aussprachen. Außerdem haben die Anhänger der Vorlage sich noch 66 Vollmachten (Proxies) von abwesenden Mitgliedern verschafft, die natürlich sämmts lich ju Gunften ber - Reuerung abgegeben wurden. Inbeffen handelte es fich bei ben wirden. Inbeffen handette es jia bei ben Abstimmungen nur um Borfragen. DieMin-bergahl wußte es durch parlamentarisches Fi-titusen habin zu bringen, daß als über dibustern bahin zu bringen, daß als über die Hauptfrage abgestimmt werben sollte, teine beschlußstäbige Anzahl von Mitgliedern anwesend war, und die Angelegenheit mußte

baher vertagt werden.

lebrigens ist es noch sehr fraglich, ob die von gewissen Mallern so sehnstädig erwählichten "Real Cftate Corporations" in threr Wirfung beffer find, als bie oben ers mahnten schwindelhaften Unternehmungen. Sie werden ebenfalls biele Leute angieben,

bie, wenn fie auch nicht "ichnell reich" werden, so doch hohe Zinsen haben wollen, und da wird es denn hapern. "Wenn" — das Wörtchen sollte doppelt unterstrichen werben - wenn bie Leiter Diefer Trufts ehrs liche und umfichtige Leute find, bann ließen fich burch ben Bufammenfluß vieler fleiner Einlagen Unternehmungen geminnbringenb burchführen, die bem Gingelnen nicht möglich

Auf alle Falle aber werben biefe Rorper= chaften ju "Grundungen" bon fo zweifel= hafter fpetulativer Ratur führen, bag auch hier ber Rrach nicht ausbleiben fann. Grundeigenthum, wie in anderen Rapitalan= lagen, hat ber "Buhm" noch immer die Pleite jur Folge gehabt. Gine "gefunde" Spetu lation, b. h., eine mit forgfältiger Berech: nung auf Die gutunftige Entwidelung ge= machte Rapitalanlage, tann bem Grunbeigen: thums = Martte nur forberlich fein, aber bie Linie ift fo fomer gu gieben, bag ber "fleine Mann" lieber bie Finger bavon lagt.

Das legitime Grundeigenthumsgeschäft macht, wie fich aus ben Ausstellungen über Die Ergebniffe ber legten neun Monate er feben lagt, gang erfreuliche Fortidritte. Die vergleichenden Bahlen für Diefen Beitraum find wie folgt:



\$2,682,647 1,747,444 1,741,620 2,049,513 1,537,748 2,073,045 2,365,507 In eins ber bereits erwähnten Sa Salle Str. = Projette ber Bereinigung mehrerer Grundftude ift burch ben Bertauf bes Counfelman'ichen Grundftudes, 56 bei 60 Fuß an ber Rordweft = Ede von Jadjon Boul. ein Loch gefommen. Das Grundftud nebst zehnstödigem Gebäude wurde an Fres berid Uper bon Bofton ju einem noch nicht genannten Breife bertauft. Es beigt, bag ber Raufpreis \$525,000 betrug, gegenüber ei-ner Steuereinschägung von \$473,400. 218

Der Wochenausweis über Bahl und Be-

trag der regiftrirten Bertaufe ift wie folgt;

Theilgabiung murbe ber 54 Mcres enthaltenbe Rompler gwifchen 52. und 53. Str., Ellis und Greenwood Avenue, wie es heißt für \$100,000, überichrieben. Das als Lumbermans Erchange befannte

Grundftud an ber Nordoft-Ede bon Frantlin und South Bater Str., 55 bei 80 Fuß mit vierftodigem Gebaube, murbe bon Geo C. Lord an Sarben B. Surb für \$125,000 bertauft, ein Aufschlag bon \$10,000 gegen: über bem bon herrn Lord bor einem Jahre gegahlten Preife. Der Steuerwerth beträgt

Die Weftern Colb Storage Co. iiberichrieb an Joh Morton 189 bei 70 fuß an ber Suboft = Ede bon Weft Water und Late St., mit fechsftödigem Ruhlfpeicher, für \$146, 000. Bon bem Grundftude murbe ein 3311 Quabratfuß enthaltender Streifen am Gluffe für \$49,665 an die Abwafferbehörde ber=

Diefelbe Behörbe taufte bon ber Gluccie Sugar Refining Co. 17,529 Quadratfuß am Fluffe, nahe ber Taplor Str., für \$61,353. Das Fabrifgrundftud 153-5 Canal Str., 31 bei 101 Fuß mit fechsftödigem Gebaube, wurde von Frau Unna 2. May für \$35,000 getauft.

Bedeutendere Bertaufe von feinen Bohn, häufern waren: Dreiftodiges Saus mit 100 bei 175 Fuß an ber Nordweft-Ede bon Di chigan Boul. und 34. Str., ftödiges Saus mit 50 bei 188 Fuß, 4725 Rimbart Abe., \$20,000; zweiftödiges Saus und Stallung mit 100 bei 302 Juß, \$82, 500; Wohnhaus mit 81 bei 85 Juß an Chi cago Abe., öftlich bon Caß Str., \$25,000 2Bohnhaus mit bei 124 Fuß an bei Subweft = Ede bon Rorth Clart Str. unb Devon Str., \$22,000. Bertaufe bon Glats und Apartments mas

ren fo gahlreich, bag nur bie bebeutenberen ermahnt werden tonnen. Darunter befan= ben fich: Gebäube bon 18 Flats, an ber Rorb: weit=Ede bon 53. Str. und Prairie Alpe. \$52,000; breiftodiges Gebaube an ber Gub oft-Ede bon St. Lawrence Abe. und 48 Str., \$55,000; Gebäube von zwölf Flats, 5810—18 Calumet Abe., \$46,000; Store und Flatgebaube mit 124 bei 125 Fuß an ber Rorboft = Ede von Belmont und Ceminari Abe., \$60,000; breiftödiges Gebäude mit 50 bei 165 Fuß an Kimbart Abe., nördlich von 64. Str., \$35,000; breiftodiges Gebaube mit 75 bei 104 Fuß an Edgemont Ave., weftlich bon Laflin Str., \$39,000.

Die Urfunde, burch welche bie Liegenichaft 108-110 Randolph Str., 40 bei 180 Fuß mit fechsftödigem Gebaube, bon ben Bers maltern bes Lees'ichen Rachlaffes für \$200 .: 000 an Philip Senrici übertragen wird, ift registrirt worden. herr henrici hat durch bie Chicago Title & Truft Co. eine 4progen= tige Unleihe von \$120,000 auf bas Grunb. ftud aufgenommen, wobon \$20,000 in ei= nem Jahre und \$100,000 in fünf Jahren

Charles Pope taufte bie Liegenschaft 121-Plymouth Blace, 100 bei 100 fuß mit minberwerthigem Gebaube, für \$110,000 baar, gegenüber einer Steuereinschätzung bon \$109,540. Es foll auf Diesem Grundftud ein gehnftödiges Gebaube errichtet werben, mel= ches \$125,000 toften wirb.

Unter ben während bes berfloffenen Do= nates regiftrirten Pfanbbriefen befanben fich 29 Sppothefen mit \$1,214,500 ju 4 Broj.; 28 mit \$371,200 ju 41 Proj.; 186 mit \$2,: 624,700 ju 5 Proj., unb 283 mit \$1,085,: 228 ju 6 Proj. Der Bochenaustveis über Bahl und Be-

trag ber regiftrirten Pfanbbriefe ift mie

folgt:				
Errhergel 1901 1900 1899	oche hende Woche		.255 .260 .309 .268	\$1,403,118 1,245,006 787,386 1,083,522 40,939,582 1,140,022
	***********			1,019,978
Die 9	dorthwestern	Mutual	refunb	irte eine

54prozentige Unteihe bon \$185,000 auf 169 bei 1651 Sug an ber Rorbmeft-Ede bon Babei folle und Bed Court du 41 Proz., und zwar auf fünf Jahre. Die Liegenschaft hat einen Steuerwerth von \$319,350.
Die Connecticut Mutual machte ein Kols

leftib = Darlehen von \$28,000 für fünf Jahre zu 42 Proz. auf die folgenden Grundstüde: Ro. 129 R. Clark Str., 20 bei 100 füh mit vierstödigem Gebäude; Ro. 22—4 R. Clark Str., 45 bei 100 füh mit dreis stödigem Gebäude, und Ro. 107—9 Wells

Str., 42 bei 110 guß mit breiftodigem Be-

Muf bas Grunbftild an ber Subweft-Ede bon Iffinois und Caf Str., 100 bei 100 guß mit jechsftödigem Geichäftshaus, wur-be eine Shpothet von \$70,000 für drei Jahre ju 5 Prog. eingetragen. Die Liegenschaft wird auf \$135,000 geschätt.

Auf die Liegenschaft an der Südwest-Cde bon Madison Ave. und 50. Str., 70 bei 150 Suß, mit breiftodigem Apartmenthaus, mur-be eine Anleihe von \$50,000 für vier 3ahre ju 5 Brog. gemacht. Eine lotale Shpothetenbant übernahm

\$40,000 Sphothekarhonds, zahlbar in neun Jahren zu 54 Proz., auf die Great Rorth-ern Fabrikanlage, 705 SanganmonStr., mit 250 bei 100 Fuß, füblich von 14. Place. Die als Bendome Apartments befannte Körperschaft hat ihr Aftienkapital von \$75,= 000 auf \$350,000 erhöht. Die Gefellichaft taufte fürzlich das Bendome Apartmenthaus, ein achtstödiges Gebäude mit 90 bei 166 Fuß an der Südwest : Ede bon Mons roe Ave. und 62. Str. für \$300,000.

Rleinere Sypotheten maren: \$10,000 für brei Sahre gu 48 Prog., auf bas tatholifche Rircheneigenthum 178 Forquer Str., 50 bei 110 Fuß ;\$10,000 in wöchentlichen Bahlun= gen bon \$12.50 ju 6 Broj (Baubereinsbar= lehen) auf. 75 bei 125 Fuß an Beft 12. St., öftlich von Phipple, mit Store und Flatge: baude; \$17,000 für fünf Jahre ju 6 Brog (Bauanleihe), auf 160 bei 126 Fuß an 48 Court, füdlich bon Gulton Str.; \$12,000 für fünf Jahre gu 5 Brog., auf 50 bei 100 Juh an Talin Str., westlich von Sheriban Road; \$10,000 für fünf Jahre zu 51 Proz. auf 25 bei 100 Juh an ber Nordost-Ede von Kalfteb und De Roven Str. mit Store und Glat= gebäube.

Det Bochenausmeis über Bahl und Rosften von Reubauten, für welche im Laufe ber Boche Bauerlaubnificheine ausgeftellt

701	murben, ift wie folgt:	non De lees
925 971 988 781 952	Sübseite 35 Sübweüfeite 13 Nordfeite 26 Nordweiteite 29	\$ 435.70 65,60 178,60 91.20
484	Bufammen 103	\$771,15
0.40	Borbergebende Woche	505,40
	1900 98	758,68 1,937,43
514	1899	344,30
	1898100	372,77
540	1897132	461.08

Bebeutenbere in Musficht genommene Reus bauten find: Gleftrifche Rraftgentrale für bie Schoenhofen Brauerei, 18. Str. und Canals port Abe., \$100,000: Pappidachtelfabrit, 8855-57 Grie Abe., für 2B. C. Ritchie u. Co., \$20,000; bier weitere Stodwerfe gu bem fechsftödigen Geichaftshaus, 130-32 Michigan Ave., für Stanlen R. M. McCormid, \$50,000; fünfftödiges Lagerhaus, 285-7 Fifth Ave., für die Eron Laundry Machine Co., \$35,000; breiftodiges Apartmenthaus, Subweft : Gde 52. Etr. und Sibbard Abe. für John Samilton, \$60,000; vierftodiger Unbau an Die Edmalgfiederei ber Continen tal Bading Co. in ben Biebhöfen, \$30,000; Rirche für Die Society of the Deiv Iem, Boodlawn Abe. und 47. Strage, \$20,000.

Todes-Mingeige. Freunden und Bekannten bie traurige Radricht, daß unfer lieber Bruder Georg Brütil

felig im Serrn enischlafen ist. Die Beerbigung sinder statt am Sountag um 11 Ugung sinder statt am Sountag um 11 Und ber St. Martius Atrok, und bon da nach dem St. Marps-Friedhof. Um fille Theilinabme bitten die trauernden hinterbliebenen: John u. Jacob Bruhl, Bruder. Bauline und Ratte Bruhl, Schwägerinnen.

Zodes-Angeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie aurige Kachricht, daß meine geliebte Gattin nd unfere liebe Mutter

Barbara Bennemann am Samffag Morgen um 8 Uhr im Alfer bon 77 Jahren und 9 Monaten sanft im Herrn entscha-fen ist. Die Beerdigung tindet statt am Montag Morgen um v Uhr bom Trauerbause, 1052 Kell-ington Ude, nach der St. Alsoniussirche, don da nach dem St. Vonitagius Frieddos Um sille Theilnahme bitten die traueriden Hinterblie-benen:

Johann hennemann, Gatte, nebit Rinbern,

Todes-Angeige. Greunden und Befannten die traurige Radricht, bag am 3. Oftober Bermann Gutidte.

geliebter Gatte bon Sophia Gutichte im Alfer bon 53 Jahren geftorben fft. Die Beerbigung finbet ftatt am Conntag. 5. Oftober, Mittags I 1br bom Trauerhaufe, 5430 Montoe Abe., nach Waldbeim. 3. E. Walther, Schwager.

Dantfagung. Den bielen Bermandten, Befannten und greunden meines berftorbenen geliebten Gatten Toub Brueggeftrabt.

bie sich so gablreich an seinem Leichenbegäng-niß am Donnerstag, ben 3. Oftober, betbetig-ten, sowie auch für die große Jahl von Blumen-spenden sage ich biermit meinen berglichten und tiesgefühlten Dank. Im Namen der Hamilie: Dlarh Brueggeftrabt, Bittme

Grofics Herbst-Konzert und Ball Liedertafel Vorwärts

in Ponborf's Salle, Ede Rorth Abe. und Salfteb Str., am Samfing, ben IS. Oftober 1902. Onfong des Kongreit 36 Uhr Alends. - Tidets im Borbeckauf 25c für Geren und Dame, an der Kasse 25c die Berson. Kinder unter 7 Jahren baben keinen Jutritt.

Großer Jahrmarkt Harugari = Männerchor. Bwedts Grundung einer Sangerhalle. Bom 9. Oftbr. bis 12. Oftbr. 1902,

Neuen Vorwaerts-Turnhalle, Grokes Konsert u. Ball beranftaltet bom

in der Lincoln Turnhalle, Diberfen Boul. und Sheffield Ave., Conntag, ben 5. Oftober 1902. — Unfang 7 Uhr Abends. Tidets 25e bie Person. 27ip4.50f

Arion Männerchor

Schwäbisches Rirdweih = Feft, berbunden mit Mongert, tomifden Bors tragen und Ball, veranstaltet bom Schwäbischen Sängerbund am Senntag, ben 12. Oftober, in nonborfs Salle, Ede Rorth Abe. und Salfted Strafe. Infang 3 11br Nachmittags. 5,12oft

Junger Männer-Chor Grosses Konzert und Ball Conntag, den 2. Rovember 1902 5,19ott,2nob Nordseite Turnhalle.

Die deutsche Spiritualiften-Gemeinde Licht und Wahrheit No. 2 balt geiftige Bersammlung jeben Sountag. Abends 8 Uhr, in Sofu b's Sall e, 747 R. Roben Str. - Arance-Reben und Tefte bon anwefenben Mebien. Gintritt 10 Cents.

Kretiow's Tanzschule. 401-403 Webster Ave. Eröffnung ber Schule Donnerftan ben 2. Ofto-ber 1908. Birtulare werben geschiebt. Auskunft wird erthellt und Anmelbungen werden in meiner Woh-nung, 401 Webster Abe., entgegengenommen. — Die Dolle ift zu nanehmbarem Breise zu bermiethen. Ihn, fasomilim Deutsches Theater. Bush Temple of Music. Nord - Clark - Strasse und Chicago Avenue.

Dienstag, 14. Ottober 1902:

und feine bellftändige Gefellfdaft non Bhilipp's GermaniueTheater, Rem Bort. in glangender Bracht und Ausftattung **NEW YORK** in Wort und Bild.

ADOLF PHILIPP Mitwirtenbe 100 Perfonen. GROSSER CHOR UND ORCHESTER. Glanzenbe Deforationen und Roftlime! 450 Mufführungen in Rem Dort. 21 Der Dorverkauf beginnt morgen, Montag, 6. Oft., an der Kaffe des Bufh Temple of Mufic Bopulare Breife: 35c, 50c, 75c und \$1.

Deutsches POWERS'

Direftion..... Leon Badener Gefdaftsführer..... Siegmund Gelig Conntag, den 5. Oftober 1902. De but ? Bum erften Dale in Chicago

Es lebe das von Meta Leben. 3ding-Mergbad. Ecaufpiel in 5 Aften ben Ser-

Sige jest gu haben. bojafon Deutsch = Amerikan. Siftorifche

Gefellschaft von Illinois. Vierteljährliche Verlammlung Montag, 6. Oftober, Abends 8 Mfr.

in den Rlubraumen des Bismart . Dotels, 180-186 Ranbolph Strafe. Berirga bes bebeutenden b.-a. Gefdichtsforfders HERRN H. A. RATTERMANN

Thema: "Lus dem Leben von Gustab Körner, Die politische und gesellschaftliche Geschichte be-sonders von Illinois, von 1840 bis zum Aus-bruch des Bürgertrieges".—mo* Gur Mitglieder nub Gingeführte. 6. Stiffungs-Jeft und Abendunterhaltung

Banner Wohlthätigkeit-Verein in ber fleinen Sil b feite- Turnballe, 31. und Siate Str.. am Sonntag, ben 12. Oft. 1902. Aufang 3 Ubr Rachm. — Tidets 25c für herr und Dame, an ber Kasse 25c bie Berson.

Großes Ronzert und Ball Sozialen Liedertafel nniag, ben **12.** Oftober 1992, in ber Sogia: n Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina c. — Anfang 8 Uhr Abends, — Tidets 25c bas

Henriette-Stamm Deutscher Frauen-Verein

Erftes Stiftungs: Fest Senntag, ben 5. Oft. 1902, in ber Garfielb-Turn halle, Gde Larrabee Str. und Garfielb Ure. - Minang 3 Uhr Radmittags. - Tidets für herrn und Dame 25c, an ber Raffe 15c bie Berson.

12. Stiftungefest, Ronzert u. Ball Gesangverein Almira in Schoen hofen's großer Halle, Sde Milman-fte und Albland Abe., am Sountag, ben 12. Of-tober. — Afdets 25c die Berfon, — Anfang 4 Ubr Rachmiftags.

Turn-Verein "Einigkeit" Großes Schauturnen, verbunden

. . mit Ball . . am Samflag, ben 11. Oftober 1902, in Soer. ber's Saile, 714 Blue Island Abe. - Ansfang 8 Uhr Abenbs. - Tidets 25 Cents.



Prachtoolle, nügliche Aeschenke.

Mis richtige Beitmef= fer werben biefelben bolltommen garanti:t. Geo. Kuehl, Importeur,

178 Randolph Str., Erfter Store öftlich bom Bismard Sotel.

Spezieller Bertauf bon Seidenen und Flanell Damen-Waists \$4 feibene BBgifts. \$1.98 herabgefest auf.

\$6, 87, 89, 89 feib. Baifts, alle speziell 2.98 berabgefest für biesen Bertauf.

2 französische Flanell Waifts \$1 Flannellette Baifts tu. 396 tule farben einschlieblich ichmary, ebenfo alle Großen, Gin Lager bon Sirts, werth \$3.98, \$1.48

RUETHERS, Fabritanten und Retailers. 3met Retail-Stores: 979 Milmautee Mve., nahe Paulina,

Endoft: Gde Belle: und Divifion: Etr. Bur Beachtung! Bholefale und Retail. Billigfte Preife!!!

I Importirte deutsche Bucher in ber größten Ausmahl. Speziell: Cheziell Raviar Ralender von 1887-1903. Dolmetfder, 6. und 7. Buch Mofes, Babriage-Bus der und :Rarten, Roch-, Ronditor- und Lieber-Bus-

der, Bilber jum Einrahmen und 10,000 anbere der jeder Tenbeng ju redugirten Preifen. Fraue Ralenber bon 1903. Mr. 33 M. Clark Str., Buchgeschäft Geoffnet bon Morgens 8 bis 12 Uhr Rachts.

Bentsches Vandeville-Theater Brandsville Garten, 20. 942-944 SinfolnWbe, heute Abend und morgen Rachmittag und Abenb. 3-Große Eröffnungs-Forftellungen-3 Meinten's Rapelle.

Georg Kalbin, Dirigent.
Jean Wormier, Buhnenleiter.
Reues Programm jeden Montag.—Borftellung jeden Ebend. Eintritt frel.
fa,ja John Hübner, Eigenthamer.

POWERS LAKE, WISCONSIN. Hotel Freundesruh.

Schorfter Familien-Refort in ber Rabe Chicagos. Bornigliche Riche. Derriche Buft und Ratur. Baben im See. Guter Mildfang. 3000 Juli Rart am Ger-ufer, Leue Regelbabnen. Rorthweltern-Baba nad August Rothe

Geld is Stand fine as Section 130 RANDOLPH STR. 150 RANDOLPH STR. 150 Littles, Sair Circle 2004. Up. 1144

SCHLESINGER & MAYER

Einige denkwürdige Montag-Bargains.

Um Montag erwartet jeben Befucher biefes Labens eine wirkliche Bargain-Ernte. Bir führen eine große Ungahl Spezial-Bertaufe, irgend einer babon würde icon ungewöhnliches Auffeben erregen. Die angeführten Breife baben nichts mit bem wirklichen Werth zu thun, aber bie Waaren find bon burchaus zuverläffiger Qualität.

Die aufgegahlten Artitel geben Guch eine ungefähre 3bee, was 3hr fparen fonnt. Wir erwarten einen neuen Oftober-Reford ju etablieen und offeriren Bargains, bie tein anberes Geschäft in Chicago auch nur annahernd gu bieten bermag.

Baifting-Refter-Fortsetzung bes großen Baifting-Bertaufes - Aufräu-mung einer riefigen Refter-Anhäufung von frangösischen Flanellen, schottischen Flanellen u. f. m., in zwei großen Bartien; Partie 1 in Baiftings gu 39c; Partie 2 in Baiftings gu

Mufter-Schleierftoffe-1000 Stude ber bochfeinften Defigns ber Saifon in feinen Chiffon und toftfpieligen Regen, angetauft gu einem wingigen Bruchtheile bes Berthes. Schleierftoffe werth bis gu 50c gu 15c; Schleierstoffe werth bis gu \$1 gu

Mufter-Unzuge und Ueberrode für Manner - Anzüge in einfachem Blau, einfachem Schwarz und Mischungen-alle mit hübschen Anopflöchern, Rundenschneiber Haircloth und Zwischenfutter—reguläre \$12.50 und \$15 Qualitäten jum Bertauf morgen gu \$5 frangöfifche Mufter Flanell Baifts - Bon Ameritas berühmteftem Fa=

britanten — gemacht aus ben feinsten Botany Flanellen, Novelty= Wollenstoffen, Albatroß, Mohair und Brilliantine, hubsche Trimmings -\$21 bis \$6 Werthe, gu Mandurifde Bar Boas-Drei Parbs lang, febr elegant, fpeziell für G. & M. gemacht und kosten gewöhnlich \$10 bis \$12, markirt um ein großes

Bargain-Furore hervorzurufen in unferer Pelzwaaren-Abtheilung am Montag zu bem phänomenal niebrigen Breise bon Rleine orientalifche Rugs-ein riefiges Uffortiment von unferem Bertreter angekauft während ber fürzlichen Reise nach bem Orient — wirkliche Mufter bon Schönheit, welche in ber Türkei im Rleinverkauf theurer bertauft werben, als Ihr bier zu bezahlen habt-Auswahl aus ber gan-

Drientalische Rugs - ausgezeichnete Gewebe, bie ebenburtig mit toftspieli= gen orientalischen Rugs find in Bezug auf Schönheit und Textur -\$14, \$16 und \$18 Rugs-in jeber gewünschten Große - eine ausgezeichnete Gelegenheit für Alle, bie hierher tommen-

Bangfeibene Crepe bu Chines in ben neuen Stragen-Schattirungen, sowie Beig, Joorn, Cream und Schwarg - 5000 Parbs in biefer großen Bargain=Offerte, arrangirt auf befonberen Bargain = Tifchen fur ben morgigen großen Bertauf - 68c und

Mufter-Tafchentucher für Damen-ein Theil bes Gintaufes einer Partie eines wohlbekannten Belfaft Fabrikanten - reines Brifb Leinen, verfciebene Sorten, einige babon handgeftidt, ungefähr 2000 Dugenbwerth 20c - gu gerade ber Salfte bes Preifes

Großer Refter-Bertauf bon Rleiberftoffen - eine riefige Unbaufung bon munichenstveriben furgen Studen bon Robelty Canbas, Gtamines, Miftral Cloths, gemischten Bibelines, mit Geibe gemischten Plaids etc. -eine ausgezeichnete Sammlung bon toftfpieligen Stoffen zu bem niedrigen Breife bon

\$7.95 Taffeta feibene Umbrella Unterrode - neue fcbillernbe Farben ober Schwarz, mit Bandhte und Grabuated Accordion und fanch tuded Flounces — einer der besten der Oktober Muster Seide-Unterrock Bargains-zu bem fehr niedrigen Preife bon

far Mufiffreunde.

Die Seitung des Berliner Gofopernhauses hat mit dem "Pfeifertag", Musik von Mag Schillings, Certbuch von Graf ferdinand Spord, eine gute Wahl getroffen. -Die Erstauffführung von glanzendem Erfolg begleitet. - Dergleiche mit Wagners "Meifterfingern" gulaffig.-In Ber lin werden versuchsweise Kongerte nur für Jugend veranftaltet. - Cofale 2In:

Die mit reichen Gelbmitteln unter-Stilkte Berliner Sofoper will, wie es fcheint, ben früher oft und mit Recht gegen fie erhobenen Borwurf ber Saumfeligfeit bon fich abwälzen. Sie brachte bereits am Mittwoch, ben 17. Geptember, ihre erfte Neuheit beraus, bie breiattige Oper "Der Pfeifertag", Musik von Max Schillings, Dichtung pon Graf Ferbinand Spord. Bie bon berichtet uberlässiger Seite wird, fand bie bon Richard Strauß birigirte Oper eine warme, in bon Aft gu Att immer lebhafteren Beifallstund= gebungen fich botumentirende Aufnahme. Der laute Premièrenspettatel fehlte; aber gerabe bas barf vielleicht als gutes Beichen genommen werben; bon ben in ben legten Jahren mit gro= fem Salloh begrugten Neuheiten hat, wie fich hinterber herausgestellt hat, auch nicht eine etwas getaugt. Bor nicht langer Beit erlebte ber "Bfeifer= tag" in bem schmuden hoftheater gu Schwerin feine Ur-Aufführung. Die Bezeichnung "ein Spielmannsicherz", bie bas Stud bamals trug, ift fallen gelaffen und burch bie gutreffenbere heitere Oper" erfett worben. Daß Belten, ber luftig-geniale Spielmann, fich todt ftellt, alle Lobeserhebungen, bie man ihm bother berfagt, in falbungsvollen Leichenreben über fich er= geben und fich obenbrein mit Silfe berchmitter Intriguen feiner Freunde Die borbem gleichfalls berfagte Sanb ber lieblichen Bergland fürs felige Jenfeits berfprechen läßt, um im geeigneten Moment bon ber Babre aufzuspringen und Ehre und bes Rappolifteiners milbes Töchterlein als Froh-Lebenbiger entgegenzunehmen - bas freilich ift nur ein Spielmannsscherz, und ein recht, burlester, vielleicht sogar nicht gang unbebentlicher bagu. Aber biefer Schera mar bem Romponisten nicht bie Sauptfache, es war ihm augenfcheinlich. ober vielmehr ohrenscheinlich, um mehr, um weit Soberes ju thun. Giner ber glaubmurbigften Berliner Mufitfrititer schreid: "Einige Stellen hat Schillings fo glangboll mit feiner Dufit übergolbet, fo bebeutfam unterftrichen, bag fie unmittelbar ben Blid bafür öffnen, worauf er eis gentlich abzielt: 3m zweiten Utt ift es, wo ber madere Pfeifer Ruhmland in gar warmen Tonen bom ibealen Befen bes Rünftlers fingt, und mo balb barnach in nicht minber nachbrudlicher Weife fein Pfeifgefelle Belten bie realen Intereffen bes Runfilers verficht, inbem er gegen bie läftigen Abgaben, bie Schnfach bes ganzen Stanbes, lebhaft protestirt. Und abermals: bas große Borfpiel gum britten Uft, es fingt

genber Rraft aus ben ihm beengenben

Banben löft, brudt biefes herrliche,

granbios fich fleigernbe Tonffud in mu-

fitalifch = poetischer Form aus. Runft.

ler und Rünftlerthum, bas ift bas

Thema, um bas es sich handelt. Wie

dert wirb, bag er nicht bestimmter, plastischer hervortritt. Die Oper hatte ein bedeutungsvolles Gegenflud ju ben "Meifterfingern" werben formen, wenn bas geglüdt mare. Dort breht es fich barum, "was werth die Runft und mas sie gilt", die "heil'ge beutsche Runft" ift bas Thema; hier ift es bie nicht minder beilige Person bes Rünftlers, mas er erbuldet, welche Miffion er in ber Welt zu erfillen hat und mas ihn babei forbert, mas birdert. Schil= lings bewegt fich babei auf nicht minber intereffantem und nicht meniger far= benreichem fulturbiftorifden Boben als Wagner, bas erwählte Milieu ift ge= rabe fo grundmusitalisch wie bas ber Nürnberger Sandwerfer-Boeten. Mag aber immerhin bas Wert eine bollbefriedigende 3meieinheit nicht bilben: feine bergliche Freude fann man trokbem baran haben. Es fiedt fo viel Rlangiconheit in ber Musit, fo viel überzeugende Musbrudsmarme, bane= ben fo viel humor und schalkischer Uebermuth, und bie gange Partitur ift mit folch enormem Ronnen und mit einem fünftlerifden Beidmad gearbei= tet, bag es bem ernften Runfifreund nicht gerabe fcmer fallen wirb, über bie unleugbaren Mängel ber Tertbich= tung himmeg zu tommen. Die Auffüh: rung tonnte sich feben und hören laffen. Dag Richard Strauf bas Wert bes Freundes mit befonderer Liebe ausgearbeitet hat, ift felbftverftandlich. Das Orchefter flang prachtvoll unter feiner Sand, und bie großen Enfem= blefgenen bauten fich bochft effettvoll auf. Ueber bie Borgefchichte ber neuen Oper burfte folgende Bemerkung intereffiren, welche bem Alavierauszug borangesett ift: "Es war eine eigen= thumliche Ginrichtung bes Mittelalters, baß einzelne bornehme Berren mit ber Schute und Gerichtsberrichaft über aemiffe Gewerbe belehnt waren. Go ftanben bie elfaffifchen Spielleute nach altem Rechte unter bem herrn ren Rappoliftein. Diefer als ber oberfte Pfeiferkönig mahlte einen Stellvertres ter aus ber Bahl ber Spielleute, bem er zugleich ben Ronigstitel abertrug. Mle Jahre, am Tage nach Maria Geburt, fand zu Rappolbsweiler ber Bfeifertag ftatt. Da zogen ber Pfeifer= tonia und hinter ibm ber in langer Reihe bie Mitglieber ber Brüberichaft, mit ihrer filbernen Dentmunge gegiert, gur Rirche ber lieben Frau v. Dufen= bach, wo bas wunberthätige Gnaben= bilb ber vielgepriefenen Schuppatronin ber fahrenben Leute fich befanb. Roch ber Meffe manbte fich ber Bug gum herrichaftlichen Schloffe, mo Schubberrn mit einem Rongerte ge= hulbigt wurde, wofür bie Schlogbeamten trefflichen Wein fpenbeten. Dann ging es ins Gafthaus gur Conne, hier wurde bas Gericht gehalten, Streitig= feiten gefchlichtet und bie Ungelegenheis ten ber Brüberschaft besprochen. Der lette Pfeifertag wurde gefeiert im Jahre 1789. In ben Stürmen ber Revolution ging auch biefer Rest frohlichen Mittelalters in Trimmer, Der lette, oberfte Pfeifertonig war Maris "Bon Spielmanns Luft und Leib"; milian Jofeph von Pfalg-3weibriiden, wie glühenber Ibealismus fich mit fieber fpatere Ronig bon Baiern."

wert ber scherzhaften Fabel übermu-

Jugenbtongerte find bie neuefte Ginrichtung im reichen Getriebe bes Berli= her Mufitlebens. Das erfte fanb am 20. September im großen Saale ber schabe, daß dieter Hanpts und Grunds Bhilharmonie statt. Aon zuverlässiger gedanke allgu sehr von dem breiten, nicht immer glüdlich gesponnenen Beis tet: Musikvirektor Max Battke, der

Urheber bes guten Gebantens unb fünftlerische Leiter ber Aufführungen, muß feine Freube gehabt haben, als er wahrnahm, mit welchem Enthufigsmus fein Bebante bon benen, für bie er ibn in die That umfette, von ber Schul= jugenb, aufgefaßt wurde. Das geftrige Ronzert war für die Gemeinbeschulen bestimmt, bie boberen Schulen follen bas gleiche Brogramm am nächften Connabend genießen. Da fagen fie im festlichen Gewande, Mägblein unbAna= ben getrennt, und füllten ben großen Saal, bie Logen, die Baltons bis auf ben letten Plat; eigenartig hob sich die Balfte bes Raumes, bie bon ben burch= meg buntel gefleibeten Anaben befest war, bon ben lichten Mabchenfleibern ber anderen Sälfte ab. Die Sommer= hüte ber Mabchen bilbeten eine fast ununterbrochene, buntschillernbe Dede über ben jugenblichen Sauptern mit ben blonden, braunen und schwarzen Böpfen. Und Diese erwartungsfrohe Bewegung, bie burch bie Maffen ging. Selten wohl haben sich Walbemar Meher, Frau Theffa Grabl und Ram= merfänger Dietrich bor einem andach= tigeren, bantbareren Bublifum berbeugt; fie führten bas forgfältig gu= fammengeftellie, bem Berftanbnig bes jugendlichen Auditoriums angepaßte Programm mit bemährter Rünftler= schaft burch, und nach jeder Nummer festen fich etwa 5000 Sapben in Bewegung, und aus ebenso vielen Augen glangte ben Runftlern ber Dant entgegen. Ja, es ift ein guter Gebante gewesen, das Berftandniß für Runft in ben jugendlichen Gemüthern zu weden und groß zu giehen. Wie bas Muge bes Rinbes in ber Schulftube burch fünftlerischen Wandschmud fich on Die eblen Formen ber Runft gewöhnt und Unterfceibungsbermogen erlangt, fo wirb bas Dhr im Ronzertfaale bem gleichen Berftanbnig erichloffen werben, unb bas ift eine Mitgabe für bas Leben, bie mohl bes Schweißes ber Eblen werth

Frit Scheel, mabrend ber Beltausftellung bier Leiter ber Trocabero= Rapelle und jett Dirigent bes Phila= belphia=Orchesters, ift bon seiner mehr monatlichen Europareise nach ber Stabt ber Bruberliebe gurudgefehrt und hat für sein Orchester einen neuen tüchtigen erften Rongertmeifter milgebracht. John Marquardt - fo heißt berfelbe - hat lange im Bostoner Orchester bie erfte Beige gefpielt. Er hat bann mehrere Jahre lang in San Francisco bas bortige mufikalische Leben förbern helfen. 2118 erften Cellospieler hat herr Scheel hermann Sanbby, einen Schüler bes Profeffors Sugo Beder, engagirt, ber ein Meifter auf feinem Inftrumente fein foll.

Dr. F. Ziegfelb, ber vietbemahrte und hervorragende Rlavierlehrer und Leiter bes Chicago Mufical College, hat auf Grund feiner mehr als 35iab: rigen Erfahrungen, bie er bei ber Ertheilung bon Rlavierunterricht fammelte, eine Unleitung zu technischen Studien für Rlavierfpieler gufammen= geftellt und bor Rurgem in handlichem Quartformat und hübschem Leinwand= einband im Berlag bes Chicago Mufical College herausgegeben. Das Buch ift ein fehr ichagenswerther Beitrag gur flaviertechnischen Literatur und fein Mufitfreund follte es in feiner Bibliothet miffen. Der Berfaffer macht fich barin über bie gahlreichen, als einrichtig angebriesenen Methoben mancher moderner Alavierlehrer luftig und ftellt ben Grunbfat auf: "Es gibt nur eine Methobe, als richtige gelten fann, und fie gehört

Wunderbarer Haarwuchs.

Gin berühmter Doftor-Chemifter fat eine Mixtur entdedt, die auf einem Raffen Stopfe in einer Nacht Saarwuchs erzeugt.

Muffchen erregende Untanbinung ruft bas Erftaunen Der Merste hervor, Die folden Ergebnifen gegenüber fprachlos bafteben.

Der Gutbeder ichidt freie Brobe:Dadete an Muc, Die banad foreiben. Rachdem er ein halbes Jabrhundert im Labora-torium gearbeitet und fich bohe Ehren erworben durch seine vielen weltberühmten Entbedungen, hat



Dri. Clariffa Merby und ihr wunder barer gaarmuchs.

bere Catronup.
bet berühnte Arst-Chemiter, ber an ber Spige bes groben Altenbeim Medical Dijbenfarb ftebt, gerabe jest bie Aufleben erregende Anfilwbigung gemacht, bak er eine Mirtur bergeftellt bat, bie haare auf irs ah er eine Mirtur bergestellt bat, Die Baare auf ir: end einem tablen Ropf erzeugt. Der Dottor behaup:

nicht einem einzelnen Inbivibuum an, fonbern ber gangen Welt; es ift bie Methobe bes eifernen Fleifes und ber unermüblichen Uebung im Rlavierfpiel, bie Liszt, Thalberg, Chopin, Henfelt und Rubinftein gu Meiftern in biefer Runft machte. Die gablreichen Rotenbeifpiele in bem Beft find fehr geschickt gewählt und bie Muftrationen, burch welche bie einzig richtige hanbstellung und Fingerlage auf ber Taftatur bem Beichquer por Mugen ge= führt wird, sind feinkunftlerisch ausge= führt.

Die erfte ber fünf Borlefungen, melde herr Abolf Beibig über bas mo= berne Orchefter und beffen Inftrumente halten wirb, finbet morgen, Montag Nachmittag, von 1 Uhr an, in ber Rimball-Salle ftatt. Die Flotenund Rlarinetten follen barin besonders eingehend behandelt werben und bie gur musitalischen Erläuterung bes Bor= trages bienenben Floten= und Rlarinet= tenhaffagen werben bon ben bewährten Mufitfünftlern Senry Wiefenbach unb Rarl Meher gefpielt. Diefe Borlefun= gen, bom Umerican Conferbatorn of Mufic beranftaltet, beriprechen ebenfo unterhaltenb als belehrend zu werben.

Rein Ende.

Der Wheeler-fall und feine Meben: Erfcheinungen.

Die Jury in bem Bheeler = Brogeft hat, wie geftern in ber "Ubenbpoft" berichtet worden ift, entlaffen werben müffen, nachbem fie bierundzwangig Stunden lang in Berathung gemefen, ohne fich einigen zu fonnen. Wie man bort, haben die Gefdworenen gehn Mal über die Schulbfrage abgeftimmt. Unfänglich follen 9 für Schuldig= und 3 für Freisprechung gewesen sein, zulett ftanb bas Botum angeblich 7 für Schuldig= und 5 für Freifprechung. Der Staatsanwalt hat, nachbem bie Gurn entlaffen mar, einige bon ben Mitgliedern gu fich bitten laffen und bon benfelben in Erfahrung gebracht, baß John McRechnen, ber Dbmann ber Jury, fich bon bornherein ftart für ben Angeklagten in's Zeug gelegt hat. Much B. L. Fergufon, ber Jungfte von ben 3mölfen, fei eifrig für bie Freifprechung Wheeler's eingetreten. Bei seiner Prüfung als Jurh = Kandibat hatte Ferguson erklärt, bag er sich zwar nach bem, was er gelesen, bereits ein Urtheil über ben Fall gebilbet hat= te, bag er aber glaube, biefes Borur= theil beifeite legen und lediglich nach bem Beweismaterial geben gu fonnen, welches im Laufe ber Berhandlung borgebracht werben würbe. Bahrend bes Plaibopers war es aufgefallen, bag bie Bertheibiger fich mit ihren Ausführungen hauptsächlich an Fergufon menbeten.

Im Laufe bes Bormittags, mahrend die Jury fich noch unter Rlaufur befand, war John J. Healh jr., der Mit= angeflagte von Williams, Wheeler und hah in bem Berfchwörungsprozeß, mit beffen Berhandlung morgen begonnen werben foll, zwei Stunden lang beim Staatsamwalt Deneen. Die Unterredung zwischen ben Beiben, welcher auch Silfs = Staatsanwalt Barnes und ein Stenograph beimohnten, ift auf Bunich Bealn's erfolgt, und man muthmaßt ftart, daß biefer fich bem öffentlichen Untläger als Staatszeuge gur Berfügung geftellt hat.

Den Antrag um Aufschub bes Ber= schwörungs = Brozesses, welchen die Bertheibiger bes Rapitan Williams geftellt und auf bie verschiedenfte Urt gu begrunden versucht haben, hat Richter Chetlain abgewiesen; es bleibt biefem nun morgen noch ber Untrag auf ein gefondertes Progeß = Berfahren für Williams zu erlebigen, welcher erflart, baft er in unbilliger Weise benachthei= ligt zu werben fürchte, falls man ihn in benfelben Topf mit Wheeler werfe. - Die Bertheibiger Williams' werben geltenb machen, baß biefer bie Steuern auf ben Freimaurertempel wirklich unb wahrhaftig im County = Schakamt baar auf ben Tifch gezahlt habe. Dem Chefclert Beder, ber ben in ben Steuerliften neben ben Ramen ber Freimaurer Tempel = Affociation ge= machten Bermert "Bezahlt" hat ausrabiren laffen, wird ber Borwurf ge= macht werben, er habe bie Sanbidrift, in welcher jene Bemerfung gemacht war, erfannt und burch Ausrabirung bes Bermerts einen guten Freund gu fcuten gesucht.

Der städtische Rorporations = Un= malt Malter fünbigt an, bag er im Laufe ber Woche gegen County= Schatmeifter Raymond ein Manba= mus = Berfahren anftrengen merbe. burch welches berfelbe gezwungen wer= ben folle, ber Stadt \$750,000 an Binfen auszugahlen, welche er mi= berrechtlich auf städtische Gelder gezogen haben foll, und \$250,= 000 an Steuerbeträgen, bie er angeblich wiber Fug und Recht gu= rudhalt. - Der Bwed biefes Berfahrens foll übrigens in erfter Linie unb vielleicht gar ausschlieflich ber fein. ber Stadtverwaltung die Berechtigung ju berichaffen, ihren Sachberftanbigen Einficht bon herrn Raymond's Buchern nehmen gu laffen. Der County= Schatmeifter behauptet übrigens, bag Ungeftellte bon hastins & Gells icon feit einer Woche in feiner Ranglei ausund eingehen und fich bort mit ben Büchern gu ichaffen machen. "Entbedt haben fie aber noch nichts", fügt er ftolg hingu; "vielleicht lernen fie aber bei biefer Gelegenheit, wie man Bucher führen muß. Die Stadt hat jener. Firma \$100,000 bezahlt, bamit fie Ordnung in die Buchführung bes Gpes zialsteuer = Umtes bringe, aber that-fächlich ift bort jeht ber Rubbelmubbel faft größer, als je zubor."

Biel verlangt. - Bettler: - Bitt icon, herr, ichenten Gie mir boch ein paar Pfennige. — Professor: Rörmen Sie mir 99 Mart 97-Pfennige heraus-

Drohender Streik.

Erpreß-Fuhrleute verlangen Aner= fennung ihres Berbands.

Ctand des Rohlenmarttes.

Rauchlofe Weichtohle auf 18 die Conne geftiegen. - Bufuhr von gewöhnlichen Weichtohlen beschränkt.-Plane des Gas=

Das Fuhrpersonal ber Erpreß=Beellichaften wird in einer, auf beute Nachmittag einberufenen Berfamm= lung, in ber Maurerhalle an ber Gde bon Monroe und Beoria Strafe. barüber zu entscheiben haben, ob me= gen ber Beigerung ber Erpreß=Gefell= schaften, bie Union anguerfennen und ausschlieglich Mitglieder berfelben als Fuhrleute gu beschäftigen, ein Streit erflärt merben foll, ober nicht.

Die Union ber Expreß=Fuhrleute gahlt gegen taufend Mitglieber. Gie rechnet für ben Fall eines Streifs auf birefte Unterftützung ber Laftwagen= fahrer-Union, beren Borftand benn auch beschloffen hat, bag die Mitglieber, falls bie Erpreffuhrleute ftreiten, feine Fuhrdienfte für Die Erpreg-Befellichaften thun follen.

General-Maent Calhoun bon ber Abams Expreß Co., welcher in biefer Ungelegenheit für die Erpreß-Gefellschaften das Wort führt, außerte fich über bie porliegenbe Streitfrage unb

ben brobenben Rampf wie folgt: "Bon einer Musnahme abgefeben find bie Streitfragen gwifden uns und ber Union nicht bon Bebeutung. Der Buntt, auf welchen es antommt, ift bie Anerkermung, auf welcher die Union be= steht. Die Beamten bes Berbandes ber Arbeiter berlangen bon uns, bag wir nur Unionleute beschäftigen follen. Stellen wir einen Mann an, ber nicht gu bem Berbanbe gehört, fo folle fich berfelbe innerhalb bon achtundviergia Stunden gur Aufnahme melben, wib= rigenfalls mir ihn wieber gu entlaffen hatten. Muf biefe Bedingungen merben wir niemals eingehen, benn wir glauben, bas Recht zu haben, bei ber Unftellung und Entlaffung von Leuten unferem Gutdunten ju folgen. benten nicht baran, die Führung unferes Gefcafis ber Union gu überlaf= fen und körmen biefe Frage ebenfo gut ett, mie fpater, jum Mustrag bringen. Wir find fertig jum Gefecht und haben alle Zugeftandniffe gemacht, bie wir überhaupt zu machen beabsichtigen. Entweber tommanbiren in upferem Gefdäfte bie Fuhrleute ober wir. Bir gebenten, bas felber zu beforgen.

Gefchäftsagent Barry bon ber Union ber Expreß=Fuhrleute faßt fich bedeutenb fürger. Er fagt: "Unfere Forberungen find gerecht; wir haben lange auf die Anerfennurg unferes Berbanbes gewartet und find willens, bafür gu fampfen, falls bie Erpreß-Befellichaften ben Rampf für nothwerdig balten"

Die Erpreß-Besellschaften find in bem Berband ber Fuhrintereffenien nicht bertreten, und biefer beabsichtigt nicht, fich in ben brobenben Streit ein= jumifchen, boch erflart Gefretar Driscoll, bag er nicht abfeits fleben bleiben wurde, falls man ihn perfonlich um feine Bermittlung angehen follte.

Mit ber nunmehr feftflebenben Beminheit. Das legung bes Rohlengraber-Streits in

Probe-Flasche frei

Jeder Lefer ber "Abendpoft" follte fich eine freie Probe-Blaiche gufenden laffen.

Das große Blutreinigungsmittel, Rägel's Schwedische Lebenseffeng, wird an Die Lefer unferer Zeitung frei berichentt. Gin befferer Gefundheitswiederherfteller, als diefes berühmte Mittel ift, wird vielleicht nie gefunden werden. Cobald es in ben Dlagen tommt, wirft es fo wohlthätig auf die Berdauung, daß fich ein guter, gefunder Appetit einftellt; ebenfalls merden Die Leber, Die Darms tanale und Rieren mit gestärft und gefraftigt. Mbeumatismus. Ruden= chmergen, Ropfweh, biliofe Anfalle und alle Leiden bes Merbeninftems werden schnell geheilt; nicht minder alle Frauenfrantheiten. Man bat Beiten, wo man faft Giniges bergeben möchte, um ein bofes Roufweh los zu werden. Bagel's Schwedische Lebenseffeng nimmt es raich meg. Magenfaure, Bartleibigfeit, Energielofigfeit, Rudenfcmergen und Die Sunderte bon fleinen Leiden, Die Ginen fo oft befallen, werben burch bies berühmte Beilmittel bald furirt. Riemand braucht fich lange mit Zweifeln gu qualen, ob diefes Beilmittel wirklich eine Rur für alle biefe Leiden ift, ba jeder feine Beiltraft mit einer freien Probe-Flasche versuchen kann, ehe er 50 Seuts (ber regulare Preis für eine große Blafche ober 35 Cents, ber Preis für ein Padet Kräuter) ausgiebt. Laffen Gie fich baber die toften=

freie Probe-Flaiche heute noch tom= men, ba es nicht nur fogleich Ihre Schmergen lindern wird, fondern möglicherweife auch Ihre Leben rettet. Gine fo his berale Offerte follte man nicht gering CURES ichäten. Schreiben Sie an Dt. It. 3agel & Co., beut= iche Upotheter, 984 New Port St., Chebongan, Wis., und bemerten Sie,

daß Gie von Ihrem gratis angebotenen Probe-Flasche in ber Abendpost" gelesen haben. Borto und Berpadung toftet nicht weniger als 10 Cents; man lege baber als Theil der Roften eine 2-Cent Brief-

Dr. Edward Roch ist hier

mit feiner großen Schwindfucht- und Afthma-Cure. Er kann frei konfullirt werden in feiner Chicagoer Office 151 Michigan Avenue.

Dr. Ebward Roch, ber Erfinder ber Roch': | ichen Ginathmung, ift jest in Diefer Stadt in ber Roch Lung Cure, in 151 Dichigan Abe. Der Doftor behauptet, daß Bronchial Ratarrh der Lungen oft als Schwindjucht Heberfüllt Guren Magen nicht mit Debiginen, welche mehr ichaben, als helfen. Der Dottor jagt:

"Rur eine birette Applitation bon beilen= ben, dampfartigen Mediginen, Antiseptics und Germicides auf den Gig ber Rrantheit fann eine Beilung Diefer ober irgend einer anderen Lungenfrantheit herbeiführen, und Diefe faffen fich nur anwenden, wenn fie in bampfartigem Buftanbe eingeathmet werden. Die Lungen bilben eine Lufthöhlung und fonnen medizinifch nur burch medicated Luft erreicht werden. Diefe Behandlung wurde querft von uns vervollständigt und erfolg: reich angemandt, (FS ift bie einzige natur iche, wiffenichaftliche und vernünftige Behandlung, die je für Brondnial-Schwinds juchts-Krantheiten angewandt wurde. Falls fie feblichlägt, jo fann unmöglich etwas an: beres erfolgreich fein. Aber fie hat nie

Benniplbanien nicht zu rechnen ift,

fpigen fich bie Berhaltniffe auf bem

hiefigen Roblenmartt mehr und mehr

nicht mehr erhaltlich. Die Borrathe an

rauchlofer Weichtoble find nabegu er=

fcopft, und es ift ungewiß, auf wie

große Zufuhr babon man in ber Folge

rechnen tonn. Die Preife für rauch=

lofe Weichtohle find auf \$7-8 bie

Tonne gestiegen. Gewöhnliche Weich=

fohle, aus ben Gruben bon Minois,

Indiana und Ohio, wird zwar in ge-

waltigen Mengen bergeschafft, aber

auch beinabe ebenfo rafch aufgetauft.

Ronfumenten suchen durchweg, sich mit

möglichft großen Borrathen gu ber=

feben, mas gur Folge hat, bag bie

Breife in bie Sohe geben und bie Sand-

Ier feine großen Borrathe auf Lager

behalten. Da bie Gifenbahn-Befell-

schaften entweber wirklich nicht genud

Wagen gur Berfügung haben, ober boch

borgeben, baß fie nicht genug Bagen

aufzutreiben bermöchten, fo herricht

auch in ber Bufuhr biefer minbermer=

thigen Weichtohle feine Regelmäßigfeit.

Thatfache ift, bag bie Gifenbahn-Ge-

fellichaften in übertriebener Borficht

querft barauf bebacht find, fich felbft gu

fichern und eine große Ungahl von be-

labenen Rohlencars auf Geitengeleifen

flehen haben. Würden diefe Rohlen an

bie Sändler abgeliefert, fo fonnten die

Wagen gur Beranichaffung neuer Bor=

rathe bemutt werben, bas icheint aber

ben Gifenbahn-Gefellichaften entweber

nicht einzuleuchten, ober es buntt fie gu

gewagt, fich ber von ihnen zu niedrigen

Breifen eingelegten Rohlen gu ent=

Die People's Gas Light and Cote

Co. fieht fich burch bie gegenwärtige

Lage veranlaßt, einen bon ihr ichon

längst gehegten Blan gur Musführung

gu beingen. Gie will nämlich eine

neue große Gasfabrit einrichten, in

welcher, mittels neu erfundener Bro-

geffe, Gas aus Beichtoble gewonnen

werden foll, und gmar nicht nur Bas.

sondern auch Cots. Mit ben jo ber=

geflesten Cots wird bie Befellichaft

fie Bas aus Robol und Waffer fabris

Heberfcbuf on Cots ergeben, ber bann

an Privatfunden abgelaffen merben

mirb. Rebenbei wird bie Basgefell=

schaft aus ber Beichtohle auch Unilin,

Theer, Chloroform und andere Reben=

Für heute, Sonntag, find Gewert-

Union ber Fuhrleute bon Spedi=

tion3=Geschäften - Colifeum=Unner:

Mitglieber aller anderen Fuhrmanns=

Berbande find eingefaben. Baubeville=

Grobschmiebe, Sandlanger - Cur-

Grobfcmiebe, Diftrittsrath - 169

Drofchtentuticher - 83 Mabifon

Fahrftuhlführer - 198 Mabifon

Fuhrleute von Sägemühlen und Ri-

Mafchinenbauer, Böhmen- 18.Gtr.

Martiwagen=Rutscher — 83 Madi=

Beitungs= und Boftmagen=Ruticher

- in ber Bereinshalle; 2:00 Nachm.

· Sausmeifter von Office-Bebauben-

Gifenbahn=Erpreffuhrleute- Mau=

Tunnel-Mineure - Norans Salle;

Mafchinifien bon Dampfmafchereien

- 79 Ranbolph Str.; 2:00 Nachm.

Sam glitdlich bavon.

Fußballfelbe in Melrofe Part gurud-

fehrten und an einer Tanghalle borbeis

fdritten, murben fie bon ortsanfaffigen

jungen Leuten verhöhnt. Gine Solze=

rei war bie Folge. 211s ber Ortsmar=

fcall R. J. Bailen mit Silfe von Bur-

gern bie Rampfhahne getrennt und bie

Ruhe wieberhergeftellt hatte, lag Char-

les Rantant, ein beliebter Stubent, be-

wußtlos auf bem Kampfplage. Unter

ber Unflage, ihn mißhandelt zu haben,

wurde ein gewiffer Berbert Relfon ber-

haftet und unter \$5000 Bürgschaft ge-

ftellt. Rantant genas und trat geftern

bor Richter hurlen als Rläger gegen

feinen Ungreifer auf. Der Rabi bielt

ber "schlagfertigen" Jugend von Del-

rofe Bart eine Standpaute und ftrafte

Relfon um \$5 und bie Roften.

Bor Monatsfrift, als Stubenten bom

Fuhrleute bon Dachbeder-Firmen

in der Bereinshalle; 2:00 Rachm.

und Afhland Abe., 3:00 Nachm.

132 Fifth Ave.: 2:00 Nachm.

ftenfabriten - horans Salle, 2:00

ichafts Berfammlungen anberaumt wie

produtte herftellen.

Borftellung.

tis' Salle, 9:00 Borm.

Str.; 7:00 Abends.

Str.; 2:00 Nachm.

fon Str., 2:30 Nachm.

rerhalle: 2:00 Nachm.

2:00 Nachm.

Randolph Str.; 2:00 Nachm.

äußern.

Sartfohlen find hier überhaupt

Migerfolg, ausgenommen bie Lungen finb gerftort, ehe fie angewendet wird. daß Bronchial= 3ch behaupte bestimmt, ober fatarrhalijche Schwindsucht mittelft meiner heilenden öligen Tampfe turirt werben fann, welche auf ben Gig ber Rrantheit gehen und mit bem feimtöbtenben Roch'ichen

Tuberfuline geschwängert find. Die Behand=

lung tann in Gurem eigenen Saufe verab=

folgt werben. Schreibt wegen Buchlein, wels des die Behandlung erflart und Beugniffe von geheilten Batienten enthält. "Rach jahrelangem forgfältigem Beobach= ten und Untersuchen bes Speichels bon fie benhundert Fällen mar ich überzeugt, böllig drei Fünftel aller Todesfälle, welche burch Schwindjucht verursacht wurden, in Birtlichfeit nur burch tatarrhalifche Bron: citis, berbunden mit Dyspepfie, welche burch

geführt murben. "Während ich in Chicago bin, werbe ich gerne ben Speichel unterjuchen und mit jes bem Batienten toftenfrei fonfultiren, er in meiner Office, 151 Michigan Abenue, poripricht."

Daß nichts erfolgreicher ift, wie ber Erfolg,

ift erfichtlich aus ben munberbaren Beiluns

Die bielen Mediginen herborgerufen, berbeis

gen, ergielt burch fehlfchlagen.

Seine große Erfabrung fest ibn in ben Stanb, nie bagemefene Bebanbe au feten. Beilt Rrantheis Sbisber als unbeilbar bes trachtet murben.

Dr. Depems Be-banblungs - Methode für eine schnelle und schmerg-lofe beilung bon Samorrhoiden, Gifteln, Gefcwilren und al-en Aftertrantheiten bit and gettigt immer fonelle und bauernde Seitungen ohne Schwerzen, lannebmild-leit ober Beitverluft.

Bruch bei Mannern. Frauen und Kindern ift leicht und sonell furirt mittelst seiner derübmten Methode, ohne Schmerzen, Oderation ober Abbaltung vom Eeschäft. Ganz gleich vie schliedum ober wie alt Euer Fall sein mag, diese mie sellschaft der Wethode beilt dauernd innerfald die die Agage, und der brie de France vereifiche Methode beile dauernd innerfald beime Gragen. Die Go Lagen, und der bried beime Gelen deinen finnt das Bruchdand für immee fortwerfen. Eine positibe Garantie einer lebenst länglichen beilung in jedem Falle ausgeschrieden. Für eine kleine Summe könnt Ihr dauernd ben diesem höcht gefährlichen und lästigen Leiben kurtt loeteben.

Baricocele, Obbrocele, Rierens und Blafens einb, mittelft Dr. Depems fpegiellen Bebandlung.

Gebühren und Bedingungen find immer mabig ind im Bereich Aller. Ronfultation und Unte bung ift frei.

Offices 211 unb 212 Chicago Dreea Soufe Gebaube, Ede Bafbington und Clart Strafe. Gingang 112 Clart Str. Sprechfung ben 9 bis 5.30. Sonntag 9-12, Montag, Dienftag und Camftag bon 7-8.30 Abenbs. Sot, fonbifr, 13t

Waderer Jüngling.

Der 21jährige Freb Miller, Nr.2316 Wentworth Avenue, fiel gestern Rachmittag an Ranbolph Str., amifchen State Str. und Wabafh Abenue, zwei durchbrennenden, bor einen Laftmagen ber John 2. Talman Co. gefpannten Pferben in bie Bügel. Er murbe amar niebergeriffen und erlitt Sautabichur= fungen an ben Sanben und mahrichein= lich auch innere Berletungen, brachte Die Gaule aber gum Salten und be= wahrte baburch eine Angahl Strafen= ihre alten Unlagen beigen, in welchen ganger bor bem Schidfal, überfahren gu werden. Er fand Aufnahme im Samariter=Sofpital. Gein Buftanb wird von ben ihn behandelnben Meraten als nicht beforanikerregend bezeich= net. — Das Fuhrwert ftand unbeaufs fichtigt bor bem hauptpoftamt, als bie Baule bor einem bom Winbe aufgewirbelten Papierfegen icheuten und babonfturmten.

Much ein Berbandsorgan.

Das von ben Infaffen bes Countygefängniffes gegründete Organ erfchien gestern in zweiter Nummer. Gin Ge= fangener hat barin eine Novelle unter berSpigmarte "Gine mahre Geschichte" beröffentlicht, ju welcher eine Gefangene fechs Febergeichnungen geliefert hat. Die Geschichte breht fich um einen Mann, ber mittels Sabeas-Corpus-Berfahrens von Joliet nach bier guruds gebracht wurde und feine Freiheit ermirtte. Bilber ber Gefangnig-Bibliothet, eines Saales im Gefangnighofpi= tal und bes Innern einer Gefangenen= gelle schmuden anbere Seiten bes Blattes. Bm. G. Wilmore, ein überführter Dieb, gibt in einem einspaltigen Artitel feinen Mitgefangenen gute Rathfchläge, wie fie nach ihrer Freilaffung ein neues Leben beginnen tonnen.

Buffalo, R. D. Die Beilung bon Frau Pietrzat, 177 Planter Str., ift feit Tagen bas Stadtgefpräch im bohmifchen Biertel. Wir forschten ber Sache meiter nach und erfuhren auf Befragen Folgenbes bon herrn Bietrgat: "Seit brei Jahren hatte meine Frau ein Nervenleiden. Alle unfere Be'annten und Freunde fannten ihren fläglis chen Bufiand. Sie mar fo leibend, bag wir fie heben mußten, wie ein fleines Rind. Bir hatten bie beften Mergte, aber ihre Behandlung wollte nicht anichlagen. Gines Tages brachte mir ber Briefträger mit anberen Boftfachen eine Zeitung, Kranten-Bote. 3ch las fie aufmertfam burch, befam Butrauen und ließ mir ein Brobefiftchen Alpenfrauter Blutbeleber tommen. Die Bir= fung war fo zufriebenftellenb, bag ich, nachbem bie erfte Genbung aufgebraucht mar, für mehr fchrieb. Und mein Bertrauen follte auch nicht gu Schanben werben. Meine Frau murbe wieber hergeftellt und wir fparten manchen Dollar, ben wir früher für Dottor und Apothete ausgeben mußten.

- Bitte. - Anabe (gum Bater im Rebengimmer): Wir wollen bann Bfanber fpielen, Bater, bitte gib mir ein paar von ben Berfahicheinen, bie bu ber Mutter gestern gezeigt haft.

Schickt Namen und Adreffe heute-ihr konnt es koftenfrei haben und Guer Pebenlang wieder fark und kräftig fein.

Sichert Liebe und ein gludliches Beim.



Gefundheit, Rraft und Energie für Manner.

Wie viele Manner tönnten ich ichnell beifen nach jahrelangem Leiden von geschlechtlicher Schwäcke, versorener Lebenstraft, nächtlichen Verlusten, Baris coccie u. s. w. und kleive schwäcke, versorener Lebenstraft, nächtlichen Verlusten, Waris karel und Kärle vergrößern. Schüt elnisch Eurer Ramen und Abreise an die Dr. Anapp Medical Co., 718 Jul Volg. Drivit, Mild., und sie ichiden mit Bergnügen volle Untweisungen an jeden Mann, id dage eine generöse Untert ann. Dies It icherlich eine generöse Offente, und die nachkebeiden Unsschnitze aus der Aufrig Mail zeigen, was Mäns ner über solche Großmuth denken:

"Meine Gerren!—Pitte, nehmen Sie meinen aufrichtigen Dauf für Ihre Sendung entgegen. Ich habe gebendlung gründlich bersucht und der Austen
war anhererbentlich. Sie dat nich völlig wiederhers

gestellt. Ich flible mich gerade fo lebhaft wie ein Rnabe und Sie tonnen fich nicht borftellen, mie glidlich ich bin."
"Meine Berren!-Ihre Methobe arbeitet prachtboll. "Meine Serren!—Ihre Methode arbeitet practivoll. Die Folgen sind gerabe was ich brauche, Kraft und Stärfe sind wieder zurückgelehrt, und die Bergrößerung ist deurchaus zufriedenstellend." "Weine Serren! — Ihre Sendung erhalten, und ich hatte keine Milbe, so zu thun, wie in den Unsweitungen vorgeichrieben, und kann wahrbeitiggenig sogen, es ist ein Segen für schwache Männer. Ich bin bedeutent gebesser in Eröße, Kraft u. Stärke. Alle Juschriften durchaus vertraulich, Possfachen in einsach verziegeltem Unichiag. Das Rezeht ift frei zu haben, und sie wünschen, das jeder Mann danach schreibet.

Bergnügungs-Begweifer.

c Biders. "Ob Linerid Lown". bicage Opera houfe.—Baubebille. owards. "Eaft Dynn." ien ji.—Rongert jeden Abend und Sonntag aud Radmittags.

Bismard : Garten. - Sallentongert jeben Whend.

Sicago Art In Aitute.—Freie Bejuchstage Mittwoch, Samitaa und Sonntag.

Sield Columbian Mufeum—Samkags und Conntagi if der Eintritt loftentet.

Für müßige Stunden.

Preisaufgaben.

Silbenräthfel (1075). Bon Frau 3 ofepbine Foerfter, Chic. In Bergweiflung ift bie Erfte; 3m hohen Liebe find' bie 3m In lebend'gem Deingebenten hohen Liebe find' bie 3mei; 3mei, brei follten fich ja Alle, Biele jeboch thun es nicht: Eins, zwei, brei fich bon Fall gu Falle

Silbenräthfel (1076).

Bon G. Michael, Sammond, Inb. Chret bie Frauen und lobet bie Dabchen, Die mit ben Erften getleibet ftets geh'n; Die in ber Riiche geschäftig hantiren Und auf die Ordnung beshaufes ftets feh'n. Ehrt fie, die gerne braten und fpiden Bas uns die Zweiten erlegen im Balb; Lobt fie, die felbst ben Bunfc uns bereiten,

Wenn's braugen fturmijch ift und falt.

Jeboch berachtet, berabicheut bas Bange, Das frech aufdringlich ben Erften läuft nach! Biffen bas Gange gu halten in Schach.

> Rathfel (1077). (Dreifilbig.)

Bon C. S. Scharien, Chicago. Bei Menichen, Thieren, nicht bei Froichen, Ift uns bie Erfte wohlbefannt, Doch hütet man fich gern bor Sachen, In benen man bies Wortchen fanb.

Man trachtet nach ben andern Beiben, Wenn Gelb in ihrem Innern lacht, Der Silben ein Gemerbe macht.

Das Gange ift in feinen Thaten Boffirlich meift und felten ftill: Doch wird bies Rathfel Der nicht rathen, Der mit bem Gangen rathen will.

Rreugräthfel (1078). Bon Benry Langfeldt, E. Alton, 31.

8

Zum 1-1, ber beim Rathsellosen, Die fleine 2-3 tam in Gile; Unwirsch fragt ber: Was geschehen, Daß fie nicht bei 4-4 weile. "Ram Dich um Erlaubniß fragen, Det 1-1 fürchtet ihre Rlagen, Richt wiberfteh'n tann er bem Gleh'n; "Run ja, bann geh', doch bleib' nicht lange, Und — mo geht benn die Retse hin?" "In's 1—2—3—4", sagt die Kange, "Bo ich noch nicht gewesen bin."

Bon Louis D. Riemener, Gt. Banne,

ı	Ae	R	K	8	E	G
į	F	T	Е	T	L	D
į	5	E	N	A	1	В
į	1	N	0	L	G	E
ă	L	N	R	т	M	I
	0	8	0	E	K	E
	Α	w	w	N	N	C
	ı	N	D	A	N	1
ğ	T	E	A		N	8

Die Budiftaben biefes Rathfels ergeben zwei Strophen aus Schillers "Lieb von ber Glode", wenn man, mit bem richtigen Buch= ftaben beginnend, alle Felber in ber Weije burchgeht, daß feines berfelben überfprun= gen oder zweimal berührt wird. (Der Weg geht immer rechtwinklig, also bom "Wi" in ber dritten senkrechten und siebenten wage= rechten Reihe hinauf jum "D", und nicht jum "E" ober "M" in ber vierten Gentrech=



Ge merben wieber minbeftens fech & Bile ch er als Pramien für bie Preisaufgaben-je ein Buch für jede Aufgabe, wobei bas Loos neticheibet — jur Bertheilung tommen - mehr, wenn befonders viele Lofungen eingelaufen. Die Bahl ber Pramien richtet fich nach ber Angabl ber Löfungen. Die Ber= ind bis babin ibateftens muffen alle endungen in Sanben ber Rebattion fein. Poftfarten genitgen, werben bie Bofungen aber in Briefen gefdidt, bann muffen folche eine 2 Cents-Marte tragen, auch wenn fie

Die Bramien find in ber "Office ber Abendpoft Co." abzuholen. Wer eine Bra= mie burch die Boch zugeschidt haben will, muß die ihn bom Gewinn benachrichtigende Poftfarte und 4 Cents in Briefmarten ein=

Mebenräthfel.

1. Worträthfel. Eingesch. von Frau Bertha Jang, Chie. Die Erfte ift bufter, Die Zweite ift Glang, Das Gange erhellet Die Erste nicht gang.

2. Bahlenräthfel. Bon S. Kornrumpf, Chicago.

Wertzeug. 5 1 12 2 13 13 Mannir. Borname 2 6 10 12 10 Biblifcher Ronig. Bermandter.

Die Unfangsbuchftaben, bon oben n unten gelesen, jagen, was bies ift; die End= buchftaben, von unten nach oben gelefen, nen= ben Mann, ben es ohne einen 5 13 11 56 nicht geben fann.

3. Rreugrathfel.

1	2
8	4

1. Stadt in ber Schweig. 2. Stadt in ber Brod. Sachfen. 3. Haushaltungsmittel. Mineral.

1 und 2. Stadt in Mittelbeutschland.
1 und 4. Harzbrenze.
3 und 2. Stadt in Oesterreich.
4 und 2. Kreis in Holstein.
4 und 3. Mineral.

4. Schieberathfel.

Gabel — Union—Schnee—Hader—Reben. Borftebende Borter find ohne Aenberung ber Reihenfolge, alfo nur durch feitliche Ber-ichiebung jo untereinander gu fegen, baß amei fentrechte Reihen zwei betannte Baume

Shergfrage.

Eingesch. bon Theo. C. Goebel, Chic. Sind beirischer Soldat, der einen Pflaus mentern derlichtet het. het Bergern berichten gur ner berichten genen gen in politiker bei der geben menten bei der geben genen genen gen men bei der genen g

kösungen zu den Aufgaben in voriger Mummer:

Räthfel (1069). Unwesenheit — Ubwesenheit. Richtig gelöft von 8 Einsendern.

Richtig gelöft von 25 Ginfenbern.

Rreugrath fel (1071). 1, 2, 8, 4, 8 — Altweiberfommer. Richtig gelöft bon 40 Einfenbern. Onabratrathfel (1072). Berle, Elias, Rinbe, Laben,

Richtig gelöft bon 50 Ginfenbern. Röffelfprung (1073).

Die Frauen wünschen nicht fo fehr Diamanten ju befigen; Es ärgern fie bie Steine vielmehr. Die an andern Ohren bligen. Richtig gelöft bon 42 Ginfenbern.

Buchftabenrebus (1074). Gin übermunbener Stanb: Richtig gelöft bon 45 Ginfenbern.

Löfungen ju den ,, Mebenrathfeln" in voriger Hummer.

Rathfel. - Spanier, Panier. Quabraträthfel .- Abel, Doje, 3. Mäthsel. — Laube. 4. Ergänzungsräthsel. — Heute, Beibe, Saute, Saibe.

Richtige Lösungen

fanbten ein: C. E. Windler (5 Preisaufgaben — 3 Nebenräthset); R. Ziegenhagen, Kenfington, Mi. (4-1); Olga Handorf, Tabenport, Ja. (2-0); Frig Eifermann (2-0); F. H.Wochler (6-4); Wilhelm Saffel, Bemont, 3ll. (1 0); S. Lange, Carpentersville, 30. (6-0); Frau Florentine Meher (1-0); A. M. Rellert (3-0): Frau C. Runge, Auftin, 31. (4 -2); Frau Elife Neu, Hammond, 3nd. 2); Wm. Schaper (6-3); Frau Anna Bin= now, Maywood, Il. (4-0); Theo. C. Goe= bel (5-0); B. Michael, Sammond, 3nd. (5 Theo. Mieling (3-0); herm. Rorn: rumpf (5-2); 3. C. Weigand (5-2); Mich. Roeschlein (4-2); Frl. Marie Roehler (2-Northern (4—2), Fit. Anna Conjoer (4—6); Geo. Geerdts, Maywood, Il. (5—3); "Meta" (4—2); A. H. H. G. George, George (4—3); D. Tromsborff (5—0). Carl Defebrod, Milwautee, Wis. (5—3); Caecilia Billin (4—2); A. Petersen, Daven-port, Ja. (4—2); Frau F. L. Davenport, Ja. (5—4); Frau F. Jielse (4—0); Andh Seifert, South Bend, Ind. (3—1); Frau Minna Otto, Davenport, Ja. (3—2); H. Tracger, Davenport, Ja. (4—2); Frau Martha Rogge (4—2); N. Wintler (5—3); M. Kofsth (2—0); Mathias Strafa (4—2); Fr. Uma Brehme (4—3); Audolf Schweiser (4—3); Trock (4—3); Frence (4—3); Fre ger (4-3); Frau Glie Saman (4-0); Fran Agnes Fellinger (3-2); Frau A. Meiners 5-3); Frau Unna Suber (5-2); Fran & Müller (5-3); Frau Belene Rent Frl. Johanna Bojed (5-1); Frau S.Maad, Dabenport, Ja. (5-2); Frau Unna Lueneburg (4-3); S. Zimmermann (6-3); Frau E. Lomberg (3-0); Frau Klara Wagner

Bramien gewannen:

Räthjel (1069). — Loofe 1—8. Frau belene Repl, 209 B. 119. Str., Chicago; Silbenräthfel (1070). - Loofe 1-25. 21. F. Singe, 517 G. Roben Str., Chi= ago; Loos No. 14. Kreuzräthjel (1071). — Looje 1-

Chicago: Loos No. 32. Quabraträthsel (1072). — Loofe -50. M. Kofsty, —, Chicago; Loos No.

Frau Al. Meiners, 224 G. Rorth Abe.,

Röffelsprung (1073). — Loofe 1— 2. M. Rellert, 1126 Relson Str., Chicago; Buch ftabenrebus (1074). -1-45. Frau Martha Rogge, 392 R.Marfh-field Ave., Chicago; Boos Ro. 29.

Käthfel-Briefkaften.

Grau Unna Suber; herman Rornrumpf; D. Tromsborff; Math. Strata. - Reue Aufgaben erhalten. Dant.

Albanefifche Sitten.

Stets bon Neuem lenten bie Albanes fen bie Aufmertfamteit auf Balb find es politische Unabhanbalb Maufe: reien ber Stämme unter fich, balb folche mit Montenegrinern ober Gerben. Dann tamen auch Räube= reien im Großen bor, und Blut ift in Albanien ein fehr billiger Saft. Wie wenig fie auf Ronfulatsperfonal Rud= sicht nehmen, haben sie erst jett wieder in Mitrowita (im Bilajet Roffovo) ge= zeigt, wo ber berüchtigte Urnautenfüh. rer bes Sanbichats Novibazar, Iffa Boljetinat, fogar bie gur Ctablirung eines ruffifchen Konfulats in Mitr. witha entfandten Beamten berhaftete und nach Uestub abschieben lieg. Die Albanesen find baber ihren Gewohnheiten und Reigungen gemäß ein recht intereffantes Bolt, und ba fie im Bangen, trop einiger fehr berbienftvoller Arbeiten öfterreichischer und frangofi= scher Konfuln, noch immer nicht recht entbedt find, follen bier einige ihrer ur= alten Eigenthümlichkeiten wiedergegeben

Berücksichtigt sind bie ghegischen Bergftamme in Oberalbanien, bie man - in zahlreiche Clans geschieben — gewöhnlich gemeinsam als Malifforen bezeichnet. Bei ihnen barf tein Bertauf bon Grundftuden und Saufern ftattfin= ben, bebor nicht ber Berfaufer alle Glieber feiner Familie ber Reihe nach gefragt hat, ob fie bas betreffenbe Dbjett felbst taufen wollen. Eine "Fa= milie" im albanefischen Ginne ift aber oft mehrere hundert Röpfe ftart. Erit wenn alle Familienmitglieber abgelehnt haben, barf ein Frember faufen. Die Familie hat auch bas Recht, einen Schiedsrichter zu ernennen, ber ben wirklichen Preis bes Raufobjetts festfest. Um einem Mitglied eines andes ren Stammes ein Haus ober Grund= flud verlaufen zu burfen, muß erft bie Buftimmung ber Boltsverfammlung eingeholt werben. Wie bei ben fatholis schen Mirit ten find auch bei ben Malifforen ohne Unterschieb bes Bekennt= niffes die Weiber erbunfähig. Blos wenn die einzige Tochter nach bem Tobe bes Baters erklärt, nie heirathen zu wollen, muffen ihr beffen Bruber einen entsprechenden Jahresbeitrag auszah-len. Stirbt bagegen ein Maliffore, ohne Rinber zu hinterlaffen, fo nehmen bie männlichen Berwandten sein ganzes Bermögen an fich und find nur gur Erhaltung ber Withwe verpflichtet, die übrigens sonst vollkommene Freiheit genießt. Die Brüber bes Berftorbenen haben außerbem bas Recht, bie Wittwe zu heirathen, ohne sie um ihre Zu-stimmung zu befragen und ohne daß sich die Familie widersetzen darf. Als Hoch-zeitsgeschent muß sie dann von ihrem Schwager, beziehungsweise Gatten

einen Ochfen ober bier Biegen erhalten. Wollen bie Schwäger fie nicht beiratben. fo fteht es ihr frei, fich einen anberen Satten zu suchen, was jedoch felten vor= fommt, da Wittwen sehr niedrig bewerthet werben. In einem folden Falle ift fie berpflichtet, bie Balfte bes Rauffcillings, ben fie bon ihrem neuen Mann für fich betommt, ber Familie ibres erften Mannes abzuliefern. Die Bittwe bedarf, wenn fie einen Bewohner besfelben Dorfes heirathen will, ber hinterlaffenen Erlaubnig ihres er= sien Shemannes, bie nicht immer (bei ben Pulati niemals) gegeben wird. Testamente find unbefannt, boch

tommt es bor, bag ber Sterbenbe bor seinem Tobe gewiffe Wünsche aus= fpricht, bie gewöhnlich erfüllt werben. Sind Sohne vorhanden, so haben die Töchter feinerlei Erbrecht, weber an fahrenber noch an liegender Sabe. Sat aber ein Saus nur Tochter, fo fällt bie= fen beim Tobe bes Baters bas meift fehr bürftige Mobilar, bas liegenbe Gut hingegen ben männlichen Berwandten bes Baters zu und ftanben fie diesen im Berwandtschaftsgrabe auch noch fo fern. - Bei Grengftreitigfeiten ereignet es fich mitunter, bag eine Ba : tei einen Handschar (Yatagan) als Grenglinie in bie Erbe ftedt und bie andern aufforbert, fie aus bem Befite bes bestrittenen Studes gu vertreiben. Geschieht bies und bemächtigt fich bie lettere bes Sandichars, fo erobert fie ben ftrittigen Boben als ihr Gigenthum. Bei Friebensunterhandlungen wird

in der Regel burch eine Frauenbotschaft Beit und Ort ber Bufammentunft feft= gefett, bei welcher bie gefammte Wehrmacht ber ftreitenben Theile erscheint. Die Haufen bleiben außer Schufweite fleben und ordnen eine gleiche Bahl Bebollmächtigter (20-40) ab, bie sich in ber Mitte gwischen beiben Seerhaufen aufftellen. Die feftgefetten Bebingungen muffen angenommen werben. Ghe ein Maliffore fich nach feinem Begriff entehren läßt, gibt er fich lieber ben Tod. Unter fich milbibatig, unterftugen fie sich gegenseitig im Unglud, achten thre gewählten Borgefetten und halten mit unerschütterlicher Treue am einmal gegebenen Wort. Wenn ein Bater bem Mörber feines Cohnes bie Beffa (ben Blutfrieden) gegeben hat und biefer fich gu ihm flüchtet, fo würde er fich früher in Stude reigen laffen, als ben Morber ausliefern. Natürlich nur fo lange, als bie Beffa mahrt und jener fich als Gaft (Mnore) unter feinem Dache befindet. Die Gaftfreundschaft fieht, wie Gopt= schewitsch felbst anerkennt, auf berfelben hoben Stufe wie in Montenegro. Man tann in ber fleinften Butte eintebren und ift ficher aufgehoben. Leiber ift ber Wille meift beffer als bie borgefetten Gerichte, benn Lugus ift bei ben Malif. foren nicht zu finden.

Dichtergröße. - Gin Stubent bat ben Befuch feines Ontels erhalten. Rachbem bie beiben bie hervorragenb= ften Aneiplotale ber Stadt abfolvirt haben, außerte ber Ontel ben Bunfch, auch noch "anbere" Sehenswürdigfei= ten tennen gu lernen. "Run, Ontelchen, bann werb' ich Dir einmal bie öffent= lichen Denkmäler zeigen.... fiehft Du.... hier find wir ichon beim Goethe= Monument." Der Ontel fieht fich bie Figur einige Reit an, wirft bann einen Blid auf die Inschrift am Boftament und fpricht: "Aber, mein Junge, hier fteht boch: Friebrich bon Schil-Ter." - "Schiller?" antwortet ber ftubierende Neffe... richtig... bie beis ben find aber auch fchwer auseinander zu halten, einer ift fo groß wie ber

- Beneidenswerth. - Alter Herr: Much schon eine hilbsche Reihe von Sahren, daß Sie ben Ballfaal befuchen, gnabige Frau? - Dame (feufgenb): Leiber, voriges Jahr bin ich mit ber letten Tochter fertig geworben unb heuer tam meine erfte Entelin baran!

Todesfälle.

Rachfolgend beröffentlichen wir bie Ramen ber Deutiden, fiber beren Lob bem Sefundheitsamt Melbung guging: Mahl, Marb, 48 3., 1806 Mabanfia Abe.
Mans, Weiefia, 64 3., 6340 Evans übe.
Neterion, William, 52 3., 874 Kalman Abe.
Debld, Frant, 8 3., 1235 M. 21. Blace.
Dennemann, Barbara, 77 3., 1052 Wellington
Abenue.
Repp. Minnie, 65 3., 2719 Union Abe.
Schäfer, Dina, 74 3., 319 W. Divlfion Str.
Och, Freb., 10 3., 3004 State Str.
Cich, Nichoel 3., 52 3., 1074 W. Montoe Str.
Reinhart, Wilhelmina, 23 3., 4634 Windhefter

Abenue. Rod, Andrew, 55 3.. 363 Carroll Ave. Jacobiobn, Simon E., 63 3., 6444 Woodlawn Butochte, hermann, 53 3., 5490 Monroe Mpe.

Marfiberiat.

Chicago, ben 5. Oftober 1902. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.)

(Baarpreife.) Winterweizen, Rr. 2, toth, 72c; Rr. 8, toth, 67—694c; Rr. 2, hart, 674c; Rr. 8, hart, 70c. Tor. (70r.)
om merweigen, Rr. 1, 75c; Rr. 2, 72—
74c; Rr. 3, 68-71c.
De h i, Minter-Baients, "Southern", \$3.40—\$3.50
bas Hab; "Straight", \$3.20—\$3.30; besonbere
Martin, \$4.20—\$4.30; Winter-Roggen, \$2.60—

Mais, Rr. 2, 61-614c; Rr. 2, weiß, 61-614c; Rr. 2, geib, 624-63c; Rr. 3, 61-614c; Ar. 3, geib, 624-63c.

\$ a f e r, Rr. 2, 30½c; Rr. 2, weiß, 36-37c; Rr. 3, 29c; Rr. 3, weiß, 32-35c; Rr. 4, 30-32c. 6. 1. (20-71.1) ben (20-10) - 20-70. 2 time the state of the third time the state of the

Beigen, Ottober 68gc; Dezember 70c; Dai 1903, Da a i S, Cttober 50fc; Dezember 49-49fc; Dat 1908, 43fc. 6 a f e r, Ottober, neu, 31fe; Dezember, neu, 32f 32fc; Dai 1908, 33fc.

Som a I s. Oftober \$10.171; Januar \$8.821; Dat

S ch m a i s. Oftober \$10.17\frac{1}{2}; Januar \$8.82\frac{1}{2}; Mai \$8.22\frac{1}{2}.

K i p p d en, —tiober \$11.50; Januar \$8.22\frac{1}{2}.

G ep d f e t e s & d w e in e f f e i f ch. Oftober \$16.90; Januar \$15.70; Mai \$14.42\frac{1}{2}.

Ediachtvied.

T in d d i e s & Erfte Exeves, 1220—1600 Bfund.

\$3.20—48.60 der 100 Bfd.; aute bis ausgefuchte "Decues" 1200—1500 Pfund. \$7.45—48.15; mitts lere bis gute Beef-Etiere, \$5.50—\$7.30; gute bis dese Alde, \$3.50—48.0; Alfber, sum Schlechten, gute bis beste, \$5.50—\$7.00; schwere Alseber, gewöhnliche bis gute, \$2.75—\$7.00; schwere Alseber, gewöhnliche bis dene, \$2.75—\$7.00; schwere Alseber, schwedie für Fleischer, \$7.50—\$7.30; ausgefuchte für Fleischer, \$7.50—\$7.30; ontirte feichte Diere, 150—190 Plund, \$7.40—\$7.65.

S c a f e, beste, schwere Schaft, \$3.80—\$4.10 per 100 Bfd., gute bis ausgefuchte Sammel \$3.50—33.90; gute bis ausgefuchte Sammel \$3.50—33.90;

Berlangt: Frauen und Madden. Ungeigen unter biefer flubeit 2 Cents bes Mort

(Martibreife an ber G. Mater Str.) Berlangt: Brivatfamilie in Borftadt berlangt ein Mabgen ober Frau in mittleren Jahren für allge-meine hausarbeit. Deutiche Racharicheft. 190n 215 ber Monat, fein Baichen. Ju erfragen bei d. D. Lhompfon, 1923 Mooferp Blog., Chicago, ober Lom-bard, II.

Mollerei-Brobutte.

| fe-Rabmilase, "Twinis", per Pfund. 0.101-0.11 "Daisies", ber Pfund. 0.11-0.112 "Doung American", per Pfund. 0.11-0.112 Schweizer, per Pfund. 0.112-0.122 Limburger, per Pfund. 0.09-0.092 Brid, per Pfund. 0.092-0.092

SterFriche Waare, ohne Abjus von Berluft, ber Duhend (Riften eins geschleifen). 0.18 —0.19 Frische Maare, ohne Abjus von Berluft (Affen nurüdgegeben)... 0.20 —0.20h Gestüget, Kalbsteisch, Fische, Wise.

Grifde Grüchte, Gemufe.

Tebfel — Gewöhnl. bis ausgefuchte, per Fak 1.28 — 3.00 8 i tronen—Galifornia, per Kifie. 8.00 — 3.75 Meisina und Palermo. 2.50 — 3.00 Orangen, per Kifte. 3.50 — 5.00 Bananen — per Gehänge. 0.75 — 1.60

nanen — per Gehange ... 0.75 — 1.60 it fiche. gute bis ausgelucht, 1-5 Huffel Rorb ... 0.08 — 0.15 bo. Buffel Rorb ... 0.30 — 0.78 fiau men, 16 Cuarts ... 0.25 — 0.25 — 0.5 in e.m. Ducheb, per Fab. ... 2.00 — 2.50 nanas, Floribas, bie Kiffe ... 1.00 — 3.00 el o nen Maflere Wel., per 100. 10.00—25.00 Numois "Gems", per 4 Huffel ... 0.10 — 0.5 on s be er en Cape Bod, per Fab 5.50 — 6.5 uiten, Fab ... 2.00 — 4.00 eitnrauben, blaue. Mids. 8

Rennsbeeren, Cape Cod, per Faß 5.50 — 6.50 Out isten, Kab.

Out isten, Kab.

Winds Rord.

Do. Goncords, 8 Th.-Rord.

O. 10 — 0.12

Do. Goncords, 8 Th.-Rord.

O. 10 — 0.12

Rothe Rüben, 100 Bilndohen.

O. 75 — 0.80

Rrant, hiesiges, per Crate.

O. 75 — 0.80

Rimentold, hiesiger, per Riste.

O. 75 — 0.90

Robertiben, 100 Bündohen.

O. 50 — 1.08

Gurten, hiesige, per Dugend.

O. 50 — 0.00

Aniebein, In. per Sad.

O. 40 — 0.00

Robertibat, biesiger, per Riste.

O. 40 — 0.00

Ristein, Biesiger, per Riste.

O. 40 — 0.00

Ristein, Biesiger, per Riste.

O. 10 — 0.15

Cellerie, Pitch, per Riste.

O. 30 — 0.40

Risten, per Sad.

O. 60

Rüben, neue, per Bussel.

O. 30

Comaten, biesige, ½ Bussel.

O. 25 — 0.80

Cehmen:

nen: Grüne Schnittbohnen, 13 Bufbel... 0.60 —0.75 Wachsbohnen, per 13 Bufbel... 0.65 —0.75 Arosten "Geas", auserlejen, 2.25 per Pulbel 2.25

wothe "Ridnethe". 2.75 - 2.90
Rartoffeln, neue, per Bufbel, in Car-Sabungan:
Rartoffeln, Rurals 0.31 - 0.22
bo. gemicht. 0.38 - 0.30
Süßtartoffeln, Jerfebs, Fas. 2.75 - 2.90

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben.

Berlangt: 40 Cafb und Bunble Boys, 14 bis

6 Jahre alt. mit Affidabits. Rachaufragen Uhr Morgens in "The Fair", 6. Floor.

Berlangt: Agenten, Stadt und Land, für Schweiserthee, Keuchbuften Thee, Afthma Raugummi, Meersertig-Bfiafter, Bronvogne Ropfmeb-Bulber, Figeusnetthee. 50 Prozent Mrofit.

Berlangt: Fleibige Leute, um Kalender und beuts de Bucher zu berlaufen. Guter Berdienft. Chas. Oppermann, 22 R. Clarf Str. fonmobi

Berlangt: Agenten für ein etablirtes Schneiber. Gefchaft. Abr. G. 249 Abenbpoft.

Berlangt: Cuftom Coatmacher und Delfer. Befte Bertftatt mit Tageslicht. Bimmer 1015, 185 3ad-

Berlangt: Ornamental Wrought Iron Worters, eeffalls Schniebe an feine Somiebeaneit, Leaf-und Sheet-Metal-Arbeiter, Die- und Tool-hands, Scroll: und Erille-Arbeiter, Brahpattern- und Mo-bell-Arbeiter. Aue erfter Riaffe handworter brau-chen sich zu melden. Abr. K. 411 Abendpoft.

Berlangt: Junge aus guter Familie für Butcher Chop. 467 BB. Divifion Str.

Berlangt: Tifchler ; 12 erster Rlaffe Manner für feine Barlormobel-Frames. Retcham & Rothichild, 316 S. Clinton Str. fasomon

Berlangt: Lebiger Janitor. 5443 Salftebetr. fafe

Berlangt: Mehrere gute Schneiber. 1468 Ogben

Berlangt: Riempner. Drei gute Riempner jum 28-then und Formiren. Bergintte Blecharbeit, in Fas beit. 589 B. Late Str. friafon

Berlangt: Leute jum Austragen von Probeheften. Monten für neue Pramienwerte, Zeitichriften und Ralenber. Kur Chicago und auswärts. Gute Be-blingungen. Mai, 146 Wells Str. 22jp,mt#

Berlangt: Gin tilchtiger Junge, 16 Jahre alt, in einer Apothete. 1007 Schiller Blbg. fafe

Berlangt: Ein junger Deutscher in Office. Offer-ten mit Gehaltsansprüchen. Abr.: 11. 823 Abenb-

Berlangt: 100 Eifenbahn-Arbeiter für Company Mrbeit; freie Jahrt. 50 Karmarbeiter, bester John und gutes heim für den Winter. Billige Arbeiter Lidets nach New Orleans und allen füblichen Ar-beitsflätten in Roh Labor Agench, 117 Gut Cana' Strake.

Berlangt: Manner und Frauen. (Anjeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Cash:Radden, Cash:Bops und Pade Einwidler. Beftandige Stellungen, Rachzufrage Montag um 8 Uhr Norm.

Bofton Store

Berfangt: Erfahrene Schneiber und Schneiberin nen. Guter Lohn. Rachgufragen beim Superinten-benten in "The Oub". 50ft'

Berlangt: Frauen und Madden. (Anzeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Bort.)

Läben und Fabriten.

Berlangt: Ugentinnen, Stadt und Land, für Schweigeribee, Reuchunken-Thee, Afthme-Raugummi, ReerrettigsPlacker, Bromazone Robinebpulber, Zie gennerthee. 50 Brogent Brofit. Bernauer & Son, Apothefer, 304, ImX Bath The.

Berlangt: Dabchen, bas Aleibermachen jn erler-nen. 321 Lincoln Abe. fonmo

3cf. 1m2

Berlangt: Ornamental

Bubner, per Pfunb.

Beflügel (auf Gis) -

talber (gefchlachtet) -

f de (frifde) -

Enten, per Bfund

Berlangt: Ein gutes Mabden für Qausarbeit. 674 48. Str., nabe Grand Boulevarb. fonmbi Berlangt: Mäbchen für allgemeine Sausarbeit in lleiner Familie 3362 Prairie Abe., 1.Flat. fm Berlangt: Norbbeutsches Mabden als Gouber-nante für 4 Jahre altes Kind. Muß willens sein bei zweiter Arbeit zu bessen. Guter Cohn. Rub Stabt-Empfehiungen bringen. Rachzufragen Sonn-tag Rachmittag zu jeber Zeit. 5477 Ellis Abe.

Berlangt: Ein Mabchen für Rüchenarbeit. 2223 Berlangt: Ein tilchtiges Mabden für allgemeine Sausarbeit. Referengen. 562 Oft 46. Bl. foms Berlangt: Ein beutiches Madchen für hausar-beit; fleine Familie. 93 Ewing Place, Ede Leabitt Etr., ein Blod fubl. von Rorth Ave.

50-60 Afb. Gewicht, per Afb. ... 0.054-0.06 60-75 Afb. Gewicht, per Afb. ... 0.06-0.07 80-125 Afb. Gewicht, per Afund. 0.73 -0.83 95-110 Afb. Gewicht, per Afund. 0.73 -0.09 Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Bufines Lund Röchin. 60 Bells Str.

Berlangt: Röchin, Familie von vier. Deutsche ober Schwebin vorgezogen. Marts, 3434 Richigan Avenue. Berlangt: Anftanbiges Mabden ober frau, für einfaches Rochen im Saloon. 532 Grand Ave., ge-genüber Sochabu-Station. fafo Berlangt: Mabchen für Sausarbeit. 129 Grarb bofriafon

Stellungen fuchen: Danner. Ungeigen unter biefer Anbrit 2 Cents bas Wort.

Gefucht: Beichaftigung mahrend ber Abenbftuns ben. Ubr.: R. 475 Abendpoft. fafs

Stellungen fuchen: Frauen. Gefucht: Junge beutsche Frau, respektabel, jus-riläfise, sucht Stellung als haushälterin in Mitts ver-Hamilie oder Junggefellen-Wirtbschaft, Für 3 cage persönlich vorzusprechen, L. S., 14 Elbridge friafor Gefucht: Erfahrene Frau wünicht Möchnerinnen aufzuwaten. hausarbeit gethan. Abr. R. 408 Abendpott.

Gefucht: Junge, juberläffige Wittwe fucht Stelle als Datishalterin in befferem Saus. Abr.: R. 412 Abendpoft.

Gefdäftsgelegenheiten.

Bu bertaufen: Ed-Saloon, wegen Rrantheit, bil-ig. 728 Cipbourn Abe. famobi Bu bertaufen: Gute Zeitungsroute, offiziell. 850 Sonntage, 700 Abende und 870 Morgenblatter, Norbieite. 202 Orchard Str. Bu bertaufen: 7 Rannen-Mildrunde. Rachgu-fragen 559 - 26. Str.

Bu bertaufen: Bäderei und Lunds-Counter: transportiedare Brid-Baddfen, große Aunbichaft, Brot, Cafes, Pies; Lunch-Geichäft mit Kaffee und Schäd beits in ber Stabt; 2000 Reingewinn mo-natlich. Dolans, 69 Dearborn Stx. natlich. Dolans, is Leussen und hotel, neu eingerich-tet, im besten Gange, mit starter Frequens, bis 50 Boarbers, ist wegen Krantbett der Frau. in einer Fabrit-Stadt, 30 Meilen von Ebicago entsernt, preis-würdig zu verkaufen. Abr.: E. 224 Abendvost, fasows

Bu berkaufen: Zigarrens, Canbbs, Stationarbs, rnd Sportartikel-Laben. Wöchentliche Einnahme 170. \$900. 699 W. Rorth Abe. mibotrsason Bu berkaufen: Eine gutgebende Grocert, Süd-feite, mit Mohung und Stall; Miethe \$18 ben Monat. Gute Gelegenbeit für einen Deutichen.— Abr.: S. 785 Abendpoft. Au berkaufen: Baderei und Cafe auf ber Nordsfeite, bestes Geschäft in bieser Branche; 30 Jahre im besten Betrieb, bin willens billig zu verkaufen; paf-send für einen guten Päder. Zu erfragen bei Geo. Lauterbach, 55 R. Clark Str. fason

Billig, 5 Rannen Milch : Runbe. fafon 142 Weft 59. Str. Bu vertaufen: Rrantheitsbalber, gutes Reftaurant; Baar ober Abgablung; ausnahmsweife guter Blah. 2500 S. Salfteb Str. bofa, momifon

Berlangt: Agent für größere hiefige Brauerel; nuth Erfabrung als Berfäufer haben. Einer ber auf ber Subfeite wohnt borgezogen. Abreffirt, mit Angabe bes Alters und früherer Thätigteit, unter: E. 448 Abendpoft. Gefdäftstheilhaber. Berlangt: Guter Tafchenmacher; ferner Rabte-Rober an feinen Sofen. 447 R. Afbland Ave. fafo

Partner berlangt mit \$2000 bis \$3000 gur Selbst. verwerthung eines Patentartitels, ausgezeichnet Belbanlage. Abr.: X. A. 4 Abendpost. friasor Bu vermiethen.

Bu bermiethen: Begen Sterbefall, Brid Store, 8212 Ballace Sit., mit 4 Wohnzimmern, Bafe-ment und Stall, geeigneter Diaf für Grocery ober Butcherfhop. Abr. R. 831 Abendpoft. Berlangt: Zivel gute Industrial Insurance-Agententen auf ber Rorbseite. Mir haben die besten Belicen von allen Gesellschaften zu verkaufen. Wit bezahlen den höchsten Lohn und haben die beste Jusust für gute und redliche Agenien. Rachgustagen Morgens zwischen So-9 Uhr, 270 Oft Rorth Wes. Limmer 6, Zweige-Office. Bimmer und Board. (Anzeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Wort.

Bu bermiethen: 2 belle Frontzimmer, paffenb für Office. 142 Oft north Ave., Ede Clibbourn und Dapton. fafon Bu bermiethen: Frontzimmer mit mobernen Be-quemlichfeiten an anftanbiges Mabchen. Lop Flat 548 La Salle Abe.

Befucht: Junggefelle, 26 Jahre alt, mit neu möblirtem flat, nahe bincoln Part, fucht gemitibli-den herrn ober winicht flat billig ju verlaufen. Abr. R. 836 Abendpoft. Mann mit Rinbern finbet Boarb. 235 Orchar Bu miethen und Board gefucht.

Bu miethen gesucht: Ein herr wünicht bubic mb-blirtes 3immer in fleiner Pribatfamilie ober bet Bittme, nabe humbolbt Part. Abr. 11. 838 Abend-jonmo

Berlangt: Manner für Wholesales und Lager-bäuser, Wichter, Janitors, Engineers, Feuerleute, Celer, Elevators, Arelbers, Factory Sande, Bor-tres, Rollettoren, Anssirer, Clerts, Bertäufer, Ship-pers etc. Reliance Ugench, Bu State Str., Jim-mer 57. (p28), 30, of1, 2, 5, 6, 7, 8, 9 Raufs- und Bertaufs-Mugebote. Anzeigen unter biefer Rubrit 3 Cents bas Bort. Bu berfaufen: 600 icone Schattenbaume and elle Sorten Beineben und Fruchtbaume, am Bla-aufsufuchen noch Gefallen. Bei Ebuarb Rieffer, 43f Erobe Str., Blue Island, 34 Blag.for ibs 30

> Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Bargain! Sieben neue Magen — Grocery, Expres, Laundry, Mild. Macht Angebet. 6418 State Str. Bapageien, bie fprechen lernen, nur \$4. Rampfers Bogel-Store, 88 State Str. 204g#

Rechtsanwälte. Anzeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort. Schulbet Guch Jemand Geld? Wir folleftiren Bills jeder Art auf Brojente. Reine Bergutung bis, wir folleftirt haben. The Wilfon Agench, glimmer 504, 171 Washington Str. — Tel. Rain 2420.
27(p,1m,*X

Batente für alle Lanber. Mafchinen-Ronftrufteut. Rlot. Batentanmalt, 1808 Schiller Blbg.
Sfpt, momifefon, 1m

Dr. Chiers, 120 Bells Gre, Spejtal-Arit.-Gefcliechts. Daute, Blute, Rierens, Lebers umb Ro-gentranfpeiten ionell gebeilt. Ranquitation u. Unter-lucquag. trei. Sprechtunden 9-9, Conntags 9-3.

Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter biefer Aubeit I Cents bet Wet

Farmlänbereien \$1500. 3 mangs. Bertauf! \$1500. Eine \$3000 Barm, mit großem Saus, Stall, 42 Ader unter Bilug, sone Beibe. Eine Ernte beingt sob is bo ber Ader, Alee bringt \$50 bis \$50 per Ader, Alee bringt \$50 per Ader, Alee bringt \$50 per Ader, Alee bringt \$50 per Ader, Elee Bringt \$50 per Ad

Bu bertaufden: Bisconfin Farmen, Gebaube Bieb, Inbentar und Ernte, für Chicago Property 119 La Salle Str., Zimmer 32. 12fl, jafobibo' Farmen ju bertaufen ober ju vertauschen gegen Gbieago Grundeigenthum. Minnefota, Dalota, Bilis-censin, Deichigan. Thompson fles & Co., 163 Aan-bolph Str. 28ip. Im X

Billig ju berfaufen: Eine 120 Ader Farm, 100 Ader flar, 10 Ader gute Obstbaume, 6 Meilen bon Krand haben. Abr.: John Dubois, Kremont, Richigan. 281p.5,12cft Bu berfaufen: 90 Ader Farm, gutel haus und Siall, 63 Gub Kutterfall, Kornhaus, feiner Obli-garten ums Saus, feine heimath. Aur \$2000. \$500 Baar. Reft an Zeit. Abr. A. 410 Abendock.

Bu bertanfen: 40 Ader Farm, Daus, Stall, Dub-nerftall, gutes Baffer, 500 Briefico-, 75 Apfels, 50 Ririco-, 12 Birnbaume, 3 Ader Erbbeeren. Rur \$1000. Abr. R. 469 Abenbooft. Norbwestfeite.

Rordweftseite.

Au berkausen: Das beste Haus, je offertrt in ber Stadt für diesen Breis, und zu den zeichstellen Besdingungen. Geht und seht es, und In ben beichesten Besdielde jagen. North 43. und McCean Abee, ein Aloc nordblich don Armiage Abe. Sechs Jümmer und Dabezimmer; don Elojets; Radogonis und Dafssinis, idden Jumen-Veloration; dartholis-stoors; Siebedaard im Ehzimmer; Gas-Fixures, dorzellansausgeschlagen Manme im Badezimmer; Maxwors Maschagenen Manme im Badezimmer; Maxwors Maschagene Manme im Badezimmer; Maxwors Maschagene Michael in die her kichei das beste Material und die Elansküssand in der Kückei, das beste Material und die beste Arbeit; Masjer, Seiwer und Gas. Breis \$450. Reien Baar-Angalung und \$15 mosnatische Abzalbungen. Redmt die Milwause Abende aber Contag.

Bu verkaufen: Ansehnliche, neue moderne Brid

Bu verfaufen: Ansehnliche, neue moderne Brid Cottage, gut gedaut und bübich ausgelegt an Pearce Str., nahe St. Louis Abe., etwas weftlich von Jumbold Part, elnen Alod sibnig don Arrth Ive. Citeath u. Surface Cars nur einen Blod entfernt. Alle Berbeiserungen darin. Gas, Seiver, Masier, gebflasterte Straße und Eenent Seitenweg, 28, 280, steine Carb Jadiung, Kest monatisch. Geo. G. Reweburg, E. Co., 204 Dearborn Str. od. 3. Reuter, Localagent, 1282 Korth Ave., gegenüber Ballon Str. Cifen jeden Agg, auch Abends. Bu berfaufen: Reue moberne Cottage, & Zimmer enthaltend, mit Basement und Attic, guntig für Eupler Station und 3 Straßenbahnlinten, \$2200, \$200 bis \$300 baar, Rest monatlich. Henry Dirts, falon Au vertaufen: Auf Abzahlung, ein 2-ftödig. Brid-haus, nabe Sumboldt Part, \$2000; ein zweisidi-ges Framehaus. 10 Jimmer, \$1300. Paul Schufte, 81 S. Clart Str.

Bu bertaufen: Mobernes Flat-Gebaube, nabe humbolbt Bart, billig. Ferris, Chamber of Courmerce Builbing. 21,2819,5,120f Morbfeite.

Bu berfaufen: Eine gut gebaute 8 Zimmer.Cot-tage mit moberner Einrichtung, 1009 Mefrofe Str., nahe Southbort Abe., Breis \$2300. Rommt und überzeugt Kuch. Auch ein billiges gutes haus, 538 Sebgwid Str., zwei 4 Zimmer.Plats, Preis \$2300. John Bobel, Southbort, Ede Pelmont Abe. Bu bertaufen: Einftödiges Cottage mit Basement babinter zweiftödiges haus mit Basement.; billi wegen Abreise nach Europa, bom Eigenthumer. 4 Fremont Str.

Weftfeite. Bu bertaufen: Grober Bargain, bertaufe ein Grunbftild, welches \$6800 getoftet bat, für \$4000. Rachjufragen Sonntag. 1177 Mabifon Str.

Berichiebenes. Berfigtedenes.
Welfagen, bertaufen ober Farmen bertauschen, bertaufen ober bemieiben? Kommt für quie Rejultate zu uns, wir baben immer Käufer an Hand. – Geld zu verleihen oher Komnifston. Gute Bortgages zu verlaufen. Sonntags offen von in dis 12. – Richard A. Roch & Co., Jimmer 5 und d. 26 Washington Str., Kordweft-Ede Dearborn Str. Iv eig. E. e. d. f. f.

1697 R. Clark Str., marklich von Belmont Ave. 2mat, X*

(Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Gents bas Bort.)

(Angeigen unter oterer nauer miffien.

Couls Freudenberg verleift Privat-Kapitalien von 4% an, ohne Kommission, und begablt sammtliche Untosten seldt. Dreifach ichere Sphootbeken um Beresous feis en hand. Bormitigs: 37 % hopne Une, Ede Cornelia, nade Chicage Che. Nachmittags: Unith-Godube, Jimmer lald. W Dearborn Str.

Unith-Gedube, Jimmer lald. W Dearborn Str.

Geld zu verleiben zu 4 Arosent idbriich, ohne Rommifion und monatliche Ratenzahlungen. Gute Sphotheten von \$1000 bis \$2000 übernehmen wir unter ven nämtlichen Bedingungen. Berhandle nur dirett mit Eigenthümer, und feine Agenten. Abr. U. 832 Abendvoft. Selb zu verleiben an Damen und herren mit fefter Unftellung. Privat. Reine hopobbet. Riebeiga Raten. Leichte Abgablungen. Jimmer 16, 86 Washeington Str. Offen die Abends 7 libr. 29mal*

Bu verleiben: Ohne Rommiffton, billiges Bribats gelb. Erfte ober zweite Mortgage. Abr. R. 401 Abendpoft. bebautes Grundeigenthum. Ubr. G. 246 Abend:

Geld auf Möbel ac. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

T. O. Frend,

128 Sasale Str., Jimmer 3 — Tel.: 2737 Main.

Gelb zu berleiben

auf Röbel, Planos, Pierbe, Wagen u.f.w.

Rleine Anieiben, Wagen u.f.w.

son 20 dis 4400 unfere Spezialiskt.

Wir nehmen Euch die Röbel nicht weg, wenn wird bie Anieibe machen, sondern lassen dieselben die Eucem Beste,

Wie aben das größe de bentsche die Geschen

Wen 3de Eel deen woste.

Alle guten, in ter Siadt.

Alle guten, in der Siadt.

The worder es zu Eurem Bortheil singeht.

Die sicherte und zuverlässte Berbienung zugesichert.

A. Freuch.

128 LaSasse Str., Zimmer S.— Xel.: 2737 Main.

1002, 1128

Mrivat-Darleben und Röbel und Kinden an ause

Privat-Darleben auf Möbel und Bianos an guts Leute auf leichte monatilden Abjahlungen zu den felgenden niedrigen wonatilden Katen: 230 für 41.50 450 für 42.00 775 für 42.58 440 für \$1.75 480 für \$2.25 \$100 für \$3.00 Reelle Bebanblung: altetablirtes und auverldfige Geichaft. Otto C. Boelder, 70 Baballe Str., 8. 3

Berfonliches. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.

Jean Wormfer, 226 Wells Straße, beutscher Gesangskomifer, liefert Unterbaltungen für Bereinssfelte und Sesong gewissenschaft das Artelitungen sie beutsche Geschäden. Berleibt Abeaterstüde, Geschapter und Kostüme. heute 3 Uhr und 8 Uhr Abends: Gala-Borftels lungen im neuen Brandbbille Garten, 046 Sincoln-fbe., Jean Bormfer und Deinten & Rabelle.

Rean Bormfer, beutfder Gefangstomiter, 226 Rells Str. Berlangt: Steinmaurer. Sonntag Rachmittag Uhr. Alle follen tommen. 22 Oft Rorth Abe.

Chte beutiche Tuch-Schuhe und Pantoffeln. 250 Cips Sauru Abe. 201, lut, bofonbi Pferbe mit Quittors und Subneraugen furirt von Professor Fingerald, 4023 Cottage Brobe Abenue. Pferbe beidlagen.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Aubeil 2 Conts bas Bort.)

Warum last 3or Auch betrügen, unterbrüden, übervortheilen als intelligente, exfabrene Leute's Aur ber Mangelhaftigleit ber englischen Sprache wegen? Wenn duch eine Eelegenheit bargeboten, selbige dis jum Fribjade zur Literatur, inft. Borrefponden, und Schönschift zu demeisten, wie lichtigen ameritanischen Eebrer. Lechtigen werertanischen Eebrer. Lechtigen zurückerhatztet, wenn nicht zufriedengeltellt. Anfang 6. Offt., 7 Uhr Abends. 75c wöchentlich. Abr.: A. 137 Wendhold.

Dernt englisch! Die englische Sprache lesen, schreiben und sprechen fann man jeht in sede furzer Zeiterlernen in der Deutscheffinschen Webendhoule. 602 West 18. Strobe, nade Blue Island abe. Ram nun ficht meiden.

Sonne Blode in Bone: Blad 290. - Lebere bon bebeutenben Arf in jedem Departement. Dago Schwaft. Direttor; Wohnung und Ameig-Schule, 341 Cichard Str.

Sither-Unterricht gefindlich erfieilt. Sabrecht's Bither-Schule, 411-13 Oft Rorth Abenne, nabe Bells Str. 11fp, bofafobi, Im Schmibts Tangiquie, 601 Wells Str. Greitog und Sountag Abend. Befter terricht 25 Cents.

Brefmakers' Notions. 1e für I Giade Bagel-Bads.

2c für Rombination Belveteen- und Bruth Rod-Stofbanb. 21c für eine 500-Parb-Spule Defts

3c für 9:Darb. Sille Superfine Twill Ginfahbanb.

3c bie Darb für bab's fdmarges mafferbichtes Rod-Stobbanb.

31¢ bie Spuie file Coats' & Clarf's 3mirn.

4¢ für 8-Darb-Stild feibenes Seam Binbing.

10e für 9-narb Bolt Blace Belting. 19c bai Raar für 29e goot On Cofe Strumpfhalter.

Leset die

wichtigften Grinde, aus welchen Leute heutgutage ihre Lebensverficerungs-Bolicen in ber größten Lebensverficerungs-Gefellichaft

Gründe:

Spezielle

Grunde:

Spezielle

Gründe:

1. Bur Sicherheit ber Familie nach bem Ableben bes Ernährers. Allgemeine 2. Bur Berforgung bes Alters.

ber Welt kaufen, die nach 15 ober 20 Jahren in Cafh ausbezahlt

8. Aus Sparfamleit

4. Weil Logens und Vereinsbersicherungen sich als absolut unguberläffig und unficher erwiesen haben, bagegen bie alte Equit. able Lebens-Berficherungsbant Rem Dort mit einem Gefammtbermogen bon aber 330 Millionen, mit einem Heberfcut von 71 Millionen Die ficherfte Spar-Bant ber Belt ift und alle Policen fofort ausbezahlt, wenn fie fällig find.

5. Der Gine hat Schulben auf seinem Saus ober Geschäft und will, daß feine Frau ober Kinder nach feinem Tobe nicht damit au fampfen haben.

6. Der Sechfte erhöht feine Berficherung, weil fein Geschäft, bas er burch feine Intelligeng und feinen Fleiß gu einem bebeutens ben Werthe aufgearbeitet hat, welches aber nach feinem Ableben eine Entwerthung erleibet. Diefe Entwerthung bedt er burch genügend hohe Versich zung.

7. Der Siebente tauft eine Bolice, bag wenn er nach einigen Jahren einmal in bie Lage tommt Gelb zu borgen, er baffelbe auf feine Bolice au 5 Prozent gelieben bekommen fann, ohne eine Rommiffion ober fonftige Gebühren gu gahlen.

8. Der Achte fauft eine Bolice, weil er ein borfichtiger, gewijs fenhafter Mann ift und fich fagt: "Durch traend eine Schabenerfattlage ober ungludliche Gefcaftstransattion fann ich Alles verlieren, das Geld jedoch, was ich in eine gute Lebensperfimerungsbant einbezahlt babe, tann Riemand anfallen, es gehört und bleibt meiner Familie. Es ift eine Refervetaffe und burch bas Gefet gefcutt. D. Der Reunte fagt fich: ich fpare fo wie fo jedes Jahr etwas

Gelb, bort in ber großen Lebensberficherungsbant liegt es am beiten und trägt auch 8 bis 5 Prozent Binfen (Dividende), je nach ber Bolice, Die ich taufe.

10. Der Rebnte fauft fich eine Bolice in ber alten Couitable bon New Port, weil fcon mehrere feiner Logen vertracht find und er nun fein Rififo mehr übernehmen will.

11. Der Elfte fagt fich: ebe bie Binterbliebenen ihr Gelb aus den Logen bekommen, vergeben oft Monate, ich aber will, daß meine Frau und Rinberchen im Ralle meines Ablebens fofort baares Gelb erhalten und gleich ben Nahrungsforgen enthoben find.

12. Der Awölfte fagt fich: eine Lebensversicherungspolice ist eine Awangesparkaffe, und ba ich nicht fehr fparfam bin, zwinge ich mich bamit gum Sparen.

13. Der Dreizehnte fagt fich: Go lange wie ich noch jung und betbienstfähig bin, tann ich etwas theurere Berficherung bezah-Ien; wenn ich aber erft alt bin, tann ich bas Gelb bann felbit benuben, während ich, wenn ich Logen- oder gewöhnliche Lebensversicherung trage, bezahlen muß bis ich fterbe, und folche Rahlungen im Alter febr unbequem, ja vielleicht unmöglich fein bürften.

Spezielle Gründe:

Spezielle

Grunde:

14. Der Biergehnte tauft fich eine Berficherungs-Bolice, weil er fein Geschäft bergrößern will, er muß bagu frembes Gelb, g. B. von einer Bant aufnehmen, diese aber gibt ihm bas nothige Gelb nur, wenn er eine Berficherungspolice als Gicherheit hinterlegen tann, ba er fonft feine gute Sicherheit gu geben (Bu letterem 3med werben täglich Berficherungen bermaa. gefauft.)

15. Der Filnfgehnte tauft fich eine folde Berficherungspolice, Die feiner Frau nach feinem Tobe jährlich ein feftes Gintommen fichert fo lange fie lebt.

16. Der Sechzehnte tauft eine berartige Versicherung (wie Ro 15) für fein einziges Rinb.

17. Gine Mutter tauft fich eine berartige Police, weil fie viele fleine Kinder hat und nach ihrem Ableben es dem Manne viel Gelb foftet, eine Berfon au engagiren, die bem Saushalt borfteht und bie Rinber ergicht.

18. Ein junges Mabden tauft fich eine Bolice, weil fie fich vielleicht einmal nicht berbeirathet und nur barauf gu achten bat, bak fie fich auf eine fichere Spartaffe für ihr Alter verlaffen

Sammtliche Rolicen treten fofort in Kraft und haben nach 3 Sabren einen Cafh Berth. Rach 8 Jahren ift man noch für weitere 5 bis 9 Jahre (je nach dem Kontraft) versichert, für den vollen Betrag ohne Mbzug im Falle des Todes, ohne mehr als 3 Zahlungen

gemacht zu haben. Irgend einer ber oben ermagnten Grunde paft auf Gie und follten Gie nicht berfäumen fich mit bem General-Agenten behufs Roftenpreis einer Police in Berbindung gut fegen. Genben Gie untenftebenben Roupon wegen Information. Rein Gintrittegelb. Es wird Ihnen leicht gemacht. Schiden Sie ben untenftebenden Rou-

pon ausgefüllt.

Dag Soucharbt, General-Agent, 209 Chamber of Commerce Gebanbe, Ohne melde Berbint lichteit.

Chicago, Il. Schiden Sie mir genaue Information über eine Bersicherungspolice Ihrer Gesellschaft. Mein Miter ift Meine Abreffe ift

im Jahre 1859.

Raturfunde und Teonif.

flammarions Dulfantheorie.

Camille Flammarion, ber unter ben Aftronomen als großer Romandichter gilt und von ben Literaten als großer Uftronom geschäht wird, verfügt jedenfalls über einz gewandte und rafche Feber, benn bie wenigen Monate, bie feit ber erften Rataftrophe von Martini= que berfloffen find, haben ihm genügt, um ein Wert bon mehr als vierbunbert Geiten gu fchreiben und bruden gu laf= fen, bas einen ausführlichen Bergleich enthält amischer. bem Ausbruche bes Mont Belee und ben früheren großen bultanischen Erfcheinungen, zu benen er auch bie wichtigeren Erbbeben rechnet. Dabei fann man nicht einmal fabag bas Buch nachläffig ober flüchtig, gearbeitet fei, benn es finben fich überall bie genauesten Angaben in allerlei Rarten und Abbilbungen.

Mammarion wibmet bunbert Geiten bem Ausbruch bes Rrafatoa (1883). gweihundert Martinique, bunbert ben großen Erbbeben. Sein befannter Borgug, ber lichtvollen und für ben Laien leicht faglichen Darftellung tommt auch bier jur Geltung. Der Schlug, ju bem er am Enbe feiner Arbeit gelangt, ift in ben Sauptzügen

"Die irmere Maffe ber Erbtugel muß in Anbetracht bes ungeheueren Drudes, ben fie auszuhalten hat, breiartig fein. Ihre mittlere Dichtigkeit muß ungefähr bie fiebenfache bes Baffers fein. Die größte Dichtigkeit ift im Zentrum. Sie muß einen Metallbrei bilben. Die Außenhille ber Erbe ift ungefähr breimal fo bicht als bas Waffer, und ihre Stärte muß ungefähr ein Sechstel bes Erdradius, d. h. taufend Kilometer betragen. Diese Hülle enthält in geringer Tiese (20 bis 100 Kil. stuffige

Lava, bie ohne 3weifel feine gufammenhangenbe Maffe, fonbern eber ifolirte Geen bilbet, benn bie Fluthen, bie fich bort geltend machen, find nicht febr fühlbar. Diefe fluffige Maffe muß in ben Söhlungen und Falten höber fteigen, die fich am Juge ber Gebirge burch Erhebungen und Beränderungen bes Gefteins gebilbet haben.

"Die Bultan=Ausbrüche fcheinen baburch zu entfteben, bag Baffer auf biefe fluffige Gluthmaffe gelangt und in Dampf verwandelt wird. Das Glei= che gilt bon ben häufigen nichtbulfanifcen Erbbeben, beren Musbehnung groß ift und beren Urfprung fehr tief liegt. Es gibt anbere fleinere Erbbe= ben, bie burch Erscheinungen oberflächlicher Natur erzeugt werben. Die Gebirgsgegenben, bie icon Stofe erfahren haben, und bie vultanifchen Gebiete bleiben immer am meiften bebrobt. Norbfranfreich und bie Paris fer Ebene bieten bem Geologen bie Beichen großer Stabilität. Dan braucht nicht zu fütchten, baß bie "Sauptstadt ber Welt" je burch eine Rataftrophe biefer Urt heimgesucht werben tonnte. Man burfte nicht bas Gleiche bon ber Aubergne fagen, beren Buffane ebenfogut erwachen fonnten, wie ber Befub, ber im Alterthum für erloschen galt, fo bag Urmeen in feinem Rrater tampirten. Diese Bultane find nicht febr weit bom Meere entfernt. Unfere Borfahren ber Steingeit haben fie in Tha-

tigfeit gesehen. "Im Gangen haben bie Katsstro-phen, die ich hier ergählt habe, der Wif-senschaft neue Anhaltspuntte für das Problem der Erdbeben geliefert und uns manchen Fingerzeig über den in-neren Bestand des Erdballes gegeben. Früher verdreiteten solche Katastrophen Tod und Elend ohne jede Entschödi-gung für die Menscheit. Seute kann

ihr Studium zu der hoffnung berech-tigen, baß man in Zukunft einen Theil ber Berluste vermeibet, indem man tei-ne menschlichen Bohnungen mehr auf ben ausgesetzelten Kuntten errichtet.

"Das einzige Mittel, mit Sicherheit bie innere Struttur ber Erbe gu ermitteln, ware bas Graben eines Schachtes von mehreren Rilometern Tiefe. Gine folde Urbeit würbe bie Rrafte ber heutigen Industrie nicht übersteigen. Diefer Schacht würbe auch eine unerfcopfliche Barmequelle fein. Benn Die Regierungen fich babin einigten, alle Solbaten Guropas zu biefer Arbeit beraugeben, fo wurden fie einen große= ren Sieg babontragen, als alle bergan= genen und gutunftigen Morbfriege ein= brachten, inbem fie bas Geheimnig uns ter unferen Rufen ergrunden. Und ba man während biefer Arbeit bergeffen würde, sich zu schlagen, so würde bie Menscheit ba einen boppelten Fort= schritt machen, einen wiffenschaftlichen und einen fogialen."

Eleftrifche Lofomotive.

Die erfte elettrische Lotomotive ber Welt ift jest ber Bergeffenheit entrudt und ausgeftellt worben. Werner von Siemens hatte im Jahre 1879 auf ber Berliner Gewerbeausstellung bie erfte Lotomotibe mit elettrischem Untrich ausgeftellt. Es war eine berhältniß= magia tleine Mafchine auf einem febr ichmalen Gleis. Der Strom wurbe burch eine britte Schiene, wie jest bei ber Sochbahn, zugeführt. Diefe Lei= tungsschiene war aber nicht an ber Seite, fonbern in ber Mitte bes Ge-Leifes angebracht. Der heutige Ron= troller für bie allmähliche Ginschaltung bes Stromes ift ebenfo wie ber Moter fcon beutlich ausgebildet. Die Lotomotive wurde auf ber Ausstellung bagu benutt, einen fleinen Bug gu gieben. Im folgenden Jahre trat die Firma Siemens & Salste in Berlin mit bem Plane einer elettrifchen Sochbahn im Buge ber Friedrichstraße gur Berbinbung bes Norbens mit bem Guben herbor. Der Plan foll jest als ftab= tifche Unterpflafterbahn feine Auferstehung feiern. Als erfte elettrische Bahn wurde bann bie Strafenbahn in Groß-Lichterfelbe erbaut, Die Siemens bei ihrer Gröffnung als eine bon ihren Pfeilern genommene Sochbahn bezeich= nete. Much bie erfte elettrifche Lotomo= tive wanderte nach Lichterfelbe. Dort führte fie in ber Wertflätte 20 Sahre lang ein verborgenes Dasein, bis fie jest herausgeholt und, neu in Stanb gefett, in einem ber Borraume bes Saufes am Ustanischen Plat ausgeftellt worben ift.

Der 21merifa: 27ebel. Der schönfte Rebel am Simmelszelt ift nach Ansicht bes Heibelberger Aftronomen Professor Wolf ein von ihm am 12. Dezember 1890 im Sternbilb bes Schwans burch photographische Aufnahme entbedier großer Nebelfled. Die-

fes Gebilbe zeigte auf ber Photographie eine gewiffe Mehnlichfeit mit ben Umriffen bon Norbamerita auf ber geographifchen Rarte. Profeffor Wolf hat ihm beshalb ben Namen "Amerika= Rebel" gegeben. Im Jahre 1901 hat ber Beibelberger Forfcher ben Rebel abermals aufgenommen und zwar mit Bilfe zweier großer 16golliger Linfen, welche bie bortige Sternwarte befigt. Die Aufnahmen geschahen mit einer Erponirung bon gufammen 42 Stunben an ben beiben Abenben bes 12. unb Juli 1901. Obgleich bie reprobugirte Aufnahme nach Profeffor Wolfs eigener Unficht nicht bie befte ift, jo gibt fie boch ein überaus intereffantes Bilb biefes "fconften Nebels am himmel". Der Rebel zeigt in ber That auf ben erften Blid giemlich täuschenb bie Ge=

Gingelheiten. Elettrifche Poftbeförderung. Die elettrifche Poftbeforberung, bie gegenwärtig von dem italienischen Boftminifterium bebufs Ginführung erbrobt wirb, beruht auf einer Erfinbung bes neapolitanifchen Ingenieurs

ftalt Norbamerita's mit berichiebenen

Neues Leben für ichwache Männer.

Alte Männer werben wieber inng. Schwache Männer erhalten die Rraft und Stärfe ber Jugend wieder.

Probe . Padete frei berfandt. En Manner, die jedes betannte Mittel angewen-bet haben, um ihre ichwindende Starte oder verlos rene Mannestraft zu beleben, und es in Berzweif-tung aufgegeben baben, tommt bese Nachrich ulk eine Delisbotichaft. Diese neue Entdedung beilt alle



Chef bes Ctabes vom State Medical Inftitute.

Muher Dertant Gandschuhen von Soon haar Claer-Janbidube für Damen verschiedene Mufter und bester Fahrtstete, 2 und 3 Claeps, einige berfelben find bis zu 82.00 bas Kaar werth, und beine find bierige die Or werth, werden in 5 Partien zum Berlauf aufvaelegt:

38c, 44c, 69c, 79c, 98c Diefe muffen gefeben weeben, um fie fcaben ju fonnen. Ueberichup-Lager eis nes Pabritanten bon Arbeits-Sanbicuben für Mannet und Anaben, gur Salfte bes Werthes,

19c, 24c und aufm. bis 98c.

Sillman's Breife find ftets niedriger als anderswo fibr Diejelbe Qualitat Baaren.

Phanomenale Bajement : Bargains.

43c für Matchles |

bezüge - fo lange

5c für Parb breite Rus.

ling (Lowel B. und

Lonsbale), Fabrit:

refter - fo lange 4000 Pards por: halten.

5c für 363bll. Sill. olines, paffent für Comforts und Draperien.

2 Riften ba finb.

34¢ bie Spule für Belbing Bros.' Ausnahmsweise Werthe in Kleiderstoffen und Seide.

Schwarze Rleiderftoffe.

Stilde 46:30ll. schwarze Libeline, passen für Stilde 16:30ll. schwarze Libeline, passen bit für Stilde 16:30ll. schwarze Libeline, passen bu Schwarze Libeline, passen bu Schwarze Libeline, passen Stilde schwarze Libeline, passen Stilde 50:30ll. schwarze, reinwollene, extra schwerze Kameelbaar-Cheviols — biefes Inchwerze Kameelba 150 Stude bodfeine schwarze Kleiberftoffe, einschlich import. Basket Cloths, feine Broodscloths, Catin Benetiaus, Arnures, Zibelines u. j. w. alles requiäre 81,30 Werthe Guer Ausmahl beim Montags-Berfauf, 95c

Droguen u. Toilete. Bioot.

Bool & Kairy 21c Extract Beef, 24c Geife, Stild. 22c Klebig-50e. 24c Menutens oder Grebes Hulber 9c Ft. Charles' 29c Grebes Hulber 9c Tanberine, 41c 11i3-Paulber. 9c Melins Foot, 52c

ith:Bulver.

Guticura Seife ober große Sorte.

Raquife.

Matquife.

Matpuina Cream 23c Gondyear—
Goodyear—

Gin grober Beinen u. Bettzeug.

Bajement.

3c bas Stild für ertta große gebleichte anb: illder, farbige Borbers, egtra Qualität -wurden ftets ju be verlauft.

121c für 56göll. turfifdrothen Damaft, bie neueften Dejigns, cote Farben, gute Duglitat, merth 25c.

19c bas Stud für ungebleichte Babe-Sand-tucher, Größe 29x38, doppelers und ge-wundenes Garn; flets ju 35c verfauft.

49c bie garb für 723oll. gebleichten leinenen Damaft, neue Defigns, egtra Qualitat,

89c bas Dugend für 5-8 gebleichte leinene Satin Damaft Rapfins, ausschlichliche Mufter, hochfeine Qualität, werth \$1.39.

\$1.98 bas Stild für ertra große frangofis-iche Cameo Satin Retibeden, alles neue Defigns, ftets ju \$3.75 vertguft.

Sent ift Die Beit für ben Gintauf bon

Blanfets u. Comforters

Bünfter Gioor. 15c bas Stud für 10:4 baummollene Blans tets, 3br fennt beren Berth.

49¢ 69c, 98c, \$1.10 für ertra Qualität baumwollene Blantets, einige 10-4, eis mig 11-4, anbere in weiß, lobfarbig und gran, mit bubichem Borber.

74¢ bas Stild für 10-4 halbwollene graue Blankets (in ber gabrit beichabigt) — febr hübsche Borbers, werth \$3,00 bas Paar.

89¢ 98¢ bis \$6.25 für Comforters, extra Cualitäten, in Sissolines und Saten, einige gefüllt mit extra Qualität Baumwolle und Flaum.

\$2.77 für 10:4 gangwollene Ogforb und Rameelhaar farbige Blantets, mit hubichen farbigen Borbers.

Wanch Waaren.

Stamped und Tinted Riffen : Begage, Daifies, Beilchen, Rofen, Stiefmutterchen u.f.w., 7c werth 25c.

Uniberzogene Sophatiffen, mit Flaum und Festern gefüllt-fpezieller Bargain für 9c

Deutiches Stridgarn, bolle 1-Bfund: 12c

Roberto Biscicelli. Sie ift im Grunbe

genommen nichts Unberes, als eine mit

Elektrigität betriebene Drahtseilbahn

gleich benen, bie allgemein im Berg-

werts= und Buttenbetrieb permanbt

werben. Bon Poftamt gu Poftamt geht

burch bie Luft eine boppelte Draht-

leitung, bie auf eifernen Gaulen bon

15 Meter (45 Tug) Sohe in Abstan-

ben bon 100 Meter rubt; an biefen

Drahten werben Aluminiumtaften

aufgehängt, bie, mit Poftfendungen ge=

füllt, bis ju 35 Rilogramm (70 Bfb.)

wiegen tonnen und bie mit einer mitt-

leren Schnelligfeit bon 400 Rilometer

(250 englische Meilen) in ber Stunbe

laufen. In jeber Richtung, b. h. auf

bemfelben Draht, fonnen gleichzeitig

beliebig viele Raften reifen, ohne einan=

ber gu ftoren, ba eine besondere Bor-

richtung biefelben in Abftanben bon je

5 Rilometer halt. Die Raften halten

automatifch an ihrem Beftimmungs:

ort an. Es ift berechnet worben, bag

bie Unlage einer folden Drahtfeilbahn

für ben gefammten italienifchen Boft=

bienft, entsprechenb bem gegenwärtigen

Gifenbahnnet, nicht mehr als 100

Lokalbericht.

Gefährlicher Buriche.

Ein angeblicher Dieb verfucht, einen Poli-

giften gu erfchießen.

Unter ber Unflage bes Ginbruchs

murbe geftern Nachmittag ein gemiffer

Stinen Dinnsti bon ben Boligiften

Siatt und Jubb an Milton und Chi=

cago Abenue verhaftet. Dinnsti feste

fich berameifelt gur Wehr, jog im Ber-

laufe bes Sanbgemenges einen Revol-

ber und bersuchte, hiatt bas Lebens= licht auszublafen. Den Beamten ge=

lang es im letten Augenblid, bem

Burichen einen bieb zu berfegen und

bem Laufe ber Waffe eine andere Rich=

tung ju geben. Die Rugel berurfachte

baber nur ein Loch in ber Luft. Subb

entfiel mahrenb bes Rampfes fein Re-

bolber. Die Baffe entlub fich unb

bie Rugel burchbohrte ben Rodarmel

eines Strafengangers, berurfachte aber

fonft weiter tein Unbeil. Ofnnsth

wurde schließlich überwältigt und in

ber Begirtsmache an Oft Chicago Abe.

eingesperrt. Er foll bie Firma Levine

Brothers, an Chicago Abe., nahe Dilton Str., mittels Ginbruchs um gwei

Tonnen alten Gifens beftohlen haben.

Befuch): Wie, Elfe, bu bift frant? Die

tommt benn bas? - Freundin B .:

Daran ift nur mein Mann fculb, ber

Thrann. Gebrauch' ich mal einen

neuen but ober ein neues Rleib, bann

muß ich immer erft eine Ohnmacht firen, und von bem vielen In-machtfallen bin ich nun wirklich

Ueberanftrengt. - Frendin (gu

Millionen Lire toften würde.

9c

Farbige Rleiderstoffe.

75 Stude 40-38U. engisiche Mhipcords, reinwollene Benetians und feine Chebiots—bies ift eine ges mildte Bartie von Stoffen, gekuft von uns zu einem Spottperis Merthe in der Partie dis und bie Harte dis und bie Harte dis und bie Harte dis und beim Arbeit per Park.

1c Ginfach farbiges
Cho = Bartie werth
bis Re.

21c für ungebleiche Betting:

22 tes Bettindseng.
3c für Cream Dos met : Flanelle, gute schierer, weiche und fleech Appretur, werb aufmates bis 7c—fo lange 2 kiften vorhatten.
3 te für ameritas die für amer

Extra Speziell. Main Bloor.

1c bie Barb für 36god. farbiges Zaffeta: Futtet, toftet fouft gewöhnlich 10c.

Extra fpeziell. Bajement.

3c für 17384. Erafh-handtuchzeug, in ein-fachem Beig und Soneh Comb, mit fanch rother Ginfaffung.

Großer Berfauf von

Spigen: Gardinen und

Portieren. ginfter

121c für narb breite Bobbinette, paffend für 19c Bettbeden, Garbinen u. f. in. werth 20.c 19c für Opaque Fenfter-Rouleaux, 3x7, mit Parteit Spring Rouer bie regulare We

Sorte.

Sorte.

30 Kihen mit Rottingham Spihengarbinen bon eisner Bhiladelbhia Fabril, einige davon sind eiwas imperfeft, abet laum bemerfbar, in einfachen und zwei Kaar Kartien, Stid zu OSC, 6de, 19c, 49c, 39c, 29c und.

Werth dis zu K3.48 das Paar.
Einselne Bartien von 1 und 2 Paar von einer Sorte in verschiebenen Qualitäten von allen den neuen Mustern für das Frühjahr 1903, einige davon werth dis zu \$10.00 das Paar, in Weiß, 3bord, Geru und arabischen Effetten, das Paar zu \$4.98, \$3.98, \$2.98, \$2.48

100 Stude 49:30ll, reinwollene Ligoreng Sniting, 54:30ll, ichortiiche Iweeds und uniere ipeziellen 48:30ll, ftenzipflichen flewiste-min allen Facten-alles neue und winnichenstrerthe Stoffe-Merthe bis zu 60c — speziell für ben Montags-Verfauf, 48c per Yard.

200 Stilde feine reinwoll. Cloatings, einichliehlich englische Meltons, Rerfeps, Coverts etc.—febr unieren ibeziellen Kerfeb, werth \$1.38 per Yard 986

—3um Berfauf Montag per Yard 3u. Schwarze und farbige Seide.

6c für echte fcmar: 39c 44c bis gur garb für meißen feibe-

für weißen seides bestickten Flauell, hobigefäumt und scalloped, in allen bühischten Entwike fen der Saison, auswärts bis \$2.00

49¢ und tibe für-nelle in perfifden und Blumen : Ru-

Arnold Cons feiner Ents

Die Marb.

Extra fpeziell. Gunfter Floor.

9c für 7-8 egpptifche und Abalon Gre-

Extra fpeziell. Bafement.

91¢ bie Parb für 54gölligen turtifche rothen Tifch- Damaft, fo lange 40

Gin fpegieller Bertauf bon

Floor Oeltuch

und Linoleums - Seconde von ber Gabrit.

9¢ bis 22e für Strop Matting — bies find egtra Werthe.

17c per Parb für Floor Deltuch, Fabrit. Refter, werth bis ju 33c bie Parb. 39e für Bruffels Carpet, bie 58c Sorte.

97e für 30x60 Smbrna Rugs, Die \$1.50.

\$3.96 für 9x12 Art Rugs in ertra Qua-

\$15.96 für Arminfter Rugs, Die hoch-gent2, und werth \$19.50.

Schwarze feibene La Tosca Rebe, 45 Boll breit, regulare 59c Merthe — fpeziell für 42

regulate die Meerthe — jeszell fur 436e morgen, per Pard, Französische Valenciennes Spicken in den die ficketen Mustern, gang besonders beliebt für Taschentilcher, Trimming, Spicken, welche für die zu 28 die Pard verfauft werden—
4e miorgen zu.

Fünfter Floor.

25 Stude ichwarze feibene Taffeta-eine gute glangenbe Seibe, baifenb für Maifa, Sfirts, etc. - bies ift unfere fegulate Me Qualitätipseiell nur für Montag per Narb 211c 150 Stilde ichmarge und farbige Blgetochte Taffetas-alles reine Seibe, in allen Schattirungen-wirbe billig fein gu 59c per Parb-fpesiell für ben Montags: Berfauf per 38c 50 Stilde ichwarze reinselbene Beau de Soie, eine prächtige, dauethafte und moderne Seidemit einem feinen Fluifd. Diese Qualität ift 79se der Pard werth — speziell für 55ce Montag per Pard.

12019e, 24e bis

he Flanelle, Die besten Werthe an ber State Straße,

in wollenem Leinen Marp und Seibe Barp, und werth aufwarts bis \$1.48

36¢ für 81x90 ges Bett:

tücher, gefaumt und fertig jum Ges brauch.

Möbel:lleberglige.

Stude borhalten.

Benetianische Spiken zu 50c Bouar.

DSe für wei: Flanelle, bie

200 Stüde 24-jöllige schwarze und farbige Belsbetens in jeder Schattirung. Dies ift ein Theil eines speziellen Einkurfs, eine extra gute Linaftität, die gewöhnlich zu Soe per Nard berlauft wird — fpeziell für den Montags.

Schwarzer und farbiger Sammet.

900 Ethde Seibesface farbige Sammethoffe in jeder wünschenswerthen Farbe, ferner 24 30U breite Male englische Godburops in allen Far-ben, beibes positio We. Werthe—jweziell 59c nur für Montag, per Parb. 150 Stude importirte Panne-Sammetftoffe, in allen hervorragenden Farben, biefe Qualität

Rleiderfutterftoffe.

allen hervorragenden Farben, biefe Qualität wird gewöhnlich au \$1.39 vertauft-fpe- 98c

2c per Parb für Jabrit - Rester men
Spun Glah, Siiesa und Juder, in allen poAercaline — gewöhnlich
berkauft bis zu 10c.
3c Parb site Istischer Harber; gemöhnlich verlauft bis
di 19c.
3c Parb site schieben
Gir Parb site Istischer
Editer, werterlieben
Eateen, werth bis 1dc.
Schaffen, weith bis 1dc.

Unterzeug, Strumpfmaaren. Diain Floer.

Riften extra ichmere Baumwollftrumpfe filt Damen-gefäumte und geriphte Tops und ipliced Soblen - 9c und 15c Strumpfe - Mon- 6c

11c für ichwere fliehgefütterte Leibden und Beinfleiber für Mabden, Wintergewicht, Groben 4, 5 und 6, Parben filbergrau und erru. Dies ift eine fpezielle Berabfehung nur für Montag-früherer Breis 25c.

16c für ichwere fliefgefutterte Damen-Beib-den und Beinfleiber-Dals eingefaßt-gufjeted Acrmel-toften anberwurts 25c. 22e für Scal-gefliehte Anaben-Unterbemben ten Maaren ihrer Art im Martte-gewöhnlicher Preis ift 50c.

25c und 6Be für egtra ichweres gefliebtes Manner-Untergeng, ferner ichweces Metino- und reinwollenes Manner-Untergeng biefe Maaren wurden bon 50 bis \$1.75 verhauft - fauft jeht und ipart 25c bis \$1.00 an jedem Stud.

Manner-hofentrager — über 3000 Baar Man-ner-hofentrager, biefige und importirte Gewebe -12c, 13c, 19c, 39c und 50c hofentrager De für 23c, 16c und

Babies: Trachten. Sweiter Gloor.

Fiannelette Gonns für Aleiber für Anbies, hubbardRufter, in rofa und blane, befetht mit Sidereis, werth 35e, 18c für ... 18c

Damen: Trachten.

3meiter Mlogr. Feine Muslin Gowns Cateen-Unterede, mit für Damen, Hofe ift Maited Frounce gremt Schleret's feinen under mit Soleret's Genatum befest, gewöhnlicher vert 500, 386c, 800ntag.

gen — positiv die besten Werthe, die jemals offer rirt wurden — jum Bertauf ju \$1.98, \$1.49, \$1.10, 980 per Pard bis bernnter 9c

Gin allidlider Gintauf non Benice Spiken in De:

ballion, Galloon und Bands Effetten - ju haben

in Beig, Cream, Butter und grabifden Schattirun.

Opfer feines Berufs. Der fenerwehrmann Chomas fitgerald fand durch einen Sturg vom Auslugthurm feinen Cod

Bahrend feiner Bache auf bem binter bem Sprigenhause an 47. Abe. und Fulton Strafe gelegenen 50 Fuß hoben Muslugthurm fturate geftern Nachmittag Thomas Figgerald, ein Mitglied ber Sprigen-Rompagnie Rr. 67, ab und erlitt Berlegungen, benen

er nach wenigen Augenbliden erlag. Seine Bache begann Mittags, amolf Uhr. Rach etwa einer halben Stunde rief er feinen am Fuße bes Thurmes ftehenden Rollegen gu, bag er herunter= tommen und fich einen Welbstecher holen werbe. Raum maren feine Borte ber= hallt, als ein bumpfer Ton, ein Rrachen bon holzwert bernehmbar murbe, und Figgeralb's Rorper fiel bor bie Guge feiner entfetten Rameraben. Mus Mund und Rafe bes Berungludten quoll Blut. Er murbe aufgehoben unb in bas Sprigenhaus getragen. Gin fofort herbeigerufener Argt tonnte nur feinen inzwischen eingetretenen Tob feftftellen.

Muf melde Beife ber Unfall berbeis geführt murbe, tonnte nicht zweifelsfrei festaestellt werben, boch wird vermuthet, baß er auf ber bochften Sproffe ber Leiter bas Gleichgewicht verlor und abstürzte.

Die Leiche murbe nach Donley's Beftattungsgeschäft, Rr. 2115 B. Mabis fon Strafe, geschafft. Der Berftors bene mar 50 Jahre alt, berheirathet und wohnte Rr. 13 R. Afhland Abe.

Die Gd; eidungsmühle.

Friebe S. Smith bon Wilbers, Inb., ersuchte Richter Smith gestern um Scheibung bon August D. Smith, und Ratherine Gilbertfon bat ihn um Befreiung bon ihrem Gatten Chas. Gils bertfon; beibe Frauen begrunbeten ihr Gefuch mit boswilligem Berlaffen fei= tens bes Gatten. Frau Marn Barrett behauptete, ihr Batrid habe fie mighanbelt, und erfuchte baber Richter Burte, fie gu icheiben. Mußerbem murben gahlreiche Gen geichieben, weil bie Berflagten fich nicht gur Berhandlung ein= gefunben hatten.

3m Rreisgericht reichte Frau Dora Birginia Terrh gestern ein Gesuch um Löjung ihrer Che mit John Miles Terry ein; bas Paar heirathete 1879 in Coanfton und trennte fich am 1. 3uni biefes Jahres. Der Gatte foll feine Frau mit ber Fauft in's Geficht geschlagen, sich bes Chebruchs und ber Truntenbeit schulbig gemacht haben und bem Spiele frohnen. Um fich por Mißhandlungen zu schühen, war bie Frau angeblich gezwungen, ibn unter Friedensburgschaft ftellen zu laffen.

Ceset die "Abendpost"

Kurirt für \$10.



Meine beffen Referengen find: Richt ein Dollar braucht begahit ju werden, bis geheilt.

Da fie fo viel Bertrauen in ihre Behand: lungsmethobe fegen, madte bas Dr. Baffett Medical Inftitut, 126 G. Clart Strafe, biefe unpergleichliche und libergle Offerte an alle entmuthigten Leidenben. Wir machen feine Beriprechungen, Die wir nicht halten tonnen. Menn Guer Fall unbeilbar ift, fo werden wir Euch dies bei der erften Ron-fultation fagen und nichts dafür berechnen. Mile Danner, beren Leben ber Gefahr aus gefest ift, burch Batentmediginen, freie Pro= be-Behandlungen geheimer Mittel, bel-Erfindungen und burch unerfahrene Mergte, Die fpegielle Falle nicht verfteben, follten Dieje große Offerte nicht unbeachtet

Bruft unfere Wähigkeit

auf unfere Roften. Rur ein Preis. Baricocele-berichwindet unter meiner Behandlung ichnell. Schmergen horen augenblidlich auf und fratt beffen tritt gute Gesundheit und Kraft wieber ein. Beich merben-Dittelft meiner Rur wird jedes hinderniß befeitigt, die Entgun-

bung beigelegt. Die Blafe und Rieren werben gereinigt und geheilt und Gefundbeit und Starfe ift wiederhergestellt.
An fieden de Blut = Bergiftung-Meine spezielle Behandlungsmethode fur Blutbergiftung ift thatsächlich meine Lebensarbeit. Sie besteht nicht in gefährlichen Droguen ober ichäblichen Medizinen irgend welcher Art. Ich heile auch dauernd, hämorrhoiben, Fisteln, Berstopfung, Schwäche, Rervösität,

Ratarth, Rieren und harnleiden und alle Mannerfrantheiten. Meine Sausbehandlung ift ficher und burchans vertraulid.-Wenn 3hr außerhalb ber Stadt wohnt ober nicht borfprechen tonnt, fchreibt. 3ch berechne nichts für Rath ober Feststellung Eures Falles.

DR. BASSETT MEDICAL INSTITUTE 126 S. CLARK STRASSE. Sprechftunden: 8:30 Form, bis 8 Abends. Sonntags 9 Form. bis 1 Nachm.

Tobt anfacfunben. 3. Miller bon Chebanfe, 30., murbe

geftern nachmittag in feinem Bette im Logirhause Nr. 13 S. Water Str. als Leiche aufgefunden. Der Berftorbene war 60 Jahre alt. Man bermuthet, bag er einem Bergleiben erlag. Er logirte feit Donnerstag im Gebäube. Geine Leiche murbe nach Rolfton's Beftats tungsgeschäft, Rr. 22 Abams Strafe, geschafft.

Der 16jährige Joseph Ries ftarb ge= stern an Starrframpf im Alexianer= hofpital. Er wurde am 24. Septem: ber an Clybourn Abenue und Halfteb Str. von einem burchbrennenden Bepann niebergerannt, fchien aber nur leicht berlett gu fein. Rach wenigen Tagen berfchlimmerte fich fein Buftanb und er wurde nach bem hofpital ge= bracht. Er wurde bom Starrframpf befallen und litt unfäglich, bis ihn geftern ber Tob bon feinen Leiben erlöfte.

Der 76 jährige Chriftian Brebfalb, Dr. 541 Evergreen Abe., murbe geftern Nachmittag als Leiche in feinem Bette aufgefunden. Gin fofort herbeigerufener Arzt weigerte sich, einen Tobten-schein auszustellen, und es wurde ber Koroner benachrichtigt. Man muthmaßt, daß der Berftorbene einem Schlaganfall erlag. Der Friedensrichter-Hufug.

Frau Minnie Phillips murbe infolge einer nachbarlichen Tehbe bor einigen Bochen unter zwei Unflagen megen unorbentlichen Benehmens in ihrem Beim auf ber Gubfeite berhaftet unb bem Friebensrichter Geberfon auf ber Weftfeite borgeführt. Wie nun Untvalt Baite in einer Rlageschrift bor Richter Smith gestern behauptele, bat ber genannte Friebensrichter bie Berhanblung fieben Dal berichoben. bafür ber Frau jebesmal \$2 Roften angerechnet und fie folieglich foulbig erflart. Gefehmäßig barf er, wie in ber Rlageschrift ausgeführt wird, nur 50 Cents nach erfolgter Ueberführung für jebe Berfchiebung berlangen. Das Superiorgericht flief bie fries bensgerichtliche Entscheibung in bem Falle um. Unwalt Batte behauptet nun, baß Geverfon in nicht weniger als 28 Fällen Ungeflagten ungefehliche Gebühren berechnet habe und hat ihn auf Rudgahlung berfelben bertlagt. Der Rlager bezichtigt übrigens auch anbere hiefige Friebenstichter, gemobnheits-mäßig au hohe Gebuhren ju berechnen.

Befet Die Abendpost.

27. JAHRESTAG-VERKAUF

elegenheiten biefer Art, ganz gleich, wie wichtig fie für ben Raufmann sein mögen, find von geringerer Bebeutung für bas taufenbe Publitum, wenn fie nicht ungewöhnliche Raufgelegenheiten bieten. Benn Jemand in einen Laben tritt, so geschieht es meistens nicht aus reinem Bergnügen, noch mußiger Neugierbe wegen, fonbern um ben Bebarf an Berbrauchs- und Mobe-Artiteln zu beden. Es ift thatfachlich fast immer ein Geschäftsgang, und ber Laben, ber Dortheile bietet, ift ber Laben, ber Gure Unterftugung verbient. Der Erfolg unseres 27. Nahrestag-Bertaufs ift gefichert; bie beften Unftrengungen einer beinahe volltommenen Geschäfts-Organisation find gemacht worden, um es zu Gurem Bortbeil zu machen, bier zu taufen, besonders, fo lange bieser Bertauf im Gange ift.

Bahrend es mahr ift, daß bie fpeziellen Breife auffallend gu Gunften ber Raufer find, bilben fie boch nur eine ber großen Attrationen. Der Laden birgt ein prachtvolles Lager ber beften und fconften Gerbft- und Bintermaaren jeder Art; Die fconnen Geibenftoffe und wollenen Mleiderftoffe, die großartige Auslage von Buhmaaren und die riefige Auswahl von fertigen Sadjen, bie ben Stempel der Mobe tragen — biefe und viele andere Borguge diefes Labens werben fich als außerft intereffant erweifen.

Modische Suits, Sfirts

fanch gemijchten Stoffe, in ichwarg und weiß, blau und weiß und Orford Effetten, Jadet mit Satin gefüttert, mit Batch Tafchen und Turned Bad Cuffs; Stirt Rilt= eb ober Plaited, ichneibergefteppte Rahte und

Ranber - Jahrestag . Bertaufs.

Promenaben Damen-Suits (ahnlich wie Bilb), feine Qual. Bebble Cheviot, Farben schwarz und blau, Taffeta Seibe gefüttertes Alh Front Jadet, Gored Stirt, Suit mit Slot Rabten ausgestattet, hubich gefteppt u. fein geschneibert-Montag 14.00

Broadcloth Damen Suits, schwarz, blau und braun, seibegefützterte Blouse Waist mit Peplum Ruden, Puff-Aermeln u. Turned Bad Cuffs, fanch Sammet Front, Blaited Stirt mit Bercaline: Drop Stirt - fpezieller Jahrestag=Bertaufs= 18.00

Bang feibegefütterte Damen-Bloufe-Suits, feine Broadcloths, in ichwarz und farbig, Baifts mit neuer Facon Mermeln, Rragen u. Ruden, Plaited oder Rilted Stirts, und Glot Raht=Effette, Baift Taffeta Seibe gefüttert, Stirt hat feparaten Taffeta Drop, Arbeit und Baffen - 27. 3ahrestag=Ber=

Promenaden-Damen-Rode, reinwoll. Meltons, fanch Mifchungen, etc., ausgestattet mit Slot Rahten, gesteppten Banbs etc. in allen Langen, bon 38 bis 43 — Jahrestag = Ber=

Promenaden=Damen=Rode, Rilted, Plaited und Strap Facons, in feinen Cheviots, fanch

Damen=Dreg=Sfirts, feine Bebble Cheviots, Benetians, Taffeta Seibe, Beau be Soies etc., Corbed, Platted und Strap nirte Effette, gefüttert ober ungefüttert, alle

Seidenstoffe und Sammet

Schwarze Taffeta Seibe. Wir haben fpezielle Anftrengungen gemacht, um eine ichwarze Taffeta Seibe au bekommen, welche in jeder Beziehung befriedigend ift. Diefe Seibe ift auf unfere fpezielle Beftellung bon einem ber herborragenbften Fabritanten in Shons, Frantreich, gemacht. Diefelbe ift 211 3oll breit, bon tiefem Schwarg, febr glangend, echtfarbig, und gut appretirt. Diefelbe ift paffend für Baifts und bolle Garments, herabgefest bon \$1, fpezieller Jahrestag = Bertaufs-Preis, bte Darb-

Schwarzer Peau be Soie, garantirt 36 3oll breit, garan. gang Seibe gu fein-ausgezeichnetes tiefes Schwarg, febr glangenb-eine Seide, melde voll= auf befriedigen wirb - regulärer Preis 1.35 -Jahrestag Berfaufs = Preis, bie Darb-

Gros be Conbres, einige heißen es Gros be Suiffe. Wir find bie Erfinder bon biefer Seide, welche überall für 59c bis 89c bie Parb berfauft wirb. Bolle Auswahl bon Schattirungen, paffenb für Spezieller 45c Gomns und Trimmings. Jahrestag Vertaufspreis, Die Pard-

Schmarger Cammet- Unfer Debartement für schwarzen Sammet ift das größte in hicago, offe-rirt einige spez. Bortheile in schwarzen Kleiber= und Befag-Sammetftoffen, rangirend im Breife bon \$1 bis \$3 bie Db .- für biefen 3ahrestag-Berofferiren wir unfere 75c Gorte, 50c bie Parb für-

Staple Drn

Goods Departement. Comforter Prints, Gingham und Seersuders, Die Parb-

Schwarze fanch Seibenftoffe. Fünfundzwanzig Mufter = Stude bon ichwarzfeibenen Fancies, bon ei= nem ber hervorragenoften Fabritanten gemacht um für \$1 bie 9b. bertauft ju werben. Bir tauften fie au einer großen Berabienung, und beshalb fonnen wir feine Rleiber : Seibenftoffe offeriren, 60¢ bie Darb für

Farbige Seibe. Berichiebene Sunbert Stude bon feis nen farbigen Bafft= und Rleiber=Seibeftoffen, ein= ichliefl. Detsborf Crepe, Tartan Blaibs, Moire Belour, Crepon Brillant, Shepherd Cheds, Meteor= Dachting Seibe u. anbere, Spezieller 70c Jahrestag = Preis, Die Pard-

Farbiger Sammet - Mirror, Banne, Paon unb fchlichter Cammet, in einer endlofen Auswahl bon Farben, einschließlich fammtliche fanch und Ben = Schattirungen, Die neueften bon fanch Sam: Cords und and .- Berfaufs : Breis, 90.

Standard Marten Muslin, gebleicht und ungebleicht, Darb-Lonsbale Muslin, bom Stud - Bertaufs- Preis, bie Darb-Fruit of the Loom Duslin, bom Stud-per Pard 70 Betttuch=Muslin, gebleicht und ungebleicht, 9-4, per Pard

Drachtvolle Dugwaar

Importirte Musterhüte in großer und schöner Auswahl, einige der besten und seinsten Modelle, Die in dieses Land gebracht wurden, tommen jest jum Berkauf zu einer Herabsetung bon 25

Prozent, was bedeutet, daß \$30.00 Bute gu \$22.50 verfauft werden, \$20.00 Bute gu \$15.00 und jo fort. Der urfprüng= liche Preis eines jeden Sutes ift deutlich markirt, und die herabsehung um ein Biertel wird gemacht wenn die bute ge= kauft werden. Dieses ist eine Gelegenheit, etwas Hochmoder= nes zu einer bemerkenswerthen Ersparnig zu erhalten.

Andere Bukwaaren-Bargains

Die Jahrestag-Berkaufspreife im Bubmaaren-Department offeriren Rauf-Gelegenheiten, welche Damen, die gerne die neucsten und modernften Facons haben möchten, nicht bermiffen follten.

Napped Seiden Beaber Flats, schwarz und farbig; 1.50 fehr gute Qualität; tvaren \$2.75; jest -Bollenfilg= und affortirte Dreghüte, fcmarg und farbig, waren 50c, 75c und 95c, jest -Shepherdeg und frangösische Sailors, Scratch Filg,

die wünschenstwertheften Facons, waren 95c, jest -Gemifchtes Sammet-Laubwert, 11 Dugend Blatter im Bündehen, fehr wünschenstwerth, war 38c, jest -

Fanch Federn, große, Austvahl, fpeg. Egyptische Strauffeder Salf-Plumes, beite Corten, außergewöhnliche Berthe-2.25 Nahrestag=Berfaufsbreis maren \$3.50 ---

Fertige Sute, 12 fehr gute Facons, ein net-

tes Affortment, waren 95c

Sochicul=Sute für Madchen-jedes Madchen. bas etwas auf fein Aussehen balt. will einen haben — ganz spezieller Jahrestag-Verkaufspreis, Montag nur -

Bestricktes Unterzeug

herbft= und Binter-Damen-Beinkleiber, ichwere flieggefütterte egupt. Baumwolle; warm, weich und bauerhaft, ecru ober filbergrau, Seibe Tape und Berlmutterfnopfe-große Bers the ju unferem fpegiellen Jahrestag-Bertaufspreis, Montag nur-

Damen-Leibchen u. Beintleiber, fcmere, 90c mittelichwere, auftralische Bolle-Rombination Damen-Suits, filbergrau, meik, ichmere Baumwolle-

Damen-Leibchen und Beintleiber, in ichwerem Merino, nicht einlaufend, in grau und blau, Montag zu nur

Damen-Leibchen, Seibe Plaited, fanch 35c

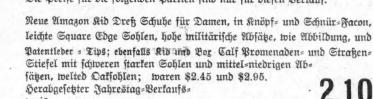
Damen-Leibchen und Beintleiber, ichwere fliefige fütterte, feibegehatelte finifheb Rahte-Montags fpeg. Preis-

Damen-Leibchen und Beintleiber, ichmere Merino, filbergrau, Seide Taped, nicht einlaufend -

Geftridte Damen=Rorfet=Beguge, hoher Sals unb Ceftridte Lamen-sterfenterfnöpfe, Mon- 25c

niedrigen

Spezieller Jahrestag-Bertauf bon Schuhen für Manner, Damen, Madden, Knaben und Rinder; feine einzelnen Partien und angebrochene Größen, fondern gang neue Herbst= u. Winterschuhe in vollständigen Partien, zu billigeren Preisen als Ihr sie je zuvor gesehen habt; Schuhe, deren Dauerhaftigkeit und bequemes Tragen Euch zu einem regulären Kunden biefes Ladens machen werden. Die Breise für die folgenden Bartien find nur für diesen Bertauf.



Gute Damenschuhe, in Patentleber, Rib u. Bog Calf, nur in Schnürfacon, ftritt hochmodern — waren \$1.95 — Spezieller Jahrestag-Ver- 1.35 taufspreis Montag

Schulschuhe für Knaben, in Bor Calf und Rid, schwere englische Zehen, 12 bis 51/2, waren 1.35 \$1.50 bis \$1.75 — spezieller Jahrestag-Berkaufspreis Montag — Enamel Männerschuhe, Goodpear Belt, breite englische Beben, schwere Binterforte, alle Größen, waren \$2.50 — spezieller Jahrestag-Berkaufspreis Montag —

Kid und Bor Calf Schuhe für Mädchen und Kinder, für Schulgebrauch, schwere starke Sohlen, Senssible Zehen und Spring oder niedrige Absätze, ausgezeichneter Werth — waren \$1.25-1.00 spezieller Jahrestag-Berkaufspreis Wontag, Bilg-Gausslippers für Damen, Mädchen und Kinder, fehr warm, fein für Schlafzimmers 350 Gebrauch, waren 49c — spezieller Jahrestag-Berkaufspreis Montag,

Heine französ. Kid Dreßs und Hauss-Slippers für Damen, handgewendet, 2 Straps über dem Instep, Opera Absätze, sie werden regulär zu \$1.25 vertauft — spezieller Jahrestags 95c

Schwarze Liberinseide Collarettes, diefen Berbst fehr beliebt, voll u. puffig gemacht und von ausgezeichnetem Material, hubiche Effette-am Montag aum Spezialbertauf gebracht zu einem herabgefesten Breis -



Topkragen für Damen, feine Stiderei. weiß und nette Farben - am Montag -Torchon-Spiken und dazu paffende 4c Einfäße, 21/2—4 Zoll breit, nur — 4c Boint de Paris Spiten und Einfähe, 8c Jahrestag=Berkaufspreis zu --Boint d'Efprit Spipen-Footings mit Balenciennes Mechlin Spigenkante,

Point de Benife Spigen und Ginfabe, neue Mufter, Stidereien und Ginfabe, - feine

Spezielle Schleierftoff=Offerte, neue= fte Effette, einfach und ge tupft - Montag -

Cambrics, bis au 8 Boll

per Dard -

Spezielle Band-Urtikel

Reinseibene fclichte Taffeta=Banber, 11 Boll breit, in allenbegehrenswerthen Farben, Montag jum Bertauf offerirt gu einem fpeziellen Jahrestag-Bertaufspreis, maren 8c, per Parb 50. Reinseib. fanch Banber, in Streifen und Corbs, 31 30ll breit, Die begehrenswertheften Rom- BC binationen biefer Saifon, Jahrestag=Bertaufspreis

Taffeta Bänber, reinseib., weiß, schwarz 10c und farbig, 84zöllig, per Yard — Mouffeline Taffeta Banber, basbuig, 15c Montag, per Darb -

Reinseid. Plaid Banber, jest in fo gro- 15c ber Rachfrage, 333oll., Montag, Db. Schwarzes Sammet-Band, Leinen-Rud. 10c feite, 62 9b. Rolle, Montag, p. Rolle

Frang. Crepon Band, alle hubiden hellen Schats tirungen, 51 Boll, Montags fpegieller Breis, per Parb -Schwarzes Sammet . Banb. Satin Rudfeite, ech:

25c Schwarzes Sammet=Band, Satin=Riid= 35¢ feite, gewebt. Rand, Ro.11, 10=Pb. Rolle

Handschuh-Offerten von Interesse

Eine weitere Partie der berühmten Joubin et Cie. reparirten Handschuhe. Der niedrigste Retailpreis von Jouvin Handschuhen ift \$1.50, und fie rangiren von da aufwärts bis zu \$2.50. Rur eine beschränkte Quantität, aber alle Größen in Kid und Suede in 45c schwarz und farbig — Jahrestag=Verkauf

Feine Qualität importirte Glacehandschuhe für Damen und Rinder, dauerhaftes leichtes Leber, leicht zu reinigen und tabellos paffend. Jede gewünschte Schattirung, 2-Clafp Cable genäht, seibengehätelte Stiderei — Bertaufspreis

Beaded Bags

Wir bringen morgen eine große Camms lung bon echte Steel beabeb Bags, wie



Bertauf. Diefelben haben Chamois Bad, auf einer Seite beabed und haben bie gewöhnliche ins nere Tajche. Unten mit fancy Stahl. Beab Franfe. Der Boby bon bem Bag

ift ans Doge=Leber, in Drabs Farbe; Größe 41 bei 5 goll, 65c

am Montag auf nur -

Fancy Waaren

ter gewebter Rand, 10 Parb

Gestempelte Sopha . Riffen . Tops, mit Bads, in einer feinen Auswahl, eine folieglich Croß Stitch, Only a Breath of Biolets" und anbere hubiche Effette -

berabgefest auf-Bedrudte Sophatiffen Tops, in 190 hübichen Muftern -

Gangleinene Tran Cloths, einfach 10¢ ober geftempelt, waren 150-Battenberg Braib, gang reines 20c Leinen, Bolt mit 36 Parbs-Cacfifches Garn, befte Qualitat Farben - Montag, per Strang,

Battenberg Faben, gang Leinen, Montag, per Ballen-

Uhren

Ridel . Tafchenuhren für Anaben, mit bem beften ameritanifden Wert berfeben, Stem Wind und Set, eine Tafchenuhr, welche gewöhnlich jut wirb — spezieller Jahrestag: 95c

Tafchenuhren für Manner, Golb gefüllt, 20 Jahre garan. Sunting = Gehäufe, Elgin ober Baltham Bert, 9.00 maren \$12.50-



Ridel . Weduhren, - gu: tes Wert, ein affurater Beitmeffer, für ein Sahr

au.

Neue Korsets

Thompsons Glove Fitting, Grand Ducheß, fpeziell entworfen für ftarte Fis auren und für Diejenigen, welche ein ftartes, dauerhaftes Korfet gebrau...jen, und bafür leinen gu hohen Breis begah: len möchten, bon weißem und Drab Jean und ichwarzem Sateen gemacht-

&. & 2B. waifts für Rinber, bon fchme= rem Drilling gemacht, ftart und bauer= haft, mit genügend Anöpfen, berabges fest für Montag auf

Rabo, B. C., C. B. und andere, mobile befannte fabritate, mit ben neuen Sa: bit = Buften, lang über bem Unterleib, niedrige Bufte, lange Suften, 1.00 bis

Silbermaaren

Speziell herabgefeste Preife für bie bes ften plattirten Gilberwaaren für ben Tijchgebrauch, einschließlich Wm. A. Rogers ' fanch Mufter Theelöffeln, eg= tra Plattirung auf Ridel=Gilber, ma= ren 75c - bas Get bon 6, Montag

Tifchmeffer, 2Bm. U. Rogers' breifach plattirte, Set bon 6, maren \$1.65, Monag für nur Tifch Löffeln und Gabeln, egtra Plattis rung auf cilber, Wm. A. Rogs 90c

Beeren-Löffeln, 2Bm. M. Rogers' 90c in Seibe gefüttertem Gtui-

ers, Set bon 6-nur

Ruriwaaren

Feine Qualität irifches Braib Rod-Gin= fagband, ober Gultana Marte, beftes ichrages Belveteen Ginfakband, ichmara und alle Farben, fpezieller 3ah= restag Berfaufs=Preis,

Rahfeibe-Belbing Bros. befte 100 Pb. Spule=Seibe für-

Nahnabeln-für alle befannten Rabma= fchinen, Montag, Papier Spule Cotton-3. D. Rings 200

Db. weiche Finifh, per Spule-Baten u. Defen-Dellongs "hump" -Rarte mit 2 Dugenb für Sarnabeln-Rearby Bearb Co.'s befte, bas Padet für

Strumpfwaaren

Disle Thread Strumpfe für Damen, in fanch Streifen, ichwarger Baumwolle, mit Bin Dot bestidtem Boot, mit farbi: gen Tops, Michelieu gerippt und Novelth Streifen, hermsborf Dpe, maren 50c -

Fließgefütterte Strümpfe für Da- 10¢ men, garan. fledenlos, nahilos, Rahtlofe baumwollene Salbftrumpfe für Manner, in blau und braun

Schwarze, wollene Strumpfe für Man: ner, natürl. Camels Sair, was 120

Schmarze baumw. Leberftrümpfe 15c f. Anaben und Madchen-

Herbst-Kleider-Offerten

\$7.00 ift manchmal nicht ein febr niedriger Breis für getviffe Guits im Martte, aber für unsere Sorte ift er es. Der billigfte Suit, ben wir bertaufen, muß gut sein. Das Tuch, Futter u. Schneiderarbeit muß zuberlässig und dauerhaft sein. Dunkle-Caffimeres und schwarze Cheviots, alle Größen für regus lär und stark Gebaute, alle zu bemfelben Preis — herabgesett

Manner-Angüge, handgeschneidert, aus , Feine Winter-Uebergieher für Man-Tweeds, die in diefer Saifon bodimobern find, handgeschneiderte Tweeds, nicht auffällige, aber nette, fleidsame Mufter; und reine Borfted blaue Gerges in Qualitäten, die Ihr als prachtpollen Werth erkennen werdet, Wir tonnen Guch in forrefter 12.50

ner, in 2 berichied. Längen, mittels ober ertra groß, mit vertifalen Tafchen, Mermel gefüttert mit Stinners Satin und bas Rörperfutter aus double Warp Serge, Hair Cloth Shape Retaining Fronts, schwarz und Oxford gran. Bers 12.75 abgesetzt auf -

Knaben-Kleider

süge für Anaben, in Herbst- und Winterforten, neue Stoffe; in mittleren und bunflen

Weise ausstatten -

8-Stild Rniehofen-Un. | Anaben - Uebergieher, lang, mit bertikalen Taschen, Sammetkragen und aufgeschlagen. Manschetten, dunkle, kleibsameOz-

Anaben-Hebergieher 18-19 Jahre, mittellang und lang, in Ogs forbs: - quie warme Sorten, in den neueften



Lenfeftens Bheat Gi

Gelbes Kornmehl, war 25c, 10 Bfund. Montag für 18c

Rapoleon Java und Molfa Kaffee. Die-fer Raffee ist forgfältig blended und garantict als so gut wie itgend ein Kaffee. Wir offerien ihn (regulärer Preis S2c, 4 Bfd. für \$1.00 Um ihn besser bekannt zu machen, gel wir toftenfrei mit jedem Pfund eine Ungen Bidhie Egg Bating Powder, Panche Golben Santos Raffee, war per Pfund, 42 Pfund Lipton's Yellow Label Ceplon Thee ober Telled Ceplon und India Thee-per 1-Pfd.:Buchfe, war 65c, jeht 55c

Frühe Juni Marrowfat ober Telephone Unceba Biscuit, Montag, 3 pad. 100 Boston Bated Beans (Booth), in Sauce, Anollen, Pflanzen etc. per Buchfe, fpezieller Preis — De Anollen, Pflanzen

Doppelt gereinigte Rorinthen, Pfb., 70 Connenblumen: Camen, Bib. - 40 Reue Cal. Saber-Feigen, Bfb. - 11e Roman Spazinthen, affortirte far-ben, Montag, ber Dugenb - 40e Beiner Calif. Reis, per Bfb. - 40 Gemifchte Tulpen, boppelte ober ein Bearl Laploca, Montag, Bfb. - 30 telne, Montag, per But. - 160 Fairbant's Mascot Laundry-Seife, 10 Bapterweiße Karziffen, Dut. — 180 Stude Montag für nur — 250 Dopp. gelbe Daffodils, Dut. — 200 risleh's weiße Borag-Seife, 5 Stude Gemifchter Croens, per Dut. - 70

Gafo Bright Clear, 6-Ung. Buchfe, Do American Beauty Rofen. Bufde, 150 Antional Biscute Co.'s Cheefe Strams Wir baben ein bollfundiges Jager ims ober Cheefe Sandwiches — 14er bortirter hollanbischer Zwiedelin, in feinem Auftande, Jimmere ober Care Eith Soda, Montag, ber Badet — So irni Affangen, zu hohlfelfen Preifen.

Franz. Flanel Waifts, in schwarz u. farbig, ichlichte schneibergemachte Facon, waren \$1.95, spez. 1.75

Elegante Damen-Coats

Monte Carlo Coats in feinen Rerfets, Meltons, Montagnacs, Bibeline etc., in ichwarz und farbig, fanch Top Coat Effette, neue Facon . Mermel, folicht ob. prachtig garnirt, mit gefteppten Bands b. Satin ob. Bels bet, gefüttert mit ichwerem Satin, \$50, \$25 und

Taffeta Seide Damen-Waifts, schwarz und farbig, überall Tuded und hohlgefäumt, gang gefüttert und burchaus bon Rleibermacherinnen hergeftellt, bolles Sortiment von Größen bon 32 bis 44, waren \$2.95, spezieller Jahrestag-Berkaufspreis — 1-Bange Damen:Coats, bon fcmerem Rene herbft-Damen:Coats, reinwoll. Rer:

Sturmfragen u. Rebers b. Rutria Bis ber : Belg, Strapped Rabte, gefüttert 14.00 Flanell Damen-Baifts, reine Bolle, fcwarz und in einer Auswahl b. Far= ben, Front und Ruden bubid Corbed,

Stod = Aragen, Band: 85c

Rerfey Cloth, in ichwarz und farbig, fen, ichwarz und farbig, halbpaffender Ruden u. Sammettragen, Turn: 4.50 bad Cuffs, gang gefüttert, Reue meiße Gerbft-Baifts, bon Bique, in

> Plaited Ruden und Front, hubicher Stod-Aragen und Tie, waren Reue Glot Raht Damen-Coats, in turgen metten Sorten, in feinen Rerfeys und Montagnacs, Sammettragen, Gip Front:

einer Auswahl bon prachtigen Facons, Bog

Facon, mit ichwerem Satin ges füttert u. icon geschneibert,

Modifche Sammet Damen-Baifts, Farben find ichwarz und blau, prächtig gemacht bon bem neuen Emboffed metallifchen Sammet, ausgestattet mit Slot Rabten, garnitt mit großen Anöpfen, modifcher Stod-Aragen, Bom Lie, halb gefütz 3.95 wert, alle Größen—febr fpezielle Werthe für unjeren Jahrestag-Bertauf

(Bitr bie "Conntagpoft.") Gudfaften-Bilder.

(Bon Mibert 2Beiße.)

Der "Jahrmartt" war für uns

Schuljungen immer ein beig erfehnter

Tag, benn einem alten schönen Brauche

gufolge batten wir bann "frei" und

"bie freien Tage" find boch bas Befte an ber gangen Schulzeit. Gin Muder und bermerflicher heuchler, ber als Gertaner anders bentt! Außer ber absoluten Freiheit von bem großen Einmaleins und bem Accusativus cum infinitivo erhielten wir einen ober zwei Gilbergrofchen als "Martt= gelb", eine außeretatsmäßige Er= höhung unseres Taschengelbes, die uns in ben Stand fette, in beschränttem Dage an ben materiellen Genüffen, bie uns in Form bon Pfeffertuchen, Marzipanmännern u. f. w. aus ben Martistanden entgegenlachten, theilaunehmen ober, wenn wir ber Bersuchung nicht unterlagen, unfere Schauluft in einer ber "Buben" zu befriedigen und barin bie "Wunder", bon benen bie laut fcreienden Ausrufer und bie noch lauter ichreienden Bilber Runbe gaben, angustaunen. Schwer mar oft bie Bahl, benn ber feuerfreffenbe Gubfee= infuloner in biefer Bube batte benfelben Unspruch auf unser Interesse und unferen Gilbergrofchen, wie bie fieben= hundertpfündige Riefendame und bie breifopfige Ruh in ber nächften. Betoöhnlich enbete bie Qual ber Bahl für mich bamit, bag ich, wenn auch fcmeren Bergens, im weiten Bogen bie Wunderbuden umschritt und ben burch alle Fährlichkeiten bes verführerischen Nahrmarttsgetriebes geretteten Gilber= grofchen bem Gudfaftenmanne brachte, ber mit feinem Gudtaften eine un= widerstehliche Angiehungstraft auf mich ausübte. Diefer Gudtaffen war eine höchst primitive Affaire, die mit ben heutigen Gudtäften - ben Rine= matographen und Mutoftopen - eben= fo wenig einen Bergleich aushalten tann, wie ein Dreierlicht mit einer elettrifchen Bogenlampe. Man fah einfach burch ein in bem Fenfter ange= brachtes Bergrößerungsglas auf Bil= ber, die ber Bubenbefiger mit ber Sanb bineinschob und nachbem er fie burch feinen ftereothpen Bortrag erläutert, burch neue erfette. Mir aber machte bie Sache ungeheuren Spag; ich be= wunderte bie Bilber und lauschte bem Bortrage bes Bilbermannes mit einer Aufmertfamteit, bie meinen Lehrern imponirt hatte, und wenn ber Mann zum Zeichen bes Schluffes ein Tuch über ben Raften marf, bann gereute mich ber Gilbergrofchen nicht; ich ging fort mit bem Bewußtsein, mir bafür einen großen Genug berichafft gu ha= Mla mich mein Bater am Abend eines solchen Jahrmarkttages fragte, tpas ich einmal in meinem Leben au werden gebächte (bies geschah, weil er bemfelben eine bochft lieblofe Rritit meiner Leiftungen gu hören betommen hatte), antwortete ich einfach: "Gud= faftenmann!" Trop feines Mergers über mich mußte er lachen, und meine älteren Brüber fühlten fich veranlaßt, mit bollem Salfe in biefes Lachen einguftimmen. Run, fie mögen Recht ge= habt haben. Gudfaftenmann in bem Sinne, wie ich es bamals meinte, bin ich nicht geworben. Meine Hoffnung, mit dem Raften in aller herren Länder umherzugiehen und bie Gilbergrofchen einheimfen zu können, hat fich nicht er= füllt, aber einen Gudtaften habe ich mir boch angelegt und ihn mit Bilbern gefüllt. Es find einfache Bilberchen. bie ich auf meiner Reise gezeichnet. -Davon möchte ich jett meinen lieben Lefern einige zeigen. Bitte, treten Sie baher naher, meine geehrten Berr= fchaften! Gie feben bier gunächft mein erftes Bilb: "Gine Berliner Lanbparthie in Rrem. fern" .- In Rremfern? Namobl ber echte Berliner - unb es gibt trop aller gegentheiligen Behauptungen noch immer viele "echte" Berliner - fahrt wie bor 50 Jahren, ju einer Lanbparthie in einem Rremfer! Er ift, menigftens in feinen Bergnügungen, tonferbatib; er berichmaht es, wie bie bieien anberen Sunberttaufenbe, in bem Dampfwagen auf ben eisenbeschienten Bfaben nach bem Grunewalb gu fahren und bort in ben mobernen Reftaurationen ein paar Stunden gu bermeis len - bas ift tein Bergnügen für ihn. Er will bie Freuden und Leiben einer Berliner Landparthie gründlich geniefien, und bas fann er nur, wenn er mit Beib und Rind weit hinaus fahrt in bie Umgegend feiner geliebten Baterftabt in bem Gefährt, bas icon feinen Borfahren gu biefem Bwede gebient bat, bem Rremfer. Ein wunderbarer Bau, folch' ein

Rremfer; ein Mittelbing gwifchen einem Leiterwagen und einem Omnibus - und was Alles in folch' ein Gefährt bineingeht! - Einem ameritanischen Strafenbahn = Magnaten würbe bas Berg im Leibe lachen, wenn er fieht, wie ber Lenter biefes luftigen Gefährtes bie menfcliche Fracht zu berlaben weiß. Wo fein Muge mehr einen Raum gu entbeden bermag, ba tonnen feiner Meinung nach noch gang bequem zwei Personen figen, und wirklich - er macht bas scheinbar Unmögliche möglich - wie? bas wiffen allerbings mur bie Gotter und bie fteifen Glieber ber Paffagiere, welche Lettere fich inbeg schon während ber Fahrt "himmlisch

hüllen bas Schiff ber märtischen Sa= 1 hara ein und bringen ungehindert in ben nach allen Seiten bin offenen Bagen, mit perfiber Unberschämtheit auch bie Rehle bes Sangers nicht berfco= nenb, ber bas für biefe Belegenheit fo paffende Lied: "Steh' ich in finft'rer Mitternacht!" gum Beften gu geben bersucht, wobei er feinem weiblichen Bisa=bis bie gartlichften Blide guwirft. Indeffen fendet die Sonne unaufhor= lich ihre glühenden Strahlen auf bie Wachstuchbede bes Wagens und ruft unter berfelben eine Temperatur berpor, bie faft Jebermann gu ber Frage an feinen nachbar beranlaßt, ob es warm genug für ihn fei, worauf regel= mäßig bie Untwort erfolgt, baß es noch ein Bischen warmer fein tonnte. Dunfle Wolfen, Die ploglich am Bori= gont auftauchen, machen biefer geiftreiden Unterhaltung ein Ende. Man schaut besorgt nach bem himmel ba praffelt auch schon ein Regenschauer auf das Wagendach - fo weit es mög= lich, brangen fich bie an ben Seiten Sigenden in die Mitte bes Magens, mas einen lauten Protest ber bon amei Seiten Rufammengeschobenen berbor= ruft, mahrend bie Mitinhaber bes Rutschenbods bie ihnen im Innern bes Wagens eigentlich gebührenden Sige auf bas Rräftigfte retlamiren.

Gott Pluvius hat es aber nicht bofe gemeint - bie Sonne scheint wieber freundlich berab - ber Rremfer halt; bie lette gu Bagen erreichbare Station ift erreicht, und nun geht's ju Fuß mei= ter: im tiefen Sanbe, auf baumlofer Ebene, keuchend, schreiend, singend, verliebt plaubernb, - fo bewegt fich ber bunte Schwarm bem Beftimmungsort entgegen. Da blidt burch grunes Laub ein Dach, ein weißes Schilb mit ben Worten: "Sier tonnen Familien Raffee tochen!" zeigt fich ben Bliden; allgemei= ner Jubel begruft bie befannte Stätte; in Gile entledigt fich Alles bes Gepads, berüberflüffigen Rleiber, und mahrenb fich bie älteren Damen mit ungeheuren Duten bewaffnet gur allgemeinen Raffeetuche begeben und ein Plagchen erphern, mo fie mit bem bei ber Wirthin gefauften beißen Baffer ihren Raffee brauen können, eilt bas junge Bolf in ben Walb, um fich mit allerlei Spielen bie Beit zu vertreiben. - Rach und nach langen mehr und mehr Gafte an, ein reges, ewig mechfelnbes Treiben, wie ein Raleidoftob, beginnt.

Sier malgt ein Dugenb Paare auf bem unebenen Balbboben nach ben Rlängen einer Ziehharmonifa - bas Fattotum ber ländlichen Restauration ift ber Musizirende -, bort wird "ges blindekuht"; hier liegt eine Angahl trinffester Manner, beren einziges Bergnügen barin befteht, ungeheure Quan= titaten Bier, bas fie in Uchteln aus ber Wirthschaft holen, zu vertilgen, bort füttert "Mutter" bie ftets hunrige Rinberichaar aus bem immer schwindsuch= tiger werbenben "Fregtober" - ber= zeihen Gie bas harte Wort, - hier spielt eine Angahl Anaben, Räuber und Bengb'arm", mobei bie Gensbarmen regelmäßig bie meiften Brugel betom= men, bort ichautelt fich eine Gefellichaft auf ben Wellen bes nahen Gees - furg überall ungeheure Beiterfeit, harmlofes Sichgehenlaffen, und mitten binein tont ber Machtspruch bes Berhangiffes:

"Trane nicht bem falichen Glude, Richt ber hoffnung falidem Spiel!"

In ben Blättern ber Baume beginnt es, eigenthümlich zu rauschen; hie und ba faßt berGine ober ber Unbere fich an bie Nafe und betrachtet, bebenklich ben Ropf fcuttelnb, feine Sand, auf ber einzelner Tropfen glangt; ein ängfiliches Suchen und Bewegen gebt burch bie Reihen ber eben noch fo Ber= gnügten, ber Schredensruf, "es fangt an, zu regnen", wirb allgemein aufge= nommen. Häufiger fallen bie Trops fen, und immer trüber, graulicher wirb bie Physiognomie bes himmels: Alles fliichtet unter bas bichte Laubwert ber Bäume, unter ichukenbe Dächer. Der Regen gießt in Strömen herab; verge= bens schaut man aus nach einer lichten Stelle im bichten Gewölf, Stunbe um Stunde berraufcht, Geen und Bache haben sich bereits bor ber ländlichen Reftauration gebildet; endlich bricht man auf, um, fo gut ober fo folecht es eben geht, ben Weg nach bem Plate an= gutreten, mo bie gemietheten Rremfer halten. Enblich ift ber rechte Wagen im Duntel ber Nacht, im bichten Bewiihl ber Heimkehrenden entbedt; aber, Jammer, trop aller Proteste bes Rut= ders haben andere Personen barin Blat genommen! Run entfpinnt fich ein Bortwechfel zwischen Ufurpatoren und rechtmäßigen Befigern - bie Rinber heulen - endlich lofen fich bie Schaaren, Wagen tommen und geben, gulegt findet Jeder wohl noch sein Plätchen; gestoßen, gequetscht, getreten langt man zu Saufe an und hat fich trop allebem "jöttlich amufirt".

* * * Rrrrr! Rrrrt! ein anderes Bifb! Der frembe Mann mit bem Sandtoffer.

Was bebeutet ein Roffer in ber Grokftabt? Gar nichts! Gange Berge biefer unentbehrlichen Gebrauchsgegenftänbe für Alle, bie in ber Ferne lernen mollen, wie behaglich es zu haufe ift, schieben bie schwiesenben Gepäckträger ber großen Bahnhöfe vor fich ber; von ungabligen Droschten broben fie berunter, handtarren seufzen unter ih-nen — die Großstadt achtet ihrer nicht; sie ist an Besuche und fremde Koffer gewöhnt. Der Mann, ber einen Roffer trägt, ift bier nichts, ober boch nur Einer von Taufenden; er fummert die Paffanten fo wenig, wie ben Dörfler bie Schwalbe am hausbach ober ber Spat auf bem Rirfcbaum. -Die anbers in einer beutschen Rlein=

ftabt! Der Mann, ben wir auf meis nem fleinen Bilbe feben und ber foeben burch bas alte Thor fcbreitet, hat nicht bas geringfte Auffällige an fich; weber in Rleibung, noch anderen Aeußerlich= feiten unterscheibet er sich von den we= nigen anberen Männern, bie fich auf ber Strafe bewegen. - Doch trägt er einen Sandtoffer - er ift alfo ein Frember - und bas gewiigt, eine Gen= fation hervorzurufen. Der Suffcmieb läßt ben halbbeschlagenen Gaul fteben, bas Stubenmäbchen ruft bie Mabame, und biefe ihren Berrn Gemahl, ben geftrengen Berrn Umtsrichter, an's Tenber rebegewandte Bartfünftler nimmt bas Meffer bon ber funftboll eingeseiften Wange bes Runben weg und halt in feinem Bortrage bes neue= ften Stadtflatiches an. ber alte Schu= ster vergißt, wie ber selige Roch im Dornroschen, bie Badpfeife, ju ber er bie schwielige Sand bereits erhoben, Lehrbuben zu appliziren, unb Mue, Mue schauen bem fremben Manne mit bem Sanbtoffer nach. - Unbefummert um bas rege Intereffe, bas er ent= fesselt, fcbreitet er meiter über bas bol= perige Pflafter - ohne zu ahnen, welchen Aufruhr feine nicht ungewöhnliche Erfceinung berborruft, läßt er bas arglose Auge schweifen über bie arm= feligen Auslagen ber Schaufenfter, auf bie schlecht leferlichen, geschwärzten Schilber ber wenigen Rauflaben aber hinter ihm schlagen bie Rombina= tionen ber im Innersten aufgeregten Gemüther zusammen. Wo tommt er her? Mit ber Poft? Die Poft ift boch chon bor zwei Stunben angekommen! Bon ber Bahn ju Jug? Es halten boch nur zwei Buge auf ber Station ber Rleinbahn - früh Morgens und fpat Abends - und jest ift es Rachmittags. - Bom Lanbe ober bon ber nächsten kleinen Stadt? — Was will er hier? Geschäfte machen? Er ift boch ichon am Gafthofe borbei - wenn Bemand in Geschäften tommt, geht er in's Gafthaus! Will er Jemanben hier besuchen? Aber wen? Es ift boch feine Berlobung ober Hochzeit in ber Stadt! Auch tein Begrabnig! - Alfo mas will er, ber rathfelhafte Fremde? Und was hat er in dem Roffer?

Der Rathfelhafte ftellt feinen Roffer auf die Erbe und fieht fich forschend

Er wintt einem fleinen Anirps. ber mit einem Laibe Brot aus bem Baderladen kommt. Zwischen Furcht und Augenblick unschlüffig stehen — bann läuft er in entgegengesetter Richtung bavon. - Die alte Nachtwächterwittme jätet in ihrem kleinen Gartchen bor bem Sause bas Unfraut. Der Frembe richtet eine Frage an fie; fie weist mit ber hand nach bem unteren Ende ber Strafe. Langfam geht er in ber angezeigten Richtung babon. Im Mugen: blid ift bie überlebenbe Stuge bes feli= gen Nachtwächters von Nachbarinnen umringt. "Nach Lehrer's hat er ge= fragt," fagt fie. - Was hat ber frembe Mann bei Lehrers zu thun?

Das ift bie Frage, bie alle Gemüther bewegt, und auf die fein Mund eine Antwort zu geben weiß. — Rein Mund? D boch! — Denn ba fommt bie Aufwartefrau bon Lehrers! Gie hat das Semmelförbchen am Arm und foll Badwaaren bom Bader holen. -Die weiß bes Rathfels Lofung, und halt mit ihrer Wiffenschaft nicht gurud, und mit unbeimlicher Schnelligfeit läuft nun bie Nachricht burch's Stabt= chen: "Der Bruber ber Frau Lehrer ift aus Amerita ju Befuch gefommen!"

(Fortfehung folgt.)

Alte Danner. Bon Bilbeim Somibt.

Die alten Männer, bie fonft an ber Mauer entlang Die Pfeife im Mund und bie Sanbe auf bem Ruden, einzeln, zu zweien und dreien vorüberwan= berten, immer auf und ab, und babei auf ben weiten Rhein hinausfaben, maren heute in einen Saufen getappt und stedten die Röpfe zusammen.

Man hatte ihnen biefes Saus als ein Afpl hierher gebaut, und fie wohnten wie in einer Urt Schloß barin. Gi= nige hatten Hüte, andere ließen sich die Margfonne auf bie blogen, weißen Röpfe brennen, alle ftanben in großen biden Bantoffeln und weiten, bequemen Jaden ba, beren Tafchen bon ben Tabalspadeten, bie immer barin ftedten, weit gebauscht waren.

Es war ein Neuer getommen - ein wichtiges Greigniß in bem ftillen Saus, bas ba in feinem großen Garten, weit bon ber Stabt, am Ufer lag. Gin Reuer, ben feiner recht fannte, an ben sich nur ber ober jener schwach erinnerte. Es gab feine neugierigeren Leute als biefe alten Männer, bie nur noch eine Handvoll Jahre auf biefer Belt bor fich hatten.

Nur einer tonnie genauen Bescheit bon ihm geben, ein altes Mannchen, bas mit einem Stod ging und fo gebudt war, baß ibm bie turge Pfeife an bie Schenkel ftieß, wenn er ausschritt. "Bitter heißt er. Gingen Baterenamen weiß ich nit. Er ift in bem großen huus an ber Stockgaß gur Welt ge-tommen. Singe Nater war ene Schniber. In bem großen huus, bat mußt

Das Männchen wurde ben anbern immer zu weitschweifig. Er war jo alt, daß felbst biefe alten Leute noch schnell gegen ihn bachten.

"Dummes Büg!" unterbrach ihn beshalb ein anberer, ber ben frisch gescho= renen Ropf boll weißer Ctoppeln trug, "et gibt jap gar feen Stodage."

"Bat?" ereiferte fich ber Erfte, "Du? Du willft bat wiffen? t gibt vielleicht jest keine mehr. Ich bin zwanzig Jaohr alter als Du! Du bift nit emol fieben= zig." - Er spudte bas Siebenzig fo berachtungsvoll zwischen feinen weni= gen, schwarzen Bahnen heraus, bag bie anbern ichnell bie Röpfe gurudgogen.

Aber ba fam auch schon ber Reue, bem man brinnen eine Taffe Raffee warm gemacht hatte, aus bem großen Glasthor und ohne weiteres auf fie gu. Man hatte ihm auch einen anbern Rod gegeben, in bem er unbehaglich bie Urme redte. Darunter trug er noch seine alte Sofe und die tothbedeckten, chweren Schuhe.

Er grufte, als er nabe mar, mit ei= breiten Lachen und fagte bann: "Guten Morgen!" Dabei ließ er ben Sut auf bem Ropf und ftedte bieganbe in bie Tofden.

Die anbern antworteten mit einem unbestimmten Brummen, mur ber Mel= tefte bob ein wenig feinen Stod, lachte bertraulich und erwiderte: "Goben Morgen!" Er begann gleich ein Geiprach. Er hatte recht gehabt: Der Neue hieß Beter und war in ber Stodgaffe geboren.

Die übrigen warfen migtrauische Blide auf ben ungewöhnlich hochge= wachsenen, hageren Mann, beffen blaue Augen merkwürdig ftart und ftrahlend aus bem leberbraunen, gerfahrenen Beficht heraussprangen.

Alte Manner ichließen langfam Freundschaft, und biefe ba faben mit einem orbentlichen Patrizierstolz auf ben plebejischen Fremben, ber schmutige Schuhe hatte und teinen Tabat in ber Rodtafche trug wie fie. Sie gingen etwas abseits, hörten aber mit hinge= brehten Röpfen auf bas Gefprach ber

"Wie alt bift Du?" fragte bas Männchen, bas bem andern bis an ben unterften Anopf ber Nade ging, unb fah mit ben kleinen Augen unter ben weißen Brauen ber nach bem Großen hinauf.

"Bweiundfiebzig ober breiundfiebzig, mein' ich." "Na, Du bift bierundfiebengig." Der Alte feste ihm bas auseinander und be=

wies es ihm. "Und wo waorft Du benn fo lang?" "In Frankreich, Alter, zulett." Das Männchen hielt bie Hand an's

Reugier schwantenb, bleibt biefer einen Ohr und trat naber gu ihm. "In Frankreich?"

Der andere fnüpfte bie Jade auf, bie ihm zu eng war, und lachte mit tiefen Tonen. "Ja, und in Brafilien und Auftralien vorher."

Das Männchen hielt immer noch bie Sand an's Ohr und fah fich nach ben anberen wie nach Silfe um.

Der Neue fette fich auf eine Bant, ftellte bie Füße breit bor fich bin und fah auf ben Rhein hinaus, ber feine besonnten Wellen wie fluffiges Golb, eine por ber anbern, porbeifchob. Er legte seinen breiten hut neben sich und fuhr mit ben afnreigten Fingern burch bas ungefämmte, in gebogenen, filber= nen Strahnen burcheinanberliegenbe

Die anberen famen langfam naber. Der Alte aber fette fich zu ihm auf bie

"In Brafilien?" fragte einer und lachte, indem er feine Pfeife auf bem Mauerrand ausklopfte. Unbere bufte= ten, machten bie Augen flein unb 30= gen ben Mund ichief.

Der Große fah ben Fragenben mit einem halben Blid an. ,Rauchfi Du nicht mehr," fagte er ruhig, "bann gieb mir Deine Bfeife."

"Na. Sier hat jeber fing eigene

Der Mann erwiberte nichts und fah fich nur in bem Salbfreis um, ber fich um ihn aufgestellt hatte, fab ein Beficht nach bem anbern, jedes einzelne, fpötti= fche und feinbfelige, nift einem rubigen, prüfenben Blid an, als wolle er fich überzeugen, was er bon jebem einzel= nen ber Rameraben ba gu erwarten habe.

Der Alte erfunbigte fich bei ben anbern, worum es fich hanbelte, nahm bann feine Pfeife aus ben Bahnen unb hielt fie ihm bin.

Er nahm fie fchnell mit einemRopfniden, wischte bas Munbftud mit bem Mermel ab und fing an, mit rafch aufeinander folgenden Zügen zu rauchen. Als er einem Schiff, bas mit breiten Segeln ben Strom binuntertrieb, mit ben Augen nachgegangen war, bis es hinter bem grünen Strich ber Beiben am Ufer berichwunden mar, ftugte er bie Ellenbogen auf bie Rnie, legte bie Baden auf Die Innenfeiten ber Fäufte und fah bor fich bin, aegen bie Steine ber Mauern.

"Du bift weit gemäs," fagte bas Mannchen, berührte ihn mit ber Sand und fah ihn mit borgeftredtem Ropf an fragend, benn er glaubte es noch immer nicht so recht. "Das ist boch in Amerita, mat? Da brüben? Ueber bem Meer?" Er zeigte mit ber Sanb in ber Richtung ben Strom hinab.

Der anbere antwortete nicht, lange Dann fagte er: "Lag es gut fein. Bas liegt baran? Jest bin ich bier, bei Guch, und bamit bafta."

burch ben rauben Ton. Aber bann be= schwichtigte er: "Na ja — et ist recht good hier. Sieh Dir bat huns an. Jeber hat sing Bett, singen Schrant und fingen Stuhl, Raffee Morgens und Rachmittags, Mittags Fleisch, und auch Abends warm. Auch Tabat frie= gen mer - nur Schnaps, ber ift ber= bobben, Schnaps nit, Schnaps nit!" Er fab ben anbern ar

Der fagte wieber nichts, bewegte nicht einmal ben Ropf und rauchte nur mit feinen fonellen Bügen.

"Mir burfen auch in bie Stabt gaohn, nachmittags bon zwei bis bier, nit alle, aber bie ficher find. Mir ban unfern Dotter und werben britter Rlaff begraben, mit zwei Pferben." Er fab immer bem andern in's Beficht.

Da rührte fich noch immer nichts. Der Alte ließ nicht nach. "Bu arbeis ten brauchen mir nit. "eber hat fingen Garten, natürlich, jeder muß fing Bett felber machen und fing Schuh pugen, immer einer muß bat Zimmer aufwä= fchen - wer et fann, heißt bat, wer ge= fund ift. 3ch tann bat alles nit mehr. Aebber Du - Du - Du bift boch ene ftarte Rael."

Der Frembe hob bie mächtige Bruft mit einem enblosen Athemaug, richtete ben Ropf auf, redte bie Urme, fah fich um und lachte, als wenn er fagen wollte: "Das feht Ihr wohl, wer hier ber Stärkste ist." Dann aber öffnete er ploglich bie rechte Fauft, hielt fie hoch, und ba faben alle, bag nur ein Daumen an ber Sand war, bie übrigen bier Finger waren nur Stumpen, fo furg, bag man fie taum noch in ben Mund fteden tonnte. Jest erft erin= nerten fich alle, bag er bie Pfeife über feine Bruft meg mit ber linten Sanb genommen hatte.

Alle schwiegen. Er zog bie Fauft wie beschämt in bie Mermel gurud und fpudte aus, inbem er feine Fuge weiter porftellte. Er hatte fo lange Beine, bag er mit ben breiten Spigen berSchuhe an bieMauer

Giner, ber ein rothes Tuch um ben Sals hatte und huftete, brangte fich burch bie andern bor und hielt ihm ein Streichholz an bie ausgegangene Pfeife. Er aber blies es aus und jog ben Ropf mit ber Pfeife gurud. "Rein," fagte er, "bon Guch anbern will ich nichts mehr." Er gog in Gebanten weiter an ber Pfeife. Und ploglich, in ber Erinnerung an bie verweigerte Bitte borber, an bie mißtrauischen Augen, bie auf feine Schuhe hingefeben hatten, fchwoll ihm ein fonderbarer Born auf. Sein Sals murbe bid und feine Stirn roth. "Das will ich Guch fagen," fprach er leife, mit ben Mugen nach oben unb immer im Rreis 'im fich febend, "was 3hr für Rerle feib, Schluder, erbarm= liche Teufel, Dummföpfe - Dumm= topfe! 3ch bin burch bie gange Welt gegangen, Italien, Spanien, Ufrita, ländern, on ber Maschine unten, nach Indien bin — Thina, Japan — alles hab' ich gefehen, fünfzig Jahre lang bin in Nordamerita gewesen, in Chile, in Argentinien, in Brafilien - und ba - ba hat mir bie Rugel bie Sanb meg= genommen. Da mußt' ich gurud. Bier Jahre hab' ich gebraucht. Gebettelt. wie's gegangen ift. Durch Stalien, Frankreich. Und Ihr - 3hr meint, Ihr feib bie einzigen Menfchen auf ber Belt. Ihr lacht, wenn einer nicht mehr fo fpricht wie 3br. In Brafilien, im Safen bon Janeiro, war ich Golbat bei ber Regierungspartei, ba hab' ich's Gewehr noch an's Geficht gehalten, mit biefer Sand hier, bie nur noch ein Blutflumpen war, und hab' gezielt, ber befte Schüte auf bem Schiff, und ein anderer hat losgebrückt, ber eine Rugel in ber Bruft hatt', nur noch röchelte und ben Ropf nicht mehr heben tonnt'. Wir waren bie legten auf bem Schiff, überall Feuer und Splitter um uns, ich hab' ibn in meinem linten Urm auf Schiff

Ihr —". Er schwieg, biß auf bas Holz ber Pfeife und feste mit einer irren Bewegung feinen hut auf. Reiner fprach ein Wort. Die alten Männer, gebückt und schwerhörig, be-

getragen - und find une anbere gu

Silfe gefommen, Frangofen, Englan-

ber, alles burcheinanber, aber alles

Rerle, einer für ben anbern, ehrliche

Manner, tollfühn, braun bon ber Con-

ne, und haben uns herausgehauen, ib=

rer fünf find braufgegangen, um uns

zwei Krüppel zu retten. 3ch fann bas

alles nicht so erzählen — ich könnte brei

Wochen lang ergählen - von Man-

nern -". Er verichludte fich, fein Be-

ficht war roth wie Gluth. er brachte fein

Mort mehr beraus. Nach einer Beile:

"Und 3hr - 3hr leiht einem nicht ein=

mal Eure Pfeif' — Ihr — Ihr feht, ob einer auch reine Schuh hat —

griffen langfam. Das Männchen neben ibm auf ber Bant fah nur an feinem Geficht, bag er traurig und erzürnt war, und legte begutigend feine braune, fnocherne Sand auf bas ftarte Rnie bes Mannes. Sonntags und Mittwochs gibt et Bra= ten", fagte er, in ber Meinung, bag ber Born ber Anftalt gelte, "alles — alles - nur Schnaps nit."

Die Männer waren nun etwas ber= legen. Der eine und ber andere brückte fich fort, feine Pfeife ftopfend ober ans finbend, und folieglich gingen alle wieber, bie Sanbe auf bem frummen Ruden, auf und ab. Aber immer nur bon einer Ede bes Gartens bis gu bem Plat, wo ber Reue faß. Da machten fie wieber mit einem scheuen Blid auf ihn Rehrt. Sie sprachen über alle bie

Dinge, über bie fie Tag für Tag fpra= chen - über bas Wetter, über ben Tabat, über ben Rhe:imatismus, über bas Effen, bas es gum Mittag geben wür= be, ereiferten fich in fonberbarer Beife, ichmabten mit unterbrückter Stimme über ben Leiter ber Unftalt: ben hatte er ameimal nacheinanber bas Rimmer reinigen, ben hatte er nicht gum Befuch einer Schwefter geben laffen, bem hatte er eine heimlich eingeführte Flasche Schnaps abgenommen und weggeschüt=

Dem Mann auf ber Bant fielen bin und wieber ein paar Worte babon in's Dhr. Er lachte sonderbar auf, bitter, wie zornig. "Sprechen fie immer baf= felbe bumme Beug?" fragte er.

Das Männchen blieb noch eine Beile auf ber Bant figen, indem er mit ge= rungelter Stirn und fchnell auf und ab bewegten Augenbedeln überlegte. Es fiel ihm aber nichts ein, mas noch ju fagen war, und ichlieglich ftanb es auf, als gerabe anbere in ber Rabe maren, und fcblog fich benen mit langfameren und fürgeren Schritten an.

Der andere ließ ben Ropf noch tiefer finten und faß ba, allein, traurig, gefolggen, unbeweglich.

Da schellte eine Glode. Bewegung tam in alle. Das Mannchen rief mit feiner gurgelnben Stimme etwas nach ber Bant hinüber, inbem es bie Sanbe wie ein Sprachrohr bor ben Mund hielt. Dann gingen alle jum Effen. Ditt= woch - es gab Braten. Der weite Blat mar mit einem Mal leer.

Der auf ber Bant ftanb nicht auf, rührte bie Sanbe nicht bon ihrem Blag, fein Saar in feinem weißen Bart bewegte fich. Endlich aber hob er ben Ropf, fah wieber binaus auf bas Baffer, auf bem ein Schlepper mit bollgelabenen, tief in ber Fluth liegenden Schiffen babinter hinunterrauschte, bem Meere gu, ber Ferne, bem Unbe-

Berrgott, biefe gwei Belten! Der Strom, ber manbernbe, ber ichaffenbe, ber ewig fich verändernde und auf fein Biel hinftrebenbe und biefes Saus, bieses slille, abgelegene, schlafend, in bem ein Tag wie ber andere mar. Jeben Tag um biefelbe Stunde wurde biefe felbe Schelle läuten, jeben Tag um bie= felbe Stunde murben biefe felben Manner an biefer felben Mauer ba porbei= geben und biefe felben Dinge reben. Berrgott, mar er benn ichon fo alt, bag er fich in biefes Grab legen laffen

Er brehte ben Ropf immer mit ben Schiffen, bis fie fleiner murben unb nur noch die schwarze Rauchwolke über bem Weibenftrich zu sehen war. In ei= ner Stunde wurden fie bei ber großen Stadt ba unten borbeifahren, heute

Abend in Solland fein, morgen -. Mit einem Mal zog ber Mann bie langen, ftarten Beine an fich, bielt ben Ropf noch eine Beile fchief in ber Luft, als laufche er auf eine Stimme in ihm. bann ftanb er ba und faßte ben Rod an, um ihn auszugiehen. aber einen Rud mit bem Robf. ließ ibn an, legte nur bie Pfeife bin und ging mit langen, festen Schritten bie Mauer entlang bem Ausgang zu. Er ging bie Treppe hinab, fab ben Rhein binauf, hinunter, manbte sich und schritt mit ben Wellen bes Stromes, bem Meer gu. ber Ferne, bem Unbefannten, ber mertwürdigen Art von Glud, bie ba für ibn au finben fein mochte.

Balb waren bie Thurmfpigen ber Beimath hinter ihm unter ben enblofen Linien ber braunen Meder berfunten.

Der "neue Goge".

Befanntlich hatte ein wiffenschaftlicher Musichus, ber gur Erforschung ber Gefährlichteit ber Montgane Belee eingefegt war, noch turz bor bem schred: lichen Himmelsfahrtstage behauptet, bag bom Bultan feine Gefahr brobe, und auch nach bem Musbruch beffelben bie Meinung vertreten, bag feine Rraft erschöpft fei. Diefe verhangnifvollen Frrthumer geißelt eine Bufchrift an ben "Temps", wenn auch ftart übertrieben, fo boch mit beachtenswerthem Ernft alfo: 3ch lefe Ihre Telegramme, bie bon neuen Musbruchen ber Montagne Belee berichten. Dehr als taufenb Unglüdliche hat ber Bultan, ben man schon gefättigt glaubte, von neuem ver-schlungen. 3ch bin überrascht, daß folde Rataftrophen, ich will nicht fagen unfer Berg, aber unferen Beift falt laffen. Was fich bort unten guträgt, ift eine unvergleichliche Raturerichei nung, und wir feben jener entfeglichen Tragodie gleichgiltig gu, wie einem graufig-fconen Experiment in einem Laboratorium. Martinique ift ein Tempel ber Natur, bes einzigen Gottes, ben wir in Butunft verehren werben, und die Montagne Belee ift fein rauchender Altar, wo wir die Opfer bar= bringen, bie bem "neuen 3bol" geweiht find. Die Briefter biefer ichredlichen Gottheit-Schredlicher als Moloch und gefräßiger als Siba - find bie "Ge= lehrten", bie man migbrauchlich fo bezeichnet, benn es gibt feine "Gelehr= ten". Es gibt bewunderungswürdige Leute, bie arbeiten und fich zu unter richten trachten und bie fich burch fortgefette Unftrengungen ergieben, aber bas Gingige, mas bie feinften unb erleuchtetften unter ihnen folieflich miffen, ift, bag fie nichts miffen ober boch Und fo gibt es taum gar so wenig. noch Gelehrte, wie es feine heren und Bahrsagerinnen gegeben hat, benn tein menschliches Antlit hat bis beute ber Bahrheit in's Geficht gefcaut, bie,

wie ber unberfohnliche Prophet fagt, "bie Erbe gittern" macht. Die schäbigen Begenmeifter bon beute

find nicht weiter getommen wie ihre

Borläufer, an Stelle bes Dreifufes ift ein formlofer Stubl getreten, bon bem aus fie aber ihre Orafel mit berfelben Dreiftigfeit und Autorität berfunben. Sie werben gläubig aufgenommen und nur bom Schidfal Lügen geftraft, bas bie Menschen blind nennen. Die Gin= wohner bon Martinique find au Taus fenben um's Leben gefommen, bingeobfert bon einer "Rommiffion bon Gelehrten", bie erflart hatte, bag eine Rataftrophe nicht eintreten murbe. Die Rarbinale und bie Ergbischöfe ber Wiffenschaft tonnen ihre ausgewählten Wohnplage ja nicht berlaffen, um ben fleinen Leuten bie Silfe bes neuen Abols zu bringen, und es genügt, bag es Bertreter in ben berborgenften Dor= fern und in ben entferntesten Lanbern gibt. Der Physikprofessor von Saint Bierre und ber Apothefer bon Fortbe-France haben ebenfo bas Recht, im Ramen ber "Wiffenschaft" au fprecen. wie ber Dorfpfarrer gleich bem Bapft im Namen Gottes fpricht. Leichtgläubig und ergeben find bie Ginwohner bon Martinique geftorben, indem fie auf bas Urtheil ber "wiffenschaftlichen Rommiffion" bauten. Diefe berbief ihnen bas irbifche Leben wie bie erften driftlichen Briefter bas himmlifche Leben ben unter bie milben Thiere geworfenen Marthrern berfprachen. Die einen wie bie anbern haben ihr Loos mit berfelben Beiterteit erbulbet. Der Bultan hatte feine Beute berfclungen und ichien wieber eingeschlafen gu fein, aber er war nur erfchlafft, wie bie Boa, die verbaut. Und als ber Rest ber Ginwohner bon feinen neuen Stofen aufgewedt wurbe, gingen fie, an= ftatt gu fliehen und biefe Geigel, ben neuen Gott und feine anfpruchsbollen Dolmeticher zu berfluchen, wieber gu ben hochmüthigen Augurn und fragten: "Was follen wir thun?" Und gum weiten Male antwortete bie "wiffen= chaftliche Rommiffion": "Bleibt runig, wir berburgen euer Leben. Wir haben uns nicht getäuscht, ber Bultan hat es gethan, aber er wird nicht wie= ber in feinen Arrthum gurudberfallen. Wir werben biefen boshaften Getifc schon tobt friegen." Und bie Ginwohner gehorchten gum

weiten Male, bis — in ben Tob. Und vielleicht waren unter ihnen folche, bie über bie naivität ber Zeitalter bes Aberglaubens zu fpotten und fich über bie ftupibe Gelbftverleugnung ju wundern pflegten, die die Zauberer bon Mittelafrita bem unwiffenben und furchtsamen Reger abzwingen . . . Co weit bie Buschrift. Der Leiter ber mif= schaftlichen Miffion, die nach bem Musbruch ber Montagne Pelee im Mai biefes Jahres nach Martinique geschidt wurde, Lacroix, hat fich ingwischen, wie bereits mitgetheilt murbe, in einer Bufchrift, bie gleichfalls an ben "Temps" gerichtet mar, gegen bie oft in weniger geiftreicher Form auch bon gahlreichen anbern Blättern gegen ihn erhobenen Borwürfe vertheibigt, bag er burd feine optimistische Auffassung ber bortigen Lage bie Rudtehr vieler Flüchtigen nach bem nörblichen Theile Martiniques veranlaßt habe. Er habe niemals einen neuen Musbruch bes Bultans für ausgeschloffen ertlärt, fon= bern einfach nach feinen Enbeguni und im Juli gemachten Beobachtungen fefts geftellt, bag bie Thatigfeit ber Montagne Belee nachgelaffen hatte. bas, mas im Muguft unbGeptember geschehen sei, burfe man ihn nicht berantwortlich machen. Much ber frühere Rolonialminifter Decrais hat fich, wie gemelbet, in ahnlicher Beife bertheis

Die Diebftable bei der Bant von Frantreich.

Die Diebstähle bei ber Bant bon Frankreich, über die schon telegraphisch berichtet murbe, betragen über 200, 000 Franken. Nichts galt bis jest als sicherer als bie großen Gewölbe ber Bant, bie gweihunbert Dilliarben und mehr in ihrer Raffe bermahrt. 3weis hundert Beamte haben Butritt gu bem Gewölbe, bas beständig überwacht wird, und bas Riemand allein betreten fann. Bier eiferne Thuren muffen nach einander geöffnet werben, um hineinguges langen. Der Diebstahl wurde am Dienftag früh entbedt. 3mei Beamte, welche im Dienft bie Reller in ber Bant betraten, fanben einen Sad, ber 200. 000 Franken in Behnfrankenstücken ent hielt, aufgeschnitten und feines Inhalts beraubt. Mus einem anberen Sad gleicher Urt ift nur ber gehnte Theil berichwunden. Außer ben Schnitten im Leber ift nicht bie minbefte Spur einer Gewaltihat entbedt worben. Alle Schlöffer waren in befter Ordnung. Gs wurde fofort Larm gefchlagen, alle Thore gefchloffen, tein Menfc burfte bas Banthaus berlaffen; ber Direttor wurde herbeigerufen, und ber Saupt taffirer wurde telgraphisch benachrich tigt. Die Untersuchung begann fofort, aber alle Berhore ind Durchfuchungen blieben fruchtlos. Man ift bis jest noch ohne jebe Spur und fieht wie bor einem Rathfel, wie es Jemanbem gelingen tonnte, bie eifernen Thuren, qu beren Deffnung brei berichiebent Schluffel gehören, welche fich in berfciebenen Sanben befinden, zu paffisen. Befonders, wenn man bebentt, ren. Befonbers, wenn man b baß noch elettrische Klingelsignale und andere Sicherheitsvorkehrungen por-

Abraham's Gpfer.

Ein Roman aus bem Burenfriege bon Guftaf Janion.

(4. Fortfetung.)

Fünfzig Schritte weiter bog ber Sloot rechtwinklig gegen Westen ab, und bort machte ber Bortrupp Salt. Die Wagen blieben fteben, bie Männer glitten aus ben Gatteln, um ihre fteifen Glieber ju ftreden, und Probiant zu einer schnellen Mahlzeit wurde herborgeholt. Bergebens qualte ber Leut= nant fich bamit ab, bie Urfache zu bem langen Ritt ausfindig zu machen, ber fo schnell gemacht worben war. Und als er nichts fanb, überließ er fich bem Behagen, eine Weile auszuruben: al= Iem Anschein nach follte die Raft wie= berum nicht bon langer Dauer fein. Er hatte recht mit feiner Bermuthung. Raum zehn Minuten, nachbem man Halt gemacht hatte, langte ber Felb= tornett an ber Spige ber zwanzig Mann wieber an. Gie hatten bie linte Flankenbededung ber Rolonne gebil= bet und ritten mit einer Schnelligfeit ben Grund bes Cloots hinab, bie be= wies, baß fie jebe Minute für toftbar bielten.

Sobald fie alle angelangt waren, berfammelte fich bie gange Schaar um fie, und ein Mann fragte einfilbig: "Nun?"

Weniaftens breihunbert," antwortete ban ber Rath phlegmatifch.

"Wie meit entfernt? Brei Meilen biesfeits ber Ropies bei ber Farm bes Deutschen." "Das find brei Meilen in ber Luft-

linie," erklärte ein Mann, ber bie Ge= genb zu tennen ichien. "Go ungefähr," fagte ber Felbtor=

Gin gellenber Bfiff ertonte im gleiden Augenblid rechts bor bem Gloot, und amei Dann tamen bon biefer Gei-

te ber geritten. Alle warteten gebulbig, bis fie ben Abgang herabgelangt waren, aber bann hagelte es bon Fragen rings um

"Nichts," antworteten fie wie aus ei= nem Munb, "oftwärts ift ber Weg

Die gange Schaar fannte nun bie Lage, und bie begonnene Mahlzeit

murbe fortgefest. Ohne bağ ihn jemanb baran gu hin= bern gefucht hatte, hatte Leutnant Renneby ben Meinungsaustausch mit angehört und bamit einen volltommen flaren Ueberblid über bie Lage erhal= ten. Daß ban ber Rath und feine Manner wußten, wo fich eine englische Truppenabtheilung befand, ging aus ben gewechfelten Fragen und Untworten hervor; aber ob bie Englander ih= rerfeits Renntnig babon hatten, bag eine Burentruppe in ihrer Rabe war, bas tonnte er nicht ergründen. Der

Ruhe ber Manner nach zu urtheilen, war es taum ber Fall, und bies befümmerte ibn, weil bann feine Soff= nung, balb befreit zu werben, truge= rifd war.

Als bie Mahlzeit, bon ber bie Gefangenen ihren reichlichen Untheil er= bielten, nach einer Biertelftunbe been= bet war, berfammelten fich bie Manner um ben Wagen bes Miffionars. Alsbalb begann etwas, mas ber Leutnant im Stillen eine lächerliche Barobie auf einen Kriegsrath nannte. Alle was fich zugetragen hatte, und er nahmen baran theil, ohne bag es Bermunberung zu erregen ichien, fagte feine Meinung, und ber Anführer wurbe einfach niebergeftimmt. Man befchloß, ben Gloot gu berlaffen und auf ber Rarroo meiterzugieben: wenn es fich als nothwenbig erwies. wollte man bie gange Racht im Sattel

"Mir tommt es boch bor, als ob wir gegen Often reiten follten," fagte ber Kelbkornett wiberwillig; "nach biefer Seite haben fich teine Rothrode ge=

Mber es ift ein Umweg bon fiebzig Meilen," bemertte ber Rebner ber Da= jorität, ein junger Mann, noch fast ein "und wir haben bie Pferbe foon über Gebühr anftrengen beute muffen.

Rehmen wir ben Weg gegen Offen, tonnen wir turge Tagesmariche ma= den und jebe Nacht ruben," gab Abra= bam ban ber Rath bagegen zu beben-

"Das ift wohl wahr," fagte ein alter Bur und ftrich fich nachbentlich fei= nen langen Bart, "aber wir haben es fatt, uns wie Berrudte gwifchen ben Robies und auf ber Rarroo herumqu= treiben. Wir wollen gum Romman= banten und orbentlich ausruhen. Dies haben Menfchen unb Thiere nothig, benn biefer Streifzug ift anftrengenb genug gemefen."

Der gerabe Beg ift ber fürzefte, fiel ber Junge munter ein . Ra", erwiderte berjenige, ber borgesprochen hatte, "und bie Roth-

rode, bie wir gegen Weften gefeben hafind wohl bie gleichen, die wir beute morgen entbedten. Gie finb gleich uns ben gangen Tag geritten, und wenn ich fie recht tenne, fo tonnen thre Bferbe gar nicht mehr laufen. Bir tonnen uns leicht gehn Meilen bon ibnen entfernen, und was fragen wir fpater nach bem Trupp?" Aber fie befinden fich bor uns," fiel

ban ber Nath ungebulbig ein. Wo benn?"

Norbweftlich bon hier. Sups fah eine große Staubwolfe in ber Richtung bon ber berlaffenen Farm

"Das tann Bieh fein." Aber es find Englanber."

Benn bu beiner Sache ficher bift bann folagen wir eine mehr öftliche Richtung ein und umgeben fie," fagte ber alie Bur, ein flabberburrer Greis. ber längft bie Grenge überfcritten au ichien, wo man an langen Rit= junehmen und ein Gewehr gu baben vermag. Wie er bort ftand, Ibete er einen prächtigen Thpus eines fimenschen, und noch immer seisart streichend und mit ben kleis nen, rothgeäberten Augen gegen ben ten wie bon einem Feuer hinter ihnen Sonnenschein blingelnb, feste er als beleuchtet, während ibre im Schatten

unwiberlegliches Argument bingu: "Es find just die langen Umwege, welche bie Pferbe berberben.

"Dom Jan hat recht," riefen paar beifällige Stimmen.

Der Felbtornet ichien nicht geneigt, zu fein, nachzugeben, und blidte nach bem Miffionar, gleichsam bei ihm Hilfe fuchend, aber ber beschäftigte fich nur mit bem Rranten und hörte nicht, was um ihn berum borging.

"Bieben wir gerabeaus," fo ftogen wir mit bem Feind zusammen," murr= te ber Felbtornett und fah bittenb ein paar Männer an, als wollte er fie be= wegen, auf feine Seite zu treten. "Go follen die Buchfen fprechen,

agte ber alte Jan turg. "Aber fie find biesmal gablreicher als wir. Doom ban Gracht. "Sie berminbern fich bann," lachte ber Junge forglos an Stelle bes 211=

ten, und biefer nicte billigend.

Es schien, baß zwei Parteien bor= hanben waren: bie Bebächtigen, bie nicht gern fich einem langen Ritt un= terwerfen, aber ebenso ungern sich auf einen Rampf einlaffen wollten, unb die Hitzigen, die einen Rampf auf Le= ben und Tob vorzogen. Merkwürdig genug waren es bie Aeltesten und bie Jüngsten, die der letteren Ansicht wa= ren, und fie berfochten ihre Meinung fo eifrig, bag bie reiferen Manner nachgaben, ftatt fich mit ihnen herum= Wahrscheinlich trug auch auftreiten. die in allen folden Fällen fo gewöhn= liche Furcht, feig zu erscheinen, ihr Theil bagu bei, bag fie nachgaben. Was die Klugheit gebot, wurde ber= worfen, und ein Mann fagte in jener ftillen Beife, bie für feine Landsleute

bezeichnend mar: "Wir können ja birekt nach ber ber= laffenen Farm reiten, bann tommen wir weit genug gegen Often, haben aber boch nicht mehr als ein paar Dei= len bis gum Baffe."

Diefer Ausweg befriedigte beibe Barteien, und ein traftiges Ja ber aangen Schaar gab zu erfennen, bag man barin einig mar. Abraham ban ber Rath fah fich

überftimmt; er gudte bie Schultern und fagte: "Nun benn, in Gottes Namen, wir

nehmen ben fürzeren Weg." Die Berathung war zu Enbe, bie Theilnehmer gerftreuten fich, ein Theil babon augenscheinlich zufrieben bamit, ihren Willen burchgefest gu ha= Dag mahricheinlich ein Rambf bevorstand, befümmerte niemand, bie bisherigen anftrengenben Streifzuge hatten fie gu febr ermubet, und fie 30= | er fich in bie Bruft, athmete tief auf gen es bor, etwas zu wagen, bamit fie um fo eber ausruhen tonnten. Ihr Erfundigungsritt hatte fechs Tage ge= bauert, fie wußten ungefähr, was fie wiffen wollten, und fehnten fich gur Sauptarmee gurud, bie fie nach einem ferneren Tagmarsch zu erreichen hoff= ten. Gin Rampf, nun ja, die meiften wußten kaum noch, mas ein folder war, und hielten es für ihre Schuldig= feit, feine Furcht zu zeigen. Und wäh rend ein jeber ber Manner an bie Ur: beit ging, flopfte ber alte Jan ban Gracht, ber nächft ihm fich in bem tur= zen Kriegsrath ausgezeichnet hatte, bem Jüngling auf bie Schulter und fprach einige lobende Worte, die allgemeine Billigung fanben und ein Roth

Mungen berborriefen. Erft als es zu fpat war, etwas baran gu anbern, mertte ber Miffionar, winkte van der Nath, näher zu treten. Abraham." fagte er leife, "erinnere

bich beines Berfprechens." "Ich weiß, aber ich habe bem Rom= mandanten ein anderes gegeben, bas 'altere geht bor. Aber fobalb ich es er= füllt habe, bin ich frei." Er warf sich in die Bruft und fah ben Alten mit ei= nem Blid an, ber bewies, welche Freube er barüber fühlte, mit fich felber ins

Reine getommen gu fein. "Zu Pferd!" ertönte bann bie fraf-tige Stimme bes Felbkornetts.

Die Mannichaft gehorchte fchnell. Die Futterbunbel murben in bie bafür bestimmten Wagen geworfen, ber Propiant eingepactt bie Reitschen fnallten und bie Schaar feste fich in Bewegung, nachbem Patrouillen und Plantler nach allen Seiten zur Berftärfung ber bereits vorhandenen ausgefandt wa= ren. Diesmal arbeitete fich bie Rolon: ne ben Abhang bes Sloots hinauf und befand fich balb braugen auf ber Rarroo, bie enblos fich nach allen Richtungen ausbehnte. Erft jest tonnte man feben, welch ansehnliches Stud Weg feit bem Aufbruch gurudgelegt worben

war. Bon ben wellenformigen Sugeln, amifchen benen bie Truppen bom Morgen bis zum Mittag babingezogen waren, war nichts mehr fichtbar; alle ritten auf ber meilenweiten Gbene, auf beren Fläche zwei ber Ropjes genann= ten Bergkuppen sich gleich Schatten nebeneinander fern im Nordweften er-

Getreu feinem Borfat, ben größt nöglichen Nugen aus ber Gefangen: schaft zu ziehen, ließ Leutnant Renneby feine Einzelheit unbeachtet. Zugordnung intereffirte ihn nicht, ber Bewachungsbienft ber Buren bagegen um fo mehr. Er hatte gu viele Stimmungsberichte bon ihrem fcblafrigen Gebahren gehört, als bag er nicht bie fluge Berechnung hatte bewundern fol= len, mit ber wenigstens biefe Truppe ihre geringe Bahl benutte, um fich auf allen Seiten, gleichsam mit einem Gürtel bon wachsamen Augen zu um= geben. Gin paar Meilen boraus, auf ben Seiten fah er Sicherungstrupps burch bie Lanbichaft gleiten, ohne sich

willig gehorchten. Die Schnelligfeit bes Borrudens nahm nach und nach zu, und trop eines gangen Tagmariches zeigten fich bie fleinen Burenpferbe immer gleich lebhaft, mabrenb bie englifchen Renner gu traucheln begannen und bie Röpfe

ju nähern ober gu weit abgutommen.

Es war offenbar, bag ein einziger

Wille bas Sange leitete und bag alle

bängen lieken. Ein zauberhafter Schimmer lag über ber rothen, spärlich bewachsenen Rarrov; bie Spipen ber Ropjes glang-ten wie bon einem Feuer hinter ihnen

Der gefangene Offigier ritt borwarts zu ben Dragonern und bielt forgloses Geplauber mit ben Wachen; welche englisch berftanben, reigte ihn nur, und er tehrte balb gurud, um neben bem Wagen zu reiten, wo fein franter Ramerab im Fieber bon Rampf und Blutvergießen phantafir= te. Alles berband fich an biefem Tag, um ibn berabzuftimmen und bitter gu machen. Sag nicht ber lange Mensch noch immer unbeweglich bort und hielt ben Ropf bes Rranten auf feinen Anien, während feine freundlichen Rinberaugen zu bem Leutnant auffa= hen, als wenn er fagen wollte: er lei= bet feine Roth, fo lange ich ba bin. Run, feiner Miene war es angumer= ten, bag er fich weniger im Intereffe bes Kranken als vielmehr in bem bes Miffionars fo viel Mühe gab, unb bies freute Leutnant Renneby, bag er recht wußte, warum. Und be= reit, ihn jeben Augenblid abzulöfen, befand fich ber Alte in halb liegenber Stellung baneben und fchalte eine Waffermelone, bon ber er bann unb wann ein Studchen gwischen bie Lip= pen bes Phantasirenben ftedte, bie gie= rig an ben nach Banille schmedenben Studen fogen, bie er gleich einem un= wiffenden Rind balb berfchludte, balb wieber ausfpie.

Der junge Leutnant blidte traume= risch über bie einformige, rothe Canbfläche ber Ebene hinaus, wo bie troce= nen, fproben Rarroobiifche in langen Amischenraumen aus bem Boben emporragten, hie und ba mit ben schminhüchtigen, bleichen Schoffen ber Milch= biftel permifcht.

Munberliche Gebanten entftanben in feinem Gehirn; er war genothigt, feine gange Willenstraft aufzubieten, um fie in ber Entfernung gu halten, und gleichwohl gelang es ihm nicht bollftanbig. Er machte Zugeftanbnifse, beren er fich ein paar Tage borber eschämt haben würde, und er war er= bittert über das, war er "verbammte Schwäche" nannte. Aber wenn er jest bie ihn umgebenden Männer betrachte= te, und zwar mit gang anberen Bliden, fo fonnte er nicht sanders, als bie Pflicht verfluchen, bie ihm gebot, biefe einfachen Menschen zu haffen und zu berfolgen, ja zu töbten, wenn bie Ge=

legenheit bazu günftig war. Jah hielt er fein Pferb an und schüttelte ben Kopf, als ob er etwas bon fich entfernen wollte. Dann war ritt weiter, er hatte fich fest entschloffen, nicht mehr zu benten. Und marum follte er es nicht machen wie alle anderen, bie es borgieben, bas Leben zu nehmen, wie es ift, was in jeber hinficht bequemer war, als über feinen 3wed nachzugrübeln. Er glaubte flug gewählt zu haben, benn er wollte bie Bergangenheit nicht verleugnen und noch weniger feine Zufunft aufs Spiel feten wegen Grillen, Die burch Ge= fühlsftimmungen erregt worben ma= ren, Stimmungen, bie fterben follten, wenn er auf feinen rechten Plat gu= rüdgelangt mar.

Biertes Rapitel.

"Wenn wir mit biefer Schnelligfeit ber Befriedigung auf ben Wangen bes borwärtsrücken, so erreichen wir bor Abend Koopmans Kraal," fagte ber Weldtornett.

"Collen wir bort raften ober fo= gleich weiterziehen?" fragte ban Gracht, denen Stellung in der Trubbe unge fahr ber eines Unteroffiziers zu ent= fprechen ichien.

"Ich weiß noch nicht, wir werben fe-Ban ber Rath erhob fich in ben Steiabilaeln und ftief einen jener gellenden Pfiffe aus, die weit umber ge= bort wurben.

Sofort trennte fich ein Mann bon ber linken Seitenbedung und ritt in Carriere ju ihm heran.

"Du, Pieter, bann Sie, Dom Jan, und Zimmer, beffen Pferb wohl Musbauer genug hat, wie?"

Der Mann nidte bejabenb. "Gut! Ihr brei reitet poraus, etwa ein paar Meilen westlich von Koop= mans Rraal, und febt nach, ob Rothrode in ber Gegend find. Aber haltet bie Mugen offen! Wir treffen uns bann in ober hinter bem verlaffenen Rraal wieber, die beiben Ropjes werben wir wohl nicht erreichen."

Bieter nidte wieber, inbem er ladenb feine weißen Bahne zeigte, unb

"Dürfen wir ichiefen?"

"Wenn fie gablreich finb, nicht." "Ich wünsche nicht, daß fie zahlreich find." Er minkte eine daß fie Er wintte einem anderen Bur gu, beffen belle Sautfarbe und blaue Augen feine rein germanische Abstam= mung berriethen, und in Gefellicaft mit San ban Gracht, ber mit bem Borrecht bes Alters ben Befehl über die beiben übernahm, und bem britten Bur fprengte er gegen Beften. Gie trieben eifrig ihre Pferbe an, benn ber Auftrag schien ihnen zu gefallen, und nach einer halben Stunde waren fie

außer Gehweite. Unterbeffen ritt bie Hauptabtheis lung ruhig weiter, bie Buchfen auf bem Ruden bangend und die unbermeibli= chen Pfeifen zwischen ben Lippen baumelnb. Es wurbe nicht ein Wort ge= äußert, außer unter ben gefangenen Dragonern, bie fich mit großem Gleich=

muth in ihr Schickfal fanben. Ban ber Rath, beffen Pferd unermüdlich war, befand sich bald weit bor= aus por feinen Leuten, balb fchloß er fich bem Nachtrupp an. Er wurde von einer leicht bemerkbaren Unruhe ge= plagt, zeigte fie aber auf feine andere Weise als burch häufige Befehle, bas Schließlich Tempo ju beschleunigen. wurde es ihm unerträglich, fich niemand mittheilen gu tonnen, und er galoppirte bormarts zu bem Miffionar. Ginen furgen Mugenblid ritt er fcmeigenb neben bem Bagen ber, bann aber agte er ohne bermittelnbe Ginleitung:

"3ch fürchte, bag wir ben Ropf in Befpenneft fteden." "Beigt bu etwas, mein Freund?"

fragte ber Alte. Der Felbfornett warf von ber feinen fonellen Blid auf Leutnant

liegenben Seiten fich röthlich-violett | nebn, beffen Gegenwart ihm läftig war. "Nichts Beftimmtes," fagte er gogernd, "und baran liegt es eben. Wir faben frifche Spuren von Pferbehufen fich eine Weile neben ihnen. Aber ihr eine Meile weftlich bom Gloot. Sie find bochftens brei Stunben borber bort borüber geritten, ehe wir bie Rrummung erreichten. Run fragt es sich, was sie weiter gethan haben. Je= benfalls muffen wir nun auf biefem Beg vorwärts. Fürs erfte erfpart er uns zwei Tagreifen, fürs zweite habe ich ben jungen Suns mit Zimmer und San vorausgefandt, um auszufund= icaften, wie es fteht. Finben fie uns nicht beim Rraal, wer weiß, wie es ih-

> "Du glaubft alfo, bag ein Rampf beborftebt ?" "Ja, aber bas hat weniger zu bebeu-Benn bie Rothrode ben Bag nördlich bom Rraal zwischen ben beiben Ropjes nicht befegt haben, fo über=

nen bann ergehen fann.

einen gangen Tag aufzuhalten." "Bieberum Blutvergießen, wieber= um," feufzte ber Alte. Wann foll bas enben ?"

nehme ich es, mit fünfgig Mann fie

"Frage mich nicht," fagte ber Felbfornett finster. "Ich thue meine Pflicht, möge jeber basselbe thun."

"Pflicht," fiel ber Alte bitter ein

und wandte fich an ihn und Leutnant Renneby. "Giebt es ein mehr miß: brauchtes Wort als biefes? Und welch schlechten Troft schenkt doch diese Pflicht, obgleich ihr beide fie erfüllt, je= ber in feiner Beife. D, wir Menfchen, wir Menschen! Bon jeber Rangel in jebem Lande wird bas Gebot ber Bruberliebe berfündet, und wenn wir bie Rirche verlaffen haben, geben wir bin= aus, uns bagegen aufzulehnen, obichon es foeben uns einen wunberbaren Troft geschenft hat und bon uns gebil= ligt worben ift. Und warum brechen wir biefes Gebot? Beil bie Pflicht uns gebietet, es fo gu machen. Wir würben einanber nichts Bofes gufügen, falls nicht bie Pflicht es uns gebote. Wie viele Arten von Pflicht giebt es? Gine, bie uns befiehlt, ju tobten, eine, bie uns befiehlt, bie Wunben gu bei= len, welche ift die rechte? Sie bort brüben bom Inselreich befigen Staats= männer, beren Pflicht es ift, bas Blut in Strömen fliegen ju laffen, und bier treffen Gie ein Bolt, beffen Pflicht es ebenfalls ift, zu töbten und wieder zu töbten. Wie könnt ihr beibe bas Wort Pflicht nennen, ohne einen Stachel im Bewiffen gu fühlen? Pflicht," - fein alter Rörper gitterte bor unterbrudtem Schmerg, und faum hörbar flufternb wiederholte er mehrmals: "Bflicht. Pflicht, Pflicht." Er fah auf und in bie ernften Augen Abrahams und Ren= nedys mit etwas so unendlich Schmeravollem in ben feinigen, baß fie fich abwendeten. Er judte hoffnungslos mit ben Schultern, wandte fich bann auch bon ihnen ab und wibmete feine gange Mufmertfamteit bem Rranten, ber ohne Unterlaß unverständliche Worte hervorstieß, die von häufigen Befehlen, fräftig einzuhauen, an eine eingebilbete Truppe begleitet maren.

"Ja, wer hat recht?" fagte ban ber Nath schließlich und feufste. "Wer meif es?"

Der Leutnant hatte fich ärgerlich in einen fproffenben Schnurrbart ge= biffen, aber als er fah, wie ber andere ben Ausruf bes Miffionars aufnahm, äußerte er lachenb:

"Was ift Wahrheit, hat auch Pilatus einft gefragt. Bermuthlich glaubte er auch bei jener Gelegenheit feine Bilicht au thun." Und ohne au ah nen, welch schlagenbe Rritit er ausge= übt, ritt er unbefümmert weiter.

Der Felbkornett fah herabgeftimmt aus, aber er hatte an anderes zu benfen, und bas Gefpräch wurde nicht fortgefekt.

Ununterbrochen bauerte ber ichnelle Marich über bie Rarroo. Die Connenstrahlen fielen bereits schräg, und bie beiben Ropjes, bie bas Ziel bes langen Marsches zu bilden schienen, warfen breite Schlagschatten bor fich

Ban ber Nath gab feinem Pferb bie Sporen und ritt an ber Spige. Dort hielt er an und beschattete mit ber hand bie Augen, aber wie fehr er fie auch anftrengte, fo fchien boch nichts bie Unmefenheit anberer Menichen anzubeuten, bis blötlich ber Knall eines Gemehres, bas weit im Norben abge feuert wurde, bas Ohr ber Mannichaft erreichte und fie erstaunt die Pferde mitten im Lauf anhalten machte. Binnen zehn Sekunden war die ganze Ab= theilung bis auf wenige Leute um ben Unführer versammelt.

"Das war Jans Buchfe," fagte eis ner ber Männer gebämpft. "Dort ift ein Rothrod gefallen," be

mertte ein anderer ebenfo leife. Alle blidten aufmertfam über bie Karroo hinaus, um etwas zu entbeden, aber fo weit ber Blid reichte, lag bie Sbene obe und leer und babete im Sonnenlicht.

"Dort brüben ift ein Gloot," erflar= te endlich ber Mann, ber die Gegend tannte.

"Wie weit entfernt?" fragte jemanb "Zwei Meilen höchftens, ich weiß es nicht mehr genau.

"Und wie viele Deilen ift es bon hier bis zu bem verlaffenen Rraal?" fragte ber Feldfornentt.

"Ungefähr gleichweit." "Dorthin muffen wir. Jan bat gechoffen, er wollte uns warnen. Die Rothröde find im Gloot berftedt. Run, bort mögen fie bleiben, wir geben nicht borthin. Wir haben flug baran gethan, uns rechts von bem Rraal bes Deutschen gu halten; jest haben wir nicht fo weit borthin wie bie Englanber, aber wir werben unfere Pferbe wohl bis aufs äußerfte anftrengen muffen." Er ftieg einen jener gellenben Pfiffe aus, welche bie Luft gleich einer Buchfentugel burchfcnitten, inbem er ihn gebehnter ausstieß als gewöhnlich.

Die Seitenbedungen, bie fich in ber ungefähren Entfernung einer Deile jeber Geite befanben, warfen foihre Pferbe herum und ritten in arriere zur Hauptabtheilung zurück. Die linke hatte sich indessen kaum hun-ert Meter von der Stelle entsernt, als

ein gemeinschaftlicher Ruf aus zwangig Rehlen zugleich fich erhob:

"Dort . . . feht bort, ba find fie!" Wie bon einer unterirbifchen Eruption ausgespien, zeigte fich unermartet eine Truppe berittener englischer Infanterie brei Meilen weiter entfernt und jagte mit berhängten Bügeln bem Burentrubb nach. "Bormaris!" commanbirte ber Felb=

fornett, und in rafender Gile brauften Reiter und Wagen über bie Rarroo, fo baß ber rothe Staub hoch um bie Bferbehufe aufwirbelte. Ban ber Rath hatte bon bornberein gefürchtet, baf bie feinbliche Abtheilung, bie er mit ei= nem einzigen Blid auf wenigftens brei= bunbert Mann fcatte, irgenbwo auf bem Grund bes Cloots berftedt fei. Giner ihrer Streiftrupps hatte ber= muthlich bie brei Blantler entbedt, aus ihrer Richtung ben Schluß gezogen, baß bie nochfolgenbe Truppe ben glei= chen Weg nehmen wurde, und fie beshalb unangetaftet gieben laffen. 2118= bann hatten bie Englander Dedung gesucht und eine ausgezeichnete in bem ansgetrodneten Flugbett gefunden, wo fie bie Buren erwarteten. Aber wiber Erwarten hielten fich biefe ein paar Meilen öftlich bom Gloot, weshalb ber Feind, ber einfah, bag eine Ueberrum= pelung nicht möglich war, im Ber= trauen auf feine große Bahl berauf= ftieg und bie Fliebenben gu berfolgen begann.

Bahrend zwanzig Minuten hörte man nur bas Reuchen ber Bferbe, bas Anarren ber Wagenraber und bie ermahnenben Rufe berManner, wenn ein Pferd ftrauchelte. Die Gbene bot fort= mahrenb bas gleiche Bilb, bis auf ein= mal ihre Ginformigfeit von ben halb= gefchleiften Mauern einer Farm unterbrochen wurbe. Buerft ein rechtediges Gebäube aus rothen Ziegeln; bas Strohbach war längft berfault, unb feine Refte, bie ber Wind noch nicht fortgeriffen, lagen unordentlich auf ei= nem bermahrloften Sofplag herum. hinter bem Bobnhaufe lag ber leere Biehtraal, bon einer niebrigen Stein= mauer umgeben, und im Inneren eine Schafhurbe nebft ein paar verlaffenen Raffernhütten.

MIs bie letten Buren um bie füb= liche Gde bes Sauptgebäubes ichmentten und fich burch bie Pforte bes Rraals brangten, schmetterten einige Dugenb Rugeln gegen bie Banbe bes Haufes hinter ihnen und riffen einige Splitter los, bie bem Rachtrupp um bie Ohren fauften.

Die berfolgenbe englische Abtheilung hatte bie Unmöglichkeit eingesehen, bie Burencolonne auf ber furgen Weg= ftrede einholen gu fonnen, bie fie bon ben schützenden Mauern bes Rraals trennte, und eröffnete beshalb auf große Entfernung ein Feuer, bas aber wenig Schaben anrichtete.

Reuchend bor Unftrengung nach bem scharfen Ritt murben bie Pferbe in bie Schafhurbe geführt, beren hohe und berhältnigmäßig ftarte Mauern ihnen hinreichenben Schut gegen Gewehrfeuer bes Feinbes boten. Unter Bewachung burch fünf Mann erhielten bie Gefangenen ben Befehl, fich babinter amifchen bie Bagen gu fegen. Dah= rend biefes mit einer Gile geschah, bie bewies, bag jebe Minute toftbar mar. tauerten fich bie übrigen Buren inner= halb ber Ruinen bes Rraals nieber. Sie gerftreuten fich, inbem fie Dedung hinter Steinbloden und Erhöhungen fuchten, erwartend, was ber brohenden Ginleitung folgen follte.

Gine bange Erwartung erfüllte bie Luft. Die Bertheibiger blieben unbeweglich auf ihren Plagen, und auch ibre Bferbe fpigten bie Ohren, als ahnten fie, baß etwas Ungewöhnliches beboritanb.

Die englische Truppe war ingwischen abgeseffen, und aus ihrem Berfted faben bie Buren, wie bie Bferbe nach bem Gloot gurudgeführt murben, mahrend eine Compagnie auf ber Stelle eine Schützenlinie bilbete unb rafch uber bie Gbene heranguruden be= gann. Sicher gemacht burch ben meiten Abstand, fuchten fie noch feinen Sout, fonbern fprangen in furgen Unläufen bormarts, bann und mann ftehen bleibend, um eine Salbe abgu-

feuern. Gine Menge fleiner Staubwolfen berriethen, wo mehrere Rugeln einge= fcblagen hatten, andere pfiffen über bie Mauern bes Rraals, und nur ein ge= ringer Theil traf bie Steine barin.

Die Buren blieben noch immer unbeweglich, ohne bas Feuer zu beant= worten, und muthig geworben burch bas andauernbe Schweigen bes Fein= bes rudte bie Schugenlinie um fernere hunbert Meter pormarts.

Da erhob einer ber beften Buren= schützen fein Gewehr, zielte fcharf und idok.

Giner ber thatigetleibeten Manner breitete bie Urme aus, als ob er etwas umfangen wollte, taumelte ein paar Schritte gur Seite und fiel fcmer gu Boben, wo er als gelbgrauer Fled auf ber bunfleren Flache ber Gbene liegen blieb. Gin Buden ging burch bie bor= wärtsrudenbe Linie, ber commanbi= renbe Offizier rief etwas, fchwang feinen Gabel, und bie Mannichaft warf fich fogleich auf ben Bauch, fo bag man im Rraal nur noch ihre Ropfbededungen feben tonnte. "Taufenb Meter Biffer!" lautete ber nachfte Befehl, und allein bon allen blieb nur ber Compagniechef aufrecht fteben, um fich au überzeugen, baß alles in gehöriger Orbnung fei.

Bon ber anberen Seite murbe bies als herausforberung betrachtet unb bie erfte Salve abgegeben. Der Offi= gier flappte gusammen, als ware er in ber Mitte burchgeschnitten worben, und fiel.

3wei von feinen Leuten fprangen auf, um ihn fortzutragen, und neue Schüffe tnallten. .

Der Rampf gwifchen ben beiben feinblichen Abtheilungen ichien beftig werben au follen. Die Schüpenlinie braugen auf ber Karroo gablte einen Berluft von brei Tobten und fünf

Bermunbeten; im Rraal war ein Mann mit burchicoffener Schulter gu bem Miffionar getragen worben, ber ihm bie erfte Pflege wibmete. Die Souffe fielen gablreich, bie fleinen Staubwolfen wirbelten fonell überall empor und berichwanden ebenfo fchnell, aber etwas Rennenswerthes wurbe nicht ausgerichtet, obicon zwanzig fpannenbe Minuten feit Beginn bes Rampfes verfloffen waren. Die Buren unterhielten ein fparfames Teuer, beffen Wirtung fich aber bem bes auf offenem Telbe heranrudenben Feinbes als überlegen erwies. Ban ber Rath munichte ihn fo viel als möglich nur in Schach zu halten mahrend ber Beit ber Dammerung, um bann unter bem Schut bes Duntels, wie er glaubte, ben Rudzug um fo leichter bewertftel=

ligen gu tonnen. Die Englander ichienen ichlieglich bie Gebulb berloren gu haben; ihre Schügenlinie nahm einen bergweifelten Unlauf und fam zweihundert Meter näher Alls bie Solbaten fich bon neuem nieberwarfen, hatten fie ein Dugend Rameraben binter fich auf bem Gelanbe gurudgelaffen, benn bas Feuer ber Buren nahm fchnell gu, fo= bald fie fich ihm bollftanbig aussetten. Bahrend eine ber brei Compagnien muthig ben Borftog ausführte, feste fich bie zweite gegen bie Ropjes im Rorben in Bewegung. Ihre Glieber marichirten außer Schufweite eiligft über bie Rarroo, mahrend bie Berthei= diger bes Rraals fich umfonft bie Röpfe gerbrachen, um gu ergrunben, warum biefe Bewegung gemacht murbe. Die britte Compagnie, welche die Re= ferbe bilbete, lag noch immer unbeweg= lich neben bem Sloot.

Ban ber Nath erhob fich vorfichtig über bie ichugenben Steine und blidte ber abziehenden Abtheilung nach, binter ber eine leichte Staubwolfe im Sonnenichein aufwirbelte. Er bedte fich fofort wieber, ohne etwas erfahren zu haben; eine englische Rugel ichlug fich platt an ben Steinen bor ihm und ichleuberte ihm einige Splitter in's Geficht, beweifenb, bag auch ber Feind aute Schügen befaß. Gine halbe Stunde hatte bas Schies

gen bon beiben Geiten fcon fortgebauert, und noch waren bie Rampfen: ben ungefähr achthunbert Meter boneinander entfernt. Die Rugeln pfiffen ohne Unterlaß über bas offene Belanbe, und mehrere fanben ihren Weg amischen die Steine, fo bag bie Bertheibiger fich scharf in acht nehmen mußten. Neben bem Schaffraal lagen jest brei Bermunbete und ein Tobter. Der Miffionar fprach ein lautes Gebet, und ber Ton feiner Stimme brang gumeilen, ben Larm übertaubenb, gu ben fampfenben Brübern. Die Dragoner hatten fich auf einem fleinen Fled gufammengebrangt und marteten. wüthend barüber, bem Feuer ihrer Lanbeleute ausgesett gu fein, bie ja nichts bon ihrer Lage mußten; ein losgeriffenes Mauerftiid hatte ben eis nen getroffen; ber frante Offigier

phantafirte laut bon Blut und Tob. Blöglich fcwentte bie marfchirenbe Compagnie nach rechts ab. bilbete eine Schugenlinie und rudte bann gleich= falls gegen ben Rraal vorwarts. In weniger als einer halben Minute hatten bie Buren bie Lage begriffen unb bie Befahr ertannt, welche bie lette Bewegung bes Feinbes mit fich brachte. Gie wurben nun bon gwei Geiten bebroht, und breitete fich ber äußerste Flügel ber Engländer gegen Often aus, fo waren fie balb umgingelt. Blieb ber Feind nur in feinen Stellun= gen, fo war ein Rudzug nach einer anbern Geite als berjenigen, bon ber fie gefommen, unmöglich, und auch ber leute Musmeg murbe berfperrt, weil ein Theil ber Referbe fich gegen Guben in Bewegung gefett hatte.

Ginftweilen war jeboch ban Nath ber Situation gewachfen. Er theilte feine Truppe in brei Abtheilun= gen, beren Aufgabe es mar, je eine ber brei Seiten zu bewachen. Die Saupt= abtheilung behielt ihren Blat bei, ber am besten geschütt mar,und bie beiben fleineren Abtheilungen nahmen ben Rampf gegen bie borrudenben Flügel ber Englander auf. Trop bes hart= nädigen Wiberftanbes hatte boch ber Weind einen großen biretten Bortheil burch feine umgebenbe Bewegung er= rungen, und bie Buren faben ein, baf ihreStellung balb unhaltbar fein wurbe. Bon brei Geiten bem Gewehr=

feuer ausgesett, waren bie halbber= witterten Mauern bes Rraals ein fehr ungenügenber Schut, und beforgte Blide murben oft amifchen ben Bertheibigern gewechselt. Gie berfeuers ten bereits in nervofer haft ihre Pa= tronen, ihre Mugen glühten, bieAthem= juge maren teuchenb, aber obichon bie Aufregung bes Rampfes gunahm, fant boch ihr Muth. Scharf gu gielen, war nicht mehr möglich, hier galt es bor allem, ben Gegner mit fo bielen Ge= schoffen als möglich zu überschütten, und bie Maufergewehre fnallten nun ununterbrochen. In biefem Mugen= blid war ihre oft gerühmte Trefffi= derheit nicht viel werth, benn nur bie Leute, bie fich gebedt wiffen und bas rum ihre Raltblütigfeit bewahren, bermogen biefen Bortheil gebührenb aus-Much bie Englanber unterhielten

ein morberifches Gonellfeuer. Unaufhörlich fauften ihre Rugeln über ben Rand, ber Steinmauer ober prallten an Gden und Borfprüngen auf unb nahmen Richtungen an, Die jum boraus ju berechnen unmöglich war. Gine Ungahl ber Bermunbeten innerhalb bes Rraals vermehrte fich um brei, bie liegen blieben, wo fie getroffen worben waren, weil niemand fich gur Stelle magte, um fie aufzuheben. Die Stels lung hinter bem Schaftraal bot auch feinen Sout mehr; ein paar Rugeln maren burch bie Bertleibung ber Bagen gebrungen und hatten bas Belttuch gerriffen; ein Pferb murbe am Ropf vertoundet, foeute und rannte auf bie Rarroo binaus, einige erforodene Genoffen mit fich reißenb.

Es murbe unerträglich hinter ben Steinhaufen. Ginem jungen Mann murbe bon einer berirrten Rugel bie Schulter burchbohrt, unb als er, bor Schmerg fich winbenb, gu enttommen fuchte, zerfchmetterte eine neue Rugel ibm ben einen Gubogen. Ginem alten Mann murbe bas Rinn gerriffen, bas berborfprigenbe Blut farbte feinen langen weißen Bart. Dit weit aufa geriffenen Augen ftarrte er ins Leere, mabrend ein leifer Jammerruf aus feiner Rehle brang. Gine Minute nachher fant er gufammen und blieb liegen, eine Rugel mar gerabe burch fei= nen Ropf gegangen und hatte fich an bem Stein binter ibm plattgeschlagen. Er war ber zweite Tobte.

Die Lage ber Bertheibiger murbe bergweifelt. In gwangig Minuten hatte fich bie Ausficht gang berändert, ber bloge Gebante an Flucht ichien als Wahnfinn; bon zwei Seiten bem Rreugfeuer ausgefest, würben fie bis auf ben letten Dann fallen fofern fie nicht - niemand hatte noch ben Gebanten in Worte umgefett - fich auf Gnabe ober Unanabe ergaben. Die Ruinen beskraals gewährten nur nach einer Seite Dedung; bie, welche fich neben ber nördlichen Mauer niebertau= erten, waren ben Rugeln bon Guben ausgefest, und ahnlich berhielt es fich mit benen, bie auf ber entgegengefet ten Seite lagen. Die Sicherheit, Die bas Bmuftfein, ben Ruden frei gu ba= ben, schenkt, hatten fie nicht mehr, und überbies waren fie gezwungen, ihre gange Bachfamteit aufzubieten, fich nach born zu fchugen. Das allein war ichon anstrengenb genug, benn fobalb fich ein but über ben Steinen zeigte, pfiffen fofort ein paar Rugeln nach ihn, und ber Gigenthumer fonnte fich gludlich ichagen, wenn er nicht auf ber Stelle getobtet murbe.

Die Englander rudten langfam, aber ficher naber; bie Luden gwifchen einigen Truppen maren bon ber Referbe ausgefüllt morben, ihre Flügel behnten fich nach Often aus, und es mar leicht ju berechnen, wann alles ein Enbe nehmen würbe. Wie ein hagelschauer schmetterten ihre Rugeln gegen bie Steine, fuchten und fanden jebe Spalte, brangen überall burch, bon rechts und links und bon born.

Die Aufregung ber Bertheibiger wuchs, einzelne Jammerrufe ließen fich bernehmen; flagenbe Schreie wurben borbar. Gin Bur mittleren Alters begann laut einen Pfalm gu fingen, und es murben ein paar Berfuche gemacht, in ben Gefang einguftimmen; ein Jungling baneben weinte, und ein Mann, ber in einem Anfall bon Geis ftesberwirrung fich erhob, wurde fofort mit zwei Rugeln im Unterleib zu Bo= ben geworfen. Die Raltblüthigfeit, bie fonft ein herborragenber Bug im Charafter besBurs ift, mar berfchmun= ben: Tobesfurcht hatte bie Manner er= griffen und umtlammerte fie mit eifer= nen Fingern. Diejenigen, bie fich bas erfte Mal im Feuer befanben, hatten hoffnungslos und gitternb fich gwifchen Steine und in Gruben berfrochen, es ben Rameraben überlaffenb, ben nugs lofen Rampf fortaufegen. In einer aum boraus gemählten und gut gebedten Stellung ben fturmenbengeind mit einem hagel von Rugeln ju überschütten, war ein Rinberfpiel gegen biefes. Sie lagen ausgeftredt am Boben, iber und um fie fcwirrten in allen Mch= tungen ohne eine Setunbe Unterbrebung hie Anten bes Inbes geringfte Bewegung war gefährlich unb tonnte ein Leben toften. Und ber Feinb froch immer näher und näher, folog ben Rreis um fie, und balb, vielleicht schon nach einigen Minuten. fauften feine Rugeln bon allen Seiten in ben Argal.

Die englischen Offiziere hatten viel gelernt burch ihre großen Berlufte in ben früheren Rampfen. Die Beit, in ber fie in forglofem Uebermuth bie Truppen gum mannertobtenben Frontangriff auf faft uneinnehmbare Stels lungen kommandirten, war borüber: mit ben Rafen am Boben trochen bie Angreifenben jest näher, bie Bertheis biger mit ungahligen Geschoffen übers häufenb. Gie führten umgehenbe Bewegungen aus, erspähten bie ichwachen Buntte bes Gegners und forgien bor allem bafür, baß fie eine unbestrittene

Uebermacht befagen. Ohne Uebereilung arbeiteten bie Solbaten liegenb über bie ebene Fläche borwarts. Benn bie Mannschaft eines halben Trupps ihre Stellung anberte, verboppelten bie übrigen ibr Reuer, und wenn fie friechenb bem Rraal zwanzig Deter näher gerüdt waren, tnallten ihre Gemehre ebenfo eifrig, mahrend ihre nachften Rachbarn über ben rothen Sanb glitten und neben ihnen in bie Linie rudten.

Rurg bor Ginbruch bes Dunfels alaubten bie englifchen Offigiere, baß nun bie Frucht reif mare. Gie hofften feft auf ben Sieg, ein unbeftimm= tes Etwas fagte ihnen, baf bie Miberftanbetraft ber Buren bollftanbig au brechen begann, und fie hatten feine überflüffige Gile. Sie warteten faltbluthig und mogen genau jebe Musficht für und bagegen ab. Der Blan gum Schlugangriff mar fcon fertig, es blieb nur übrig, ben paffenbften Mugenblid ju wählen, nacher follte alles binnen wenigen Minuten abgemacht fein. Aber folange noch vierzig Daus fergewehre ba brüben fnallten, mar es unflug, ju beginnen erft wenn bie Balfte bavon verftummte, war bie rechte Zeit getommen. Der Angriff follte gegen bas berlaffene Saus gerichtet werben, es ftanb bochftens breifig Des ter bom Rraal entfernt, unb ein Dugenb Schugen auf biefer Seite wurbe genügen, bie Stellung ber Buren au beherrschen.

(Fortfegung folgt.)

Befcaftlid. M. (auf bei Strafe ju B.): "So, Gie maren eben bei Bantier Steiner — in welcher Angelegenheit?" B.: "In einer Gelban-gelegenheit — ich habe um die Sand seiner Tochter angehalten!"

humorette ben Tee bon Sorn.

Wenn man achtundzwanzig Jahre Polizeidienst gethan bat, ift man mehr ober weniger ein mißtrauischer Mensch. Der amtliche Umgang mit ber Nemefis härtet bas Gemüth und schärft bas Muge. Der Sinn für bas Meußerliche, mit bem polizeilich ungeschulte Leute bei Beurtheilung ihrer Zeitgenoffenschaft auszukommen glauben, weicht bem unbestechlichen Blid für bas Ber= borgene. Und bas ift erflärlich, wenn man weiß, was ber herr Rangleirath Blettermann wußte und baher auch gelegentlich behauptete, bag nämlich jeber Mensch icon minbeftens einmal in feis nem Leben gestohlen hat.

Dabei war ber herr Rangleirath burchaus tein Mifanthrop. Unter fei= nen Freunden und alten Befannten galt er fogar für ein urgemüthliches Saus. Nur an bie amtliche Geele burf= te man ihm nicht greifen - auch bann nicht, nachbem er bereits feinen furuli= schen Sit in ber Rriminalabtheilung II einer jungeren Rraft abgetreten hatte. Wurbe ber Beamte in ihm gewedt, fo war er mit einem Schlage quaefnöpft bis zu ber weißen Salsbinde hinauf, bie er feit Urbaterzeiten trug, und feine sonft gutmuthigen, hinter ber scharfen, golbenen Brille etwas hervorstehenden Mugen blidten fo ingrimmig, als fei er auf ber Spur eines Rapitalverbre=

Das war heute in einem fo beunru= bigenben Mage ber Fall, bag ber herr Oberfteuerkontroleur, welcher foeben beim Frühichoppen bie tigliche Stelle bes alien herrn angetippt batte, fich rein aus Berlegenheit noch einen Schop= pen bestellte, obwohl er sehr wohl wußte. baß er fich mit bem zweiten ben Appetit zum Mittageffen verdarb. Aber

bas Malbeur war nun einmal im Buge. Rangleirath Bletiermann raufperte gweimal beftig in die hohle Sand, rutichte fich auf feinem Stuhle gurecht und ordnete umftanblich an ein paar Bierfilgen. Er brauchte mur noch fei= ne lange, aus einem Ganfeknochen be= stehende Zigarrenspige hinters Dhr gu steden ober in sein halbgeleertes Pschorrglas zu tauchen, fo war er gang wie einstmals zur Protofollaufnahme

"Was Sie ba fagen, herr Kontroleur", erklärte er bebächtig, aber mit bem Blide eines Großinquifitors, "in= tereffirt mich nach zwei Richtungen bin. Bunachft natürlich als Beamten. Wif= fen Sie etwas Naberes über ben jun= gen Mann, welchen Sie foeben ermahn=

"Herrje, was foll ich benn wiffen!" rief ber bide Douanier, inbem er bie Achfeln hob und bie Urme bann fo breit auf ben Tisch legte, bag er bas schüchterne Schnittglas bes jungen Silfspredigers beinahe umgeworfen hätte. "Ich habe doch überhaupt nichts gesagt!"

"Natürlich hat er nichts gefagt" warf ber Forstmeister ein, ber fich an ber Unterhaltung nur burch Repetition bes gulegt Gehörten betheiligte, wenn nicht gerade bon ber Jagb bie Rebe

Rangleirath Blettermanns Untlig berfinfterte fich mehr und mehr. Er richtete ben schmächtigen Oberkörper auf, und feine runden Anopfaugen forschien mit bem burchbringenben Miftrauen bes Polizeimannes in ben Gefichtern ber Stammtifchgenoffen.

"Weichen Sie mir nicht aus, meine Das miirhe Chuen nichts nügen. Bei mir nicht!" wieber= holte er mit gehobener Stimme. Dann fragte er in felbstbergeffener Geschäf= tigkeit, indem er ben mahagonibraun gerauchten Banfeinochen wie einen Feberhalter zückte:

"Alfo junachft, herr Oberfteuertontroleur, wie heißen Sie mit Vor= und

Zunamen -"Wiffen Sie was, Blettermann", bemertte biefer troden, "Gie find ein alter Drönbartel, ber sich immer noch nicht baran gewöhnen fann, daß er mit bem Rronenorben IV. Rlaffe und ber ge= sehmäßigen Pension bem amtlichen Berkehr mit Spigbuben entzogen ift. Sie find boch bier nicht in ber Rriminalabtheilung II, sonbern an bem gemüthlichen 12 Uhr-Tifch im "Golbenen Frosch" -

"Allerbings, aber in meiner Gigenschaft als Beamter —," warf ber Rangleirath etwas bebeppt ein.

"Die Gigenschaft haben Gie boch eben nicht, gum Donnerwetter nocheinmal!" rief ber Rontroleur, inbem er fein Glas von sich schob, um es fogleich wieber an fich zu ziehen. "Und baf Sie bas immer bergeffen, ift nachgerabe ungemüthlich. Wenn man bier mal ein Wort fallen läßt, will man boch nicht im nächsten Moment beim Schlafitten gefaßt und fozusagen amtlich barauf festgenagelt werben!

Natürlich amtlich barauf festgenagelt werben", warf ber Forfimeifter aus einer biden grauen Anafterwolte beraus ein.

Mber Sie müffen mir boch jugeben, baß bie Sache im bochften Grabe berbachtig ift!" begehrte Joachim Blettermann, ber fich ingwischen bon feinem Berfeben erholt haite, erregt auf.

"Gar nichts gebe ich zu", erwiberte ber Romiroleur, welcher ben Obergriff, ben er boch nun einmal hatte, auch auszumugen wünschte. "Ich habe weister nichts gesagt, als baß sich ber juns ge Engländer nun schon acht Tage in imserem stillen Vorort aufhält, ohne baß ein Mensch 'ne Ahnung hat, was er hier will. Das ift vielleicht auffallend, aber boch noch nicht verbächtig. Sie wiffen ja, wie bas in unferem Derichen ift - wenn mal ein Frember länger als vierundzwanzig Stunden bleibt, fo schläft man teine Nacht mehr, bis man weiß, woher er ift, wie er heißt, welchen Zweck sein Aufenthalt hat, wohim er geht und so weiter. Und nun gar bie Weiber! Meine Frauensleute haben mich schon halb tobtgemacht mit Fragen nach biefem mbsteriö-fen Mister Fullbright, ber alle Mittag bei ber Table b'hote eine gange Fla-

sche Bommery austutscht, während unereiner nur bei Raifers Geburtstag fich eine halbe Rupferberg leiftet. Das ist bas Gange — und wegen so 'mas laffe ich mich nicht zu Prototoll ber-

nehmen. Frit gahlen!" "Frit gahlen!" echote ber Forftmeis fter, obwohl er ber Ginzige war, wels cher noch figen blieb.

Die anderen herren verfrimelten sich. Es war ein alter und löblicher Brauch am 12 Uhr-Stammtisch im "Golbenen Frosch", bag man bei etwa ausbrechenben politischen, sozialen ober personlichen Differengen einfach auß= einanderging, um am nächsten Tage wieber angutreten, als ob nichts borgefallen ware.

Bei dem Rangleirath Joachim Blettermann blieb biesmal jeboch ein ftarterer Stachel figen als fonft - aus berichiebenen Grunben. Ginmal fühl= te er feine Stammtifch=Autorität ernft= lich erschüttert. Gin Polizeimann ftand, feiner feften Uebergeugung nach, über allen anderen Beamten, und wenn biese sich bagegen auflehnten, so thaten fie es auf Roften ber fittlichen Belt= ordnung. Aber er wollte feine Position schon wiebergewinnen! Dazu war bor allem nöthig, bag er bem berbächtigen Engländer auf ben Grund ging. Und bem einstigen Bureauchef ber Rriminalabtheilung II follte bas gang gewiß nicht schwer fallen - obwohl die Sas che gerade für ihn eine recht kigliche Seite hatte.

Die einzige gefellschaftliche Beziebung welche ber junge Englishman gleich am zweiten Tage feiner Unwefenheit angutnüpfen versucht hatte, war - bei Rangleiraths gewesen. Wie Joachim Blettermann gu ber Ehre fam, war ihm bis zur Stunde noch uns flar geblieben - und bas schien ihm jest, auf bem Nachhausewege, ein neues, comermiegenbes Berbachtsmoment. Gin Engländer war ohnehin ichon verbächs In London wohnen notorisch bie meiften und größten Spigbuben. Dies fer junge Mann führte irgend eiwas Polizeiwidriges im Schilbe, und fo hatte er zunächst gesucht, bas wache Auge bes Gefeges burch Liebensmurbigfeit gu trüben. Das mar ihm jeboch nicht aegludt; wenn auch junachft vielleicht nur beshalb nicht, weil weder der Kanzlei= rath noch die Frau Rathin bes gefauten englischen Ibioms mächtig waren. Fraulein Tilli Blettermann bagegen, welche bas Englische tomplett beherrsch= te und auch gerade zu Haufe war, ba fie bor ein paar Bochen gur Ueberraschung ihrer Eltern eine glänzend bo= tirte Stellung in Berlin aufgegeben, hatte fich in befremblicher Befangenheit fo gut wie gar nicht an ber Unterhal= tung betheiligt.

In ben nächften Tagen hatte fich Joachim Blettermann mit feiner 216= neigung gegen bie Englanber im all= gemeinen und gegen ben fragwürdigen Mifter Fullbright im besonderen bei feiner Familie immer mehr ifolirt gefe= Frau und Tochter brachten bei jeber paffenben und unbaffenben Belegenheit bie Rebe auf Mifter Fullbright — und bas war eben wiederum ein neues, höchft beachtenswerthes Ber= bachis noment; bas war ein Beweis, baß sich ber unheimliche Mensch hinter bie Beibsleute geftedt hatte, um bas wache Auge bes Gefetes einzuschläs

Aber es machte! Es magaachte! Mit biefen brauen'b bor fich binge= murmelten Worten batte ber Berr Rangleirath auch noch feinen Pelz bis zu ber weißen Halsbinde zugeknöpft.

Bu Saufe angelangt, empfing ihn bereits feine Gattin im Entree mit ber Unrebe:

"Weißt Du, Manne, ber Mifter Fullbright - - " Gleichzeitig öffnete sich auch bie Stubenthur, aus ber Fraulein Tilli

bas blonbe Röpfchen herausredte unb

rief: "Bapachen, Mifter Fullbright-" Auf eine energische Sandbemegung bes Gatten und Baters ichwiegen Beibe und faben fich erichroden an. Der Berbacht Joachim Blettermanns ftieg faft gur Gewißheit. Die bie Beiben betroffene Blide wechselten! Es mar flar, bollftanbig flar. Bang gegen feis ne Bewohnheit betrat er im Belg und ben hut auf bem Ropfe bas Wohngim= mer. hier stellte er Frau und Tochter wie ein Paar Untersuchungsgefongene nebeneinander, fah fie burch bie bligenben Brillengläfer burchbringend an und fprach, jebes Wort mit einer nachbriidlichen Gefte ftanbirenb:

"3ch — weiß — alles!! Alles!! Und wer mir in meinem Saufe noch einmal ben Namen biefes Mifter Mullbright ausspricht, ber bekommt es mit mir gu thun! - Go, und jest gu

"Aber Papaaaa -," rief Tilli auffcluchzenb.

"Aber Mann - fo lag Dir boch fagen, bag Mifter Fullbright - - "

"Bu Tifc!!!" brullte ber alte Berr gewaltig und warf gleichzeitig feinen fonft peinlich geschonten Ihlinder berart heftig auf einen Stuhl, bag es bie Frau Kanzleiräthin boch für rathsam bielt, weitere Einwendungen borläufig nicht zu erheben.

Berr Rangleirath Blettermann war glatt um fein Nachmittagsschläfchen gefommen. Währenb ber gangen givei Stunden, in benen er zu ruhen pflegte, war ihm ber junge Frembe im Ropf berumgegangen-und bas fann folieft lich auch ber ftartfte Ropf nicht bertragen. Mübe und ärgerlich erwog er eben, ob er fich erheben und gu ben binterliftigen Beibern an ben Raffeetifch gehen follte, als er plötlich emporfuhr und laufchte -

Tilli war nach Hause gekommen und von ihrer Mutter mit einem Schreckens= fcrei empfangen worden.

"Um Gotteswillen, Rind, wie fiehft Du aus! Gang bleich und aufgeregt

- und "Ach Mutichen, Mutichen!" fließ bie Rleine athemlos und heifer bor Erres gung berbor. Dann bampfte fie ihre Stimme, und berRangleirath hörte nur noch abgebrochene, schluchzende Laute: Toilet : Seife

Gilng. Stild importirie Cas 5725 Bhite Rofe Cipgerins Seife, per Stild 100 file-Seife, werth 50 Rirl's Jubentle Seife, ber Stud Craddod's blaue Seife, 50 Aubiant Beilden Trans-per Stiid..... Parist Glygerin-Seife, 12c Armour's With Hage Berth Glygerin-Seife, 12c Berth Berth Berth per Dug., 83e; Stiid....30 Armour's Fine Art Toiletten. Samsons Transparent Therr-seife, 25c Größe....10e Stiid.....5c feife, 25c Größe... 10e
Tr. Charles' Healing Seife,
Stiid 15c
Moodburty's Facial Seife, 12e

Droguen und Berichiedenes

Grabes' gabn-Bulber 10e hind's honige und Minnbel. Gram, 50e Grope ... 20e Oui Nies Marquije Cream ob Boobburt's Facial Cream -oft Dandruff Cure — die §1
Größe — die Halbarna pordie Pflaster. So
Bellabonna pordie Pflaster. So
Ouart-Klasche reines With das
3el, Soe Berth — 290
für — 1300

Die Verkaufs=Gelegenheit des Jahres!

Die Waaren werden nicht verfchentt, aber beinahe, denn folche Baaren zu folchen Preifen gu Anfang der Winter-Saifon, scheint fast unglaublich. Zeden Tag je weiter die Renigfeit bringt, besto größer ber Andrang. Anger unferem regulären Lager, bas immer vollständig und zu mäßigen Preisen martirt ift, ift es unferen Gintaufern gelungen, eine Menge verlodende Bartien einzuheimfen, aufammen über \$1,000,000.00 werth, warme Binter-Rleider und Stoffe, fie augufertigen. Gbenfalls Winter-Sachen für bas Saus. Alles im Laden ift in diefem Bertauf eingeschloffen, obgleich manche Abtheilungen hier taum erwähnt find. Wichtige nene Aenderungen in diefer zweiten Woche bes großen Bertaufe und die Preis-Berabsekungen find fogar noch größer, ale die in voriger Woche; einige Partien find angebrochen, andere, die auf fleine Saufden gusammengeschrumpft find, werden fo niedrig verfauft, daß die Räufer in vielen Fällen die Balfte des regularen Preifes erfparen.

Großartige Auswahl von eleganten Damen-Gewändern

Alle feinsten Moben, einschlieflich mehrerer extlufiber Erzeugniffe ju fenfationell niedrigen Preifen, benn nirgends fonftmo ift es möglich, folde niedrigen Rotirungen ju finden für neue berbit a Damena Suits, Roftume, Coats, Capes, Sfirts und Baifts. In biefen Sachen übertreffen und unterbieten wir alle Ronfurreng. Rirgends fonftwo font 3hr Gure Gintaufe beforgen mit berfelben Befriebte gung, und gleichzeitig fo profitabel. Lefet Diefe furge Anfundigung bon munderbaren Werthen fur Montag.

Reue Chebiot Bloufe Guits-in blau unb fcmary-gemacht in ber neuen feibegefüt= Rabte und Rand, mit Boftilion Riiden. neuer boll Flaring Gored Rod, gefüttert mit Glazed Futter—\$10.00

ment au \$19.50 - prachtige Facons, gefnacht von dem feinften Cheviot, Standing ober Coat-Rragen, Bean be Soie, prachtig hängende Stirts, Strapped und Platted Facons, un \$19.50 \$30.00.

Schneidergemachte Suits, ein großes Sorti:

Hufter u. Corduroh-Effette—prächtig garnirt mit fanch Spigen, Band u. Stahls Ornamentens fanch weiße schneibergesteppte und garnirt Eftirts—speziell für Montag — zu \$35.00, \$27.50 \$22.50 und..... Bang feibegefütt. Stamine Suits-in braun, blau und ichwarg, fanch Bloufe-fa-

cons, Strap garnirt, Coat u. tragenlose Effekte, hübsch garnirte Eftris, Draped über schweremTasset Seide Drop Stirt, zu der Farbe des \$15.00 Montag nur. gemacht bon fanch Chebiot unb gemischten Stoffen, in Bromena= den= und Dreg-Facons — Blouse hubich Strapped, Postilion Ruden

mit Drop Stirt-\$13.50 werth \$20.....

Schneibergemachte Damen=Suits - Reue Coffee Coat Bloufe Suits, gemacht bon Enmansville Cheviot, in blau und ichwarg, lange Dip Bloufe, Ornamenten, Bifhop = Mermel, gegadte Cuffs, Bor Plaited Stirt brapirt über mercerized Prop Stirt -\$16.50 werth \$25.00.....

ber Partie, in hubschen neuen Facons gemacht, garnirt mit Cording, Gohlsaum, Fold und fanch Braids, ungefüttert, einige haben Trop Stirts von mercerized Seide, Merthe in der Partie bis zu \$18.00— Auswahl, morgen \$10.00 Reue Cheviot Dreg Stirts, von feinem Chebiot in ichwarg und blau, neue Flaring

Fanch Seibe Dreg Stirts, in Peau be Soie und Taffeta Seibe, ungefahr 100 in

Mode, volle Gored Facon, garnirt mit Seibe Folds von Taffeta Seibe und fanch Braid, feine mercerized Drop Sfirt, in Längen von 40 bis 45 3011, \$5.98

Peine Botanh Flanell Maifts, in samtl. neuen DerhftSchattirungen, breit Bias tuded, corbed und Tasset,
Schottirungen, breit Bias tuded, corbed und Tasset,
Schot besetz, in allen Größen,
Schot Berthe
für.

Schwarze mercerized u. Flanell Waifts, in zwei Facons
gemacht, von feinem mercerized und fraz.
Planell, Größen 33 bis 44, \$1.50

Berthe für.

The Company of th

Reue Barifer Seibe Baift, ein prachtvolles Mi= fortiment ber neueften und iconften Sachen, bon Beau be Soie und Taffeta Seibe gemacht, in fammtlichen neuen Abend Schattirungen, bubid

Gine fpezielle Offerte für morgen ift ein großer türglich gemachter Gintauf bon einem 200 ftum = 3mporteur. Ungefahr 75 hubiche Roftume, bon ihm gu ungefahr 50 Prog. feines regularen Breife gefauft, wird in bemfelben Berhaltnig morgen gum Bertauf offerirt.

\$200.00 Roftime \$100.00 | \$125.00 Roftime \$100.00 Roftume

Dieje Roftume find alle fpeziell ausgestellt und wir laben Guch ein, fie gu befeben.

Monte Carlo Rerfen Coats -30 goll | Monte Carlo Coats - in allen Schattlrunlang, fanch garnirte fpige Cape, burchmeg mit ichwerem Satin ges füttert, unten rund herum und an ben Mermel mit Rovelty Satin Bejag garnirt — \$12.50

fanen Stod:Rragen

für \$1.75, \$1.50

gen bon feinem Rerfen, 32 Boll lang, Sturm=Rragen, fanch geftephte Rebers, Strap garnirt, Inverteb Riden, prachtige Schneiber-Stepperei — burchmeg feibege-füttert — \$14.00-Berthe — \$7.50 ipeziell für Montag ju....

Rene Bloufe Coats - in allen Farben bon feinem englifden Rerfen, Belour und Pluich, hubich Strapped, Cable Rabte und fanch Bet befest, burch \$14.50 meg mit ichwerem Satin gefüttert - werth \$25.00.

Bean be Soie Monte Carlo Coats30 Boll lang, fanch Doppel . Capes, mit neuen Bifhop-Mermeln, prachtige mit Braid befette Front, mit Cording und Quaften - burchweg mit Satin gefüts \$18.50 Reue Facon Promenaden-Rode, gemacht in ber neuen boll Flaring Fa-

con, mit Cord und Strap garnirten Guften, Cable Rabte, 88 bis 42 Boll lang, in blauen, ichwarzen, hellen und buntels grauen Orfords, werth \$6.50.... \$4.50

Rerfen und Blufch Damen-Capes, in allen Schattirungen bon feinem Rerfen, 30 Boll lang, prachtig Corbed, mit fanen Braid garnirt, Inverted Milden, Rand bes Kragen und Front mit \$10.00

fancy baumwoll. Berbft-Baifts, fo bie' | Berftan Flannelette Brappers, fanch Mufter, mit feparatem angehabtem Baift : Futter, mit fanch Braib befest, boppelterAuffle fiber in biefer Saison getragen — in ichweren Bastet Gewebe, Pique und Marfeilles, mit Schulter, breiter Flounce, Rode in egten Tuds und Rnöpfen befett, neue Bifcof.

großer Bänder : Berfauf

Gine feltene Gelegenheit - bas Lager eines prominenten Rem Porter Importeurs, alle neueften und iconften Geibe-Banber gur Salfie ber jegigen Preise-beinahe alle Moden und Breiten borhanden.

Eingeschlossen in biesen Bertauf sind die allerfeinsten Qualitäten in weichen Moufsseline Taffeta Bandern, 5 und 6 3oll breit, in allen den neuen und hübichen Schattirungen, und bibliche Effette in 43dligen fanct Louissine Bandern, neue, prachtoolle brocaded und fanch gestreifte Mouisseline Tafeta Kander, neue preite Satun Tafeta und die feltenen glatten, glangenden Schweiger Taffeta Bander, in Schwarz, Meiß, Hain, Klau, Turquosse, Mile, Rand, Roth, Clo Rois, Maise und neuen Dreit Schattlungen, Bander passenh für Aleisder, Galbes, Bows oder Ties, ju 19e, 122e

Rr. 1 gangfeibenes Baby = Band, alle Farben, 10- Darb = Spule, morgen * 70

Leder-Waaren Reue Brift Bags, aus echtem Ligard, Chamois gefüttert, mit innerer Tafche, gut gemacht, B9c mit bezu paffenber Rette.....



Brift und Chatelaine Bags und Gelbbor: 21c

aus Seal, Walrok- u. Grain-Leber, fcwarz und farbig, gefüttert mit Chamois ober Le-ber — Eure 43c

Chatelaine Bags, aus echtem Seal, mit Leber ges füttert, inwendig mit AleingeldsTasche, Rette und ChatelainesSalen, werth \$1.50, morgen 95¢

Kanch Notions und fleine Sachen Ge find die fleinen Sachen, an denen 3hr Geld fpart Rombination mafferdichtes und Belveteen Rod : Stohband, fcmar; und alle garben, wirb 5¢

\$1.25

5-Db. Bolt Star Alpaca 5c Beftfaben, 500 . Pard 3c

5c Stild Rragen: Stiffener. 2e Befte Qual. ichmarge Rab: 5c Leichte und gummigefütterte Schweithlätter, befte Be8c

4-Hb. Bolt ichmarges Bel: 5c Cromleb's 200: Parb Ma: 1c Befte Cut Stabl Beabs, 9c gidinengwirn, Spule... 1c Geatherbone, Garben, Die 4c Papier import. Golb: 2c

boller Beite, \$1.50 Berthe

Gangfeib. Fischbein Caf- 2c Bügef: Machs mit holg: 1c griff, 2 Stude für 1c Fitting Rabeln, mohl: 2c 10c Flafche reines Das 5c

5c Bolt weißes u. farbiges 20 Geatherflitcheb Braib 20 Barren's Twill überzogenes Geatherbone, in allen 7c Befte Spring Safen und Defen für Rleibermacherinnen, 3c 15c fanch elaftifche Strumpf-banb-Bangen,

Flanelle und Flannellets

Gine unübertreffliche Auswahl bon neuen reinwollenen Flanellen und Flannelettes, gu Breifen, die nicht übertroffen werden tonnen. Es ift ein Gintauf eines \$75,000 Lagers. Beber Tag beweift aufs Reue die Unterbietungsfraft, wegen welcher biefes Depar-

Leaglebown Flancll, in allen ben neueften 61ccc. farrirten und gestreiften Effetten, werth 9c

Serbst Outing Flasnell, alle neue Muster u. Farben —werth 8c...... 420 Gangwollene frangof. Flanelle, alle ble 38¢ bibfiden neuen Berbft-Schattirungen, werth 50c und 69c, morgen 55c und ... Gangwollene Baiftings, prachtvolle Du. 37c

Tapeten Die Bewunderung ber Schonheit und Qualitat unferer Tapeten ift überfluffig, ba biefelben für fic

felbit iprechen. Bir munichen nur, ble Chicagoer Tapeten Berbraucher babon gu überzeugen, bag wir Eine weitere große Bartle guter Tabeten, bie wir fo gludlich waren, ju unferem eigenen Braife zu befommen, und bie wir morgen gum Bertauf auflegen gu Rolle.....

Parlor- und Wohnsimmer-Tapeten, 20 Mufter in bergolbeten und buntlen Glimmer-Tape- ten, wurden nie vorber unter 15c Ber- tauft, morgen, Rolle. Elegante Parlor: Mufter, bas größte und bollfine bigfte Lager in der Stadt, fowie ge-freifte Lageftru, Seides und Plumen: Effette, aufwärts bon.

10,000 Rollen Tabeten, Obbs und Ends, für Banbe, Borten und Deden, Rolle. 20 Mgminfter Rugs, 36×72 Boll, werth \$2.98 Bir tapegieren für 10c bie Rolle.

Rugs, Deltuch und Linoleum

Priiffeler Rugs, 101×13 Fub, Bilton Rugs, 9×12 Fub, gra-Minfter, \$15.00 Rändern, \$21.50

31 \$19.00 \$11.00 \$26.00 Arminfter Rugs, 27×63 300, Bun= \$1.85

Bruffels Augs. 620 fuß, die beste Qualität Lapestied Brugs. 620 fuß, die beste Qualität Lapestied Brugs. 630 fuß, die beste Qualität
bassen Borber.

Belvet Rugs, 630 fuß, beste Qualität Misten
Relvet, mit bazu passenben Bors \$8.50
Linoleum, schneie Qualität, zwei Parbs 45c
Linoleum, crtra schwere Qualität, 2, 2
und 4 Nards breit, per Quadrat Parb.
Floor-Deslund, gestullte Rüsseite, neue Mus 19c
fler, alle Breiten, per Quadrat-Parb.
2 Nards im Quadrat, \$1.25; 14
Parbs im Quadrat.

Smbrna Rugs, 30×60 Boll, nicht alles 98¢ Bolle, aber gute Berthe für bas Gelb., 98¢ Smbrna Rugs, 36×72 Boll, orientalis \$1.45

Mifter Fullbright - eben eingebrochen - man bringt ihn hören und raus war für ben Rang= leirath eins.

Wrapper - Flanellettes, alles fanch Muster, werth 10c, 3u.

"Ber - eingebrochen!" fchrie er aufgeregt. "habe ich recht gehört!? Die= fer faubere Mifter Fullbright!? Dh, als ob ich mir bas nicht gebacht habe! Ift bie Polizei berftanbigt? - 3ch frage, ob bie Polizei verftanbigt ift!?! "Ich weiß nicht, Papa!" rief bas

junge Mabchen gitternb, inbem es fich an die Mutterbruft flüchtete. "Es ift boch auch nicht nothig - man schafft ihn schon in das Hotel." "Ins hotel!" lachte Joachim Blettermann ingrimmig auf, indem er in

feinen Belg fuhr, ohne fich weber fei= nes Schlafrodes noch ber mächtigen Roloffeumschleicher zu entledigen, wel= che er an ben Füßen hatte. "Ich wer= be ibm fogleich ein anderes Sotel be= forgen. Ra warte Bürschchen - Du follft einen alten Polizeibeamten ten= nen lernen!"

Damit ichof er binaus. Gleich unten bor bem Saufe ftieg er auf ben gu= fällig borübergebenden Oberfteuertontroleur. In fliegender Gile verftanbigte er ihn bon ber Beftätigung feines Berbachtes - und nun rannten Beibe gur Polizei. Dort begegneten bie Berren aber einem Gleichmuth, ber ben Rath berart aus ber Faffung brachte, baß er — ber einstige Kanzleichef ber Kriminalabtheilung II — fich um ein haar einer Beamtenbeleidigung fculbig gemacht batte. Der Rommiffor nahm bie Geschichte von bem Lonboner Einbrecher äußerft ungläubig auf und entschloß fich erft nach langen erregten Berhandlungen bazu, ben herren zwei Beamte mitgugeben. Er machte jeboch noch besonders darauf aufmertsam,

baß bie Sache unbebingt Weiterungen haben würbe, wenn fich bie Beläftigung ber Behörde als grundlos erweisen follte.

Damit eilte man enblich zum "Gol= benen Frosch", wo Mifter Fullbright brei Zimmer ber erften Stage inmehat= te; benn auch in der Hinsicht war ber internationale Gauner ein nobler Run= be. Der Rangleirath war ber erfte, welcher auf feinen Filgparifern Die Trebbe binaufrafte. Raum aber bat= te er bie Thur aufgeriffen, fo prallte er auch schon wie von einem Schlage ge= troffen gurud - -

Mifter Fullbright lag, bis gum Rinn in eine Dede gehüllt, auf ber Chaife= longue — neben ihm faß Fräulein Tilli Blettermann und flößte bem gang munter breinschauenben Delinquenten ein beißes, bampfenbes Getrant ein. "Tilli!!" fcrie ber alte herr ber= ftort, wabrend bie Unberen fich binter

Die Rleine aber ließ fich nicht ftorem. Erft als Mifter Fullbright bie gange Taffe ausgeschlürft batte, erhob fie fich und trat ihrem Bater gartlich, aber entschloffen entgegen.

ihm ins Zimmer schoben.

"Sei nicht bofe, Papa — aber ich fonnte nicht anders. Ich liebe ihn, und er liebt mich. Er ift ber Bruder meis ner einstigen Brotherrin und ift bierber= gekommen, um bei Dir um mich gu merben, und -- " "Bas!? Ein Menfc, ber eingebro-

chen -- ?!!" "Mein Gott, was tann er benn bafür! Wenn er sich mir nicht in ben Weg geworfen hätte heute Nachmittag, fo mare ich auf bie bunne Stelle bes Gifes gerathen, und ich ware eingebro-

"Auf bem Gife - - -

"Natiirlich - wo benn fonft?" Allmächtiger -" Der alte Berr nahm langfam feinen Inlinder ab, um fich hinter bem Ohr frauen zu konnen. Er hatte aber nicht lange Zeit, fich feiner Berlegenheit bin= zugeben. Mifter Fullbright hatte feine Rechte freigemacht und streckte sie ihm mit ein paar unverftandlichen Borten entgegen. Der herr Dberfteuertontrol= leur fagte fo etwas, bas wie "Dronbartel" flang, und bie beiben Schut= leute fiftirten ben Rangleirath Joachim Blettermann, ebemaligen Bureauchef ber Rriminalabtheilung 2, zur genaue= ren Feststellung seiner Bersonalien und bes Thatbestanbes nach ber Wache.

Unterfee:Boote.

Bur Geschichte ber Unterfeeboote lie= fert Michel Meyers im Journal bes Debats intereffante Beitrage. Berfuche, "nach Urt ber Fische" längere Beit unter Baffer gu bleiben, icheinen ben Menfchen bon jeher gereigt gu haben. Nach Roger Bacon (1214—1294) be= nutte icon Alexander ber Große ber= artige Borrichtungen, bie aber jeben= falls nur Borläufer ber Tauchergloden maren. Dagegen berichten bereits Schriftfteller bes Mittelalters bon Fahrzeugen, bie untertauchten und gu Rriegszweden berwandt wurden. Go melbet ber Marinegeistliche Fournier, bie polnifchen Rofaten batten beim Rriege gegen bie Türfen Boote mit eis nem Leberbedel benutt, ber Deffnungen für bie Ruberer enthalten habe. Diefe Deffnungen feien mit biegfamen Leber eingefaßt gewefen, bas bie Mannschaften bicht über ihrem Gürtel befestigt hatten, sobaß bie Wogen über

gu berichlingen. Beim Rahen ber turfifchen Galeeren hatten bie Bolen fich an die sumpfigften Stellen gurudgego= gen, ihre Boote burch unter biefen an= gebrachte Deffnungen zum Sinten ge= bracht und burch ein Schilfrohr, beffen oberes Enbe aus bem Baffer berborge= ragt habe, geathmet. Das klingt recht abenteuerlich. Geit bem 16. 3ahrhunbert wurden in Frankreich, England und Solland bie berichiebenften Taucher=Apparate beschrieben und versucht, natürlich borwiegenb gur hebung ber= funtener Schätze. Der Mönch Mer-fenne spricht im 17. Jahrhundert schon bon unterfeeischen Bohrern gur Berftorung feindlicher Schiffe. Dabei em= pfiehlt er außer zahlreichen anbern Ginrichtungen, Die fich fpater bewährt haben, auch ben Rompaß gur Richtung ber unterfeeischen Fahrzeuge. Bom Enbe bes 17. Jahrhunderts ab

bergeht faft tein Jahr, wo nicht bas eine ober andere Batent auf Diesem Bebiete ertheilt wird. Die Erfinder laffen babei ihrer Ginbilbungstraft ben freieften Lauf. Wie ber Schiffsleutnant Delpeuch, ber fich eingehend mit biefer Strömung beschäftigt bat, nachweift, gehörten fie ben berichiebenften Berufsflaffen an. Apotheter, Geiftliche, Ur= beiter, Beamte, Bantiers, Raufleute, Schriftsteller, gewöhnliche Solbaten er= fanben ihr Unterfeeboot, und mancher biefer "Nichtfachleute" hat bas Seinige au ber heutigen Entwidlung ber Unterfeeschiffahrt beigetragen. Die größten Fortschritte in ben unterfeeischen Booten berbanten wir jeboch bem um bie Dampfichiffahrt fo verbienten Umeritaner Robert Fulton (1765-1815). Delpeuch hat ben Briefwechfel amifcen bem großen Manne und ben babas Fahrzeug gegangen seien, ohne es maligen frangofischen Ministern burch- men mit ihm im Buchthaus gefeffen.

ftobert und weift nach, wie fehr man beffen Leiftungen in Paris und bie Erfolge feines "Nautilius" bisher berfannt hat. Fulton fehrte 1806 nach Nordamerita gurud, wo er im folgen= ben Jahre in feinem Duche Torpedowar or submarine explosions viele feiner Blane veröffentlichte und mefent= lich bazu beitrug, baf bie Erfinbungen David Buffnell's, ber bereits 1776 ein fteuerbares unterfeeifches Boot fomie einen Treibtorpebo erfunden hatte, weis ter ausgebaut wurben.

Im Wesentlichen ift bas heutige Taus cherschiff ameritanischen Urfprungs. Gine ber fonberbarften Erfinbungen ift bas 1897 bon bem Amerifaner Simon Late gebaute Unterfeeboot Argonaut. Es ift außen mit einer Schraube mit zwei Rabern berfehen und bermag baher nicht allein im Baffer gu fchwim= men, sonbern fich auch auf bem Meeres= grund fortzubewegen. Das Mertwürbigfte aber ift, bag es thatfächlich viele Fahrten gemacht hat. Enbe 1897 in Baltimore gebaut, hatte es am 1. 3anuar 1899 bereits an hunbert "Abftiege" und zwei lange Reifen unternommen. Auf ber erften legte es mit fechs Infaffen theils an ber Dberfläche, theils auf bem Grunde uncefahr 1000 Meilen gurud; bie greite ging bonBaltimore nach New York.

- Beftens empfohlen! - Chef (gum Bewerber um einen Buchhalter=Poften): Die Stellung tann für Sie eine Les bensversorgung fein, ich berlange nas türlich Fleiß, Treue und hingabe ans Gefchaft. - Junger Mann: Gewiß meinem borigen Chef war ich feche Jahre lang ein treuer Mitarbeiter unb bann habe ich noch zwei Jahre gufamOffen

jeden

Abend.

Salfted Str. Cars laufen wieber von Archer Ave. nach D'Reill Str.

Ein großer Bargain-Verkaul

Der größle der je flattgefunden hat, Montag.

Chafer-Rlanell Creamfarbig, weichgefließt, gute Qualistät, regular für 6c bie Parb 43. bertauft. 13c Ungebleichter Muslin

Extra schwere Qualität, volle 1 310 Damen-Strumpfe Riften echtichmarge nahtlofe Stefim pfe für Damen, die reguläre 10c Sorte, bas Roar für Sorte, bas Baar für 32C

Sandtudgeng Sehr schweres, 17 Zoll breites, getöpertes handtuchzeug, mit echtfarbigem 21c

Mmber: Seife Proctor u. Gambles Amber Seife, volle Preis, 3 Stilde für 10c Ginger Enaps

Befte xxxx Ginger Snaps, 5 Bfund für Waidleinen Bafchleine, 100 Fuß lang, fen geflochtene fer fpezieller Bertaufs-Breis 70

Manner-Unterzeug 167 Dugenb ichweres flieggefütterteguns tergeng für Manner, lohfarbig und blau, und eine prachtvolle Partie in goldfarbi: gen, flieggefütterten Waaren, fammtl. 58c Qualitäten, fammtl. 58c Qualitäten, 25c

Rinder-Unterhemden 300 Dugend fliefgefüttertes Winter:Uns für Rinber, mittlere und große Sorten, fanch u. fchlichte Farben, fammt= lich mit langen Mermeln und ichwerem Bliegung, bie 18c Corte-

D. & G. Buder uber 5 Bfund, für 4: mit einer 50c Grocery=Beftellung. Damen-Batfis

Bon tiefichwargem mercerigeb Sateen, Rragen und Aermel in ber neuen Facon, Front und Ruden mit feinen Tuds bes fest, alle Größen, regularer 50c

Ingrain-Carpet Ingrain = Teppich, fchwerer Bobn, bouble Chain, neue Entwürfe, fammtlich 190 bon Rolle geschnitten, bie Db 190 Befdirr = Couffeln 10 Quart extra ichwer berginnte Ges

fdirr=Schuffel, jeder einzelne tabellos, 25c-Werthe, in Diefem Bertauf. ... 8c Wollener Tricot 40 Stilde bon boppelt gefalteten reins woll. Tricots, in aflen neuen 22c

Crodet Chamis 1200 handgehatelte Damen=Shawls bon Germantown Garn, Gis-Bolle und fach= ifchem Garn, fehr groß und warm, im Werth rangirend von 39c bis 23c

Raud = Tabat Sweet Tip Top Rauch=Tabat, 5c=Badet ... Zaffeta Futterftoffe

50 Stude bon 36 Boll breitem feibeaps pretirten fchwargen Taffeta Rod-Futter, Pard verfauft wurde 3340

Bett . Comforter Bett-Comforters, gemacht bon Standard türfijchrothem Ralito, bolle Große, gut gefüllt, werth \$1.25,59c

Geftreifte Baiftings 50 Stude von feibegeftreiften Baiftings in allen bentbaren Schattirungen, 73c

Jumpers für Manner gemacht bon egtra ichwerem blauen Denim, burchweg boppelt genaht, geformte Armlöcher und Batent-Knöpfe, jeder eingelne mit Union Label, Größen 25c

Reefers für Anaben Anaben=Reefers, gemacht von ichwerem blauen Chinchilla, mit Plaid Futter, Belvet ober ichlichte Kragen, Eröfen 3 bis 9 Jahre, reg. Preis \$1.50, \$9¢ (peziell zu.

Madden = Souhe India Rib Springheel Schnürschuhe für Mädchen, Coin-Behen, Batentleder Spis gen, borstehenbe Sohlen, Größen- 12 bis Bertaufs, Breis peziellen 59c

Manner . Souhe Solide leberne Schnurs ober Congreg: Männer-Schufe, borstehende Sohlen, mit ober ohne Spigen, Größen 6 bis 11, die \$1.50 : Qualität, Die \$1.50 : Qualität, \$1.00

Baby = Shuhe Weiche Baby-Schuhe, affortirte Farben, Größen 1 bis 4, Kid und Satin 15c

Damen = Bute Schwarze Filg Promenaben : Site für Damen, modijch garnirt mit Bruften an ber Seite und Sammet-Anoten 59c und Band.....

Fußboden : Farbe Fußboben = Farbe, fertig jum Gebrauch, bie befte, Die gemacht wirb, 9 berichiedes ne Schaftirungen, Bertaufspreis 22c

Montag Abend von 7 bis 9 Uhr. 100 Dugend ichwere, marme, fliefgejat= terte Berjen geftridte Sanbichube Manner, Die beste Partie 25c Sandsfoluhe welche je offerirt wurde, in Diesem Berkauf für 10c Fanch Malacca silberplattirte Tafels Coffel,4c bas Stud werth, in bies 1¢cm Bertauf, bas Stud.

6 an einen Runben. Belg : Scarfs für Damen und Mabden, bon gangen Fellen Electric Seal, mit großen fluffp Schwangen, in ber neuen Clufter Facon, gute Grobe, paßt aufammen, regular für \$1.25 berfauft, für 59c



ner Der größten Läben in Chicago

(Bitr bie "Conntagboft".) Aunterbuntes aus der Grokftadt.

Mbleagoer Polizeirichter. - Der bibelfefte Jarbis Blume. - Rabi Dooley als Tempereng-Brebl. ger. - Wie ber Rramer Steele ju Berwon in ber Rechtspflege unterwiefen marb. - Des Bes

Unter ben altgebienten Polizeirich= tern ber Stadt findet fich, ausgenommen vielleicht ben Rabi Doolen mit feis mem balb brolligen, balb pathetischen Sumor, wohl taum eine originellere Figur, als Jarvis Blume bon ber Norbweftseite. Mabrend Doolen aber aur Rlaffe ber Naturburichen gablt, ober boch aus berfelben hervorgegangen ift, fann ber lachenbe Philosoph Blume fich an Buchgelehrfamteit vielleicht fo= par mit feinem Rollegen Cberbarbt meffen, obgleich er ebenfowenig wie biefer im Umte irgend welche Unftrengungen macht, um fein Publitum burch Broben befonberer Belefenheit in Erftaunen zu fegen. Wenn's angebracht ift, bann padt ber Rabi aber boch aus, und mancher Schaufpieler fonnte ihn bann um bie bolltommene Rube benei= ben, mit ber er bie verbliifften Befichter feiner Borerschaft überfieht.

In biefen jungften Tagen bat Seren Blumes Bribatgefcaft - feine Friebensrichterei nämlich - einen gewaltigen Aufschwung genommen, und zwar auf Grund einer bon ihm felber abgegebenen Entscheidung, bie ungeheuer einfach ift, an die aber bor ihm noch feiner bon feinen Amtsbrübern gebacht bat. Durch bie fragliche Enticheibung hat ber Rabi feinem Gerichtsgebiet eine Ausbehnung gesichert, welche weit über bie Grengen bes Staates Illinois hinausreicht; was ihm eine Machtstellung gibt, wie fie nicht einmal bie Bunbesrichter ober bie Mitglieber bes Staats-Dbergerichtes einmehmen. Die Sade ift nämlich bie: Rabi Blume bat entschieben, bag fein Gerichtshof eine guftanbige Inftang fei für bie Unbringung bon Schulbflagen gegen bie Un= gestellten aller Gifenbahn-Gefellschaf= ten und fonftigen Rorporationen, beren Lohnliften in Chicago ausgeschrieben und bon bier aus beglichen werben, gang gleich ob bie bertlagten Personen in Chicago anfäffig find ober nicht.

Das Ergebniß biefer rechtlich anbeinend unanfechtbaren Entscheibung ift, bag ber Termintalenber unferes Rabi fich mit Brozessen ber fraglichen Art fast überfüllt hat, und bag bor bag ber finbige Richter trop feiner be fchräntten Amtsgewalt in ber Lage ift, feinen Urtheilssprüchen Geltung gu berschaffen, weil biefe fich ja gegen bie hier am Orte befindlichen Bahlftellen ber Rorborationen richten, beren Un= geftellte bon ihren Gläubigern bertlagt

Reulich ftanb bor bem Rabi ein Gi= fenbahner aus Fronton, Mich., Bedinger geheißen, und von einer Wittib Ramens Debridfen auf bem Rlagewege an eine umbezahlt gebliebene Rofthaus= rechnung im Betrage bon \$20 erinnert. Bebinger tonnte bie Schulb nicht bestreiten, auch wollte er bas garnicht ber= fuchen, nur fand er's unicon, bak Frau Debridfen ihn vertlagt hatte, weil er bieferhalb feiner Stellung berluftig gegangen war. Der Rabi fah ben faumigen Schuldner nachbenklich an und gitirte fobann gum Bohl und Beften beffelben bas Neunte Rapitel aus ben "Spriichen", welche bem weis fen Ronig Salomo gutgefdrieben worben find, obwohl biefer fie fcmerlich verfaßt hat.

"Die Weisheit hat ihrhaus gebauet" hob ber Rabi an; "fie hat fieben Gau-Ien bavor errichtet, hat ihr Bieh gefchlachtet, ihren Wein gemischt, ihren Tifch bereitet und ihre Sandmabchen ausgefandt, zu laben nach bem boben Palafte: "Wer ber Ginficht ermangelt, ber tomme hierher!" - Und jum nar= ren fprach fie: "Romm, if bon meinem Brot und trinte bes Weines, ben ich fcante: thue ab bas thorichte Wefen und wandle fortan auf bem Wege bes Berftanbes." - "Ber mit einem Spot== ter ins Bericht gebet, ber gieht fich Schmäbungen gu, und wer einen Bofen tabelt, ber erntet Sobn. Deshalb foll man ben Spotter nicht tabeln, benn er würde uns beshalb nur haffen, mahrend ber Weife uns um ber Mahnung willen liebt. Der Weife wirb burch Borwürfe weifer; lehrt man ben Berechten, fo nimmt er gu an Berftanb.

Und fo fuhr ber Rabi fort, bis er bas gange Rapitel hergefagt hatte. Der biebere Bebinger batte mit offenem Munbe zugebort. "Rach einer folden Prebigt muß ich mich wohl fculbig betennen", fagte er; "laffen Sie ausrechnen, wie biel es im gangen ift, ich werbe bann bie Unweifung unterzeichnen. Zwei hunbert Dollars babe ich noch fteben, bavon mag ber Betrag ab-

abichiebete fich tnidfenb bon bem Rabi, ber gu bem nächsten und barauf gu bem übernächsten Falle weiterschritt, -bie Rlagen eine nach ber anbern erlebigenb und unentgeltlich mit feinen Ertennt= niffen bie Beisheit ber Jahrtaufenbe ftrommeife ausgießenb.

Thomas McGoe ftand als Angeflagter bor bem Rabi Doolen. Er ge= mahrte babei teinen lieblichen Unblid, ber Thomas. Des Sausfriedensbruches und bes thatlichen Ungriffs mar er bezichtigt, boch fah man's ihm an, baß man bie Rampfluft, bie er befundet, ge= waltig gebämpft hatte. Seine Gewan= bung war gerriffen, fein Untlig wies nur wenige beile Stellen auf. Der Mann fei ein Geiftlicher, hieß es im Gerichtsfaale, boch er felber wies bas be= fcheibentlich gurud. Er fei nur Lebrer,

berficherte er, nur ein armer Privatlehrer. Die Beweisaufnahme ergab. bak Thomas, bes füßen Beines ober noch flarterer Dinge boll, auf bem Beim= wege die Richtung berloren und sich in ber Gegen'b von Taylor und Jefferson Str. mit aller Gewalt Zugang in bie Behausung einer ibalienischen Arbeiter= familie zu verschaffen versucht hatte. Mit Silfe einiger nachbarn haite ber Sausberr fich bes Ginbringlings fo nachdrudlich erwehrt, bag biefen nach= her auch sein bester Freund schwerlich erkannt haben würde. Und nun kam bazu außer einer Orbnungsstrafe auch noch eine Buß= und Strafpredigt von Rabi Dooley, ber gerade seinen pathe= tischen Tag hatte:

"Der alte Tom Gin ift feit ber Welt Unfang ber größte Schläger von Allen gewesen. Er ift schlimmer, als alle Plagen zusammengenommen. Er hat ben John L. Sullivan in die Pfanne gehauen und biele andere von unferen größten Fausttämpfern. Er fchlägt fei= nen Mann nicht nur nieber, sondern bleibt bei ihm, bis er ihn gang abge= than. Er hat aufgeräumt mit Allen, Die es mit ihm aufgenommen. Aus allen Bölkern holt er sich seine Opfer und feinen fürchterlichen Streichen erliegen Männer und Weiber, Millionen von Grabern hat er gefüllt und Millionen bon Familien ungludlich gemacht. Mit bem alten Tom Gin muß man nicht anbinden. Er padt Ginen, germalmt Gi= nen und wirft ben Begner in ein frühes

Brah." Tom McGoe war noch um etwas gefnickter, benn zubor, nachbem er biefen Sermon über fich hatte ergeben laffen. Rabi Doolen aber fah fich nach anderen Gegenständen für feine Lehr= und Reformthätigfeit um.

* * Der Rrämer Morris Steele in bem Bororte Bermhn ift bor Rurgem gang wider Wunsch und Willen in einen Rechtsbandel verwickelt worben, aus bem er noch jett nicht bollig flug geworden ift. Das ift aber fo zugegan=

Bu ben Runben Steeles, wenn auch nicht gerabe zu seinen besten, gehörte ber Matler Sarben. Diefer pflegte an jebem Dienstag in ben Laben Steeles gu tommen und eine Ranne Gafolin zu holen. Um bie Ranne zu füllen, mußte Steele ober beffen Handlungsbiener fich bamit in einen Berichlag neben bem La= ben begeben, wo bie Bafolinborrathe fich befinden. Gewiffe Umftande hatten ben borfichtigen Steele neulich beran= laßt, fich, als Harben wieber mit feiner Ranne angerudt fam, in einen Sinter= alt zu legen, mährend fein Famulus fich mit bem Behälter nach bem Schup= ben begab. Bas Steele erwartet hatte, traf ein. Harben, ber fich unbeachtet mahnte, griff in einen Rorb mit Giern und ließ fachte ein Gi in feiner Rod= tafche berschwinden. Da brach Steele mit einem Triumphgebeul aus feinem Berfted berbor: "Dacht' ich's boch! rief er: "Jebes Mal, wenn Gie im Laben gewesen sind, haben wir Dieses ober Jenes bermißt. Jest heißt es aber berappen, und falls Sie bamit nicht ein= verstanden find, geht's bon hier fofort bor Gericht." Sarben gierte fich gwar querft ein wenig,, als Steele aber fest blieb, rudte ber ertappte Rleptomane, schmerzlich lächelnd, mit einem \$10= Schein heraus.

Damit ware bie Sache erlebigt gemesen, falls ber Labendiener des wach= amen Krämers reinen Mund gehalten hatte. Das that ber aber nicht, und fo fprach fich bie Sache herum, bis fie bem geftrengen Gemeinbeborfteber Cole au Dhren tam. Der fand sich alsbald bei Steele ein und feste ihm auseinander, baß es gesetlich nicht ftatthaft fei, begangene Gesehesübertretungen zu ber= tufchen. Er muffe gegen Barben einen Strafantrag ftellen, falls er nicht ge= wärtigen wolle, felber unter Anklage ge= ftellt zu werben. Steele ftraubte fich zwar und brummte, man möge boch bon bem Gi, bas taum einen Cent werth ge= wesen, nicht solches Aufheben machen. Aber ber Dorficulze ließ nicht loder. Steele mußte feinen Strafantrag ftellen, Sarben wurde von bem Origrich= ter geholt und bon Rechts wegen zu \$10 Strafe, wie auch jur Tragung ber Ro= sten verurtheilt — was sich von felbst berfieht.

Damit bielt ber biebere Steele natürlich bie Sache für erlebigt. Er follte fich jedoch getäuscht haben. Der Ge= meinbe-Anwalt hatte einmal Blut geledt, jest war er gefährlich. Er ftellte feinerfeits gegen Steele einen Strafantrag wegen Bertufdung eines Berbrechens. Sarben fagte bereitwitligft gegen feinen Gegner aus, und nun murbe biefer verbonnert, in Unbetracht ber größeren Schwere bes Falles ju

\$20 und Tragung ber Roften. Sarben, ber ertappte Gierbieb bat fich nach biefem Borfalle in Bermyn nicht mehr länger aufhalten wollen. Er padte feinen Saushalt ein und jog nach Teras. Auf bem Bahnhofe betam ihn inbeffen fein Milchlieferant beim Schlafittchen, ber noch eine Forberung bon \$10 an ihn hatte. Sarben fiel es bei biefer Mahnung ein, bag er

Große Cobbler Sit Schaufel ftühle, bochfeiner politrer Gol ben Cat Finish, geichnitt Rüdlehne und ertra bauethaf 106 burden angefauft von einem bankerotten Fabritanten Souvenirs an alle Runden. Spezialitäten in Teppichen und Rugs. Ein ganger Flur ift ber Ausstellung bon Carpets und Rugs gewibmet; bas größte Sortiment und Die beften ausgesuchten Mufter und Qualitaten in ber Stadt - bas

Daf: Beigöfen -

verziert, einschliegend Urne auf bem Top - e ber in Bezug auf

uerung

Brennen Beichtoblen, Schladen, Gols. Cofes -faft Alles - ber ipariamfte Ofen, ber gemacht wird, burchaus aus bestem Maferial, bubich nidel=

alte guverläffige Carpet-Departement, feit fünfgehn Jahren alle anderen Gefchafte in wirflichen Bargains übertreffenb. Art Rugs, Grofe 9x12 Sub, eine grobe 3.75 Bargain-Offerte. Diefeiben find bas 3.75 Bolle gefüllte Ingrains, und eine fcwere, bubiche Sorte, ein großes

Rredit und Ratalog für Annden auf Sehr elegante Dressers bon seinster Arredit und Katalog zur Kunden auf Arbeit und Finis, schwere franz. geschissen Blate - Spiegel, etwas siehr Außergewöhnliches 8.90 dert innerhalb Cook County.

Couch Bargain — 100 Stild bon einem Ueberichus-Lager eines Fabritanten, große ichvere Doi; Beftelle iange Fransen rund berum, tief tufted Begilge auß seinsten und borderten Besours — mit Rosette am Kopfende werden ties Elder Besourch bei globe bertauft für 3.85

- 5

tifch arbeitenb, leicht au banbe haben, bilbet ein fehr beques mes und hartes Bett, weim geöffnet — die meisten Handeler verlangen \$7.50 und \$10 für die Couckes — Unfer Preis für dieset 4.75

Bett: Lounges, maffines Geftell aus Gichenhols, tiefe Schniges rei und fehr bubich ausgeftate tet, feinste importirte Begüge, eine fehr bequeme Betiftelle, bie große Corte - ein regus farer \$12.00 Ars 6.35

gungslos ift. Abends offen.

jedes Joint

ftattung und mird für nur. 13.95

Peoples Outfitting Company,

171-173 West Madison Str., nahe Halsted Str.

avalation for the same and a same and a same and a same a

Sammet . Carpet, elegante

Der ,, Union": Laden.

Union-Baaren, Union-Fabrif, Union

Jeber Artifel in biefem großen Laben zu ben obigen leichten Bebingungen. Es gibt fein Rrebit-

Geschäft im Lande, bas fo leichte Zahlungs-Bebingungen bietet und folche Erleichterungen gewährt

als wie wir. Reine Abgahlungen verlangt, wenn bas haupt ber Familie trant ober befchaftis

Convenirs an alle Runden Diefe Boche!

Richt bie billige Sorte, bie jest fo viel angezeig wirb, fonbern bas beruhmte "Jewel" Fabrifat, bi

Stahl:Rodherde -

tib, riefiger Spiegel - 15.75 fpegielle Bartie, geht zu nur. Clerts, Subrleute, Belfer etc. fibem Gidenholy gemacht, ges

Combination . Bucherichrante ausgieh: Tifche, febr maffib und Schreibpulte - aus maj. } gemacht, vieredige, febr foon polirte Tifchplatte, fünf große ichnist und ausgestatet mit anch gefortet mit anch geformtem geichliffenem brangifielem Beigel — eine Beine Bartie, die jur halfte ben Cent von \$6.00 — biefe 3.45

bon feinftem polirtem Fin-

Mbenb&

Daffibe Sibeboarbs in folibem Giden ban

elegantem Entwurf, tief banbgefdnist unb

Offen

jeden

Abend

auf ben Betrag an Steele aus, und , macht für einige Sous ein Portratbiefer hat wohl ober übel bamit her= ausruden müffen. Sarben und Steele aufammen haben fomit für bas ber= hängnifbolle Gi zusammen gegen \$50 bezahlt, gar nicht zu reben bon bem Schaben und ben Roften, welche Sars

ben aus ber Berlegung feines Bohn-

figes nach bem fernen Guben erwach=

fen.

Albends

offen.

Minnie Afchermann und Fred Beterfon waren mit einander berlobt unb wollten in vergangener Woche Sochzeit machen. Behn Tage bor bem für bas geplante Freudenfest festgesetten- Da= tum erfrantte bas junge Madchen am Thphus. Während Minnie im County= Sofpital barnieberlag, ift Fred in bem meublirten Zimmer, welches er mit feis nem Bruber Rarl in einem Saufe an ber Townsend Str. bewohnte, an Leuchtgas erftict, bas einem berfehent= lich offen gelaffenen Sahnen ber Leitung entftromte. Db Minnie mit bem Leben babontommen wirb, ift fraglich. Bon bem traurigen Enbe ihres Brautis gams hat man ber Ungludlichen nas türlich noch nichts fagen burfen.

Die Rünftler der Strafe in Paris.

In Baris hat man bor Rurgem eis nen Mann Ramens Jules Bibal gu 14 Tagen Gefängniß berurtheilt, weil er bes Bettelns für schuldig befunden wurbe, und zwar beftanb fein Betteln barin, bag er bor ben Terraffen bes Cafes anhielt und mit Inbrunft Berfe regitirte. Wenn feine Runft vielleicht auch nicht alle Gafte entzückte, fo fceint fie boch bielen gefallen gu haben; benn, fagte Bibal, "es gibt Leute, bie bas begeiftert, und bie mir bis gu 20 Cous auf einmal geben." Es gibt eine gan= ge Ungahl folder Rünftler ber Strake in Paris, und gerade bor ben Terraffen ber Cafes gieht in buntem Wechfel alles poriiber, was Paris Besonberes und Seltfames bietet. Der befamtefte Thous biefer Rünftler ift ber Zeichner. Bon ber Beit, bie er auf ber Runftakabemie zugebracht hat, bewahrt er bie langen Saare, die weiten Sofen, bie Rrabatte mit fliegenben Enben, fura bas etwas erzentrifche Roftiim, bas jeber gutunftige Maler tragen gu muffen glaubt. Aber biefer bigarre Un= gug, ber bei ben jungen Leuten beluftigt, macht bei biefem Ungludlichen, bem gu häufiges Faften bas Geficht gelb gefarbt und beffen Ungug Conne thm Rlageparteien aus allen Theilen gezogen werden."

gezogen werden."

gezogen werden."

ja eigentlich jene \$10 an Steele ganz umd Regen bleichten, einen kläglichen vergeblich gezahlt hatte. Er fiellte Einbruck. Er bittet um die Gunst, seissche jeichten, und der Runft ausüben zu durfen, und

"Mehnlichfeit garantirt"; hier und ba gibt fich auch eine aute Geele ober iemanb, ber fich wirtlich gern porträti= ren läßt, dazu her, und während er febr ernft und überzeugt "figt", fcidt fich ber Zeichner an, gewöhnlich für gehn Sous die bestimmten Buge biefes Bourgeois wieberzugeben, ber vielleicht auch noch zu knaufern anfängt. Die Ungliidlichen, die fich mit biefer Arbeit befaffen, find nicht ohne Talent: fie muffen fogar febr geschicht fein, um bie charafteristischen Züge zu erfassen und schnell eine abnliche Stigge zu machen, bie "Augenmaß" hat; schon allein ba= gu muffen fie ernfthafte Stubien gemacht haben. Es bat ihnen oft nur an ben erften Mitteln gefehlt, um Beftellumgen abwarten zu fonnen. Gine ähnliche Arbeit leiften die Gilhouetten= schneiber, bie mit ihrer Scheere aus schwarzem Papier in einer Minute ein bisweilen fehr treffendes Profil aus= schneiben. Weniger ungeftort in ber Musübung

ihrer Runft find bie Mufiter; ihre larmenbe Runft gieht fogleich ben Schutmann herbei. Much unter biefen Mu= fitern gibt es ficherlich folche, bie ben Ronfervatoriumspreis befommen ba= ben, und es fommt bor, bag ein mit rührenber Birtuosität gespieltes Biolinfolo bem Buhörer Thranen entlocht und ihn mitleidig ben armen Teufel betrachten läßt, ber vielleicht feinen Fall noch fühlt. Berggerreißenb ift auch ber Unblid bes meift alten Er= finders, ber mit bor hoffnung glangenben Augen jedem mit demfelben Glauben, berfelben Berblenbung bie Bortheile feiner fleinen Erfindung ergahlt. Die "Brongemanner", beren Geficht bom Metallftaub geschwärzt und beren Rleiber schmutig und glangend find, bringen einige berühmte Figurengrup= pen in martialifchen Stellungen, und auch die Afrobaten, die einfach ihr Wamms ausziehen und auf bem Usphalt gefährliche Sprunge, Schwindel verurfachenbe Raber und menfchliche Phramiben ausführen, gehören zu ben Runftlern ber Strafe. Giner bon ibnen hatte jeboch eine gang befonbere Physiognomie, ber Mnemotechnifer. Blag, blond, gang jung, mit einem Barett auf bem Ropf und einem burch= leuchteten Geficht, beantwortete er alle Fragen, bie geschichtliche Greigniffe betrafen. Er tannie alle Daten befannter Männer bon früher ober aus ber gefett hatten. "Bugegeben", bachten ober fagten fie, "baß es ein Zeichen Restzeit, bon Staatsmannern, Militars, Runftlern ober Gelehrten. Er tannte bie Daten ber Geburt, ber bon besonderer Fürnehmheit ift, fich Bahl, ber heirath etc. aller Abgeords genau nach ber herrschenden Mobe ju

neten! ... er wußte, mas jeber bon ih= nen gethan hatte, und ergahlte es mit Bungenfertigfeit, ja er fagte fogar eine Seite aus bem Abregbuch her .. Man weiß nicht, was aus ihm geworben ift: mahrscheinlich ist er gestorben, benn biefe Wunderfinder leben nicht lange.

Damenhut als Urface eines Botichafterwechfels.

Jest erfährt man endlich aus "aus

thentischer Quelle", warum Berr b. Montebello, ber frangofische Botschafter in Betersburg, in fo bruster Beife bon feinem Poften entfernt wird: ein neuer hut feiner Frau hat ihn gu Fall gebracht. Ueber biefe mertwürbige politisch=gesellschaftliche Angelegenheit berichtet ein "Wiffenber" im "Temps" wie folgt: Daß Frau b. Montebello eine ber eleganteften Damen ber Ba= rifer Gefellichaft ift, weiß in Frantreich jeder gebildete Mensch, und wer es nicht weiß, kann es im "Journal bes Goncourt" nachlesen. Edmond be Goncourt war einmal bei einem Effen ber "Tifcherr" ber Frau b. Montes bello, und, feiner Gewohnheit gemäß, notirte er bann ju Saufe feine Ginbrude, bie für bie "Tifchbame" fehr schmeichelhaft waren. So weit mare alles in Ordnung. Nun ereignete es fich aber, bag Frau b. Montebello in Compiègne, gelegentlich bes Zarenbe= fuches, zu einem Frühftiid mit Frau Loubet und ben Ministerfrauen in ei= nem nagelneuen but erfchien. Diefer But ließe fich gur Roth rechtfertigen, und Frau v. Montebello, bie genau weiß, was fich ziemt, hatte im Pringip recht, als fie ihn auffette. In Comspiègne befand man fich gewiffermagen auf bem herrenfige eines Lanbebel= mannes, und auf bem Lande frühftudt bie bornehme Damenwelt immer im Sut; bas ift erflärlich, benn bem Frühstüd tann ja balb eine Gartenpartie ober ein Spaziergang im Walbe folgen. hier beißt es alfo: "Bereit fein ift alles", und eine bornehme Dame frühftückt baber auf bem Sanbe ruhig mit bem Sute auf bem Ropf, um nicht burch unnöthiges Toilettemachen bie geplanten Bergnügungen aufauhal= Der hut ber Frau b. Montes bello ware also felbft von ben tonange= benben Königen ber Mobe burchaus gebilligt worben. Aber wie bas fo tommt . . . , ben anderen Damen an ber Frühftudstafel gefiel befagter Sut

gar nicht, fintemal fie felbft teinen auf-

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

84 Adams Str. Zimmer 60: 84 Adams Str., Zimmer 60; gegenüber der Fait, Dester Kullding.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene bentisse Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leibendem Witmenschen so sone als eine Ehre, ihre leibendem Witmenschen so sone als eine Ehre, ihre leibendem Witmenschen au beiten. Sie dei ken gründlich unter Garantie, alle gedeinen Kranbeiten der Manner, Hrauenleiben u. Menkraationskrivungen ohne Operation, Jaustrankheiten, Hosgen von Schöstebeschung, vertserne Bauusdarkeit etc. Operationen den erster Alasse Operateuren, für raditale heitung den Brüher, Kredd. Zumoren, Varicoele (hobenstansstellen, kenn nötbig, plagiren der Austocale (hobenstansstellen) etc. Konsultist und bedor Ihr beirafbet. Kenn nötbig, plagiren der Antocale einem unter Kriddshoftlich. Krauen werden dem Krauenargt (Dame) behandelt. Behandlung inst. Medizien

nur brei Dollare ben Monat.—Schneibet bies ans. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abend; Conniage 10 146 12 Uhr.

geilt Euch selbst Franch Jelli immer alle ien und unnatürliche Entleerung ber Farnftels gaue beiber Geichiecher, Bolle Unweitung mit jeder Flasche, Breis \$1.00, Berkouft von E. A. Stahl Drug Co. ober nach Empfang des Kreises ber Erdieh bersandt, Abreise: E. A. Stahl Drug Co. ber Große, des Sherman Sir., Ediage. Kialio Bldg., Eds Sherman Sir., Ediage. 10mabibolom

ADOLPH TRAUB,

Rechtsanwalt. Firma: GALLOWAY & TRAUB. 3immer 900 — 185 Dearborn Ste. Telephon, Gentral ITM: Bohnung: 1174 Berry Str. Telephon, Irbing 275. Loft, lm, nijolon

richten, fo ift es boch immer noch weit bornehmer, sich nicht in auffallenber Weise bemerkbar zu machen und ande= ren Leuten Unterweifungen im guten Ton ju geben." Wie einft Geglers hut in ber Schweig, galt in Compiègne ber Sut ber Frau b. Montebello als eine Berausforberung, als eine öffentliche Runbgebung, als eine ariftofratifche Schilberhebung. 3mi= fchen einer Dame, bie oftentativ einen hut gur Schau trägt, und Damen, bie "unbehütet" erscheinen, fann fein freundschaftlicher Bertehr ftattfinben. Es gibt talte, feinbliche Blide, einen latenten 3mift, einen Buftanb, ben ber Frangofe "froissement" nennt. Man liebt fich nicht, man gefällt fich nicht: man weicht fich aus und fpielt fich fehr große und fleine Poffen. Und foließlich trennt man fich Beil Frau b. Montebello nicht mit Frau Loubet und ber anberen weiblichen "Crapule" barmonirt, muß herr b. Montebello in Betersburg ben Plat raumen. Gott behüte uns por Frauenhuten.

- Bittere Pille. - Er: "Sonberbar, bag bisweilen bie größten Rarren bie fconften Frauen haben." - Sie: "Du Schmeichler!"

Der Stammtisch auf Reisen.

Bon Mibert Beibe.

Gafigimmer im Cotel "Großer Aurfürft" in Berlin.

Beitungsente! Man wirb boch einem Manne, ber arbeitsfähig und im Befige bon Gelbmitteln ift, bie Landung nicht berweigern, nur aus bem Grunbe, weil er auffallenb häflich ift?

Grieshuber: Das ift ber erfte Schwabenftreich nicht, ben unfere Ginwanberungsbehörde fertig befommen hat! - Die Geschichte ift bolltommen mahr: Man hat bem Schuhmacher Rarl Roermand in Ellis Island wegen abnormer Säglichfeit bie Landung ber= weigert und ihn wieber nach Deutsch= land abgeschoben!-

Rulide: Das bietet boch Giniges. Lehmann: Die Innwanderungs= 3bee leiten laffen, bat biefer schief= maulige Schufter gur Beredlung ber amerikanischen Raffe nich beitragen

Griesbuber: Dummes Beug! hatte fein Sanbwert.

Lehmann: Jewig, un' tonnte Stiebel machen, aber bie Innwande= rungsbehörde halt et for unegtheetisch, wenn bie Leute mit Stiebel, an bie Bebale 'rumloofen follten, uff bie bei ihre Entftehung biefes fchiefe Schuftere je"it herunterjeblicht hat.-'ne Musrebe muß nämlich find for biefe Gefell= schaft, wo gu weiter Nifcht ba gu fein fceint, als bie anftanbigen Innwandes rer allerlei Schifanirerei gu machen .-Et is man jut, Rulide, bet Du Dein ameritanisches Bürgerpapier Dir for biefe Reife injestochen haft - wenn wir nu in paar Wochen retuhr fahren, tonnen fe Dir boch feine Scheererei auf

warum ich Trubel haben follte. Le' mann: Ree?-Ra, benn betude Dir 'mal bier in biefe Zeitung bet Ronterfei bo.: ben ichiefmaulijen Rarl Roermand-so, haft Du? Jut? Ru' wirf einen Blid in ben Spiegel un' betrachte Deine eijene Bifascheet wird Dir wohl innleuchten, bet Dir mit ben Geficht bie Innwanderungs=

Rulide: 3ch febe feinen Riefen,

Behörbe ohne Bürjerpapiere ebenfowenig rinnlaffen wirbe, wie ben uns iludlichen Schufter. *)

Ellis Island machen . . .

Quabbe: Berr Lehmann! Berr Lehmann! Sie muffen boch bei jeber Gelegenheit Ihren billigen Spott an Treund Rulide auslaffen! Uebrigens bleibe ich babei, bag bie gange Beschichte eine Zeitungsente ift!

Grieshuber: A propos, Beitungsenie! Digt Ihr, wie ber Musbrud entftanben ift?- Es war in ber Beit ber fauren Gurte, welche ber langweiligen Sochsommerzeit ihren pitan= ten Beigeschmad gibt, als zwei Parifer Blätter fich ben Rang im Auftischen bon Geefclangengeschichten, Wunbern aus bem Thierreich u. f. w. abzulaufen fuchten. Der fprechenbe Sahn, ber Quadratwurgel-ausziehenbe Bubel, ber im Reisfaß aufgefundene, tobte Reger= junge wurden bamals von ber einen Beitung entbedt, aber ber Rebatteur ber anberen fchof boch ben Bogel mit folgenber Entengeschichte ab. fchrieb: "Wir fonnen unferen Lefern bon einem wunderbaren Resultat berichten, bas ein bon uns angeftelltes Experiment gehabt bat. Um uns bon ber vielbefprochenen Gefräßigfeit ber Enten zu überzeugen, schafften wir uns ein Dugend Enten an. Wir ließen biefelben brei Tage hungern. Dann töbteten wir eine und gerhadten fie in fleine Stude. Die übrigen elf Enten fturgten fich fofort barüber und ber= schlangen bie Stude im Augenblid.-Die zweite folgte. Dasfelbe Refultatim Ru war fie bon ben überlebenben gehn Enten gefreffen. Wir fetten bas Experiment fort, bis nach einer Stunbe nur noch bie zwölfte übrig blieb, bie alle übrigen elf aufgefreffen hatte. Es wirb uns Bergnügen machen, diefelbe unferen Lefern, bie fich für bie Sache intereffiren follten, auf unferem Re= battions=Bureau ju zeigen."-Go ift bie "Beitungsente" entftanben .-

Quabbe: Die beutschen Beitun= gen haben heuer übrigens burchaus nicht nöthig gehabt, ihren Lefern biefe Enten" aufgutifchen, benn bie politifche Saifon hat in biefem Commer gar nicht aufgehört. Da war auf bem Gebiet ber innern Bolitit ber Ramp um ben Bolltarif, ber in ber Tariftommiffion mit ungefchmälerter Rraft fortgeführt wurde, ber heftige Gireit um bie Fleischfrage, bie icharfe Debatte um ben Fall Löhning, bie berfchiebenen Raiferreben und bas Telegramm, bas fo viel Staub aufgewirbelt bat, unb auf bem Gebiet ber außeren Bolitit ift es womöglich noch lebhafter jugegan=

Grieshuber: Jamohl, augerft lebhaft; am Lebhafteften wohl ba un ten in Saiti, wo ein beutsches Rriegs= fdiff bas Ranonenboot "Crête à Bierrot" in ben Grund gebohrt bat.

Quabbe: 3ch wundere mich blog baß ber Präsident Roosevelt, ber so ängstlich barauf bedacht ist, baß die Monroe-Dottrin auch in ihrer weiteften Auslegung tespektirt wird, 30 und Amen gu ber Sandlungsweise ber beutschen Regierung gesagt hat. Wenn bie Deutschen ungestraft Rriegsschiffe an ber ameritanifchen Rufte gerftoren burfen, fo liegt boch bie Bersuchung für fie nabe, auch auf bem Festlanbe für bermeintliches Unrecht gu Repreffalien gu greifen . . .

Griesbuber: Rach ber Muffaffung ber beutschen Diplomatie, bon ber gangen Welt getheilt wirb, hanbelte es fich bier einfach um Beftrafung eines Geeraubes . . Die Martomannia" war bon einem

tung.—Die Sade ift fein Schers, fon-fidmetfung bes Schubmachers ift that-bem angegebenen Crunbe erfolgt.—Der

Duabbe: Ratürlich ift bas eine | haitischen Rebellenschiff angehalten und untersucht worben . . . Das mar eine Berletung bes Bolterrechts, bie beftraft werben mußte .

Quabbe: Go? Go? Aber bamals, als bie Engländer mahrend bes füb= afritanischen Rrieges beutschehanbels= fchiffe anhielten und nach Rriegston= trabanbe burchfuchten, ba bachte man nicht an Geeraub, ba schickte man teine Rriegsschiffe aus, bie Berletung bes Bölferrechts zu rachen . .

Lehmann: Du lieber Jott! Det war doch oo' janz wat Anderes!—Bei Berübung irgend einer Schandthat tommt et boch immer baruff an, wer berjenige is, wo. - Wenn fich 'n bor= behorbe, wo boch aus lauter waschächte nehmer herr in Schampanger einen Bollblut-Ameritaner befteht, hat fich | Affen tooft, benn is er berjnuit, aber vielleicht bei ihr Berfahren bon bie ber haustnecht, ber bet in Schnaps beforit, is ein berfoffenes Schwein wenn die Englander die beutschen Sanbelsschiffe nach Waffen untersuchen, bann handeln fie in "Bahrung ihrer berechtijten Interessen", wenn aber die Der Mann tonnte fich ernähren, er | Rigger bon Haiti, wo blog anderthalb schwindsüchtige Ranonenboote besitzen, betfelbe buhn, benn bejehen fie Gee= raub. -

Quabbe: Da haben Gie Recht, herr Lehmann; ben perfiben Englanbern hatte bamals eine gehörige Lettion gehört, aber fie find ju mächtig, und baber magt fich Reiner an fie ber= an. - Wenn im gewöhnlichen Leben ein Mann fein Wort bricht, bann fällt er ber allgemeinen Berachtung anheim, bie Englander aber fonnen ihr gegebe= nes Wort ben Buren brechen und bie auf biefes Wort Vertrauenben hohn= lachend in ben Staub treten und ber= nichten, ohne baß fich trot aller fo ftarter betonter Sympathie für bie Unterbrückten eine Sand gegen bie Un= terbrüder zu erheben magt. Im Gegen= theil-ihre Benter werben als Belben bon ben anberen Nationen geehrt, gu ben militärischen Schauftellungen als Ehrengafte gelaben und mit Orben und Ehren überhäuft Erieshuber: Ich habe gewiß

Richts für Ritchener übrig, aber ich glaube boch, baß er es ehrlich gemeint hat, als er bei ber Rapitulation ben Boeren bollige Umneftie berfprach. Er foll fich birett an ben Ronig gewanbt haben, ber auch Willens war, bei fei= ner Arönung eine allgemeine Umneftie gu erlaffen, aber Chamberlain foll bie= fen Entschluß hintertrieben haben. -Chamberlain ift thatfachlich machtiger,

als ber Ronig ben England. Lehmann: Dagu jehört nu' jera= be nich' viel. Uebrigens floobe id, bat Cbeward fo wie fo nich bei feiner Rro= nung in die befte Stimmung war .-

Grieshuber: Marum nicht? Lehmann: Bei bet Jefrontmer= ben is ihn jebenfalls schmerglich bie Erinnerung uffjestogen an bie ichonen Beiten, wo et als Bring bon Bales fein Spezial-Berinujen war, andere Manner gu fronen, un' benn wird ibn boch wohl bet Jeschent von 'n Schah bon Berfien jearjert haben!-

Rulide: Was hat ber ihm benn für ein Brafent gemacht? Lehmann: Gin Baar Biffeloch=

Rulide: Das ift boch fein Infult. Lehmann: Ree, bet jerade nich; aber 'n Paar icone Obelisten aus bem faiferlichen Sorem maren ihn jebenfalls ville lieber jewefen.

Grieshuber: Mit Deinen fau= Ien Wigen mußt Du boch immer ba= zwischen tommen. Wir fprachen bon Chamberlain Es ift flar, bak fein ganges Beffreben barauf binaus= läuft, bas hollanbijche Glement in ber Raptolonie bollftanbig au bernichten.

Quabbe: Aber Lord Milner ift ber eigentliche bofe Beift Gubafritas. Nachbem er mit feinem Plane gefcheitert, burch die Aufhebung ber Berfaf= fung ber Raptolonie bas afritanbifche Element machtlos zu machen, bat er einen neuen Mlan ausgebecht: Den Boeren foll ber größte Theil ihres Lanbes-wenn nöthig, im awangstvei= fen Enteignungsverfahren-abgefauft und mit englischen Bauern besiedelt merben.

Rulide: Das ift annihau nicht fo schlimm, als sie zu killen.

Quabbe: Es läuft aber auf bas= felbe binque, benn menn ben Boeren, bie nur beshalb bie schimpflichen Friebensbedingungen annahmen, um gu ber Landarbeit gurudtebren gu fonnen, ihr Befigthum fortgenommen wirb, fo geht ihr Lebensgived verloren; fie merben gum bergweifelten Diberftanbe getrieben und ihren Unterbrii= dern bollständig ausgerottet werben.

Grieshuber: Ware bie Gache nicht gar fo traurig, man mußte iiber bie bumme Augrede lachen, mit ber England biefe neue Schurferei gu bemanteln fucht, namlich, bag bie eng= lifchen Bauern ben Boeren ben mober= nen wirthschaftlichen Betrieb lehren follen .-

Behmann: Greifere Dir mon nich' fo! Det is anderswo ooch nich' anbers. Wir haben bie Inbianer, bie Englander, bie Girifden bon ihr Land runterjebranjelt un' in Deutschlanb läßt ber Staat ein polnisches Jut nach's andere parzelliren—bet is boch noch blog, um bie Bolen auszurotten!

Grieshuber: Still, Lehmann! Milft Du ju guter Lett noch einges fperrt werben? Beffer, wir machen unfern Stat. Be, Louis, bringen Sie

- Erflärt. - Saben Gie bem jungen Fraulein im bunteln Turmel nicht einen Ruß aufgebrückt? — Rein, es war nicht beizutommen. — D, in ber Dunkelheit hätten Sie boch bas Frau-lein überraschen können. — Richts do von Dunkelheit, das Mäbel war viel zu

-bie Rarten!

Für die Rüche.

Bemüfetochen. - Geit Jahren find hervorragenbe Gelehrte, Mergte und Gefunbheitslehrer bemuht, ben Sausfrauen und Röchinnen eine Reform in ber Gemufetuche, bie Bubereis tung ber Gemüse nach ben Gesetzen ber Nährsalztheorie zu lehren, bis jest im Allgemeinen noch mit recht geringem Erfolg. Nur ein fleinerer Theil ber Sausfrauen bermochte fich bon ber "altbewährten Methobe", nach Mut= ters und Großmutters Borichrift, gu trennen, bie Gemufe bor bem eigentli= den Rochen ber gewohnten Abtochung ju unterziehen, und baburch bie Bemufe ihrer beften Werthe, ber in bem Abtochwaffer aufgelöften Nährfalge. welche zumeift aus Phosphorfaure, Rali ufm. beftehen, gu berauben. Diefe Salze, bie erwiesenermaßen ber menfch= liche Körper zu seinem Aufbau fo= wohl als auch zu feiner Ernährung und Erhaltung fehr nöthig braucht, ge= ben burch Untenntniß ber Röchin ber= loren und fliegen unbenutt mit bem Gemüfeabtochwaffer ben Ranalen au. Rein fpater ber Speife gugefügter noch fo mohlichmedender Bufag, fei es nun Fleischertratt, Butter, Saft usw., ift im Stanbe, bas Berlorene wieber gu erfegen. Mus biefen Grunden wird ber= langt, bas Abtochen beim Rochen ber Gemufe megfallen gu laffen. Much bie Bemerfung biefer ober jener Ruchenautorität, bag ber Benug unabgetochter Gemüfe verdauungsbeschwerende Wirfungen hervorzubringen im Stanbe fei, ift burch Gegenbeweife und prattifche Berfuche miberlegt morben. Soll frisches Gemufe als wirklich nahrenbes Mittagsmahl auf ben Tifch gelangen, fo muß es, nachbem es borgerichtet, und, ba fogar taltes Waffer baffelbe auslaugt, schnell gewaschen wurde, in einem fanft tochenben Fond, beftebenb aus bem gewünschten Gewürg, Butter, Fett ober Talg, und mit einem fämig= machenden Mittel versehenen Waffer ober Fleischbrühe, langfam weich ge= bunftet werben. Man hute fich, jebes Gemüse ziemlich mafferhaltig ift, eine ju lange Brühe ju machen. Das Rochgefäß, worin bas Gemufe qe= bampft wirb, ift gut zu berschließen. In ben legten 20 Minuten bes Gar= werdens fügt man etwa gewünschte Rartoffeln, gleichfalls unabgetocht, alfo roh zerichnitten, ber Speife gu.

Gebämpfte Rinberbruft. - hierzu nimmt man ein Stud von ber Bruft, ungefähr 5—6 Pfund, spült bas Fleifch gut ab, reibt es mit Galg ein, legt es in einen eifernen Topf, gibt fo viel tochenbes Waffer hingu, bag bas Fleisch zur Sälfte bebedt ift, gibt 2 3wiebeln, 1 Mohrrube, 1 Lorbeer= blatt, 6 Pfefferkörner, 1 Tomato hin= ju, bedt ben Topf feft ju und läßt bas Ganze 3-4 Stunden fehr langfam tochen, bis es gar ift, paffirt bie Brühe burch ein Sieb und entfernt borfichtig alles Fett. Dann schwitzt man 1 gro-Ben Eglöffel Mehl in Butter hellbraun, fügt bie Fleischbrühe hingu und läßt es zu einer sämigen Sauce ber= tochen. Die Rinderbruft befreit man bon allen Anochen, legt sie in eine Pfanne, gießt bie Sauce barüber, ftellt fie einige Minuten in ben Ofen, richtet bann bas Fleisch auf einer heißen Schuffel an und fervirt bie Sauce in

Sammelfleifch = Stemmit rolle mit Specifcheiben, thut ein Stud-Mehlflößen. - Man schneibet 3 Pfund hammelfleifch von ber Schulter ober Bruft in beliebige Stude und fest fie mit tochenbem Waffer auf's Feuer, gibt zwei große Zwiebeln, 1 Theelöffel Salg, 6 Pfefferforner, 1 Lorbeerblatt hingu und läßt es zugebedt langfam Stunde tochen, nimmt bann bas Fleisch heraus, gießt die Brühe burch ein Sieb, entfernt alles Fett, thut Fleisch -fowie Brühe in die Rafferolle gurud und läßt bas Bange gar fochen, bann vermischt man 1 Eglöffel Butter mit 1 Eglöffel Debl, lagt es hellbraun werben, gibt es zu bem Fleisch und läßt es noch einige Minuten tochen. Die Rlofe werben auf folgende Art be= reitet: Man fiebt 1 Pint Mehl mit 1 gehäuften Theelöffel Badpulber, gibt Theelöffel Salz und 1 Theelöffel Butter hingu, reibt Butter und Diehl aufammen, berrührt 2 Gier mit & Taffe Mild, gibt fie gu bem Mehl und bermischt alles rasch zu einem steifen Teig. Behn Minuten por bem Anrich= ten fticht man mit einem Eglöffel Rloge aus bem Teig, fest fie oben auf ben Stem und läßt fie gugebedt 5-6 Mi= nuten tochen, bis fie gar find, fonft fallen sie zusammen, auch darf ber Teig nicht eher angerührt werben, als bis man bie Rlöße fofort tochen

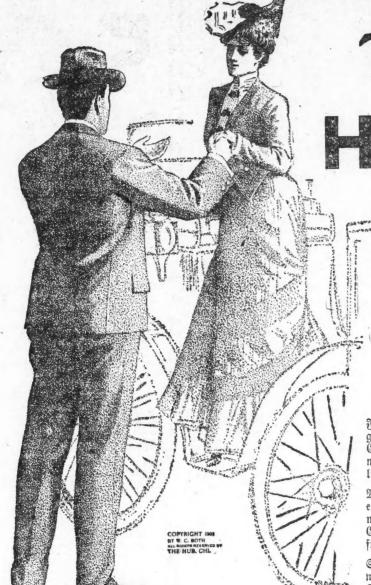
Ginfacher Spedfuchen. Bier Eflöffel Mehl, etwas Salg, 1-2 Gier und Milch rührt man zu einem bunnen Brei. Cobann menat man 8 Efloffel feingewürfelten Sped, ebenfo etwas feingewicgte Zwiebel barunter und ftreicht biefe Maffe auf ein mit Semmelteig ausgelegtes Ruchenblech. Schon braun gebaden und marm fer= birt, schmedt biefer einfache Ruchen gang bortrefflich zu einem Glafe Bier

ober Wein als zweites Frühftud. Safenpfeffer. - Rachbem ber Safe in Stude gefchnitten und in ein irbenes Gefchirr gelegt ift, wirb bas Blut mit 1 Glas voll Effig gemischt, eine Flasche Rothwein baran gethan, biefe Beige auf ben Bafen geschüttet, 2 Lorbeerblätter, 2 gerschnittene 3wies beln, Relfen und Beterfilien bagu und fo zwei Tage mariniren laffen. 7 Ungen in Mürfel geschnittener Sped und 2 gerichnittene 3wiebeln werben mit bem abgetrodneten Safen geröftet, bis er eine schöne Farbe hat, mit vier Rochlöffel boll Dehl bestreut und tüch= tig burcheinanber geschafft. Die gurud= gebliebene Beige wirb mit 1 Bint fleischbrühe zu bem Safen gefduttet. Salg, Pfeffer, zwei Bitronenscheiben beigegeben und gar gefocht. Der Sauce werben glafirte Zwiebeln, Champignon und Bürfelfped beigegebn.

Gebämpfte Wilbente mit

Das Beim des Meberziehers.

Jährliche Das Beim des eleganten Anjugs. Herbst-Eröffnung



THE HUB
HENRY C. LYTTON, Pres.

Höfliche Bedienung

> und bie allerbeften fertigen Rleiber gu ben niedrigft möglichen Preis fen ift bas fortwährenbe Beftreben biefes riefigen Stabliffements. Diefen Berbit find unfere Borrathe befonders intereffant und wir tonnen ruhig behaupten, daß noch nie ein foldes vollftändiges und reichhaltis ges Lager bon elegant geschnittenen, gut gemachten und tabellos paffenden Rleibern in biefer ober irgend einer anberen Stadt beifammen war. Bu Chren unferer jahrlichen Berbft = Gröffnung of= feriren wir "Spezials" in jebem Departement gu bebeutenb unter regularen Breifen.

Speziell für die Herbst : Eröffnung.

Feine herbst-Unzuge für Männer . . von hübschen, modernen, braun und gold-gemischten Tweeds und Cheviots gemacht . . auch schlichte, nette feibegemischte Caffimeres .. fämmtlich in bem allerneuesten Schnitt u. mit dopeplt geföpertem Worsted Serge gefüttert .. wirtliche \$18 Werthe . . Berbft Eröffnung-Breis

Moberne Berbit = Uebetzieher für Manner . . bon leichten und ichweren Coberts und Whipcords.. viele find mit Seide gefüttert . . . auch schlichte seideges mischte Worsteds und Vicunas . . in den Short Boxs, (1) Chefterfield= und Paletot = Facons . . \$20 Berthe . .

Semi Dreg = Sofen für Manner . . mehr als ein Dugend Mufter gur Muswahl . . neue und modische Streifen und Karrirungen . . burchweg mit tefteb Seibe genäht und garantirt, die Facon zu halten . . . res auläre \$5.00 Sorten . . Herbst = Eröffnungs = Preis

Wir maden eine Spezialttat aus Meidern für ertra große Manner in Größenvon 44 bis 52, und führen bollftandige Partien in einer großen Reichhaltigleit

Unfere Berbft-Affortimente von feinen Manner-Itebergiehern, -Angugen und -Bofen find jest aufgelegt und enthalten all: die neues ften 3deen und ausgewählteften Fabritate der allerbeften Webereien.

Uebergieher \$10 bis \$60

bet worben, belegt hierauf eine Raffe=

chen Kalb= oder Kindtleisch und ein

Studchen roben Schinken, gang flein

geschnitten, auf ben Speck, legt bie

Ente barauf, ftreut eine grob geschnit=

tene Zwiebel, etwas gelbe Rübe und

Sellerie barüber, gießt ein großes Glas

rothen Bein baran, fest es gugebedt

auf makiges Weuer und läft es halb

gar bampfen. Alsbann röftet man

amei Beigbrotfcnitten in Butter gelb.

thut fie nebit einem Schöpflöffelfleifch

brühe auch an die Ente, läßt fie voll=

enbs weich und bie Sauce furg ein=

tochen, legt fie in ein anderes Gefdirr,

fcopft bon ber Sauce bas Wett ab,

treibt fie burch einen Seiher iber bie

Ente, rührt por bem Unrichten etwas

Bitronenfaft baran, macht fie wieder

recht beiß und richtet an. Des Abends

werben bie Refte ber Wilbente fein ger=

hadt mit Spedicheiben lagenweise in

eine Schiffel gelegt, Rartoffelrefte ge=

rieben ober Rlogerefte, fowie bie Sauce

lagenweife bagu gefchichtet, eine Stunbe

im Bratofen gebaden und nebft bem

Bahme Gemfen.

Bon ber Großen Scheibegg wirb

bem Berner Bund gefdrieben: Legten

Dienstag manberte ich mohlgemuth bon

Grinbelmalb über bie Große Scheibegg

nach Rofenlaui. Bei ber Butte ber

Läuchalp hielt ich furge Raft und fab

nach ber in ber Rabe weiberben Bieh-

herbe hinüber. Da entbedte ich givet

fclante Gemfen, bie ruhig zwifchen ben

Rüben, Biegen und Schafen graften,

unbefümmert um bie buftern Alphorn=

tore, die ber hirt bei meiner Untunft

ausgestoßen batte, und unbefümmert

um bas "iconfte Ranonen-Gcho ber

Schweig", bas nach einer durch ben be-

reitstehenben Mörfer beglaubigten Unf-

fdrift bort wohnen foll. Es mar eine

Beig mit einem fraftigen Jungen; nach

und noch gogen fie fich in bie Grasban-

ber bes Bergabhanges zurück, wo gleich=

zeitig zwei andere Gemfen weibeten.

Benigfiens eine Biertelftunbe lang

hatte ich bie Thiere beobachtet. Die

Leute in ber Butte fagten, es feien feit

Eröffnung ber Jagb noch teine Jäger

trauensfeligfeit ber Thiere ertlärlich

mache. Ferner wird es in ben Bergen

als schlechtes Wetterzeichen gebeutet,

wenn bie Gemsen sich so nah nach ber

Tiefe laffen. Der Bitterungsumichlag

- Boshaft. - Erfte alte Jungfer: Fraulein Becheler foll fich ja wieber

verlobt haben. — Zweite alte Jungfer: Unmöglich, die verlobt fich ja grund-

hier burchgezogen, was bie

ift benn ouch balb eingetroffen.

fäglich jebes Jahr blos einmal!

ermarmten Rothfraut fervirt.

Angüge \$7.50 bis \$36.50

Sofen \$2.50 bis \$10.00

Das theuerfte Heberzieherzeug in ber Welt, welches gewebt wird, ift ber Stoff, ber ju unferen echten Seban Montagnac gebraucht wirb. Diefe Aleidungsftilde sind durchaus mit der theuersten frang. Seide gefüttert und mit seinen reinwoll. Stoffen zwischengefüttert. Rur die tilchtigften \$55.00 Schneider find gu ihrer herstellung bermendet, und ber gleiche Uebergieber, nach Daß gemacht, murbe Euch wenigstens \$90 toften-fpegteller Brei ..

In unferem Ruticher-Departement (Bierter Floor) führen wir eine vollständige Partie von Whipcord Undreft Anzugen, Rutscher-Dreft-Roden, lleberziehern und Hosen — sowie weiße Stodinet-Hosen, Stiefel, Boot Tops, Sute und Scarfs-ju ben billigften Breifen.

Rothfraut und Rartoffel= Schwache leidende Männer kurirt flößen. - Benn bie Ente rein gepust und genügend bergerichtet ift, fo fpidt man fie mit Spect, welcher gu= bor in fein geschnittenen Charlotten, Peterfilie, Bafilitum, Thymian, Galg, Pfeffer und Gewürgnelten umgewen-



Mittelf meiner neuen elektro: demilden Melhode.

Diefe Methode, welche nur mir bekannt ift, und nur in meiner Office angewendet wird, ift die einzige Methode in ber Belt, welche Mannern jeben Altere Chrgeig, Rraft, Starte und Dannestraft verleibt.

ift eine vollständig neue Entbedung und grundverschieden von allen die jest angewendet werden für eine Seifung von verlorener Mannestraft, allgemeiner Schwäche, unnatürlicher Berlufte, Baricocele, Strif-tur etc. Sie ift bon mir in taufenden bon Fallen, Die ich in ben letten Jahren behandelt habe, grindlich erprobt worden, und die Menge der Zeugnisse, die mir freiwillig zugeschickt wurden und in meiner Office ausliegen, beweisen diese

Behauptung jur Genüge. Es gibt feinen fall von den obengenannten Krankheiten, oder irgend einer anderen Unordnung Des Rervensustens, fleine ober geschrumpfte Organe ber-borrufend, welche meine Methode nicht au heilen vermag. Sie wirft direft und augenblidlich auf das Gehirn und die Nerven-Zentren.

Meine Methode heilt, nachdem alle anderen Mittel und Merzte verfagen. Gie heilt Ench schnell und danernd.

Ihr verspürt die Birkung derfelben nach den ersten paar Behandlungen und bald fühlt Ihr wie ein neuer Mensch, und nachdem Ihr den vollen Kursus durchgemacht habt, wird es Euch scheinen, als ob Ihr nicht über zwanzig Jahre alt seid. Das Leben findet Ihr wieder des Lebens werth, und Ihr seid wieder im Stande, Euch an dem Bergnügen der Manneskraft zu erfreuen. Dies gilt Euch Leuten, denen es an Muth fehlt, deren Nerven zittern, des

ren Augen ben Glang verloren haben, deren Geift getrübt ift, deren Gedanken berwirrt, welche ichlaf- und ruhelog find, deren Bertrauen erschüttert ift, die verftinunt und leicht entmuthigt find. Bogert nicht. -

3ch beile Baricocele, ihmerglos ... Ich lade jeden Mann ein, der andere Behandlungen und Merzte berfucht

hat, in meine Office au fommen, woselbst ich ihm gerne meine Behandlungs-methode erkläre. Diese Methode beseitigt die Schreden der Chirurgie, und langfam ziehen fich die vergrößerten und franken Adern gufammen, und die Rraft it vollständig wieder hergestellt.

Ich heile Beschwerden, ohne Schneiden Meine elettro-chemische Methobe loft die erfrantten Theile allmälig auf, und die Striftur fchwindet dahin wie der Schnee bor der Sonne. Sie heilt und macht den Kanal frei und fraftigt die Genital-Nerven Ich beile auch um geheilt gu bleiben: Blutvergiftung, Gonorrhoea, Gleet und alle anderen Krantheiten der Urin-Organe.

Siderheit der Beilung ift was 3hr wollt !- 36 gebe Gud eine gefegliche Garantie, Gud ju beilen, wenn ich Guren Fall übernehme.

Bas ich für Andere gethan habe, kann ich auch für Euch thun. Sprechftunben: Montag, Mittwoch und Freitag von 8:30 Borm. bis 6:30 Rachm. Dienftag, Donnerftag und Samftag von 8.30 Borm. bis 8 Uhr Abends. Somntag von 10-1.

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE.

246-248 STATE STR., 3. Floor, Gegenither W. II. Merhichitas Departmente Laben.

Ceset die "Abendpost."

Minangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Süboft-Ede La Salle und Dadifon Str.

Ueberfduß . \$500.000 fowin G. Foreman, Brafibent. Dacar G. Foreman, Bigeprafibent. George R. Retfe, Raffirer.

Magemeines Bant : Befdaft. Ronto mit Firmen und Brivate perfonen erwünfat.

Beld auf Grundeigenthum gu berleihen.

Greenebaum Sons, Bankers, 83 und 85 Dearborn Cir. auf Chicagoer Grund.

Geld eigenthum gu ben mies brigit gangbaren Binberleihen fen. Bedfet und Arebitbriefe auf Europe.

84 La Salle Str.

Schiffstarten su billigften Breifen.

Begen Musfertigung von Bollmachten, notariell unb tonfularifd.

Erbichaften, Boraus baar ausbegahlt ober Bor-

foug ertheilt, wenn gewünfct, menbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Lifte non ca. 1000 gefuchten Erben in

meiner Office. Beutsches Konsular-

und Rechtsbureau. 84 LaSalle Strasse

Countags offen bis 12 libr.

H. Claussenius & Co.

RONSUL H. CLAUSSENIUS. Erbschaften, Vollmachten, Bedfel, Foftjaflungen, Militar- u. Fen-

fionsfaden, Notaritäts- u. Achtsbureau, CHIOAGO. ILLINOIS, 95 Dearborn Strasse.

Offen bis 6 Uhr Abends, Counting bis 13 Uhr.

Ceset die "Abendposte.

Deutsche Local-Rachrichten.

Froving Brandenburg.

Berlin. Der Sof . Bianofortes Fabritant G. Schwechten ift im Alter bon 75 Jahren geftorben. - Die Rettungsmebaille am Banbe ift bem Lehrer an ber 245. Gemeinbeschule DBfar Rofante verliehen morben. - Tobige= fahren wurde burch eigene Schuld ber 20 Jahre alte Ruticher Wilhelm Bog aus ber Linienstraße No. 7. - Töbt= liche Brandwunden erlitt bie breigebn Monate alte Tochter Erifa bes Land= wirths Müller aus Nowawes. - Bon ber Strafenbahn getöbtet murbe bie 60 Jahre alte Wittme Pinow aus ber Bionstirchftrage. - Mus bem bierten Stodwert gefturgt ift ber fechs Jahre alte Sohn Carl ber Mechaniter Mül= ler'ichen Cheleute aus ber Stralfunber Strafe. Das Rind ftarb an ben Ber= letungen. - Das nur mit einem Unterrod und einer Nachtjade befleibeie 17 Jahre alte Dienftmabchen Emma Naujod, bas am Schiffbauerbamm 15 wohnte, wurde auf bem Treppenflur im britten Stod bes Quergebaubes als Leiche aufgefunden. - Rlempner Otto Singe fiel bei Reparaturarbeiten bon bem Dache bes hauses Sieberts ftraße 20 und war sofort tobt. Finftermalbe. Bon einem

Buge ber Bichiptauer Bahn überfah= ren und getobtet murbe bie verebelichie Meifiner bon bier.

Friebrichsberg. Bei einer Rauferei murben ber Tifchler Rubolf Werner, ber Photograph hermann Beine und ber Arbeiter Albert Gerftigfeit burch Mefferftiche fchwer verlett. Debrom. Sier ftarb ber altefte Lehrer ber Proving Brandenburg, Schröber. Er war 51 Jahre im Lehr= amte thätig.

Froving offpreußen.

Rönigsberg. Sein 25jähriges Jubilaum als Direttor bes hiefigen demischen Universitätslaboratoriums feierte ber Geh. Rath Profeffor D. Loffen. Barten. Der fieben Sahre alte

Sohn bes Schneibermeifters Ruleffa fpielte an ber Sadfelmafchine und ge= rieth mit ber rechten Sand in bas Be= criebe ber Mafchine. Das betreffenbe Blied murbe ichredlich verstümmelt. 3wei Rinber Bartenftein.

ber Brobfrau Rorn fpielten in einem Rahne. Beim Schaufeln betam bas Sjährige Söhnchen plöglich bas lleber= gewicht, fturgte in ben Flug unb ertrant. Darfehmen. Der bei bem

Gutsbefiger Rallweit in Rallnen als erfter Befpanntnecht in Dienften ftebenbe 18jahrige Cohn bes Milchfahrer Bublik ift ertrunten.

Fisch haufen. hier verstarb bei feinem Schwiegersohn, herrn Rit= tergutsbefiger Mar Werbermann, im 79. Lebensjahre herr Landschaftsrath a. D. Ernft bon Robe=Diezielsti. Frieblanb. Rittergutsbefiger

Chuarb G. A. Bergius hat fein Gut Grünthal an herrn Chrenheim ber= tauft.

Froving Westpreußen. Dangig. Auf hober Gee ereignete

fich auf bem Torpedoboot "S 93" ein Unfall. 3m Reffelraum platte ein Wafferbampfrohr, und ber Oberheizer Guftab Neumann wurde burch ben ausftromenben Dampf an Ropf, Urmen und Oberichenteln chwer berbrüht. Chriftburg. In ber Stabtber=

ordneten = Berjammlung wurde an Stelle bes verstorbenen Sanitätsraths Dr. hannemann ber hauptmann a. D. Rentier Schaubert als Rathmann gewählt.

Diricau. Es brannten ber in ber Wafferstraße belegene Stall bes Dachbedermeifters Dietrich fowie ber Stall bes Restaurateurs Albrecht boll= fianbig nieber. Elbing. herr Otto Giebe, ber

Inhaber bes nach ihm benannten San= bels = Lehrinftituts, feierte fein 25jah= riges Jubilaum als Lehrer ber han= belswiffenschaften. Ronig. Bon bem Riebel'ichen

Neubau am hauptmartte fturgte ber Rimmermann Rent herunter auf Die Straße und war fofort tobt. — Die Ansiebelungs = Commission hat bas Rittergut Zwangsbruch, bisher herrn Solg gehörig, für 740,000 angetauft.

Froving Fommern.

Stettin. Das Sohnchen bes Rahnreinigers Geride fturgte bon bein Fahrzeug bes Baters in die Ober und

MItbamm. In ber alten Babegelle an ber Schäferbrude wurde ber 34jährige Buchhalter A. Guth in einer großen Blutlache liegend aufgefunden. Es liegt Selbstmorb bor. Barmalbe. Gin Schabenfeuer

legte bas Wohnhaus ber Wittme Ronig in Afche. - hier wurde ber Gp= nagoge ein Besuch bon Dieben abgeftattet und fiel benfelben eine Anzahl werthvoller Sachen zur Beute. Berg = Diebenow. Rentier

Wilhelm Neubauer und Frau feierten ihre golbene Hochzeit.

B ü to w. Feuer zerftorte bie Scheune bes Gigenthumers Bernarb Stelow au Rlein = Bomeiste.

Gar 3. Der bisherige Magiftrats. fetretar Jarling ju herne ift als Burgermeifter unferer Stadt bestätigt

Froving Schleswig Solfiein.

Ungeln. Die Gaftwirthichaft gu Süllerup mit 80 Seitscheffel Land und einer Solerei ift für ben Preis bon 46,000 Mart an Dethleffen = Golbelund und Lorenz hansen = Tonberr

Borbesholm. Der Bader Möllner - Brügge verlaufte fein Saus an ben Badermeifter Lemte-Rrummenbiet für 30,000 Mart.

Saffee. Gutsbefiger Milberg= Augustenhof, erwarb in biefen Tagen bas ben Schiller'ichen Erben gehörige Sut Quarnbed. Als Raufpreis merben 11/2 Millionen Mart genannt.

Froving Schlelten.

Breslau. Rach turgem fchwerem Leiben ift ber Raufmann hermann Seibel im 62. Lebensjahre geftorben. Der Riempnergefelle Paul Biell fturgte bon bem Dach bes haufes Luhowstraße 8 in ben Hofraum und war fofort tobt.

Altwaltersborf. In ber Scheune bes Rittergutsbefigers Fengler brach Feuer aus. Die Scheune ift mit ben großen Getreibeborrathen niebergebrannt.

Brieg. Sier ftarb im Alter bon 62 Jahren ber Stabtrath Maurermei= fter Julius Thiel.

Bunglau. In ber Stabtberord= netensitzung wurden bie Stabträthe Rreufchner, Lippert und Sauberlich, beren Amtsperiobe Enbe b. 3. abläuft, wiebergewählt. - Rurg hinter einan= ber wurden zwei Schwestern, die Frauen bes Fleischermeifters Jung und bes Strumpfftridermeifters B. Ullrich, entbunden. Es ftarben beibe Rinber. Dann ftarb Frau Jung und barauf Frau Ullrich, beibe im blühen= ben Alter an Rindbettfieber.

Fellhammer. Auf bem Eg= montschachte ber Schlefischen Roblen= und Cofesmerte verungludte ber Berghauer Mofchner zu Tobe.

Glag. Sier ftarb im 86. Leben3= jahre ber frühere Landgerichtsbirektor Geheimer Juftigrath Rubolf Bor= cherbt.

Broping Folen.

Bauchwig. Der Arbeiter Schiller bahier konnte auf eine 50jährige ununterbrochene Dienstzeit bei ber Familie bes Rittergutsbefigers Reichstagsabgeordneten b. Gersborff gurud-

Snefe n. Währenb einer Trauung bom Tobe ereilt wurde in Dzientonowit ber Rirchenbiener Stanics gepsti, ber ben Bropft bei ber Amt3handlung bediente.

Boft n. Wegen Unterschlagung flüchtig geworben ift ber Badergefelle Johann Jakubowski.

Gräg. Bei bem Birth Dtupniat in Lofiniec brach Feuer aus, bas ben Stall und bie Scheune gerftorte. Liffa. Die Gartnerfrau Winkler

bon hier wurde burch ein Gefährt bes Gutsbefigers Ueberfelb aus Lagwig, bas ber Dienstjunge Schubert leitete, ber Bismardstraße überfahren und ftart berlett.

Proping Sachlen.

Magbeburg. Der bei ber hie-figen Chotolaben- und Zuderfabrit Otto Dingel Nachf. angestellte Kafsirer Bruning ift unter Mitnahme bon Raffengelbern im Betrage von 2300 Mark flüchtig geworben.

Mmmenborf. 3m Gehöfte bes Mühlenbesitzers Ulrich hier brach ein Schabenfeuer aus, bem fammtliche Wirthschaftsgebäube gum Opfer fie-

Burg. Stationsarbeiter Baul Friedrich wurde bon einem Bagen ber Rleinbahn überfahren und fo fcmer perlett, bak er auf ber Stelle ftarb .--Leimfabritant Otto Bartung ftellte feine Zahlungen ein. Salle. Ueberfahren murbe bon

einem Wagen ber Stabtbahn ber 12= jährige Schulknabe Otto Weber. Der Schwerverlette ftarb turg nach feiner Aufnahme in ber Rlinit. Seiligen ftabt.

Berbftübungen ber 22. Divifion fturate . ber Sufar Schuchardt aus Raffel bom Pferbe. Das Pferb fiel auf ihn und erbriidte ihm ben Bruftforh

Froving Hannover.

Sannober. Gein 50jahriges Dienstjubiläum feierte ber Bahnpoft= schaffner Wolf. - Geinen Berlegun= gen erlag im hiefigen Lazareth ber Ranonier Janfen aus Schleswig= Solftein bon ber 4. Batterie bes Urtillerie = Regiments No. 62, ber bei Mesmerobe unter eine Ranone gerathen war. — Selbstmord beging in ber Gilenriebe auf bem Rabfahrerwe= ge Pferbethurm - Steuernbieb ber Rlagesmartt 5 wohnhafte Raufmann Gulbrandt.

MIbesrobe. Dem Q. Asleif'= ichen Chepaar, bas bie golbene Soch= zeit feierte, ift bom Raifer bie Chejubilaumsmedaille verliehen worben.

Bitter. Sof= und Rebengebaube bes Hofbesitzers und Gastwirths Gehr= te find niebergebrannt. Bebeutenbe Erntevorräthe gingen in Flammen auf. Das Bieh wurde gerettet.

Burg = Lefum. Gine Feuers= brunft legte bie Dampffagerei bon Berm. Boffe, fowie Die Bertftatten bon Hoffmann u. Langrehr und bon Hilten u. Hiltmann in Afche.

Celle. Geftorben ift bier ber feit vielen Jahren hier wohnende vormals hannoverische Rittmeister Otto von Petersborff. Der Berftorbene war feit Jahren fast bollig erblinbet.

Deiberobe. Rach voraufgegangenem Streit wurde hier in einer Gaftwirthichaft ber 24jahrige Beißbinber Albert Schreiber bon einem aus Ditpreußen ftammenben Dienft= fnecht burch Mefferstiche fo fcwer ber= legt, bag er balb nach feiner Ginliefes rung in ber Rlinit gu Göttingen ber-

Froving Bestfalen.

Münfter. Der Weichenfteller Hüstamp wurde auf bem hiesigen Rangirbahnhof überfahren und ftarb nach furzer Zeit.

Uplerbed. Bis auf ben Grund niebergebrannt ift bas baus bes Bergmanns Sahne, Potsbamerftrage. Rur bie Umfaffungsmauern find fteben geblieben.

Bergcamen. In ber Schuls vorstandssitzung wurde beschloffen, ben noch nicht festangestellten Lehrern je= bem eine Gehaltszulage von 100 Mt. gu gewähren.

Billmerich. Wegen Rinbes: morb wurde bie Frau bes Bergmanns Wilh. Simmelmann verhaftet. Dieselbe hatte im Mai ihr jüngstes, 11 Monate altes Rind ermorbet und bie Leiche im Bafchteffel verftedt. Brambauer. Infolge Genuf- | und Ginbruche gur Laft gelegt.

fes bon giftigen Beeren ftarb bas 11s jährige Töchterchen bes Mafchinen-

feigers Degener bon bier. Brechten. Der Rlempnergefelle heinrich Sanber bon Mengebe fiel fo ungludlich, bag er schwere innere Berletungen erhielt und balb nachher berftarb.

Camen. Berhaftet und in bas hiefige Gerichtsgefängniß eingeliefert wurden ber Schreinergefelle Stumpe, Maurer Rrufe und Bergmann Niggemann bon hier. Diefelben haben bem Dachbedergesellen Mang in einer Wirthichaft mittelft Meffer fcwere

Berletungen beigebracht. Caft rop. Im hiefigen Rochus-Hofpital verstarb ber Berwalter bes Gutspächters Schulte im hofe, Theo= Bobenlute und zog fich töbtliche Wun= ben zu.

Dorftfelb. Der hiefige Man= nergefangberein errang auf bem Ge= fangwettstreit in Uedenborf unter icharfer Concurreng ben erften Breis. Abemproving.

Röln. herr Beigeordneter a. D. Bimmermann ift im Alter bon 603ah= ren geftorben. - Gin Gifenbahn=Un= fall ereignete fich auf bem hiefigen Subbahnhof. Der Colonial= und Submaarenhanbler Jacob Wilte murbe bon dem Buge überfahren und ger= malmt.

Machen. Der Profeffor für tech= nische Chemie an ber technischen Soch= ichule Dr. Rarl Stahlschmidt ift ge= ftorben. Brühl. hier ging bie Buderfa=

brit (Attiengefellichaft) in Flammen Der Trodenraum wurde boll= auf. ftanbig eingeafchert. Der Schaben ift fehr bedeutenb. Cobleng. Landgerichtsbireftor

Bolff = Duffelborf ift an Stelle bes in ben Rubestand tretenben Gebeim= raths Suding gum Prafibenten bes Landgerichts in Coblenz ernannt wor= ben. Effen. Geftorben ift ber Gemer=

fer S. C. Soelling, Ehrenbürger unferer Stabt.

Froving Beilen Maslau.

Auguft Jatgt ift mit Sinterlaffung einer großen Schulbenlaft nach Berübung bon Wechfelfälschungen ins Ausland geflüchtet. — Nach Unterschlagung von 1000 Mart ift ber bei bem Rechtsanwalt Dr. Weis bahier beschäftigt gewesene 18jährige Schreis ber Binn flüchtig gegangen. Bis jest fehlt jebe Spur bon ihm. Burgel. Sier wurde bei einem

heftigen Gewitter ber 21 Jahre alte Biegeleiarbeiter Friedr. Schlint aus Lage (Lippe), ber in einer Ringofen= halle ftand, bom Blig erichlagen. Ems. Der Magiftrat und Stabtberorbneten mahlten einstimmig

aus 111 Bewerbern um bie hiefige neu eingerichtete Stadtbaumeifterftelle ben Stadtbaumeister Balger aus Dichers= leben. Cppfteini. T. Der hiefige Urat

Dr. Rretel wurde in feinem Bette tobt aufgefunden; ein Schlaganfall hatte feinem Leben ein jahes Enbe bereitet. Rretel hatte sich als jüngerer Arzt in Eppftein niebergelaffen und mirtte hier und in der Umgegend mehr als 25 Jahre.

Frantfurt. In einem Gaft= haus am großen Hirschgraben hat ber ftellenlofe Rellner Georg Gerftner aus Dreihaten in Defterreich feinem Leben burch Erschießen ein Enbe gemacht .-Erhangt hat fich ber in ber Tertor= straße 96 wohnende Baumeister Abolf Frensberg, ein Wittmer. - Frau Clara Müller, bekannt unter bem Ra= men "Die schöne Müllerin". Inhaberin ber Wirthschaft alte Rothhofftrage 2, wurde, als fie auf einem Stuhle faß, bon einem Schlaganfalle betroffen unb ftarb nach furger Zeit.

Mittelbeutsche Staaten.

Allrobe. Durch einen Bligschlag erhielt bie Frau bes Gastwirths Wöhlert ichwere Berletungen.

Blankenburg. jähriges Bestehen blickte bas hiesige Symnafium gurud. - Die Stabtver= ordneten wählten ben Sergeanten Schellbach bom hiefigen Bataillon zum Schutzmann.

Braunschweig. Mineralwaf: ferfabritant Wilhelm Sorge und Restaurateur Otto Roeber, Bachter bes "Waldhaus Delper", ftellten ihre Zahlungen ein. — Bermißt werben ber 14 Jahre alte Cohn bes Rlempners Spannuth, Marienftrage 19, und bie 12 Jahre alte Schülerin Almine Bartich.

Eifenach. Der hier berftorbene Rentier Gaug bermachte ber Stabt 152,000 Mart gur Errichtung eines Siechenheims. - Der Begirtsaus= foug fprach feine ernftefte Digbilli= gung über die Amtsführung unseres ersten Bürgermeisters Dr. von Femfon aus.

Gögnig. Der fürglich berftor= bene Rentner Bruno Bernhard Reller von hier hat unserer Stadt testamen= tarisch die Summe bon 65,000 Mark bermacht; bie Binfen bes Rapitals follen zu milbthätigen 3weden berwendet werben. Bom Stadtrath wurde bas Legat angenommen.

Greig. Maurer Lange aus Irgwit fturgte bier einen 16 Meter tiefen Brunnenschacht hinab und brach bas Genid.

Sarra. In unserem Orte wirb es einem alten Zwillingspaar, Rarl und Friedrich Soffmann, vergonnt, ben 78. Geburtstag gemeinfam gu feiern.

Rorbach. Die Deutsch = Umeri= tanifche Betroleum = Gefellschaft be= abfichtigt am hiefigen Bahnhof ein Betroleumlager = Baffin von etwa 20,= bis 30,000 Liter Inhalt anzulegen, bas, um Feuersgefahr zu berhüten, entsprechend tief in ber Erbe angelegt werben foll.

Street. Rirchentaffe ift ber Lehrer Louis Bernbt von bier flüchtig geworben. Much werben ibm fchwere Diebstähle Sachlen.

Dresben. Der Genatspräfibent am Oberlandesgericht a. D., Dr. jur. M. C. Winger, ift geftorben. - Der Sauptmann Curt Ambrofius Rrug bom 13. Infaterie = Regiment No. 178, ber wegen Falfdung, ber Schießliften etc. vom Kriegsgericht zu 4 Do= naten 10 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war, ift nach furger Saft jest begnabigt worben.

De'ut fich = Neuborf. Ihr 50= jähriges Geschäftsjubiläum beging bie S. 2B. Rluge'fche Cigarrenfabrit. Dippoldismalbe. Das Feft ihres 250jährigen Bestehens feierte Die

hiefige "herrengefellschaft". Chrenfriebersborf. In ber Brauer'ichen Holzschleiferei gerieth ber bor Sohmann. Er fturgte aus ber Arbeiter D. Rrag in bas Getriebe einer Maschine, welche ihn vollständig zermalmte.

> Gibau. Grundftudbefiger Gutt: ler beging mit feiner Chefrau bas Feft ber golbenen Hochzeit. - Walbarbeiter Rigel, welcher feit 32 Jahren auf bein ber Stadt gehörigen Rottmar = Forft= vereine ununterbrochen in Arbeit fteht, erhielt bas tragbare Chrenzeichen "Für Treue in ber Arbeit". Elterlein. Feuer gerftorte bas

> Gebäube bes Raufmanns Reumann. Die benachbarten Saufer bes Reftau= rateurs Geltmann, bes Wirthichafts= befigere Reubert und bes Badermei= sters Weicher erlitten erhebliche Be= fcabigungen. Egborf. hausbesiger Winkler

beging bas 25jährige Jubilaum als Mitglied bes Rirchenborftandes. Taltenftein. Die im Bolgich= thale gelegene Weifmühle bon Albrecht

Sänel brannte vollftanbig nieber. Glauchau. Beim Befteigen eines in ber Fahrt befindlichen Wagens fturgte ber Maurer Gimon herunter und murbe überfahren, wobei er fo schwere Berletungen erlitt, bag er nach furger Beit ftarb.

Sofgen. Bom Tobe bes Grtrin= tens rettete ber Butsbefiger Schügen= meifter einen 11 Jahre alten Anaben, ber in die Mulbe gefallen mar. Sohenstein = Ernstthal. -

Ein Wagen überfuhr und töbtete bas Raffel. Der Lebergroßbanbler 2 Jahre alte Tochterchen bes Guterbobenarbeiters G. Reuthner. Rammerswalbe. Sier erstränfte fich ber hausbefiger Ihle.

Riesborf. Rentier Baumann feierte mit feiner Chefrau bas golbene Chejubilaum. Rofchüt. Schwere Brandwunden erlitt beim Firniftochen ber Gieber

Ririch. Rleinbehfa. Dem Balbarbei= ter Saafe ift bas Ehrenzeichen "Für Treue in ber Arbeit" verlieben worben. Leipzig. Der Inftrumentenbauer Reubauer erhielt bie filberne Lebens= rettungsmedaille. - Nach Unterschla= gung bon 6500 M. in baarem Gelbe wurde ber Martthelfer Lofer bon hier flüchtig.

Lengenfelb. Aus Furcht bor Strafe erhangte fich ber Altwaaren= händler Friedrich August Wolff. Löbtau. Tiefbauarbeiter Mau bon hier murbe bei Uebigau als Leiche

aus ber Elbe gezogen. Lommatich. 3m Cfeinbruche gu Rleingabel waren mehrere Arbeiter eben im Begriff, ben Steinbruch megen bes anhaltenben Regens zu verlaffen, als eine Cteinwand einfturgte und ben Arbeiter Botter aus Riefcut ber= ichüttete. Der Berungludte, Bater bon bier Rinbern, murbe tobt unter ben Trümmern herborgezogen.

Martileeberg. Das Bjährige Mädchen herzog gerieth in die Meffer einer im Gange befindlichen Mahma= fchine, welche bem Rinbe ben linten Unterschenkel abtrennten.

Meerane. Der Lehrerin Fraulein Sophie Gismann hierfelbft ift ber Titel "Oberlehrerin" berliehen mor=

Schloffer

Ernft

Meißen.

Delbidner feierte fein 50jahriges Ur= beitsjubilaum. Baufa. Gelbftmord berübte burch Erfchießen ber Oberforfter Rüber in Mittelhöbe. - Bermift wird feit eini= ger Zeit bie 62 Jahre alte Frau Rebelt

bon hier. Birna. Die Maurer Fifcher'ichen Cheleute begingen bas Feft ber golbe= nen Hochzeit.

Praufig. Bon feinem eigenen Wagen überfahren und getöbtet wurde ber Dienstinecht Richard Büttner. Bulanig. Auf ber langen Gaffe brannten bie Saufer ber Wittive Ram= mer, fowie ber Befiger Schafer und Thomas nieber. Die Frau bes Lette= ren ftarb infolge bes Schreds.

Selfen Parmitadt.

Darm ft abt. Auf eine 25jährige Thatigfeit bei ber Firma Sames & Bogel blidte ber Maurer Beinrich Menbel gurud. - In feiner Wohnung erschoß sich der Chocoladefabritant Wehner.—Nach längerem Leiben starb ber Geheime Regierungsrath L. Achen-

Bingen. Gein 25jahriges Befte= hen feierte ber hiefige tatholische Rirchenmusitverein. - Rufer Rarl Baber, 39 Jahre alt, gerieth unter ein großes Lagerfaß und wurbe erbrüdt. hinterläßt eine Frau mit sechs unerzo= genen Rinbern.

Bubingen. Mehrere bon einem Neubau herabfallenbe Steine erfclus gen ben verheiratheten Zimmermann Georg Schäfer und verletten ben 3immermeifter Lint nicht unerheblich.

Dieburg. Der im 85 Lebens= jahre stehende Pastor Ingenuin feierte biamantenes Priefterjubilaum. Gleichzeitig blidte Pfarrer Stump auf eine 40jährige Thätigkeit in feinem Berufe gurud. - Infolge eines Blutfturges ftarb hier ber Berleger ber "Startenburger nachrichten", Wilhelm

Diegenbach. Wegen Milchpanticherei wurden ber 46jährige Milchanbler Johann heinrich Gehnert babier und beffen 42jahrige Ches frau Anna Marie, geb. Knecht, zu einer Gelbstrafe von zusammen 400 M. verurtheilt.

München. Ebuard Bierbimpfel, Forstrath a. D. bei ber t. Finangtam= mer ber Regierung von Dberbagern, ift geftorben. - 3m Starnbergerfee ift ber Stubent R. Schmid von hier ertrunfen.

Mugsburg. Erschoffen hat fich ber Agent Anton Speifer bier. - In voller forperlicher und geiftiger Ruftig= teit feierten bie Raufmanns = Cheleute G. Beith ihre biamantene Sochzeit.

Bamberg. Lieutenant Fürft Karl Wrebe bes 1. Ulanen = Regi= ments fturgte im hauptmoorwalbe bom Pferbe und verlette fich fo fchwer, bag an feinem Auftommen gezweifelt wirb. Banreuth. In Neuhaus an ber

Begnit brannten bie Freiherr b. Crailsheim'schen Detonomiegebaube, fowie die Wohnungen bes Rentenver= malters Maar und bes Forfters on= man nieber.

Der Rentamtsbiener Dachau. Johann Schmidkofer stürzte im Schlofigebäube bon einer Leiter auf einBetonpflafter und fchlug fo unglud= lich mit bem Ropfe auf, baß bas Be= hirn hervortrat. Er war fofort tobt. Deggenborf. Der Brivatier

hatte fürglich bie Ehre, gum 105. Mal als Taufpathe zu fungiren. Eltmann. In ber Nahe bon Lembach wurde ein 23jähriger Taglöhner Namens Dütsch erschlagen auf=

gefunden. Forch heim. In Mühlhaufen wurden bem Defonomen Borlein 400 Sopfenftode abgeschnitten. Freifing. Rach langerem Lei-

nag Muer im Alter bon 61 Jahren ge= ftorben. Bangtofen. In Berbrechtingen a. Breng ftarb ber pratt. Urgt Dr. Dito

ben ift ber f. Begirtsargt Berr Dr. 3a=

Schmidt im Alter bon 35 Jahren. herrnhaufen. 3m Unwefen bes Defonomen Georg Pfatrifch gum Beber in Sofftatt, Gemeinbe Berrn= haufen, entftanb ein Brand, ber in turger Zeit bas gange, größtentheils aus Solg beftehenbe Gebaube mit fämmtlichen Futtervorrathen ein= äfcherte.

Ingolffabt. Der Genbarm Umbros Sofbed ber Station Bobmfelb hat fich in einem Walbe mit feinem Dienstgewehr erschoffen.

Roche I. Bei ber Burgermeifter= wahl murbe im erften Bahlgang herr Jofef Scheffmann mit großer Majoritat gum Burgermeifter gemablt; er nahm jeboch die Wahl nicht an. Es ging bann ber bisherige Beigeorbnete Anton Schretler als Burgermeifter und Joh. Lautenbacher als Beigeords neter aus ber Urne herbor.

Lech haufen. Der Pferbehanb= ler Joh. Schnell bon hier wurde in Mugsburg megen Wechfelfalichung gur Gefängnifftrafe bon gehn Monaten berurtbeilt. Leipheim. Das Feft ber golbes

nen Sochzeit feierten bie Privatiers= ehegatten Anbreas und Anna Schweis ger. Das Jubelpaar erfreut fich befter Gefundheit. Reunburg. Sier brachte fich ber Unwaltsichreiber Alois Gulber in

felbftmorberifcher Abficht einen Schuß in bie Schläfe bei. Alls er hiermit fei= nen 3med nicht erreichte, fturgte er fich in bie Schwarzach, wo er ertrant. Dberngell. Der Dienftinecht Micael Stumpfl von Sanzing wurde bon bem Fabritarbeiter Rarl Altenbor=

fer burch fieben Mefferftiche ichwer ber-

Bürttemberg.

Stuttgart. Auf einer Rabtour erlitt ber Schreiner Emil Linbenau einen Schabelbruch, ber feinen Tob berbeiführte.

Eglingen. Wegen Betrugs und Urfundenfälschung ift der berhei= rathete Schreiner Friedrich Pfeifer bon hier verhaftet worden. — Auf bem hie= figen Bahnhof tam es zu Ausschreis tungen, wobei ber Schuhmacher Ruog ben Schutmann Bohn burch einen Mefferftich fchwer verlegte. Ruog befindet fich in Saft.

Gailborf. Die lebige, 54 3ahre alte taubftumme Ratharine Bareig murbe bon einem Seuwagen bes Guts= befigers Winkler überfahren und ge= töbtet.

Gaisbeuren. Ginem Branbe fiel bie Birthichaft bes Befibers Sof= meifter gum Opfer. Die erlebiate Geislingen. ameite Pfarrftelle hierfelbft ift bem Re= Leo Meifen vom Infanterie-Regi=

petenten Dr. Theodor Stodmener in Tübingen übertragen worben. Germheim. Feuer entftanb in ber Scheune bes Detonomen Bauer, nigs-Infanterie-Regiment No. 145 moburch biefelbe bollftanbig nieber= | für fahnenflüchtig. brannte.

Smünb. Rentier Rupert Balter

und beffen Gattin Meta, geborene Bo= benmuller, feierten bas Jeft ber golbe= nen Sochzeit. Boppingen. Der berheirathete Soneiber Johannes David Sochberger bon Diegelsberg erhängte fich im biefi:

gen Umtsgerichtsgefängniß, mofelbit er fich in Untersuchungshaft befanb. Beibenheib. In einer hiefigen Wirthichaft wurde ein junger Gieger Namens Kawälte von bem Schreiner Jung erstochen.

Rleiningersheim. Runftmühle bes voltsparteilichen Landtagsabgeordneten Schmidt brannte bollftanbig nieber. Rlofterreichenbach. Fubrmann Rarl Rnallfaß, 59 Jahre alt, ift

bon feinem Wagen überfahren und getöbtet morben. Ruchen. Arbeiter Siehler fturgte beim Berlaben bon Baaren bon einem Frachtwagen ab und erlitt so schwere

Berletungen, bag er ftarb. Lubwigsburg. Das zwifchen Groß- und Rlein - Ingersheim gelegene Bareif'iche Unmefen ift burch Veuer gerftort worben.

Möhringen. Bierführer Lange wollte einen belabenen Schladenwagen nach einem Reubau führen, gerieth aber ter von 74 Jahren. burch bas Scheuwerben der Pferbe uns Wen bifch = Priborn.

ter bie Raber und trug erhebliche Berlegungen babon, benen er erlag.

Mühlberg. Das Wohn= und Defonomie = Gebaube bes Golbners Frohnert wurde infolge Bligschlages eingeäldert.

Stabtpfarrer Redarsulm. Maucher beging bas Fest bes golbenen Priefterjubilaums.

Dbernborf. Muf bem Rath= haufe hierfelbft fanb bie feierliche llebergabe ber Chrenburgerrechtsur= funbe an Rommergienrath Meufer Statt. Rottenburg. Erichoffen hat

fich ber Raufmann Abolf Bollmer, ber in gerrutteten Gefchafts= unb Fami= lienverhältniffen lebte. Rottmeil. Stadtpfarrer Bro-

feffor Dr. Rudgaber, ber feit 21 3ah= ren hier thatig ift, beging bas 50jah= rige Priefterjubilaum.

Baben.

Rarlarube. Generalconful Leopold Willstätter, Mitinhaber bes gro= Ben Bant- und Emiffionshaufes Beit. 2. homburger, ift auf einer Erho= lungsreise in ber Schweig infolge eines Schlaganfalles geftorben. Der Stadtrath Eduard Pring hat fich Chriftian Rrigenberger in Schönberg erichoffen. Schönenbach. Das Bahnhof=

gebäube und ber Guterichuppen ber füdbeutschen Bahngesellschaft brann= ten nieber. Der Sjährige Cohn bes Stationsborftebers Korhummel hat ben Brand burch Angunden bon Ba= pier verurfacht. Schopfbeim. Beim Baben er=

trant im Rhein bei Suningen ber 27 Jahre alte Blechner Hermann Gütter= lin bon hier. - Im benachbarten Schlächtenhaus wurde bas Unwefen bes Schmiebs Fr. Leonhardt burch Feuer gerftort. Sier ftarb ber Gedenbeim.

Altburgermeifter Jacob Geig im Alter bon 74 Jahren und wenige Stun= ben barauf folgte ibm bie treue Le= bensgefährtin Marie Seit, geb. Mieg, im Tobe nach. - Der 12 Jahre alte Leonhard Schmitthauser fiel bon einem Floß in ben Redar und ertrant. Segeten. Ginem Bligschlag fiel bas Anwesen bes Landwirthes Meß= mer gum Opfer.

ABeinpfalz.

Speier. Der Schreiner Rarl Di= ter fügte fich beim Musschneiben eines Sühnerauges eine fleine Berletung au; es trat Blutvergiftung ein und ber Mann ftarb. Rirchbeimbolanben.

beging herr Buchbrudereibefiger Ds= walb Philippfon mit feiner Chefrau geb. Ifemann feine filberne Sochzeit. Lanbau. Der Golbat Balentin Mohr erlag einem hibschlag. Mußbach. Der 9jährige Cohn bes Wingers Nit. Bagier fiel fo un=

burch er ziemlich schwere Berlegungen erlitt. Reuftabt a. b. H. Erhängt hat ch bas Dienstmäden Babetie fich

gludlich unter ben Wagen, bag ihm

bie Raber über bie Bruft gingen, wo-

Schmidt. Smeibriiden. Der Stabtrath befchloß mit Rudficht auf bie Errichtung bes Wittelsbacher Dentmals auf bem Martiplat bie Berlegung bes Marbrunnens in ben Garten bes ehe= maligen Bergogsfchloffes borbehaltlich ber minifteriellen Genehmigung.

Ellas Sothringen.

Colmar. Der frühere Gemeinbes Tevermebr=Hauptmann Aug Splandt ift im Alter bon 75 Jahren gestorben.

Der in ber Diebenhofen. Diebenhofener Strafe wohnhafte Maurer Mang wurbe, als er an bem Reubau an bem unteren Enbe ber Gartenftrafe beschäftigt war, bon einem Blutfturg befallen und ftarb. Fentsch. Der Sohn bes Müh-

lenbesiters Reimeringer befand sich mit einem anberen jungen Mann, bem Getreibehanbler Gerabot (Sohn) auf ber Savinger Jagb. Plöglich flog amischen beiben ein huhn boch. Gera= bot fchog los und bie gange Schrotlabung brang bem Reimeringer in ben Leib und rechten Urm. De g. Wegen Berraths militaris

icher Gebeimniffe ift ber Sandlungsreifende Dbo Beder, geburtig aus Molfenbüttel, nach Leipzig trans= portirt worben, wofelbft Untlage bor bem Reichsgericht gegen ihn erhoben murbe. - Das Gericht ber 34. Dipis fion erflärte bie Mustetiere Wilhelm ment Do. 131, Albert Wilhelm Beiber bom Infanterie=Regiment Do. 173 und Johann Beter Frangen bom Ro=

Medilenburg.

Schweren. Dberregiffeur a. D. Leopold Günther, eine in Buhnentreis fen befannte Berfonlichteit, ift hier im Alter bon 77 Jahren geftorben.

Boigenburg. Das Gühlholgfche Chepaar feierte bie 50. Wiebertehr bes Sochzeitstages. - Bei bem Berfuche, die Glbe gu burchichwimmen, ertrant ber Arbeiter Martin Dit. Finbenwirunshier. Feuer

gerftorte bie Scheune bes Befigers Martuth. Grevesmühlen. Die Firma Fr. Rubien nachfolger ftellte ihre Bah-

lungen ein. Buftrow. Gin Bergichlag machte bem Leben bes im 34. Lebensjahre ftehenben Inspectors bes hiefigen Schlachthauses, Thierargt Rabe, ein

Rrivit. Sier ftarb ber Dachs bedermeifter Bilhelm Rloftermann, ber fich bor einiger Zeit bei einem Sturge von einem Saufe in Schwerin comer verlette. Teterow. Müller und Bader

Abolf Grethmann, ber wegen Diebs ftahls ftedbrieflich verfolgt murbe, ift berhaftet und bem hiefigen Gefängniß augeführt worben. - Rantor emer. Chriftian Rarnay verschied hier im AlMohnhaus bes Sauslers Frang Begner brannte vollständig nieber.

Bismar. Durch Branbmunben jog fich bas bier in Dienft befinbliche Mabden Emma Biet fo fchwere Berlegungen gu, bag es ftarb.

Oldenburg.

Olbenburg. Begen Morbber= fuchs verurtheilte bie hiefige Straftam= mer bas 15 Jahre alte Dienftmabchen Barnhorn ju 3 Jahren Gefängniß.

Jeber. Bei einem Streit berfeste ber Arbeiter Arend Sandomeer feinem Bruber einen Mefferftich in ben Sals. woburch ber Bruber lebensgefährlich berlett wurbe. Der Thater befinbet fich in Saft.

Rloppenburg. Gine Feuersbrunft zerftorte bas haus bes Klemp= ners Baro, bas Sotel Berghoff, bas Unwefen bes Landmannes Johann Maber, ben Stall bon Paul und bas Wohnhaus bes Briefträgers Tobe.

Diternburg. Mus bem biefigen Canal gog man bie Leiche bes Gifen= bahnschaffners Moll. Da bas Berücht bon einem Morbe verbreitet mar, ftellte bas Gericht fest, bag ber Tob burch Erftiden im Schlamm erfolgt ift. -Im Berlaufe eines Streites murbe ber 19 Jahre alte Arbeiter Mohrmann burch Mefferftiche töbtlich berlett.

Barbenburg. Bei bem Lanb= mann Barelmann brach Feuer aus. welches bas Haus vollständig in Asche

Freie Städte.

Samburg. Dr. Beinrich Frang Angelo Antoine Feill, Borsigender ber banfeatischen Unmaltstammer, ift geftorben. - 3m Rirchwarber . Sitich= berg gerieth bas Schlafzimmer bes 211= tentheilers Johannes Bedmann in Brand. Der altersichwache Mann hatte nicht bie Rraft, qu entfliehen. und tam in ben Flammen um. - Begen schwerer Mighandlung ihrer eige= nen Mutter murbe bie 39 Jahre alte Blätterin Erna Adermann berhaftet.

- Die Polizeibehörbe verhaftete ben 34jährigen Raufmann Möbius wegen Bantnotenfälschung. In ber Bobnung bes Berhafteten wurde Material gur Unfertigung bon Fünfzigmartscheinen beschlagnahmt. Möbius ifi geftanbig, Falfifitate in Samburg und Sannoper berausgabt zu baben. Bremen. Der Bolizeiwachtmei=

fter Bolgig in Bremerhaben ericof fich. als er wegen bienftlicher Bergeben feftgenommen werben follte. Lübed. Die Bürgerschaft genehmigte einen Antrag auf Erbauung eis

nes Schulhaufes für eine bobere Tochterfcule und ein Lehrerinnenfeminar. Die Bautoften belaufen fich auf 391,= 000 Mart. & Dweig.

Marau. Mls Gecretar ber biefi-

gen Sanbelstammer ift Ostar Bebinger in Bern gewählt worben. Unbermatt. Bom Babus ab= gefturgt find bie Touriften Danioth bon hier und Beller und Schwefter bon Lugern. Gie erlitten fammtlich febr fcwere Berletungen.

eit 1886 an ben "Basler Nachrichten" thatig, ift aus ber Rebaction biefes Blattes ausgetreten. - Pfarrer Rubolf Sandmann wurde auf eine fernere Amtsbauer bon 6 Jahren befta-

Beatenberg. Ein Blitfchlag

Bafel. Rebacteur 3. 3. Dbrecht,

zerstörte bas Haus ber Selma Tisch= Defterreich gingarn. Bien. Der emeritirte Pfarrer und ehemalige Professor an der Mas rine-Academie in Fiume Ebuard b. Marochini ftarb im Alber bon achtzig Jahren. — F. Schmidt, Stellbertreter

bes Landwehr - Obercommanbanten,

bollenbete fein 50. Militarbienftjahr. - Der hier berftorbene Rentier Julius Fraentt bermachte ber Stabt 1,200,000 Rronen gur Stiftung bon Stipenbien und Unterftugungen für jüdische Studenten. — Die 23 Jahre alte Tochter bes Rentiers Muguft Baffon, Lola Paffon, erichof fich in Walb= egg mit einem Jagbgewehr. — Bom Dach eines Neubaues fturgte ber 49 Jahre alte Ziegelbeder Leopolb Rarl auf bie Strafe binab und war auf ber Stelle tobt. - 3m Stahlener Staale in ber Jorgerftrage brach Feuer aus, welches erheblichen Schaben anrichtete. Dan bermutbet Branb= ftiftung. — Im hofe bes Landgerich= tes ist ber ehemalige Ofenheizer ber Nordbahn Johann Boboril, ber wegen Ermorbung bes Troblers Ignag Reß= ler gum Tobe burch ben Strang ber= urtheilt murbe, burch ben Scharfrichter Lubwig Lang bingerichtet worben.

Seifert, Befiger bes Schlogberges, wurde zufällig von feinem Knechte mit ber heugabel an einem Finger verlett. Es trat Blutvergiftung ein und ber erft 30jährige junge Mann berfchieb. Brunn. 3mifchen Dröfing unb Sohenau wurde ber 22 Jahre alte Stredenarbeiter Friedrich von hier bom Buge überfahren und getöbtet. -Die hiefige Schafwollwaaren-Firma Ignag Rubn stellte ihre Zahlungen ein.

Abelsborf. Wirthichafter Baul

Die Paffiben sollen etwa 700,000 Kros nen beiragen. Luxemburg.

Contern. Scheune und Stals lung bes Aderers Rommefch-Reuter brannte ganglich ab. Schaben burch Berficherung gebedt. Im Walgwert Dubeningen.

gerieth ber Arbeiter Angelo Cantin mit einem Fuß in bie Bahnraber eines Rollenganges, ber ihm ben Jug ger= malmte. In einer Gallerie berun-Efd. gludte ber Arbeiter Wilhelm Gurchti;

ftein einen Beinbruch. Sollerich. Der 17jabrige 3. B. hemes brachte eine Labung leerer Champagnerforbe, bie burch einen Wiesbaum gufammengehalten maren. Beim Loslofen bes Baumes fcnellte bieser in die Luft und warf ben oben auf bem Wagen fiehenben hemes her= unter. Derfelbe fiel ungludlichermeife

er erlitt burch bas berabfallenbe Be-

mit bemRopf auf bieRante eines Trot-

toirfleines und verlette fich fotver.

Die Mode.

Die Mobelle von Berbfttoftumen, welche nachstehend berzeichnet find, deinen barauf hinguweisen, bag auch in dieset Saison das Jadet mit halb-langem Schoof, sei es nun Louis Duinze, russisches Jadet ober einfache Schoofjade, wieber regieren wirb. Bei bem Louis Quinge ift bas Gange in einem Stud geschnitten, mahrenb bas ruffifdeRoftum aus baufchiger Bloufe und angesettem Schoof befteht. Inbeffen giebt es auch Jadets, bie, ohne bie Charatteriftit biefer beiben Genres gu befiten à la Princesse geschnitten ober angesett finb.



Bu ben letteren gehört unfer erftes Mobell. Feingeftreifter Tweeb bient als Material. Der Rod befteht, mit Musnahme ber Borberbahn aus einem gefürzten Theil mit zwei untergefesten Bolants. Die Borberbahn ift in Beftalt einer Soblfalte barüber bin gelegt. Der Schoof ift ber Taille ohne Gürtel untergesett. Das Jadet reicht in einer abgerundeten Spige über ben Taillenschluß hinaus. Große Goldtnöpfe gieren Borbertheil und Mermel. Der Rragen befteht aus ichottisch carrirtem Sammt. Die Mermel haben of= fene Glodenform, und mogen im Binter mit Unterarmeln aus bem ichotti= fchen Sammt berfehen werben.



Do. 2 ift bie Ropie eines frangofis ichen Mobells. Das Roftim an fich ift in hellgrauem Tuch gefertigt und mit Streifen in fehr buntlem Grau befest. Um Rod fallen allemal je gwei Streifen übereinander. Das flott arrangirte Jadet ift von hinterher bis gur Seitennaht feftanliegenb, mahrenb bie Borbertheile, nur auf ber Bruft aufammenftogenb, bon ba lofe abdweifend auseinanberfallen. Der un-



Stehtragen beftehen aus bem bunflen Tud, ebenfo bie Manfchetten und Iadenklappen. Rleine Posamenteries Figuren und ein Spipen-Jabot bienen jur Berbollftanbigung bes Roftums. Ro. 3 ift für warme Berbfttage beftimmt, und mag in leichtem Tuch ober auch in schwarzem Taffet ausgeführt werben. Der Rod ift breitheilig und eber einzelne Theil ift fein pliffirt bis auf einen unteren Streifen, ber bie Form eines Bolants annimmt. Chenfo ift bas weit und lose hängenbe Jad-den gearbeitet. Die weit offenen Uerchen gearbeitet. Die weit offenen Aermel sind die Jum Elbogen geschlicht und mit einem Unterärmel aus doppeltem Spipen-Bolant ausgefüllt. Um den tief heradreichendussichnitt liegt

eine Sarnitur aus schwarzer Seibe, bie mit farbiger Seibe in kunstvoller Weise burchstept ist. Am Ende biefer Garniture Naakkanstell find Pofamentiere-Agraffen mit Quaften als Befat angebracht.



Schlicht und elegant ift bas ruffifche Roftum No. 4. Die einfache Machart bebarf feiner Befchreibung. Der Bor= berrand ber Bloufe, ber Gürtel und ber Rodfat beftehen aus bicht burchs fteppten Tuchftreifen. Die Manfchet= ten und ber febr breiteRrage find eben= falls bicht burchfteppt und bann ift ihnen eine ausgebogte Tuch-Applita= tion übergelegt. Der Schluß ber Bloufe wird burch Stahltnöpfe bemertftelligt.

Armee-Selbstfahrer.

Roch bis bor wenigen Jahren mur= ben in Deutschland bie Motorfahr= geuge lebiglich gu Sport= und Bergnü= gungsameden benugt, mahrend man ihre Bebeutung für militarifche 3mede in Frantreich längft erfannt hatte. Erft bie Erfolge in ber frangofischen Urmee amangen bie beutsche Beeresber= waltung bagu, ber Benugung ber Gelbftfahrer naber gu treten. Go fanben Mitte ber achtziger Jahre bei ber Gifenbahntruppe zum ersten Mal Berfuche mit Motorfahrzeugen, und zwar wie in Stalien mit Stragenlocomotis ben ftatt. Muf ber Parifer Weltausftellung bon 1889 traten bann gum erften Dal beutsche Gelbftfahrer mit Erfolg an bie Deffentlichteit. Jebenfalls bewiefen bie in ben großen Manobern ber letten bier Jahre feitens ber beutichen Beeresleitung gemachten Er=



fabrungen mit bon einzelnen Firmen gur Berfügung geftellten Gelbftfah= rern gur Genüge, bag bem Automobil in ber Armee eine große, wenn nicht fogar viel größere Zutunft als bem anfangs ebenfalls bertannten Fahrrab beborfteht. Bor Allem wird ber Dotormagen in ber Armee gur heranfüh= rung bon Lebensmitteln und Munition und erft in gweiter Linie gum Rach= richten= und Melbebienft bienen.

Der abgebilbete Gelbftfahrer ift einer ber erften Gelbstfahrer bes beutschen Beeres. Er hat unter Führung eines Officiers und mehrerer Mannichaften ber Gifenbahntruppe fürglich ben Beg bon Berlin nach Det gurudgelegt unb ift in tabelloffer Berfaffung in ber Grengfestung angetommen. Der für Berfonen bestimmte Bagen fieht bem Stabe bes 16. Armeecorps gut Berfüs gung. Er fann bis gu 80 Rilometer in ber Stunbe gurudlegen: feine 80 Liter Bengin reichen für eine Strede von 400 Rilometer aus.

Rafernenhofbluthe.

Unteroffizier Blubbede: Alfo ftilljeftanben! Rich jemudft! Donnermetster, mas is 'n bas wieber für 'ne Front! Das fieht ja aus, wie n' altes Tifdmeffer. Bidert, halten Gie bie Rafe nich fo boch, als wenn Ge erichnüffeln wollten, mas Ihre Braut Ihnen in gehn Jahren mal ju Mittag jetocht hat — un Sie, Jaufebock — Sie könnten ruhig die Nafe 'n bischen höher halten — Sie können sich ja bie Rafenlöcher ausleden, fo tief liejen fe - na, Gie brauchen wenigstens teen Sonuppbuch, wenn Gie niefen muffen, un tein Geltermaffer, wenn Gie Duricht haben - Schnatenftebt, Iaden Sie nich fo bamlich, als wenn Sie for'n bummen Aujuft Mobell ffanben - un Sie, Riefewetter, fclafen Ge nich, als wenn Sie jar teen Unjeziefer hätten — von Klaufewip — Sie feen wieber intellijenter aus, wie 'n Pferb - na un Sie, Anietschmeper-Ihnen will ich erft jar nich anfeh'n -Sie machen Ihr Maul so weit uff, als wollten Sie sich wat in't Ohr fagen ftillgestanben . . .!!

— Borfichtig. Brennede: "Ra, Müller, gehft Du noch nicht nach Haufe?" Müller: "Nee, 's is noch nicht Zwölfe — ba schläft meine Alte noch nicht feste genug."

— In serat. (Wahrscheinlich bon

einem Bantoffelhelben.) "Dogge, beut-fche Raffe, groß und ftart, auf biefrau breffirt, ju taufen gesucht. — Briefe unter "Angst" beförbert bie Expedi-

Pofen.

Erft feit turger Zeit gehört Pofen mit feinen etwa 125,000 Ginwohnern gu ben fogenannten Grofifabten fofern man barunter Orte mit über 100,000 Bewohnern verfteht. Bis ba= bin war es eine größere Mittelftabt, beren Bachsthum, bon anberen Urfa= chen abgesehen, burch ben inneren Feftungsgürtel fehr gehemmt wurde. Zwischen biefem Gurtel und ben Au-Benforts entstanben allmälig brei grö-Bere Ortichaften mit ftabtifchem Musfeben, aber borflicher Berfaffung, bie folieflich ber Stadt einberleibt merben mußten. Die Entwidelung ber Stabt ift lange burch bie formibabeln Befeftigungswerte bergögert worben. Das erfte Bugeftanbniß, bas bem bringen-ben Berlangen nach einer Erweiterung gemacht wurde, bestand in ber im po= rigen Jahre erfolgten Befeitigung bes mächtigen Berliner Thores. Un feine



General = Commanbo.

Stelle trat eine breite Breiche im Mall mit umfangreichen gartnerifchen Unla= gen, bie auf bie bom Centralbahnhof tommenben Fremben einen wirtlich großstäbtifchen Ginbrud machten. 3m schönften Theile ber Reuftabt liegt bas "General = Commando", ein borneh= mes, behaglich eingerichtetes haus mit iconer Musficht auf bie mit Blumen= beeten und Baumreihen geschmudte Wilhelmftrage, bie Beine einft eine Miniaturausgabe ber Berliner Linben nannte, und einem geräumigen Garten. Bor biefem Palais erhebt fich bas bon ber Proving Bofen "gur Grinnerung an bie Siege und Opfer bes Rrieges 1870 - 71" geftiftete Dentmal Raifer Wilhelms I. bon Barmalb.

Das Gegenftud zu biefem Dentmal ift bas bes Raifers Friedrich III. Es hat feinen Blat unter ben Bäumen bes Wilhelmplages, etwa in ber Mitte ber Bilhelmftraße, gegenüber bem neuerbauten Provingialmufeum. Das Gebäube trägt einen palaisartigen Charatter. Die eine Front ift ber



Provingial = Mufeum.

Bilhelm-, bie anbere ber Reuen- unb bie britte einer neu angelegien Strafe augetehrt, bie über ben Schlogberg führt und eine Erleichterung bes gerabe in biefer Stadtgegenb ftarten Bertebrs ichaffen foll. Das neue Mufeum hat außer weiten Galen einen geräumigen, mit Glas überbachten hof, in bem man fünftig u. a. Runft= ausstellungen gu beranftalten gebentt. Un Stelle biefes Neubaues ftanb einft ein fehr ichlichtes Gebaube: bas alte "General = Commanbo", in bem u. a. bie berühmt geworbenen heerführer bon Steinmet und bon Rirchbach als commanbirenbe Generale bes V. Urmeecorps gewohnt haben.

Der Dufeumsbau ift eine Fblge bes in ben legten Jahren aufgetommenen Felbrufs: "Bebung bes Oftens". Biel ift ba ja allerbings im Bergleich gu anberen preugifchen Provingen, begiv. anberen beutschen Canbestheilen nachauholen, aber es ift in ben legten gehn Jahren auch viel geschehen. Dehr und



Raifer Wilhelm = Biblio= thet.

mehr verschwanden bie charafteriftis ichen tleinen polnifchen Saufer, Die ihre oft mit ber Sand erreichbaren Giebel ber Strafe gutehrten, nicht minber bas holperige Strafenpflafter und bie fogufagen abgrundtiefen Rinnfteine mit ihrem üblen Geruch. Stabt, Proving und Staat fteuerten reiche Mittel zu biefer Bebung bei, und fo fchritt man auch gur Errichtung wiffenschaftlicher Inftitute, bie für Bofen, ba es feine Uniberfitat befigt, von besonberer Bebeutung finb. Go entfanb bas Ronigliche Spgienische Institut auf ber Breslauerstraße - eine

Art medicinischer Universitätsfacultät -, bie Königliche höhere Daschinenbaufdule am Betriplag und bie Raifer Wilhelm = Bibliothet auf ber Ritterfirage, nicht weit bom Provingialmus feum. Die Strafenfront bes Bibliothetsgebäubes ift ber fleinere Theil ber baulichen Gefammtanlage. Dabinter, auf einem weiten Bofe, fteigt ein Budermagagin bon sieben gewölbten Stagen empor, in bem rund 200,000 Banbe, bon ben angesehenften Berlags-firmen Deutschlanbs gratis gespenbet, in mobern prattifcher Beife unterge

impofante Berfconerungen erfahren. Eine Berfcbonerung follte auch bas im Nahre 1879 vollenbeie Stabttheater am Wilhelmsplat fein, es ift aber lei-ber im Innern fo berbaut, bag bie Stabt befchloffen hat, es bemnächft ab= gutragen, um an feiner Stelle einen weniger lebensgefährlicher Tempel ber



Renes Stabthaus.

mimifchen Runft gu errichten. Gine bauernbe Bierbe ift bagegen, nur burch eine turge Strafe bom Theater getrennt, ber Berfeusbrunnen auf bem Ronigsplat, inmitten bicht belaubter Baume. Die Berfeusgruppe ift ein Wert bes Bilbhauers Pfuhl, bas Gange ein Geschent ber verftorbenen Raiferin Friedrich.

Den Fortidritt in ber Entwidelung bes Bemeinwefens tennzeichnen im befonderen die neue Schlachthofanlage und bas neue Stadthaus. Die erftere ift ein umfangreicher Compler bon Ge= bauben, barunter ein Wirthshaus mit Thurm. In bem burch Mauern um fchloffenen Begirt werbert auch Bieh martte abgehalten. Die Unlage murbe baburch theuer, bag bas Gelanbe für fie fogufagen erft gefchaffen merben mußte. Um Baffer, in ber Rabe ber Marthe, follte fie boch fein; es blieb nichts übrig, als tief gelegene Wiefen, bie gumeilen überichwemmt murben, hoch zu befanben, wozu man ben Ganb mehrere Jahre hindurch auf Welbbah nen bon einem benachbarten Dorfe holte. Der Schlachthof liegt übrigens recht "malerisch". Hinter ihm ragt auf einem Sügel bie alte St. Abalberts firche, und rechts blickt bon noch ftattlicherer Sohe bas große Fort Winiarn, bie Citabelle ber inneren Befeftigung, aus Baumgrun hervor. - Das neue Stadthaus, ein hober, im Renaiffance= ftil ausgeführter Bau, enthält bie Sigungsfäle für ben Magiftrat unb bie Stadtverorbneten = Berfammlung, Raffen= und Bureauräume und imponirt besonbers burch feine bornehme innere Ginrichtung und ein prachtvolles Treppenhaus mit mächtigen Gau-



MItes Rathhaus.

Das Stadthaus wurde errichtet, als bas Rathbaus für bie Stabtvermaltung mit bem Emporblühen bes Gemeinwefens zu flein geworben mar. Gin gebedter, über bie Strafe führen: ber Bang verbinbet bas neue Stabthaus mit bem alten Rathhaufe, bas fo recht als bas Wahrzeichen Pofens betrachtet werben fann. Geine gegenwars tige Geftalt erhielt es nach einer großen Feuersbrunft, bon ber bie Stabt 1536 beimgefucht warb, burch ben italienis fchen Stadtbaumeifter Giobanni Battifta bi Quebra; ber Sauptthurm in feiner jegigen Form ftammt aus ber Regierungszeit bes Ronigs Ctanislaus Muguft von Bolen. Bon jeber ift bie Oftfront bes Gebaubes mit ben brei übereinanber liegenben gierlichen Ar= fabenreihen bewundert worden. Auch ber große gewölbte Gaal im erften Stod, ber gur Beit als Flur benutt wirb, ift mit feiner eigenthumlich taffettirten Dede bemertenswerth. Das Bofener alte Rathhaus gilt als architeftonisches Runftwert; ein Bau biefes Stils foll nur noch in einer Stadt Oberitaliens existiren. Früher maren bie Augenwände mit bunten Fresten, barunter Portraits polnifcher Ronige, geschmudt. Sie find allmälig bermittert gleich bem gangen Bau, ber beute faft wie eine Ruine ausfieht. Deshalb haben Stadt und Staat bebeutenbe Mittel gur murbigen Reftaurirung bes

Gebäubes bewilligt. Die ermähnte neue Strafe über ben Schlofberg macht biefen, lange Jahrgehnte hindurch bernachläffigten Stabttheil angiehenber und juganglicher. Schon fruh gab es in Bofen, ber hauptftadt Grofpolens, ein fürftliches Schlog, bas querft ben Canbesherren jur Bohnung biente, bann ber Git ber Generale von Grofpolen - Statthals ter, Gouberneure - und bes oberften Berichis war. hier haben auch viele polnifche Ronige, wenn fie Bofen befuchten, Sof gehalten. Bon Beit gu Beit zeigt fich nach polnifcher Ueberlieferung im Bofener Schloffe, wie in fo bielen anberen, eine weiße Frau. Das ift Luitgarb, bie Gemahlin bes hers gogs Przempslaus II., bie biefer am 14. December 1283, ba er ihrer überbriifig geworben, in bem Babehaufe bes Schloffes bon ihren Dienerinnen erbroffeln ließ. Das Schloß hat viele Stürme erlebt, ift oft verwüftet und ftets wieber hergeftellt worben. Die

So hat die Reuftadt in neuerer Zeit lette Reconftruttion bes in ber Form wohl immer fehr einfachen Baues er-folgte im Jahre 1783 auf Roften bes Generals von Grofpolen, C. Rac-chnsti. Bor bem Schloß, gegen bie Altftabt gerichtet - bie Reuftabt ent= ftanb jenfeits ber einftigen Schlofigras ben -, fteigt eine umfangreiche Ba= ftion mit fteil gur Stadt abfallenben Mauern auf, an ber fich gur polnifchen Beit, wo man es mit ben Befigberhalt=



berungierten. Die Stadt hat fie bor Rurgem angefauft und nieberlegen laf= fen, ba nun bie Baftionsmauern in alter Reinheit wiederhergeftellt, ber Schlogberg aus einem übel berufenen

Bintel in eine Gehenswürdigfeit mit Bartenanlagen und Treppen umge= manbelt wirb. Muf biefer Baftion murben einft bie bon bem oberften Bericht gum Tobe berurtheilten Abligen enthaupiet. Mis Pofen preußisch ge= worben war, bestimmte man bas Schloß jum Sit bes Appellationsge= richts, und jest beherbergt es bas Bro-

ten anbauten, bie ben Ort gründlich

vingialftaatsarchiv. Bon ber Sohe ber Schlogbaftion chweift ber Blid über bie Stadt bis weithin nach Often, wo bie Thurme bes Domes aufragen. In jener Gegend, jenseits ber Warthe, wurde ber Ort Bofen vor 1000 Jahren gegründet, und ebenfo alt ift ber Dom, b. h. als In= ftitution, nicht in feiner Geftalt. Diefe hat im Laufe ber Jahrhunderte wieder-holt gewechselt. Brand und Ginftura berwüfteten die Rathebrale immer wie= ber, bis fie endlich, nachbem fie 1772 abermals abgebrannt mar, bie heutige Form erhielt. 3m Dom murben ber= Schiebene polnifche Fürften beftattet. Bon feinen Rapellen ift bie binter bem Sochaltar liegenbe "golbene" am be= mertenswertheften. Gie enthält u. a. eine bergolbete eberne Doppelftatue ber erften driftlichen Polentonige Diecans= lam I. und Boleslam I. nach einem Entwurf bon Rauch.



Alein Elschen (zum Strandwach= ter): "Darf ich vielleicht hier ein bisden Waffer herausichopfen?"

Boefie unb Brofa.



Flüchtiger Dichter (im Mugenblid feiner Berhaftung): "Der Menfcheit ganger Jammer faßt mich an!" Schutmann: "Go, jest werbe id. Ihnen och noch wegen Beamtenbeleibis gung belangen!"



Tourift (im Gebirgshotel): Und ben biden Rentier baben Sie ge-flern wirflich bis auf ben Berggipfel binaufgebracht?"

Führer: "Ja wiffen Sie, ich hatte jum Glud jufällig bie Bein- und peifetarte aus bem Wirthshaus oben bei mir! , Damit hab' ich ihm unter-

Die Rontgeno: Therapie.

Schon ein Jahr nach ber epoches machenben Ronigen'ichen Enibedung bat ber Universitätsprofessor Dr. Ebuard Schiff in Wien auf Die an= icheinend außerorbentliche Beilfraft ber Rönigen-Strahlen bei Lupus und anberen ähnlichen Erfranfungen bingewiesen. Der Fall eines burch Ront= gen=Bestrahlung erzielten und wiffen= chaftlich controlirten Erfolges war bie bon Dr. Freund 1897 im Radio-gra= phischen und Rontgeno-therapeutischen Inftitut Prof. Schiff's borgenommene fustematifche Belichtung einer



Belichtung mit Dermo. lampe.

bichtbehaarten muttermalartigen Affection, die zu vollständigem Haarver= luft und einer Rückbilbung ber patho= logifchen Beranberung ber Sautblut= gefäße führte. Geitbem ift bie Rontgeno-Therapie ein unfehlbares Mittel, um übermäßigen haarwuchs fchmerglos ju entfernen.

Doch ein viel wichtigeres und werthbolleres Bermenbungsgebiet eröffnet ben Röntgen-Strahlen bie neuefte Forschung. Die aus ben im Berlauf bon fünf Jahren von Prof. Schiff in feiner Rlinit in Wien angestellten Ber= suchen und Behandlungen, bei benen ihn Uffiftent Dr. Frit Guler eifrig un= terftüht, hervorgeht, und wie bie nach ben Schiff'ichen Beröffentlichungen feiner Beilerfolge angestellten Experimente anderer namhafter Gelehrter beweifen, gelingt es nicht nur, leichte Qu= pusfalle, fonbern auch jene ichweren, schredlich aussehenben, weit borge= drittenen Erfrantungen berart voll= tommen gu beilen, bag nur eine leichte Röthung auf ber narbenlofen, ehe= mals inficirten Stelle zurudbleibt. Aber auch ber noch gefährlichere hautfrebs, ja fogar Gefichtstrebs tann ziemlich schmerzlos und ficherer, als es bas Meffer bes Chirurgen bermag, ge= heilt werben. Die erften Erfolge bie= fer Urt haben Stenbed und Sjögren aufzuweisen, alsbann Schiff mit mehreren fehr gunftigen Refultaten, und in letter Beit laffen bie Berichte gablrei= cher anberer Mergte ertennen, bag bie Anwendung ber Röntgen-Strahlen bereits in weite argtliche Rreife gebrungen ift und bie Aufmertfamteit maß= gebenber Autoritäten auf fich gieht.

Angefichts biefer Thatfachen burfte bie Beit gekommen fein, bie bisber nur auf ärztlichen Congressen ober in me= bicinifchen Fachschriften erörterten Beilerfolge ber Augemeinheit juganglich zu macher bie ja bas lebhaftefte Intereffe baran hat, zu erfahren, bag für eine Reihe bacteriologischer Krantheiten ber Gesichts= und Rörperhaut bort, wo bie fleinwelligen ultraviolet= ten Strahlen bes Sonnen= und Bo genlichts nicht ausreichten, erprobter= maßen noch fleinerwellige und baber noch beilfamere Strahlengattungen gu Gebote fleben. Daß Sand in Sand mit ber Abnahme berBellengröße einer Strahlung beren Wirtfamteit fteigt, gibt ja fcon die Theorie ohne weiteres gu, ba ben langwelligen (ein Taufenb= ftell Millimeter!) infrarothen und ro= then Strahlen nicht im Entfernteften jenes Durchbringungsbermögen gu eis gen ift, bas bie weniger als brei Behn= taufenbftel Millimeter meffenben Strahlen bes Connenlichts und gar erft bie bon einer Bogenlampe, beren Rohlenelettroben burch folde aus Gi= fen erfest finb, ausgehenben, noch fleinerwelligen Energien besiten. Thatfächlich werben neuerbings auch folche Apparate, bie Dermolampen,



Beftrahlung bes Gefichts

gewenbet. Je tiefer nun eine Straflung einbringt, bie bie Bacterien er= wiefenermaßen auch in ber Reincultur unter günftigften Lebensbebingungen nicht vertragen, besto mehr ift bie Möglichfeit borhanben, fie gur Bernichtung jener nugbar ju machen. Das allge-mein befannte, fich auf alle Beichtheile eines thierifchen Rorpers erftredenbe Durchleuchtungsbermogen ber Rontgen-Strahlen läßt fich bemnach als theoretischer Beweis für bie burch bie Pragis bereits erharteten Thatfachen anführen. Und nicht nur bie ungemein verunstaltenben und faft ausnahmslos bie ebeln Sinnesorgane fowie bas Leben bebrohenben Gefchwüre bes "freffenben Bolfs" unb bes noch mehr gefürchteten Gefichtstrebfes merben, ohne bag bisher Recibive gu beobachien maren, geheilt; auch ben ausfagahnlichen Bilgertranfungen und Sleichten ift mit ber Ronigen=Strahlbelichtung beigu= tommen. Bielleicht - bas ift bie ftille hoffnung ber Rabiotherapeutiter mag bie neue Seilmethobe einft auch berufen fein, erfolgreich auf bie berbeerenbfte Bolfsfrantheit, Die Lungen tubertulofe, einzuwirten, was aber erft öglich fein wirb, wenn ben Rontgen-Strablen auf eine jest noch unbefannte

Weise ihre entzündliche Eigenschaft benommen werben tann. Denn sie sind nicht ungesährlich. Im ersten Sta-bium der Methode tamen häufig arge Berbrennungen vor, die lange Zeit den Erfolg in Frage ftellten und für bie Gegner willtommenen Anlag jur Befampfung und Bermerfung "ber Seis lungen mit Licht" bilbeten. Wenn nun auch biefe Mängel bes Berfahrens befeitigt find, bant ben gewonnenen Er-fahrungen, bie bas "Mebitament" genau fo wie andere bofiren lehrten, was burch Unwendung geeigneter Strome und angemeffen furger Situngen er= reicht wird, muß boch ben neuen Jungern bes Specialfaches große Borficht empfohlen werben; bor fogen. Raturheiltunftlern aber, bie gleichfalls rontgenifiren wollen, tann nicht ernftlich genug gewarnt werben. Rur burch achtundige leberwachung bes beis lungsprocesses und ausreichenben Schug ber nicht franten Rörpertheile burch Bleimasten gegen bie febr wirt-



Durchleuchtung.

fame Energie ober Anbringung ber Röhre in einem bleigefütterten Raften fonnen arge Migerfolge bermieben werben. Unfere Abbilbungen zeigen bie Belichtung mittels einer Dermolampe, die Art und Weise, wie der durch die Maste nicht geschützte Theil eines Antlikes von der Köntgen-Köhre beftrahlt wirb, bie Durchleuchtung einer Patientin mit Rontgen=Strahlen gum 3wed ber Beobachtung ber fich auf bem Leuchtschirm abzeichnenben inneren Organe.

Wo 's Gliid bahoam is



Der Toni braucht net viel gum Leb'n: Drei Martl alle Tag, Gei' Zeitung und a paar Mag Bier, A Badl Schnupftabat.

Mehr hat er net, mehr braucht er net, Go lebt er, mauferlftab. 3 fag: Bei bem is 's Glud bahoam: Du fagft: 's is ob und fab.



"Aber, herr Bierbimpfl, Gie feben ja gang frant aus! Was fehlt Ihnen benn ?

"Uch, benten Gie fich, wie fchredlich! Da betomm' ich schon feit Bochen tagtäglich Befuch bon Bermanbten aus ber Proving und Jeben muß ich in'3 Uquarium führen!"

Gelbftbemußt.



Dame (gum Gaft, ber fich in Borts fpielereien gefällt): "Ihre lette Bemertung war aber wenig geistreich, herr Baron!" herr: "Nicht mahr, bas fällt bei mir immer gleich auf!"

Stimmt.



tal athmet alles Runft! Gaft: "Jawohl, fogar ber Bein!"

Unser jährlicher Bilder : Berfauf

ift jett im Gange.

SIEGEL, COOPER & CO.

Butterick - Muster

Mode - Bogen find jest fertig.

Außerordentliche Preisbedingungen an neuen Guits und Sfirt.

Reben Tag erhalten wir neue Sachen in biefer Abtheilung, und fpeziell für morgen haben wir einige gute Offerten unter ben neueren Genbungen.

Norfoll Baisting Suits für Damen, aus weißen Fled's auf blauem, lohfardigem ober schwarzem Grund, einige aus engl. Tweed's, Chebiot's u. schoelties—biese Suits sin geschneibert in hochfeiner man-tailoring Facon-Coats fatingefüttert-neuer Flare Rod-für nur .. zeine neue Costumes aus feinen Gibelines, Broadcloths und Nobelth Tailor Wollstoffen, schon und äußerst gesomadvoll gemacht — in Norfolt und Bloufenfacon — Jadets find feibengefüttert, bie Rode ben ben forretten Flare — fpezielle Ausftellung am Montag gu \$35,

200 moderne Suits aus Bastet Beabes und Benetians, burchweg prachtvoll geschneibert, besett mit gefteppten Taffetafeibenbanbern, alle Berbitfarben, alle Größen, \$18.50 Berth um au räumen. Montaa.....

dromenabentode aus neuen Stoffen in Snowflate Effekten — Broadcloths, Cheviots und Taffeta Wollenstoffe. Slot Rabte, Bog plaiteb, und filteb Seiten-Blaits, an ben huften befest mit Leber-Straps u. gesteppten Straps aus Gelf Materialien — jebe neue 3bee wird bier

Das Meueste in Mäntel.

Neue Seiben, Sammet und Auch Kimono und lose anschließ. Coats und berschiebene nette Auch-Erseugnisse – boohsein volest mit Hermelin, Ehindilla, Mint, Sauirrel, und schweren russischen Spipen – all die neuesten Aernel Fancies – Längen rangiren von W bis 45 yol – mit dem seinsten schweren kund fanch brokadirten Futter – eine prachtoole Ausbaad für

\$50.00 Rene Monte Carlo Seiben Coats für Damen", aus Reau de Gote Seibe — der modernste neue Coat für diesen Herbst-beseth mit Blaits, Seiden-Ornamenten u. f. w., neue Auff- oder Kimono-Aermel— weißes Seiden \$20.00 futter - Montag..... Subice ganzwoll. Kerfeb Monte Carlo für Damen, lobfarbig ober fowars, mit Flare Lermeln, schön gemacht und tallor-fiticed, beftes Satin \$15.00

Tailor-mabe Jadet aus feinem engl. Kerfeb (27 goll lang), tailor- \$7.50 mabe Sammeifragen, Slofnabte, satingefüttert, neue Berbstfarben... Bloufen-Baifts für Damen", befter woll. Rerfet, in Mode, lobfarbig, Caftor u. Moufen-Battis für wannen , veier in wanscheiten, burchweg bon \$8.75 Arbeit - ein feiner \$15 Berth - Montag..... Jest, bebor ber Andrang groß wird, ift die beste Beit gum Raufen bon Bels. paaren. Spezielle Breis-herabsekungen für alle Bela-Reparaturen.



\$8,000 Gemälde-Ausitelluna.

3hr feib gum Befuche unferer Runft-Gallerie auf bem britten Floor eingelaben, um bas große Gegemalbe bon Dif Reffie Coleb aus biefer Stobt Das erfte Original biefer Urt, bas je in biefer Stadt gemalt wurde. Boblbefannte Ginwobne Chicagos bienten als Mobell. Miß Coleh war eine Soulerin bes großen Meifters Bouguereau

Bukwaaren - Werthe

welche 3hr icahen werdet. Unfer Butwaaren-Departement war ftets gebrangt bis

auf's Meuherfte feit bem Beginn ber Saifon. Rirgends findet man feinere Bugmaaren mie gerade bier. Morgen offeriren mir garnirte Sute ju \$3.75, \$5.00, \$6.75, \$7.50, \$8.75, \$10.00 unb \$20.00. — 36r fonnt Guch barauf verlaffen, bas fie in jeber hinficht hochmodern find, befonbers in Bejug auf Stole, Finifb und Stoffe, und gu einer Erfparnis bon \$2 bis \$8 an

Gan fpezielle Bargains für Montag

200 Dunenb Strafen. Bite. alle garnirt unb fertig jum Gebrauch, tein einziger but mes niger als \$1.50 mth., unb alle meiftens über \$2.50 - es find bi beftmöglichen Bargains febet fie, 98c 50 Dugend Sute, mei-ftens weiße, feinfter Fils, garnirt und fer-tig jum Gebrauch—die Senfation Chicagos —

Unfer großer Bertauf von Straufenfebern n. fanch Febern be-ginnt am Montag— bic allerbeften Ber-ihe werben offerirt.

Ausstellung von reinen Nahrungsmitteln.

Das Publitum Chicagos und Freunde bon ben umliegenden Ortichaften find freundlicift eingeladen, unfere Ausstellung reiner Chmaaren gu besuchen mahrend ber

nachsten 80 Tage. Dies ift die größte Ausstellung bon reinen Egwaaren, die je ftattgefunden. Unser ganger fünfter Floor ift dieser Ausstellung gewidmet und

wir wunichen Gure spezielle Aufmerksamteit auf bas reichhaltige Lager bon italienischen, frang., ichmebifchen, norwegischen, turfischen, ruffischen, englischen, ichnelischen, frang., ichmebifchen, norwegischen, turfischen, ruffischen, englischen, school

fchen und irifchen import. Tafel-Delitateffen gu lenten, ebenfalls auf die umfangreiche Ausftellung von Porto Rico, Auba, Megito und Central= und Nord-Ame-

rita, Produtte reiner Chwaaren. Die berühmteften Fabritanten ber Welt von Chwaaren haben bedeutend zu biefer Ausstellung beigetragen. Demonstrationen ber

Battle Greet Sanitarium Sealth

Umerian Cereal Co Apetigo.

Battle Creet Bure Food Co Malt Bita.

Strauf Brig u. Co Bemis 66 Rpe.

Cudahy & Co..... Beef=Extrafte.

Egg Bating Bomber Co Gier Badpulber. Braun & Fitts Dochfeine Butterine.

Diamond Salt Co..... Gereinigtes Tifc-Salg. American Malt Cream & Drug Co.. Malt Cream und Tablets.

Star & Crescent Milling Co Golben Born Debl.

D. D. Singer Rofdere Bürfte.

Plum Bubbing-Richarbson & Robs Sifte b bins', feinstes Belamare 35c

Lanfing Bure Food Co Malt: Die.

Food Co..... Rut Rood Cerealien.

Ratural Food Co Shredbed Beat Biscuit.

Lambert Good Food Co...... Malt Wheat Biscuits.

Armour & Co. Potteb Fleifch u. fanch Burfie.

Bloomington Canb Co.......... California Oliven-Del, Curtis-Mart

Procter & Gamble Toiletten- und Laundry . Seife.

E. S. Marfhall u. Co Letto u. UntifepticCleaning Bombers

Tägliche Demonftration ber Arford Incubators.

Und gur Fier biefes großen Ereigniffes haben wir bie Preife fur Die meiften fommadhaften u. beliebtenStwaa-ren fpes, berabgefest, Rauft ben Bebarf für Gerbft. Diefe Breife gan. eine große Ersparniß zu fein.

Sübuden täglich ausgebrütet.

verschiedenen Speifen finden täglich ftatt. Ginige ber Firmen, die bertreten, findet Ihr nachstehend aufgegahlt.



Berbft Waift-Ausstellung

und fpegielle Preis-

Gine Ausftellung von nabegu 100,000 ber neueften Berbft-Ibeale, in wollenen, baumwollenen und feibenen Shirts Baifts. Gine bollftanbige Ausftellung ber berichiebenen Entwurfe und Qualitaten bon ben Fabritanten ber gangen Welt. Diefes Baift-Departement ift eine wirkliche Kunft-Ausstellung. Der Berkaufsraum ift speziell für biefe Gelegenheit berdoppelt und bie offerirten Berthe find beinahe unglaublich billig.

Flick-Flanell-Waifts — Reue Derhst-Farben, mobern besehr mit Bias Tuding und
Tailor Stitching, werth \$1 — 55c
Montag. — Beinge Maift — Mus schwerem merceriged und Kiden besehr mit Besch mit Besc

Beichneiberte mollene Rath-Rilitär:Mobe leichneiberte wollene Matk-Militär-Mode, Front bejeich mit Schneiberzgelteppten Bog pleated Falten mit weißer Kante, Kadelsfäume am Nüden, neu geschmte Termel, ichr hübscher Aragen, ichne Derbik-Farben, eine sehe hübsche Waik, \$1.25 für

Schane geschneiberte Baifts-Feine reinwoll. Serge, Accordian-platted Duchesserbront, separater übergelegter Hote-Cfiet, neue Mermel, Manschetten und Aragen, elegant befest mit Talior Stifching: in weit, wirk bei bei leberge beitiching: in weit, wirk beine reicht und fohmer Sammete und Corburop. Maifts — Un' bie neinen Erzeugnisse find bier für morgen, jede neue Derbli-Schattirung ift bertreten, eine icone Ausstellung als je gubor, und wir bafern bie Alreite niehrig für höckeine pint, blau, lobfarbig, roth und wirfliche Werth \$5.00 -

yeanzoltine geichreiberte dinktaszbaltis-mobern geinacht, befest mit gestehrten Straps, eingesabt mit schwarzen
Scafin Kibing, schlieft am Rücken und Front mit sanch seibenen Berzierungen, neu gesormte Aremel, alle neuen
Fraben, irgend einem # \$2.98
Werth gleich, 3u.

Taffeta-feibene Baifts-Dubiche berbfts-garben, effettvoll beiest mit Schneis ber-Folbs und Stepperei, einige in Militär-Mobe, neue Aermel, Man-ichetten und Aragen, — \$1.98 werth \$3.98, Moutag....

Reue feibene Baifts - Mus prachtvol-Reue jeidene Mains — Aus prachtols ler Laffeta, soon befett mit feiten Kind Luds und hoblgesaumt am Müden und Kront, neue Aermel, alle neuen Farben — die die birfliche hochmoberne Idee ist in dieser besondern Bagist zum Ausbruck gebracht — \$5.00 Merthe — speziell \$2.98

Beau be Goies und Taffeta-feib. BBaifts

Campbell Suppen, 17 Sorten—per Buchje 8c— Dugenb, affortiet. 95c

11 Stilde 49c

Bearline ob. 1776 Bafb-ing Powber, 1 Bfb. Bad. Sc; schs 45c

Boft= und Telephon=

Bestellungen

merben prompt ausgeführt.

Flavoring Ertrafte, Barnett's ober Dr. Brice's Kanilla, 4-Ung. 25c Flaiche 48c; 2-Ung. Flaiche 25c

Büchje 12c; Dugend \$2.60

Gelbe Cramford Afirfice, Sinclair California Bad und Milford Green

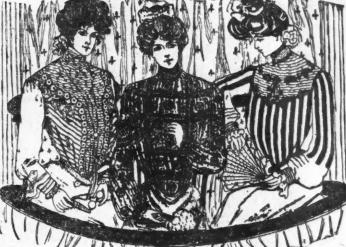
Bollanbifche

Marte, alles

Baringefrifd impor=

harrifon 3630,

Schneiber-gestepten galten, nen geform-ter Kragen mit Stad; Aragen, Ranichet-ten und Front ber Baits find befett mit Reiben von Seibe-Braid, ein \$4.98 eleg. \$6.50 Berth, Rontag.



Damen=Schuhe, jehr speziell.

Bir find ficher, bag bies eines ber befriedigenbften Schuh = Depar-



alle in ben neuesten herbst-Mustern — bollftändige Breiten — eine filbsche Ausbahl — 21 Muster zur Musmahl — leichte und schwere Sorten — wirts \$1.95

unispant — ietogie und jamete Sorten — wirts P1.39
lie modernsten Muster in \$5.00 Schuben für Damen, \$2.95
— die elegantesten Muster neuer herhischarons in seinen Das
men-Schuben — handgewendete und Belis Katentieber - Sorten,
Schube mit Louis XV. Uhsäten — breite und
Schube mit Louis XV. Uhsäten — breite und
seinelsen-Sorten, Au bis E, alle Größen in allen Mustern.

Hils-Stippers für Damen, Leders 39c Schube sür Knaben und Mädden —
solen, Kels besehrt. — 39c Schube für Knaben und Mädden —
sole und 60c Schube sür Babies 29c
— Kids und Bog Cassedhe — neue
berbst-Muster — \$1.50 Schube 98c

Männer Muster-Anzüge und Ueberzieher. Die Modell-Kleidungsstücke



bon bier ber befannteften Fabrifanten biefes Lanbes, bas Elegantefte in Rleibern repräfentirend, tommen morgen gum Berfauf. Angüge und Uebergieber, bie mit ber allermöglichften Genauigfeit ges macht wurden, um absolut tabellos au fein - Rleiber, welche mit anderen Konturreng . Erzeugniffen aufammen gezeigt wurden und bon welchen ber Bertauf bonkleidern im Berthe bon taufenden bon Dollars abhing. Pebenkt, welche Gelegenheit fich bietet sum Raufen eines Binter - Unguges ober

derte Kleiber zu einem Preis, der in vielen Fällen nicht die Kosten des Materials dedt, das dazu ber-wendet wurde — alle Facons, alle Farben, alle Mufter und alle Gro-

> 18 Ungen blaue Berge - Angüge für Männer.

— Carant. 18-Uns. echifarbige indigodlane Serge-Unsüge für Männer, gemacht mit breiter militäri-icher Schulter, Shabe-retaining Kronts und hand-noattirten Kragen und Aufjöldigen. alle durchner fehlerlos geschneidert — Eure Auswahl morgen bon diesen netten, dauerbasten Ansügen, in einsach-und dopbelknöbrigen Jacons und in allen Erößen, dan 34 die 44 Beustmaß,

\$5, \$6 und \$7 Reefers und

Meberzieher für Auaben. \$9 Eine große Mäumung bon ungefähs 250 Kleidungsstüden, wels de in letter Saison zu \$5, \$6 und \$7 verkauft wurden,— besiehend aus Thindilla Reefers, für Knaden, sowie Krist Friese Reefers, Kuffian Volusse Underzieher und den langen, lose anschließenden leberziehern — Eure Luswahl worgen.

> Solbgefüllte Ubren für Manner, fanch grabirte Behaufe, auf 20 Jahrs garantirt, ausgestattet mit 17-3einel abjustireten Ridel-Merten für

18-Größe goldgefünte Uhren für Männer, auf 5 Jahre garantirt — ausgestattet mit ameri-kanischen

Silberwaaren und Uhren.

Größe Dinner . Deffer ob. Gabeln, \$1.10

lität M 1 plattirte fanch Tifcbiffel ober Gabeln,

fechs für.....78c

lität A 1 plattirte fanch

Muster Theelöffel -

Reue Theeforten, Auswahl aus unferen reg. 70c Sorten, 11. Unfere 48c Theeforten, grün, ichwars ober blenbeb, Bfb. 45e; \$1.00



mifchte Farben, per Stud 2c, 15c

Sollänbische Spazinthen, boppelte ober einfache, per Stild 50 - 50c

Sun bried Japan Thee und alle Sorten unferes 38c Thee, 34 Bfb. \$1.00; per Pfb. 35c per 1:4310.:Budft.
Reiner Gocoa, Hael Prand, hat er:
nen belikaten ChofolabePlavor, \(\frac{1}{2}\)-Rüchje. 25c
Chofolabe, Bafers Kremium
bittere, per Pfund.



Malnut Meats, frisch ges 31 c schaftler Dualität, per Phind.

Suadarali Rasse, eine Sorte bochseis grantiri als ges rade jo aut wie bei feinsten importiren, la grantiri als ges rade jo aut wie bei feinsten importiren, la guter schwachzelter Rasse, ein ausges jude Sorte frisch gerößeten Rasse, ber Hund Ade is Hund Hard Balish. Sorten la Hund Hard Balish. Bride of the Act of the Ac

Sarbinen—Umieur Freres, Billet ober Triat hochfeinfte frangösische Sarbinen —in reinem Olivenöl verpadt, mit Rey Opener, 3:Aft.:Buche 24c

Bobulare und Maffifche



Weine und Lifore. Ausgemöhlter Old Mebford 69c Cabinet Rpe, 5 3abre alt, per \$1.70 hermitage Mpe, 17 Jahre alt, auf Flas Old Colond hollandischer Gin, 580 Gehr guter Tafel-Riesling, per 700 haus, Alter, Stärfe und Onalität garanstitt von der Megierung, 21 300 California Claret, ber Ot. 24 02 Feiner Cabinet Claret, 6 Jahre ROc tirt bon ber Regierung. \$1.20 California Claret, ber Ot. \$4.85 Geiner Cabinet Claret, 6 Jahre 80c ber Flatche. S1.20 California Claret, ber Ot. \$4.85 California Claret, ber Ot. \$4.85 California Claret, ber offic on der gegreung. S1.20
43e; per Rifte. S4.85
6 Jahre alt, ber Gallone. S1.20
Old Jordan Bhisten, 10 Jahre alt, bolle
Onarts, per Flaiche
Onarts, per Flaiche
Onarts, per Kifte. S4.85
6 Jahre alt, per Gallone. S1.20
California Surgundb, per S4.85
Califounda Burgundb, per S4.85
Califounda Burgundb, per S4.85
Califounda Burgundb, per S4.85
Califounda Califoun

Daffodils, doppelte gelbe — 20c Stild 20, Duşend. — 20c Stild 20, Duşend 20c Stild 20, Duşend 21.20; per Bidhie. — 20c Stild 20, Duşend 21.20; per Bidhie. — 20c Stild 20c Stil

offeriren wir als fpezielle Artifel für Montag:

Jährlicher Verkauf von farbigen Unterröcken.

einen Bunid, ber in biefer Seibe-Abtheilung nicht befriedigt werden tonnte. Thatfachlich alle Seibenftoffe find bier morgen gu Gurer Ausmahl bereit, und wir werden einige fehr spezielle Offerten machen, bon benen wir bestimmt wiffen,

Farbige Seide, speziell.

100 Stilde Fanch Louisines Seibe, in all ben neuen Abendschaftirungen, ebenfalls schwarz, weiß und Cream; dies Seibenfassen die gebenfalls sie wären ein großer Bargain 49c au Wontag sagen wir... 49c Gream, gewöhnt. 85c u. \$1............................. 58c

23,10ff. Oll Boiled Taffeta, 85e 49c | Will, gangleib. Beau be Cote, \$1.50 75c 16,581. garanticte Oil Bolled Laf. 98c 50 Stilde schwarzes ganzseid. Safin Duchesse, wird in zwei Partien eingetheilt werden, ber reguläre Preif wärde 21.00 and 48c 775 betragen Montag, 690 und 48c

86göll. gangseib. Peau be Soie, weiche Apprestur, viel gebraucht für Kleiber, \$1.39

Sammet.

Eine spezielle Offerte der besten und feinften Auswahl in den wünschen werthesten und beliedestellen Sammeien für ben herbste und Binter-Gebrauch, wie z. B. Robelty Seibe Baons, sowner Mobre Boon, orientalische berlische Baons u. s. w., sowie 243billige 750 fcwerze und gerbie E. B. Sammete in alen gestlichten Straben und Ebend-Schattikungen, einschliebend weiße, 3barb und Cream — Pard.

Großen Labens, wenn wir Euch bie Gelegenheit bieten einen ber beliebteften Unterrode gu einer Erfparnif

Taffetaseibe Unterröde — in netten reichen Effeken, gemacht von der seinsten Qualität Seide, schon beletzt mit Tuds, Russes, plaited Flounces, runden Flounces und Tuds, Rufles, platteb Flounces, runben Flounces und Gerbentine Effetten, Ruchings, Banbern und Spiben, in all den bellediesten Schattirungen und schwarz- nette seidene-Unterröde; \$7.50 seidene Unterröde \$7.50 unterröde \$7.50 Auswahl von 20 Facons von Unterröden, in feinem schwar-sem mercerized Sateen, schwarzen und weißen Streifen und fanch fcott. Blaibs, befest mit Ruffles, Blaiting,

Beihe Lawnschürzen für Ainber, beset mit 50¢ Schulter-Ruffles und Stiderei, mehrere habice 50¢ Wafter, alle Größen...... Buching und Luds — regulärer \$1.50 \$1.00 preis.

Dreffing Sacques, Regligees, Brappers 1c. ounging Robes für Damen, gem. and Blan-\$1.98 | Saul-Brapbers für Damen, schwerer Verstan 98C let Flanell, präckig beseigt m. Gelbenband, \$1.98 | Holler Rod, mit tiefer Flounce, Saul- 98C Erröhnste und braibbesetz.

Damen=. Kinder=. Knaben=Unterzeug.

300 Dugend ichmere fliekaefutterte Berfeb gerippte Damenleibden. Rabet-100 Dugend schwere stergesunterte gerte großen — werth bis au Soc. 19e

Schwere flieggefütterte Unterhemben u. Unterhofen für Anaben. Chaped Damenleibchen u. Sofen, Jerfen gerippt, geflieft Rinder-Union-Suits, mit Drop Gip, paffend f. jebes Alter..... Bollene Plaited Babhleibchen, offen in ber Front ...

100 Dubend Mufterleibden, ungefähr 20 Nacons um babon zu wahlen, toften \$3.50 bis \$5.00 per Dugend in der Fabrit, alle bom beiten comdet. Garn gemacht, folange der Borrath reicht, Auswahl b. d. Partie gu. 25c Geal gefüttertes Damen-Unterzeug, font gefließt, nie für weniger 39¢ als 50c berlauft, für Montag, per Stud, nur......

75c Qual. wollene platted Leibchen und hofen für Damen, fanch be 50c fest und Sofen mit frangof. Banbern Reine Gream baumwollene Damenleibchen, handgebatelte Finifb Leibchen in langen ober furgen Mermeln, Anie- ober Anochellange Sofen in offener ob.

langen over turgen eterment, eine gefchloffene Tights, ein gut 75c 59c merthes Aleibungsftud, ber Stud Union-Guite für Damen-bas größte Affortment in ber Stabt. Bir haben ein fpegielles Department für ben ausschlichlichen Bertauf bon Union-Grits für Lamen. Bir zeigen bierzig Facons — Breise rangtren bon 250 bis \$3.75 — alle zu einer Ersparnis bon 15 bis 20 Brozent — alle die wohl-

befannten Sabrifate. Bartien, bie früber bis au 50c ber Paar bertauft wurden-großes Bolle nahtlofe Strümpfe für Anaben, Mabden und Damen, regulare

Sehr fpezielle Belg : Offerten für Montag.

Alasia Sealifin Coats—feine Qualität Pel3— neue Aimono Aufschlägen, geoßem Rebers, Bog Front, bosem Kollingfragen, Länge 22 u. 24 Boll, jo gut vie ein S215.00 Werth — Montag.

Bloufe Belg-Coat—befte Qual. Rear-Seal (feine bollegelle)—großer Roll-

Persian Lamb Cont"— aus bollen Hellen gemacht (Leivzig gefärbt)—einsam d. Combination pelädelest, neue Kimono Nermel, tiese unmentbare Aussianse A

"Befter Electric Seal Rels-Coat:— neues Wobell, sehr mobern und völ-lig \$40 werth, mit neuen Kinono Hermein gemach. Autnober Auf-schäuge, bober Moli-ting-kragen, bestes Satinsuit., Montag. \$28.75

Alfrashan-Jadet, sehr gute Qualität, großer Sturmfragen und Rebers, Coat Aermel, so. \$20.00

fämmtl.

88c

\$1.50 unb

Berthe.

Amerikas beste Aleiderston: Offerten.

Gangwoll. wenbbareCheviots -Gangwoll. gemifchte Tweebs Bangwoll. fcmarge u. meiße Gangtooll. Granite Cloths ... Gangwoll. Bastet Cloths ... Ganzwoll. Hopfading und Ungeheure Uffortiment breis

48c

ben Schreings Eweb Stirrings Geibe gewobene Granites und Armures Gorfferen und Sharlitis Suifings Melton u. Kerfey Sfirrings Schow, u. crause, febwars u.

Moderne ichwarze Kleiderstoffe.

Sangwoll, ichmarze Lattice gewobene Grantt Cloth, Cloth und wendbare gangwoll. 40c | Schwarze gangwoll. feines Grantte Cloth, ichwarze gangwoll. Clab Worfted Sers 60c Stjöll, ganzwoll, ichwere dopbelter Warp Che viots, für Röde und Suits — 50e biots, auch Stjöll, ganzwoll. wendhare feine fram, The viots, auch Stjöll, ganzwoll. 70c Schwarze Liebines, schwarze aussandische Benetians, schwarze siedener Bastet Cloth Stiretings, schwarze bouble Warp franz, Broadcloths — haben nicht beren Cleichen für \$1.00

Baisting speziell— Die letten Sendungen unseres großen Fabril-Einkaufs bon feiswirben, wenn fie im regul. Weg gekauft wurden-fonmen jum Berkauf am Montag, und geben wir unsern Aunden positib die besten Werthe, welche ie in diesen Stoffen auf 48c Wolfe Daulitäten – alle Farben und moderne Sorten.

Spitzen-Moben.

\$50 Spigen-Roben für \$19.50. \$35 Spigen-Roben für \$10. Bir tauften von einem Rem Porter Importeur 100 Spigen:Robes-alles mas er hatte - und 3hr tonnt eine feine Robe befommen, vollftanbig mit Baift, gu

Spezieller Berfauf von feinen Spigen und Spigen-Appliques. Bebeutenb unter ben Importationstoften gefauft-wir bringen fie am Montag jum Bertauf ju einem Preis-3hr betommt \$3, \$4 u. \$5 Spigen f. 950 bie Parb.